

200001

Elbteomif



**Chronik  
der  
Stadt Wils**

2001



Foto: Reinfried Brutscher

# JAHRESKALENDER 2001

## Pfarrgemeinde Mariä Himmelfahrt Vils

### Katholisches Bildungswerk

**Jahreskalender 2001 Pfarrgemeinde Mariä Himmelfahrt Vils**

Monat	Tag - Zeit	Ort	Veranstaltung
Februar	2.2. 19.30 Uhr	Kirche	Lichtmessfeier
	28.2. 18.00 Uhr	Kirche	Aschermittwochgottesdienst
März	4.3. - 11.3.	Kirche	Jerichogebet
	4.3. 19.30 Uhr	Kirche	Sportlermesse
	25.3. 18.00 Uhr	Kirche	Gesänge des Jugendchores
	6.4. 19.30 Uhr	ab Kirche	Jugendkruzweg
	8.4. 8.30 Uhr	beim Schloßl	Palmweihe - Prozession - Kirche
	12.4. 19.30 Uhr	Kirche	Gründonnerstagsliturgie
	13.4. 15.00 Uhr	Kirche	Karfreitagssiturgie
	15.4. 4.30 Uhr	Kirche	Osternachtsiturgie
Mai	22.4. 8.30 Uhr	Kirche	Erstkommunion
	25.4. 19.00 Uhr	Kirche	Markusbitgang zur Schrettkapelle
	6.5. 8.30 Uhr	Kirche	Florianitag der Feuerwehr
	16.5. 7.30 Uhr	ab Stadtplatz	Maiwallfahrt nach Eben (Frauen)
	21.5. 19.00 Uhr	Kirche	Bitgang nach St. Anna, Maisand.
	22.5. 19.00 Uhr	Kirche	Bitgang nach Pinzwang
	23.5. 8.00 Uhr	Kirche	Bitgang nach St. Anna
	26.5. ab 8.00 Uhr	Stadtplatz	Flohmarkt
	<i>Anfang Mai</i>	<i>Sammelstellen</i>	<i>Altkleidersammlung</i>
Juni	3.6.	Kirche	Pfingstfest
	4.6. 10.00 Uhr	Masau	Einweihung der Antoniuskapelle
	14.6. 8.30 Uhr	Kirche	Fronleichnam - Prozession
	24.6. 9.30 Uhr	Kirche	<b>Herz - Jesu - Prozession</b>
Juli	6.7. 8.00 Uhr	Kirche	Schulschlußgottesdienst
	22.7. 9.15 Uhr	Stadtplatz	Fahrzeugsegnung
	26.7. 8.30 Uhr	St. Anna	Patroziniumgottesdienst
August	15.8.	Kirche	Pfarrpatronium
September	2.9. 12.00 Uhr	Am Roten Stein	Bergmesse
	9.9. 17.00 Uhr	Vils - Füssen	Pfarrfußwallfahrt
	25.9. 18.00 Uhr	Stadtsaal	Schlachtachüsselesen
Oktober	7.10.	Kirche	Erntedankfest
	21.10.	Kirche	Kirchweihfest
November	4.11. 8.30 Uhr	Kirche	Gottesdienst Schützen+Veteranen

November	25.11. 8.30 Uhr	Kirche	Gottesdienst der Musik + Chöre
Dezember	1.12. 14.00 Uhr	Stadtsaal + Platz	Adventhasar
	13.12. 19.00 Uhr	St. Anna - Kirche	Adventsingen
	24.12. 22.00 Uhr	Pfarrkirche	Messe zur Heiligen Nacht
	31.12. 16.00 Uhr	Pfarrkirche	Jahresschlußgottesdienst

#### Der Veranstaltungsplan des Katholischen Bildungswerkes Vils bis zum August 2001

Die Leitung des Katholischen Bildungswerkes Vils hat Diakon Josef Roth

Tag	Thema	Referent	Ort	Art
DO 25.1. 20.15 Uhr	Euthanasie Einführung	Pfarrer Rupert Bader	Jugendraum Pfarrhof	Vortrag mit Diskussion
MI 7.2. - SO 18.2.	v. Alten zum Neuen Test.	Pfarrer Rupert Bader	Ägypten Israel	Studien- und Pilgerfahrt
DO 8.2. 20.15 Uhr	Seliger Franz Xaver Seelos	Pf. Karlheinz Knebel Füssen	Stadtsaal Vils	Vortrag
DO 15.3. 20.15 Uhr	Testament und Erbrecht	Dr. Ulrich Saxl - Reutte	Stadtsaal Vils	Vortrag mit Anfragen
DO 29.3. 20.15 Uhr	Demokratie und Kirche	Pfarrer Rupert Bader	Sitzungsraum Pfarrhof	Vortrag mit Diskussion
DO 5.4. 20.15 Uhr	Indien - Prunk und Armut	Manuela Pfeifer	Bibliothek Hauptschule	Dia - Vortrag
DO 19.4. 20.15 Uhr	Streifzug durch die III. Schrift	Diakon Josef Roth	Bibliothek Hauptschule	Dia Vortrag Meditation
DO 17.5. 20.15 Uhr	Lehramt Gewissen	Pfarrer Rupert Bader	Sitzungsraum Pfarrhof	Vortrag mit Diskussion
DO 28.6. 20.15 Uhr	Warum Priesterweihe?	Pfarrer Rupert Bader	Sitzungsraum Pfarrhof	Vortrag mit Diskussion
SO 26.8. bis FR 31.8.	Rom sehen und erleben	Pfarrer Rupert Bader	Rom	Studien- und Pilgerfahrt Pinzwang

- Es können kurzfristig Programmänderungen eintreten.
- Es werden die Vereine herzlich gebeten, auf die Termine Rücksicht zu nehmen, vor allem selten zwischen Gründonnerstag und Ostersonntag keine Veranstaltungen sein!
- Es ist weiterhin zu den Festzeiten Beichtgelegenheit bei Aushilfsgeistlichen, sowie an jedem Samstag um 19.00 Uhr Beichtgelegenheit beim Ortspfarrer
- Die Veranstaltungen mit Pfarrer Rupert Bader finden in der Reihe *Glaubensgespräche* statt.
- Für Herbst kommt ein neues Programm des Bildungswerkes in Ihr Haus.

# Sternsinger



Foto: Bernadette Müller



Foto: Dorothea Schretter

Ergebnis Vils:

ATS 42.175,--

## Erfolg für die Sternsinger

INNSBRUCK. Rund 14 Millionen Schilling konnten die Tiroler Sternsinger heuer für Projekte in der Dritten Welt ersingen. Damit kann Tirol auf den höchsten Spendenzuwachs österreichweit verweisen (plus 6,7 Prozent). Was die Tiroler heuer in die Kassen der kleinen Könige warfen, landet u. a. bei den Maxakall-Indios im Nordosten von Brasilien. Mit dem Geld sollen Teile des abgeholzten Regenwalds aufgeforstet werden, außerdem ist der Aufbau einer Gesundheitsversorgung geplant. Österreichweit sammelten die 80.000 Sternsinger 147,5 Mio. Schilling.

„Tiroler Tageszeitung“ – 11.4.2001

## Sternsinger: Gesangsmarathon für guten Zweck

Die Sternsinger sind wieder unterwegs. Caspar, Melchior und Balthasar überbringen den Segen und die Friedenswünsche für das Jahr 2001. Den Grundstein für die „Hilfe unter gutem Stern“ legen die Kinder. Der humanitäre Gesangsmarathon wird von der Bevölkerung entsprechend gewürdigt: Im letzten Jahr wurden österreichweit 142,2

Mio Schilling ersungen. Bei der Sternsingeraktion 2001 stehen drei Schwerpunkte im Zentrum der Hilfe: In den Slums von Nairobi/Kenia werden Straßenkinder betreut und ausgebildet. Indios in Brasilien werden bei ihrem Kampf um Land unterstützt. Ureinwohnerinnen auf den Philippinen erhalten medizinische Betreuung.

„Blickpunkt“ – 3.1.2001

# Freiwillige Feuerwehr Vils Vils - Rückbau Ausblick auf das Finanzjahr der Gemeinde

Landesbewerb 2001 wird organisiert – Vorreiterrolle mit Pfarrer als Notfallseelsorger

## Vilser Florianijünger richten das Feuerwehr-Ereignis des Jahres aus

VILS (huma). Mit gleichzeitiger Einweihung von neuer Halle und neuem Tanklöschfahrzeug kann die Feuerwehr Vils auf ein bewegtes Vereinsjahr zurückblicken. Mit der Ausrichtung des Landesfeuerwehrbewerbes im Juni hat es auch das neue Jahr in sich.

Eine Vorreiterrolle nimmt die Vilser Wehr in Sachen Notfallseelsorge ein, die bezirkswweit auf die Beine gestellt werden soll. Konkret hat sich Pfarrer Rupert Bader bereit erklärt, im Bedarfsfall die seelische Betreuung von Unglücksopfern, Angehörigen usw. zu übernehmen. Dazu wurde ihm von der Feuerwehr eine Einsatzjacke mit der Aufschrift Seelsorger gestellt. Bezirksfeuerwehrinspektor Roland Kramer: „Die Einsatzkräfte haben im Ernstfall keine Zeit und sind überfordert, den Betroffenen Beistand zu leisten. Im Gegenteil, auch Feuerwehrleute brauchen nach bestimmten Einsätzen oft derartige Hilfe, so abgebrüht kann man gar nicht sein.“

### Bester Funkkontakt

Vorbildfunktion haben die Vilser Florianijünger auch in Sachen einwandfreiem Funkkontakt mit dem benachbarten Allgäu. Kramer: „Diese Funkverbindung ist die beste, die man im Grenzgebiet Österreichs kennt.“ Ein derartiges Modell solle nun nach finanziellen Möglichkeiten auch in anderen Regionen realisiert werden.

Über weniger Erfreuliches, die Ausrückungen im vergangenen



Kommandant Josef „Joe“ Stebele konnte über das bewegteste Jahr der Vereinsgeschichte berichten – eine neue Halle plus neuem Löschfahrzeug gibt es schließlich nicht alle Jahre.

Foto: Huber

Jahr, bilanzierte Kommandant Josef Stebele bei der Jahreshauptversammlung am vergangenen Freitag im schmucken Vereinslokal. Insgesamt waren neun Einsätze zu verzeichnen, darunter zwei Fehlalarme. Bekämpft wurden Kaminbrände bei der Firma Schretter und im Widum ebenso wie das trotz desolater Vils-Verbauung nochmals glimpflich abgegangene Hochwasser, das mit 480 Einsatzstunden zu Buche schlug. Hinzu kamen ein

Wärmebildkamera-Einsatz in Reutte und mehrere Ausrückungen zu Unfällen. In diesem Zusammenhang berichtete Kramer, dass seit Jahresbeginn der erweiterte Vilser Einsatzbereich für die Bergeschere von der Grenze bis zur Bärenfalle bzw. zum Kniepass gelte.

Höhepunkt im abgelaufenen Vereinsjahr war die Einweihung der neuen Feuerwehrhalle. Zum Festakt waren nicht weniger als 68 Vilser in Feuerwehruniformen plus

18 Feuerwehr-Mitglieder in Bergrettungs-Uniformen ausgerückt. Zusätzlich konnte dabei das brandaktuelle Tunnelloeschfahrzeug eingeweiht werden. Der besondere Dank Kramers bei der Hauptversammlung galt deshalb den Feuerwehrmännern für ihre unzähligen freiwilligen Arbeitsstunden während der Bauphase. Diesem Dank schloss sich Bürgermeister Otto Erd an, der die Gesamtkosten von Grundstück, Halle und Löschfahrzeug auf über 20 Millionen Schilling bezifferte. Ohne Mithilfe der Florianijünger wäre diese Summe, so das Gemeindeoberhaupt, bedeutend höher ausgefallen.

### Vils-Rückbau startet

Gute Nachrichten konnte Erd bezüglich des Vilsfluss-Rückbaus überbringen. Mit dem ersten, 36 Millionen Schilling teuren Bauabschnitt ab der Vils-Brücke werde im Sommer begonnen. Nach drei Jahren folge der zweite Abschnitt bis zur Grenze. Keine Frohbotschaft verkündigte er hingegen bezüglich des 21 Jahre alten, desolaten Kleinklöschfahrzeugs. Für eine Neuanschaffung würden der Gemeinde momentan die Mittel fehlen, man werde mit der Zeit aber sicher auch dafür eine zufriedenstellende Lösung finden.

Mit der Ausrichtung des Landesfeuerwehrbewerbes am 8. und 9. Juni kommt eine große Herausforderung auf die Wehr zu. Unterstützung dafür wurde von den Kameraden aus Musau zugesagt. Zum Bewerb am Vilser Fußballplatz werden nicht weniger als 2000 Teilnehmer aus Tirol erwartet.

„Außerferner Nachrichten“ – 11.1.2001

## Finanzielle Situation der Gemeinde heuer so schwierig wie noch nie

VILS (huma). „Das Jahr 2001 wird so schwierig, wie wir es noch nie gehabt haben“, lieferte der Vilser Bürgermeister Otto Erd vergangene Woche bei der Feuerwehrversammlung einen Ausblick auf das Finanzjahr der Gemeinde. Er sprach von einer „schweren Zeit“, wie er sie in seinen drei Jahrzehnten Gemeindepolitik noch nie erlebt habe. Als Gründe dafür nannte er zum einen geringere Einnahmen – unter anderem den Wegfall der Getränkesteuer. Zum anderen seien

im Vorjahr weitaus höhere Ausgaben getätigt worden als ursprünglich budgetiert. Gleichzeitig würden die Kosten steigen. Allein für Bezirkskrankenhaus und Uniklinik habe Vils heuer 3,3 Millionen Schilling abzuliefern. Weitere Zahlungen kämen durch den geplanten Neubau des Bezirkspflegeheimes auf die Gemeinde zu. Größtes Bauvorhaben im Ort stelle die laufende Sanierung der Hauptschule dar, für die sieben Millionen Schilling veranschlagt seien.

„Außerferner Nachrichten“ – 11.1.2001

Eisenerzabbau dürfte über Jahrhunderte im Nebenerwerb durchgeführt worden sein

## Neue Erkenntnisse zum Eisenbergbau

**VILS.** Interessante neue Erkenntnisse über den Eisenbergbau im Außerfern konnten die Besucher eines Diavortrags in Vils erfahren.

Von ROBERT LEITNER

Der rührige Museumsverein Vils unter Obmann Reinhold Schrettl lud vergangenen Donnerstag zu einem äußerst gut besuchten Lichtbildervortrag. In der Galerie „Alte Schule“ referierte Peter Nasemann aus Schwangau, mit großer Sachkenntnis, über den frühzeitlichen Eisenbergbau im Füssener Land und im Außerfern.

Entlang des Lechs zwischen Reutte und Lechbruck findet man in Bachläufen, auf Wiesen und immer wieder bei Baumaßnahmen an vielen Stellen alte Schlacken, besonders in der Umgebung des Förgensees und auch bei der Ulrichsbrücke, in Pinzwang oder am Fraunsee. Große Mengen entdeckte man zehn bis zwölf Kilometer vor den nördlichen Kalkalpen: etwa in Roßhaupten, Osterreinen oder Reheck.

Die Halden, Abfallprodukte einer vergangenen Industrie, zeugen von einer historischen Eisenverhüt-

tung und sind in dieser Häufung einzigartig am gesamten nördlichen Alpenrand.

Aus schriftlichen Quellen ist ja bekannt, dass bei Füssen und Reutte, auch im Lechtal, vor langer Zeit Eisenbergbau betrieben wurde. Auch Flurnamen wie Eisenberg, Erzberg (bei Pflach) usw. zeugen davon. Der heilige Magnus (um 750 n. Chr.) soll der Legende nach eine Eisenerzader am Säuling entdeckt haben.

Eisengewinnung und Eisenverarbeitung wurden dadurch zu einer wichtigen Einnahmequelle für Füssen und das Kloster. Im 10. und 11. Jahrhundert musste der Welfe Rudolf aus Füssen einen „Eisenzins“ an das Kloster St. Gallen entrichten.

Im 14. und 15. Jahrhundert sollen mehrere Eisenhütten existiert haben, so in der Aschau (Lechaschau) und in Musau. Die älteste urkundliche Erwähnung des Bergbaus geht nach Srbik auf das Jahr 629 zurück. Das Aussehen der Schlacken, die Größe einiger Halden, die Lage im Ausgrabungsgelände bei der Tegelbahn und die Nähe der Fundplätze und Erzgruben zur Via Claudia haben die Vermutung genährt, der Bergbau könnte schon in der Römerzeit betrieben worden sein.

Im Rahmen einer naturwissenschaftlichen Untersuchung durch die Universitäten von München und Frankfurt a. M. wurde nun die Zuverlässigkeit dieser Quellen überprüft und durch komplizierte Analysen bewiesen, dass an allen Schmelzplätzen nur die im Wettersteinkalk vorkommenden Brauneisenerze verhüttet wurden. Die wenigen C14-Datierungen der Holzkohle in den Schlacken ergaben eine Entstehungszeit zwischen etwa 600 bis 1300 n. Chr., damit eine Verhüttung über 600 Jahre. Zusammen mit den schriftlichen Quellen ist damit Eisenbergbau im Füssener Gebiet und im Außerfern über fast 1300 Jahre belegt.

Die Kombination der unterschiedlichen Schlackentypen und



Das Eisenerz wurde unter anderem in natürlichen Karsthöhlen, wie hier die Erzlöcher in Vils, abgebaut. Foto: Hauer

die unvollkommene Trennung von Schlacke und Eisen weist auf einen Verhüttungsprozess hin, wie man ihn nur mit ziemlich kleinen Schmelzöfen, den ertümlichen Rennöfen, betreiben kann. Wird Holzkohle den oxydischen Eisenerzen beigemischt, kann man mit geringeren Schmelztemperaturen fahren, es reichen dann 1000 bis 1200° C. Dabei wird aber extrem viel Holz verbraucht.

Versucht man die beobachteten und untersuchten Bergbauspuren in dem genannten Gebiet zu deuten, so kommt man zu folgendem Ergebnis: Der Eisenerzabbau scheint nur kleinstufig und nicht von Profi-Bergleuten betrieben worden zu sein. Insgesamt gewinnt man den Eindruck, dass der „Bergbau“ im Wesentlichen darin bestand, auf

der natürlichen Geländeoberfläche im verkarsteten Wettersteinkalk oder in Karsthöhlen nach erzgefüllten Taschen und Spalten zu suchen. Es ist sehr wahrscheinlich, dass dies überwiegend im Nebenerwerb ausgeführt wurde, für die Region aber über Jahrhunderte eine gewisse wirtschaftliche Bedeutung hatte. Ähnlich wie im Oberallgäu könnte der Abbau im Mittelalter meistens von „Eigenlöhnern“ betrieben worden sein, von Bauern und Waldarbeitern, die das Erz mit primitiven Mitteln in kleinen Mengen gewannen und die Schmelzplätze damit versorgten. Das Eisenerz wurde dort verhüttet, wo die Köhlerereien sich ausreichend mit Holz versorgen konnten. Dabei nahm man auch überraschend weite Transportwege lechabwärts in Kauf.



Peter Nasemann sprach über aktuelle Forschungsergebnisse. Foto: Friedle



VILS (rea). Um 4.30 Uhr aufstehen, um 5 Uhr Arbeitsbeginn, um 13 Uhr heimgehen und etwas schlafen, danach schauen, was der Abend noch zu bieten hat – für Mario Strigl ein ganz normaler Tag. Oder vielleicht bis 12.30 Uhr schlafen um 13 Uhr zur Arbeit und nach Arbeitschluss um 21 Uhr noch ins La Tosca – dem 21-jährigen Vilsler scheinen variable Arbeitszeiten als Staplerfahrer kein Problem zu sein. Genauso wenig wie Entfernungen, denn nachdem er so wie so irrsinnig gern viel Zeit in seinem roten Honda Civic verbringt, ist es kein Problem schnell mal nach Ludwigsburg zu einer Raveparty zu fahren. Die Vorbereitungen dazu können allerdings dauern – Stunden vergehen, bis das Haar perfekt gestylt und silberblau gefärbt ist; dann rein in die Glockenhose und die Flatschuhe. Die Party kann beginnen und der im Solarium vorge-

bräunte Oberkörper kann dann beim Tanzen auch hergezeigt werden. Aber dass kein falscher Eindruck entsteht, der oft viel jünger eingeschätzte Vilsler hat eine äußerst schüchterne Art. Da ist er schon manchmal froh, wenn Kollegen bereit sind, über peinliche Gesprächspausen hinwegzuhelfen. Seine Kollegen würde er niemals im Stich lassen – und das wissen sie auch, und da können sie schon mal beide Augen zudrücken, wenn die launische Art des typischen Widders wieder mal voll durchbricht. Schaumpartys, Disco-Bewerbe, Hypnose-Shows – es gibt kaum etwas, das Mario auslässt und seinen Träume misst er große Bedeutung für die Zukunft zu. Da könnte es dann schon einmal das Traumauto geben – einen so richtig aufgemotzten BMW mit einer Superanlage drin – aber sicher nicht schwarz, er soll ja auffallen...

„Außerferner Nachrichten“ – 11.1.2001



VILS (rea). Der laute, bunte Faschingsstrubel geht an Tanja Hundertpfund völlig spurlos vorüber. Die 19-jährige Vilslerin liebt eher die gemütlichen Abende – entweder ganz einfach nur faul vor dem Fernseher zu liegen oder mit Handarbeiten zu verbringen. Denn eine hübsche Tischdecke oder ein Türband sind ja schließlich immer ganz besondere persönliche Geschenke. Die stille Zwillingefrau macht auch nicht viel Aufhebens über ihre mit Auszeichnung bestandene Matura und stellt jetzt als Bankangestellte „ihren Mann“. Das Wochenende verläuft allerdings ganz anders: Wenn ihr

Freund Markus von der Schule in Lienz nach Hause kommt, wird die Zeit genützt – miteinander und für einander. Und dabei verwöhrt Tanja ihren Markus gern mit italienischer Kost und einem guten Rotwein. Auch das „Pub“ in Vils will schließlich besucht sein und nun wird sie vielleicht doch noch vom Faschingsfieber gepackt. Denn morgen, am Freitag, steht ja das Skikränzchen im Stadtsaal auf dem Programm und gemeinsam im Partnerlook verkleidet erscheinen, das wäre schon was. Als was? Wird nicht verraten – aber an den Becardi-Colas wäre Tanja bestimmt zu erkennen...

„Außerferner Nachrichten“ – 22.2.2001

## Einbruchserie in Vereinshäuser

AUSSERFERN. In der Zeit vom 11. Jänner bis zum 13. Jänner drangen im Raum Reutte, Vils und Heiterwang bisher unbekannte Täter während der Nachtzeit durch Ausheben von Fenstern und Türen oder teilweise durch Eintreten von Türen mit roher Gewalt in verschiedene Vereinslokale ein. Die Täter suchten gezielt in den Räumen

und in Schubladen nach Bargeld. Im Vereinshaus in Lechaschau erbeuteten sie zudem einen Laptop im Wert von 22.000 Schilling. Die Höhe des erbeuteten Bargeldes ist derzeit nicht bekannt und konkrete Hinweise auf die Täterschaft liegen ebenfalls noch nicht vor. Um Hinweise an den Gendarmenposten Reutte wird gebeten.

„Außerferner Nachrichten“ – 18.1.2001

## Einbruchserie wurde geklärt

AUSSERFERN (AN). Vier Burschen im Alter zwischen 18 und 20 Jahren konnten nun der Täterschaft einer Reihe von Einbruchdiebstählen im Außerfern und im benachbarten Allgäu überführt werden.

Durch intensive Zusammenarbeit gelang es den Beamten der Gendarmenposten Vils und Reutte, eine Serie von Einbruchdiebstählen im Bezirk Reutte aufzuklären. Am Abend des 11. Jänner trafen sich vier Burschen im Alter zwischen 18 und 20 Jahren und entschlossen sich, irgendwo einzubrechen. Noch in derselben Nacht drangen sie in mehrere Geschäfte ein. Dabei erbeuteten sie Bargeld in der Höhe von 12.000 S, Zigaretten sowie ein Notebook im Wert von 22.000 S und ein Handy.

Einen Tag später gingen sie erneut auf Beutezug und stahlen in Flüssen bzw. Schwangau zwei Garnituren deutscher Kennzeichen. Um nicht aufzufallen, brachten sie diese an ihrem eigenen Fahrzeug an. Bei der Vernehmung durch die Beamten zeigten sich alle vier geständig. Einer der Täter, ein 20-jähriger Lechaschauer, wurde in Untersuchungshaft genommen.

„Außerferner Nachrichten“ – 25.1.2001

## Faschingsstimmung

Frauenkränzchen – Sängerball  
am 20. Jänner 2001

Schikränzchen  
am 23. Februar 2001



Fotos: Reinfried Brutscher



Der Liederkranz Vils lädt ein :

**Samstag , 20.01.2001**  
ab 15.30 Uhr

zum

# **FRAUEN- KRÄNZCHEN**

mit anschließendem

# **SÄNGERBALL**

mit einer einzigartigen Showeinlage  
( auch schon am Nachmittag ).



Für tolle Stimmung sorgt wieder „ DJ Peng „ .

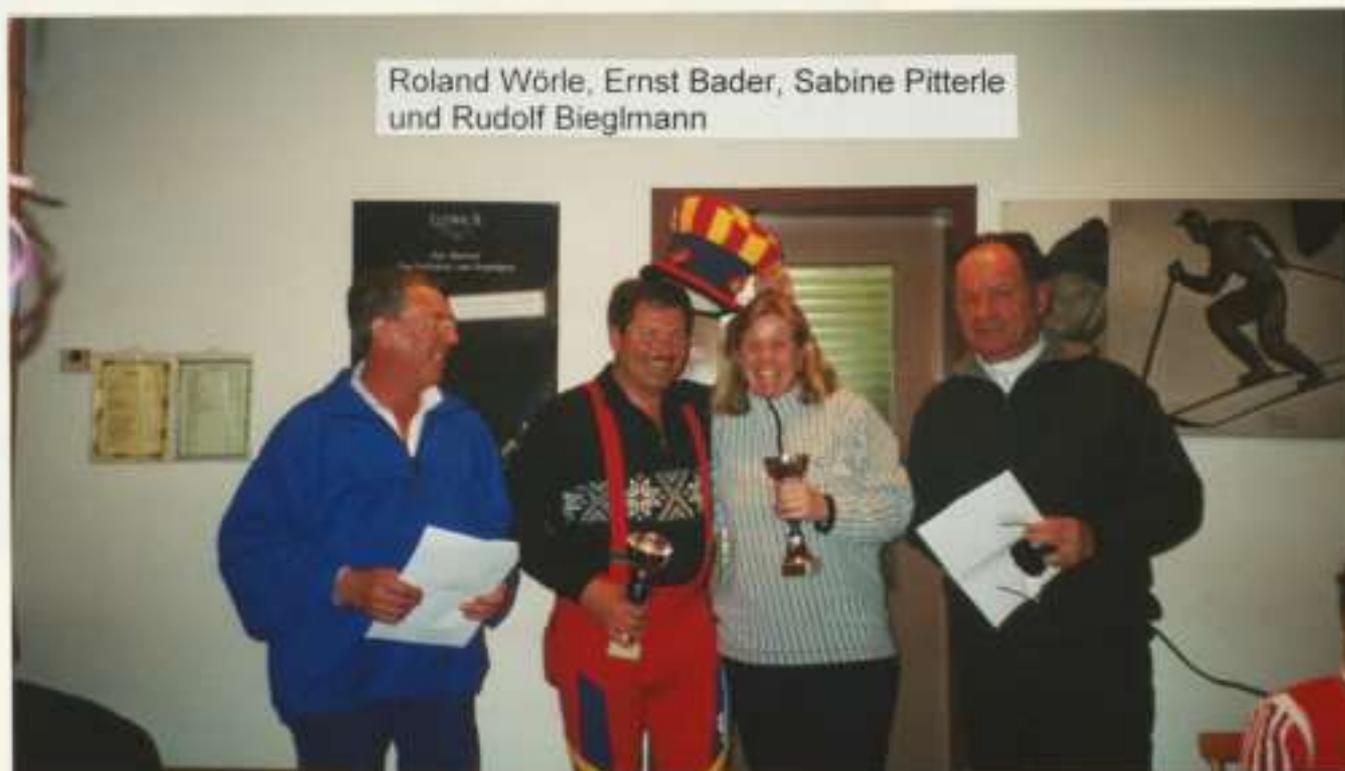
**Ort : Stadtsaal Vils**  
**Ballbeginn : 20.30 Uhr**  
**Eintritt : 70.-öS**

# Altersklasserennen

25. Februar 2001



Roland Wörle, Ernst Bader, Sabine Pitterle  
und Rudolf Bieglmann



# Abwasserreinigungsanlage Vils



Die Abwasserreinigungsanlage in Vils funktioniert bestens. Aus heutiger Sicht erspart man sich dadurch zusätzliche Klärbecken. Die Kosten werden sich somit auch in den nächsten Jahren auf dem heutigen Niveau bewegen.

Gute Planung, viele Eigenleistungen und optimale Größe sorgen für geringe Betriebskosten

## Keine andere Kläranlage in Tirol arbeitet so günstig wie Vils

Trinkwasser ist kostbar, Abwasser ist teuer. Das können wir auf den Vorschriften der Gemeinden schwarz auf weiß nachlesen. Die gute Nachricht kommt aus Vils. Die Abwasserreinigungsanlage für die Gemeinden zw. Bichlbach, Weißenbach und Pfronten ist gemessen an den Betriebskosten die günstigste in Tirol in dieser Größenordnung.

VILS (rei). Seit 10. November 1991 wird in den Becken in unmittelbarer Nachbarschaft des Grenztunnels Füssen/Vils Abwasser gereinigt. Durchschnittlich 4 bis 6 Stunden dauert es, ehe aus der teilweise übel riechenden Brühe nahezu sauberes Wasser geworden ist.

### Erfolgsgeheimnis

Dazwischen liegt viel Technik. Und die funktioniert bestens. Das ist einer der Gründe für die günstigen Betriebskosten. „Die Anlage wurde sehr gut geplant, entspricht hinsichtlich ihrer Größe und dank vieler Eigenleistungen durch unsere Mitarbeiter sind die Betriebs- und Instandhaltungskosten



Geschäftsführer Otto Pallhuber kann zufrieden sein: der Reinigungsgrad „seiner“ Anlage liegt mit 98% im Spitzenfeld.

Foto: Reibner

sten nieder“, erläutert Geschäftsführer Otto Pallhuber das „Erfolgsgeheimnis“.

In Zahlen ausgedrückt bedeutet das, dass die Betriebskosten pro Kubikmeter Zulauf bei 1,40 Schilling ohne bzw. 1,90 Schilling mit Kapitalkosten liegen. „Ein super Wert“, ist Pallhuber zufrieden. Keine andere Anlage in Tirol in dieser Größenordnung kann hier mit-

halten, speziell, wenn die Kapitalkosten miteingerechnet werden. „Bei anderen Anlagen steigen die Betriebskosten dann schon einmal bis auf ATS 7,20/m<sup>3</sup>“, weiß Pallhuber.

### Höhere Kosten für Haushalte

Dass die Kosten in Vils bei nur 1,90 Schilling liegen, während den Haushalten ein Betrag in vielfacher Höhe davon vorgeschrieben wird, hängt damit zusammen, dass die Gemeinden noch die Kosten für die sehr teuren Regionalkanäle miteinrechnen müssen, außerdem ist die Zulaufmenge in Vils nicht ident mit jenen Mengen, die von den Wasserzählern abgelesen werden, gelangt doch auch sehr viel Regenwasser in die Kanäle, was sich letztlich bei der Umrechnung auswirkt.

Dennoch: Die geringen Betriebskosten in Vils sind Basis dafür, dass die Kosten für das Abwasser auf einem erträglichen Maß gehalten werden können. Pallhuber: „Ich gehe davon aus, dass sich von unserer Seite daran auch nicht viel ändern wird.“

### Zur Sache

#### Wissenswertes rund um die ARA Vils

- Viertgrößte Kläranlage in Tirol (71.670 Einwohner-Gleichwerte - EGW);
- Vollbiologische ARA mit drei Reinigungsstufen (mechanisch, biologisch und chemisch);
- Einzugsgebiet von 14 Gemeinden;
- Probetrieb seit 10. Nov. 1991, offizielle Eröffnung am 26. Sept. 1992;
- Baukosten der ARA: ATS 175,3 Mio.
- Baukosten für 45 Kilometer Regionalkanal, 11 Pumpstationen, 4 Regenüberlauftecken bzw. Regenrückhaltebecken, 2 Düker, ein Stollen und zwei Messstationen: ATS 350 Mio.
- Klärschlammfall: 1500 Tonnen pro Jahr;
- Grundfläche der ARA: 48.000 m<sup>2</sup>;
- jährliches Budget: ATS 8,5 Mio.;
- Mitarbeiter: 6 Klärfacharbeiter, 1 Sekretärin, 2 Aufräumerinnen, 1 Aushilfe für Gärtnerarbeiten, ein Geschäftsführer;
- Sonstiges: einzige grenzüberschreitende Kläranlage Österreichs in dieser Größe;
- Probleme: Abfälle wie Küchenabfälle, Textilien, Kosmetikartikel usw., die über den Abfluss entsorgt werden. Diese müssen mit großem Kostenaufwand in der ARA entfernt werden, wobei die Kosten in die Abwassergebühr eingerechnet werden und so wieder beim Verursacher landen.



Ernst Hornstein erklärte vor vollem Haus, welche Anforderungen die Wirtschaft an die Schüler stellt.

Foto: Falger

## Spannende Entscheidung

Ein zukunftsweisendes Schulleitbild stellte der Lehrkörper der Hauptschule Vils kürzlich vor. Die gleichzeitige Kopplung an die Fünf-Tage-Woche löste bei einzelnen Eltern jedoch heftige Kritik aus.

Von SIMONE FALGER

VILS. Mit großer Spannung erwarteten Lehrer und Eltern gleichermaßen den Informationsabend der HS Vils. Seit zweieinhalb Jahren wurde von Seiten der

Lehrer an dem neuen Schulleitbild gefeilt.

Das Resümee: „Um den Kinder einerseits sowohl eine fundierte Allgemeinbildung andererseits aber auch das nötige Rüstzeug wie Selbständigkeit und Verantwortungsbewusstsein mit auf den Weg geben zu können, müssen sich in erster Linie die Schulen und auch wir als Lehrer auf die neuen Anforderungen einstellen. Auch der Umgang mit dem Internet muss in Fleisch und Blut übergehen und deshalb forciert werden“, erklärte

die Projektpräsentatorin Birgit Schlichtherle.

Da all diese Pläne jedoch nur im fächerübergreifenden Unterricht in die Tat umgesetzt werden können, und dies nur durch eine enge Zusammenarbeit der einzelnen Klassenlehrer machbar wäre, sei das neue Schulleitbild an die Fünf-Tage-Woche gekoppelt, erklärte Direktor Richard Wasle.

Dies löste bei einzelnen Eltern heftige Kritik aus. Eine Mutter machte ihrem Ärger Luft und prangerte an, dass dieses Projekt absicht-

lich an die Fünf-Tage-Woche gekoppelt wurde, um diese „den Eltern unterzujubeln“. „Wir dürfen die Frage ob Fünf- oder Sechs-Tage-Woche nicht über die Zukunftschancen unserer Kinder stellen“, konterte eine andere Mutter und appellierte nochmals an alle Eltern, zuzustimmen.

Am Donnerstag wird im Rahmen einer Abstimmung im Schulforum die Entscheidung über das neue Schulleitbild und im gleichen Zug auch über die Fünf-Tage-Woche fallen.

„Tiroler Tageszeitung“ – 17.1.2001

Breite Zustimmung der Eltern für neues Schulmodell sorgt für Freude bei den Lehrern

## Hauptschule Vils setzt neue Maßstäbe

VILS. Unerwartet klar fiel die Entscheidung im Schulforum der Hauptschule Vils im Bezug auf das neue Unterrichtsmodell aus – alle Elternvertreter stimmten zu.

Von SIMONE FALGER  
E-Mail: s.falger@ausserferner.at

Große Freude herrscht derzeit bei den Lehrern der Hauptschule Vils. Nachdem bei einem Informa-



Birgit Schlichtherle zeigt sich erfreut über den Wahlausgang. Foto: Falger

tionsabend das neue Schulleitbild vorgestellt wurde und dieses in Verbindung mit der Fünf-Tage-Woche bei einzelnen Eltern heftige Kritik auslöste, wurde die Abstimmung im Schulforum natürlich mit Spannung erwartet (die Heimatzeitung berichtete).

Da die Übernahme der Fünf-Tage-Woche bereits einmal durch die Ablehnung der Eltern scheiterte, war die Stimmung unter den Lehrern auch diesmal eher abwartend als euphorisch. Bei der öffentlichen Präsentation des neuen Schulleitbildes, das eng an die Anforderungen weiterführender Schulen oder jene des Berufslebens angelehnt ist, dominierte auch diesmal die Diskussion über die Fünf-Tage-Woche, die von einem Teil der Eltern äußerst lautstark und emotional geführt wurde. Angespannt und nervös zeigten sich daher die Lehrpersonen noch kurz vor der Abstimmung. Schließlich hatten sie eine Menge Zeit investiert. Mehr als zwei Jahre lang wurde in enger Zusammenarbeit und Koordination an dem zukunftsweisenden Schulmodell gearbeitet.

Entgegen allen Prognosen fiel die Entscheidung jedoch vergange-

nen Donnerstag mit 6:0 Stimmen klar für das Zukunftsmodell „Neue Schule Vils“ aus. Die Erleichterung war groß. „Mehr als zwei Jahre intensive Ideensuche, Arbeit und persönliches Engagement der Lehrkräfte wurden durch die zustimmende Entscheidung des Schulforums nun belohnt“, so der einbellige Tenor der Lehrer.

Dennoch keine Zeit sich auf den Lorbeeren auszuruhen – mit Eifer wird bereits ein Unterrichtsplan für das kommende Schuljahr erstellt. Schließlich gilt es, die einzelnen Fächer zu koordinieren, um einen inhaltlich möglichst abgestimmten Stundenplan zu erstellen.

Künftig wird der Unterricht an der Hauptschule Vils vermehrt den gewünschten Anforderungen angepasst. Dies bedeutet, dass die Schwerpunkte vor allem auf den Gebieten kreatives Denken, Teamfähigkeit, EDV- und Internetkenntnisse gesetzt werden. Ebenso sollen die Schüler lernen, viele Themen selbständig zu erarbeiten und auch die englische Sprache soll vermehrt in die verschiedenen Unterrichtsfächer einfließen.

Neben der Anpassung der Ausbildung steht aber auch die persön-



Unter der Regie von Direktor Richard Wasle werden die Ideen umgesetzt.

lichkeitsbildung der SchülerInnen durch gemeinsame Veranstaltungen, freies Lernen und die Bildung von Interessensgruppen an oberster Stelle. Die erforderlichen Rahmenbedingungen werden bereits erfüllt und ab dem kommenden Schuljahr gilt es, die Pläne und Visionen in die Tat umzusetzen.

Eine wahre Herausforderung – nicht nur für die Lehrer!

„Außerferner Nachrichten“ – 25.1.2001

# Michael Keller

## Bezirksgeschäftsführer der Volkspartei

### Ausflug mit Heißluftballon



VP-Landesgeschäftsführer Günther Weber (li.) und Bezirksparteiobmann LA Bernhard Eggel (re.) stellen den Vilsner der breiten Öffentlichkeit vor.

TT Foto: Mittelweg

## Michael Keller leitet nun die Außerferner VP-Geschäfte

Ein 34-jähriger Vilsner ist der neue Bezirksgeschäftsführer der Volkspartei. Er folgt damit Günther Weber nach, der die Landesleitung vor einem halben Jahr übernommen hat.

REUTTE (lm). Gut Ding braucht Weile. Nach dem Abgang des Politikwissenschaftlers Günther Weber in die Landeshauptstadt und seinem fast zeitgleichen schweren Unfall, wurde die Geschäftsstelle der Volkspartei in Reutte ein halbes

Jahr auf Sparflamme geführt. Seit Freitag gibt es jetzt wieder offiziell einen Geschäftsführer. Mit Michael Keller, wurde zwar ein im Außerfern bekanntes Gesicht, aber immerhin eine völlig überraschende Entscheidung bekannt gegeben. Der verheiratete zweifache Familienvater war bisher nicht für Kontakte zur Politik bekannt. Keller, als gelernter Maschinenschlosser, hatte sich vor allem als Sportfunktionär, Bundestrainer und Organisator von Mountainbike-Rennen ei-

nen Namen gemacht. Jahrelang arbeitete er auch als freier Mitarbeiter bei einer Wochenzeitung.

Für Weber ist Michael Keller ein Mann, der die Menschen im Bezirk durch seine vielen Tätigkeiten kennt, was eine hervorragende Ausgangsbasis etwa für die kommenden Bürgermeisterbesuche sei. Und LA Bernhard Eggel hoffte, dass ihm die neue Tätigkeit gefallen wird. „Denn einen Lehrberuf für diesen verantwortungsvollen Job gibt es schließlich nicht.“

### Zur Person

Michael Keller wurde am 4. August 1966 in Breitenwang geboren, lebt in Vils, ist verheiratet und hat zwei Kinder. Nach seiner Lehre zum Maschinenschlosser war er bis 1998 in diesem Beruf tätig. Bereits 1995 begann der begeisterte Sportler als freier Journalist und betreute die Blickpunkt-Sportredaktion. Als Radsporttrainer legte Keller diverse Prüfungen ab, stieß 1997 zur MTB-Nationalmannschaft und wurde 1998 deren Trainer. Seit 1997 ist er Lehrbeauftragter und Lehrgangleiter an der Bundesanstalt für Leibesziehung für Mountainbike in Innsbruck, seit 1999 als Lehrbeauftragter an der Fachschule Bramberg (Pitzgau). Keller organisierte Radsportveranstaltungen im Bezirk Reutte, darunter auch die Int. Öster. Meisterschaften im Doss-Country in Lemmos (2000).

„Blickpunkt“ – 31.1.2001

„Tiroler Tageszeitung“ – 29.1.2001



### Das VP-Treffen

WIEN (AN). Von Angesicht zu Angesicht mit dem Bundeskanzler! Das war vor kurzem für Michael Keller wenig vorstellbar. Seit seiner Bestellung zum VP-Bezirksgeschäftsführer ist es zwar auch nicht „business as usual“, aber ab und zu...

„Außerferner Nachrichten“ – 15.2.2001



▲ Ihr Heimatstädtchen Vils konnten **Leopold Vogler** (li.) und **Herbert Kathrein** nach dem Start mit dem Heißluftballon in Tarinheim aus der Vogelperspektive in 3400 Metern Höhe betrachten. Sicher landeten sie zusammen mit ihrem Schweizer Pilot **Hans Zaugg** (re.) nach zwei Stunden Fahrt, 36 Kilometer entfernt vom Startplatz, in der Nähe von Steingaden, wo dieses Foto entstand.

„Extra“ – 31.1.2001

Katholisches Bildungswerk  
 Neues Schulprogramm der Landhauptschule Vils  
 4. Klasse HS Vils – Schitag am Grubiglift



KATHOLISCHES  
 BILDUNGSWERK  
 VILS

Das Katholische Bildungswerk Vils lädt Sie herzlich ein zum  
 Vortrag:

Der selige Franz Xaver Seelos  
 aus Füssen  
 Missionar in Amerika



*P. Fr. Xaver Seelos M.*

Über sein Kindheit in Füssen und seine geistliche Ausrichtung referiert **Dekan Karl Heinz Knebel** aus Füssen.

Der Vortrag ist am **Donnerstag, 8. Februar 2001** um **20.15 Uhr** im **Stadtsaal zu Vils**. Die gesamte Bevölkerung ist eingeladen, auf diese Weise Franz Xaver Seelos, der im vorigen Jahr von Papst Johannes Paul II. selig gesprochen wurde, kennen zu lernen!



**Hauptschüler sind ab sofort online**

VILS (ka). Der Umgang mit dem Computer und die neuen Arbeitsformen mit dem Internet sind ein wesentlicher Bestandteil des neuen Schulprogrammes der Landeshauptschule Vils. Damit den Schülern der Zugang zu diesem neuen Medium ermöglicht wurde, griffen die Gemeinde Vils und die heimischen Wirtschaftsbetriebe, wie beispielsweise Schretter & Cie, Raiba, Hartsteinwerke Beirer und Metalltechnik Vils, tief in die Tasche.

Damit einer der Eckpfeiler des neuen Schulmodells umgesetzt wer-

den kann, waren die notwendigen technischen Voraussetzungen zu realisieren. Ein großer Budgetbrocken, das Verlegen der Kabel und die Vernetzung der Schule entfiel, da HQL Bernd Walk bereits während der Sommerferien diese Arbeiten dankenswerterweise in Eigenregie übernommen hatte.

Direktor Richard Wastl dankte den anwesenden Sponsoren. Dr. Reinhard Schretter jun. wünschte als Vertreter der Vils'er Wirtschaft den Lehrern und Schülern viel Spaß mit den neuen Geräten. Foto: Schretter

„Außerferner Nachrichten“ – 1.2.2001

**Leser schreiben**

**Schüler von Grubig begeistert**

Über Vermittlung von Ing. Herbert Koller konnten wir, die Schüler der vierten Klasse der Hauptschule Vils, einen tollen Skitag am Grubiglift verbringen. Der kaufmännische Leiter, Gottfried Hosp, empfing uns mit Karten und Ansteckclips an der Talstation. Der technische Leiter, Mathias Sonnweber, und seine Fachleute nahmen sich die Zeit, uns in Gruppen die technischen Einrichtungen in den

Maschinenräumen und der Schaltzentrale zu erklären. Mittags waren wir dann Gäste der Grubigalm und genossen ausgezeichnetes Essen. Anschließend tummelten wir uns auf den gut beschneiten und präparierten Pisten.

Mit diesem Skitag in Lermoos Grubig haben wir alle ein tolles Skigebiet im Außerfern kennen gelernt.

**4. Klasse der Hauptschule Vils**



Die Hauptschüler verbrachten einen schönen Skitag am Grubig. Foto: privat

„Außerferner Nachrichten“ – 15.2.2001

# Alpine Schiweltmeisterschaft in St. Anton

28. Jänner. – 10. Februar 2001

Reinfried Brutscher als Kampfrichter dabei



Alpinchef Fis-Damen Kurt Hoch, Reinfried Brutscher und Tanja Schneider vom ORF

## Zur Sache

### Außerferner helfen bei der WM kräftig mit

(rei). Keine Frage, das Außerferner Interesse an der bevorstehenden WM gilt Pepi Strobl. Doch nicht nur der Holzgauer ist bei der WM mit von der Partie. Franz Pixner, Robert Kofler (beide Vorderhornbach), Johann Kotz (Wängle), Gregor Gabl (Ehenbichl), Bruno Schrettl (Musau) und Reinfried Brutscher (Vils) mischen sich als Kampfrichter bei der Mega-Veranstaltung unter das Volk der fleißigen Bienen.

„Blickpunkt“ – 24.1.2001



## Heimischer Pistendienst nach WM

ST. ANTON, AUSSERFERN (ng). Die sechs Außerferner Kampfrichter sind vom WM-Einsatz mit tollen Eindrücken zurückgekehrt und bereits wieder auf heimischen Pisten tätig. Trotz der witterungsbedingten Strapazen hat der WM-Einsatz allen großen Spaß gemacht. Vier sorgten mit dem Pistenkommando für besta Be-

dingungen, zwei waren als Torrichter hautnah am Geschehen. Im Bild von links: Die sechs Kampfrichter in ihrer Dienstkleidung – Bruno Schrettl, Musau; Johann Kotz, Wängle; Robert Kofler, Vorderhornbach; Reinfried Brutscher, Vils; Gregor Gabl, Ehenbichl; Franz Pixner, Vorderhornbach.

Foto: privat

„Außerferner Nachrichten“ – 1.3.2001

Zwei Vilsener Damen nehmen am Ausbildungskurs für Hunde in Breitenwang teil:  
Sonja Köchl und Ulrike Hosp



Die Hundeschule 2000 öffnet die Pforten für 2001. Foto: privat

„Außerferner Nachrichten“ – 22.2.2001



## Hundeschule öffnet seine Pforten und beginnt mit der Ausbildung

„Blickpunkt“ – 21.2.2001

## Schnallápatschá und a v'rzurfáts Kopfátiáchlá

*S'ischt d'Fasnat, hait dr' loffig Donnstag. Söt d' Föchl zum Bua: „Gomm'r salbandr maschgrá als Umtragarpárlá.“ Gsöt, táu, send sá is Undrdach nauf, dá ischt a alt'r Kamotkaschtá dob, wá vom Nóná und gar vom Ahlá no a Gschlöf din ischt. S' tuat fascht schuá a bisslá grábálá und maich-táldá dös Zuig. „Du sötzschd dös Gögslá mit d'r schabáfrössana Flótá auf, lögscht díá mug-gálábrauná Übrfallknickarpoekar und dá blábbá Stimpf á, henkscht deán gmoiggátá zollgátá Holzarmantl um undnimmscht díá hiltzána Krüzgá döt uf á Buggl. I lög dös alts Häß á, drzuá deán gschossaná Fürflöck, deán schoflá Schoapá mit deána bleadá Öllábogá und díá altá Schnallápatschá. Dös krottá-gríds, v'rzurfáts Kopfátiáchlá bind i no ra und nimm deán Zeggar. Dá schtát no a altá, schalawengischá Schösd, i díá sötzá'br a Tocká ná und nemmd sá mit.“*

*Wid sá buadr Tir naus gond, tudt d' Muátr grad aikendá, ná söt sá „gschlárggát send'r gnud und ba deám Gschlitt'r wearád'r bald soz-gá i dednd altá Schlietá.“*

Es ist Fasching, heute der unsinnige Donnerstag. Sagt das Mädchen zum Bub: „Gehn wir zu zweit verkleidet als Hausiererpärchen.“ Gesagt, getan, sie sind auf den Dachboden hinauf, da steht eine alte Kommode, wo vom Großvater und gar noch von der Urgroßmutter Klamotten drin sind. Die Sachen haben schon ein bisschen einen muffeligen Geruch. „Du setz diesen kleinen niederen Hut mit der mottenzerfressenen Krempe auf, ziehst diese komisch braune Knickerbocker und die blauen Strümpfe an, häng dir diesen dicken, lodenen Wetterfleck um, und nimm diese hölzerne Kraxe auf den Rücken. Ich zieh das alte Kleid an, dazu die ausgebleichte Schürze, diese schäbige Strickjacke mit den dachgewetzten Ellbogen und diese alten Schnallenhausschuhe. Dieses olivgrüne zerfranste Kopftuch bind ich mir auf und nimm diese Beuteltasche. Da steht noch ein alter schräg stehender Kinderwagen, in diesen setzen wir eine Puppe hinein und nehmen sie mit.“ Wie sie bei der Tür hinausgehen, heizt die Mutter gerade ein, dann sagt sie: „Schlampig seid ihr genug und bei diesem Schneematsch wird es bald plupern und glucksen in diesen alten Schuhen.“

Dieser heitere Mundartbeitrag in urigem Vilsener Dialekt wurde rechtzeitig zum Höhepunkt des Faschingstreibens von Edith Huter aus Vils zusammengestellt.

„Außerferner Nachrichten“ – 22.2.2001

## „Faschingsausgabe“



VILS (mari-bna). „Schau mir in die Augen Kleines“ – wenn der 29-jährige Mathias nicht gerade Berichte für die Heimatzeitung schreibt, will er das Leben genießen. Und das in vollen Zügen: Am liebsten tanzt er sich durch wilde spanische Nächte. Sooft es sein Job als humanist zulässt, steigt er in seinen legendären Oldtimer und rattert zu Schaumparty in seine zweite Heimatstadt Barcelona. Sorgen macht ihm nur die Tatsache, dass die Vilsener den sympathischen Burschen immer noch nicht voll anerkannt haben. „Das finde ich echt gemein. Wir Huters leben seit 500 Jahren in der Grenzstadt und werden immer noch wie Zugroaste behandelt“, zeigt der im Sternzeichen des Zwillinges Gebore-

ne auch seine ernste Seite. Abschalten kann er nur in seiner Garage (die wie sein Haus noch nicht ganz fertig ist und auch noch lange nicht sein wird), bei seinem heiß geliebten kackbraunen Filtzer. Liebevoll streicht er über die eingedrückte Stoßstange, beim Anblick des 32-PS-Motors kommt der als Denker bekannte Mathias ins Schwärmen: „Mein Wagen ist so feurig wie die Spanier.“ Spricht's und braust zur nächsten OAMTC-Stelle. Schließlich muss noch die Achse geradegebogen und der Ganghebel wieder eingesetzt werden. Damit der nächsten Party auf der iberischen Halbinsel nichts im Wege steht. „Olé“, oder wie der impulsive Mathias zu sagen pflegt. „oooooooooooooooooooo“

„Außerferner Nachrichten“ – 22.2.2001

## Kindergärtler stürmten Schipiste

VILS (klim). Das Vilsener Kindergartenrennen ging am Konradshütte zwar bei schlechten Wetterverhältnissen über die Bühne, die 51 Pistenflöhe ließen sich die Laune dadurch aber nicht verderben. Die Kleinen möchten sich via AN herzlich bei den Kindergarteneltern, der Firma Schretter und dem Imbiss-Personal bedanken. Die Ergebnisse: Mädchen: 1. Christina Walk, 2. Lisa Immler, 3. Katja Bader. Buben: 1. Martin Pitterle, 2. Michael Eberle, 3. Andreas Bader.

„Außerferner Nachrichten“



Lisa Immler, Michael Eberle, Martin Pitterle, Andreas Bader, Christina Walk, Katja Bader

Fotos: Rudolf Bieglmann



### Nichts ging mehr...

**Füssen/Vils/Reutte (cl).** Verkehrschaos herrschte am Samstag im Allgäu bei Füssen und im angrenzenden Außerfern. Am stärksten betroffen waren die Ableitungstrecken von der A7 in Richtung Grenztunnel und dann weiter ins Außerfern. Die Ursache war wieder einmal der Fernpass, wo sich aufgrund der schlechten Wetterbedingun-



**FASCHINGSSAMSTAG:  
Neuschnee,  
Verkehrsstau**



gen und der mangelhaften Ausrüstung verschiedener Autofahrer der Verkehr staute. Die Gendarmerte sperrte daher zeitweise den Grenztunnel Füssen/Vils. Zum Teil konnten nur 150 Fahrzeuge pro Stunde durch den Tunnel gelassen werden. Die Folgen bekamen nicht nur Einheimische, sondern auch Tausende Reisende aus Norddeutschland, Belgien und den Niederlanden zu spüren, die wegen dortigen „Faschingsferien“ in den Süden unterwegs waren.

17. Original Vilser  
Wildsau Schalenggerennen  
Faschingsdienstag, 27. Februar 2001

# 17. Original Vilser ~ Wildsau Schalenggerennen



Die waghalsigen Teilnehmer und ihre halsbrecherischen Rennmaschinen.

Foto: privat



Zünftiges Grillen: Die mutigen „Schalengger“ waren sichtlich nicht nur siegeshungrig.

Foto: privat

## Tollkühne Männer bei Wildsauschalenggerennen

VILS (hama), Wildsauschalenggerennen – dieses Zungenbrecher-Wort beschreibt einen Bewerb, bei dem es durchaus auch halsbrecherisch zugeht. Bei schönstem Wetter trafen sich – traditionellerweise am Faschingsdienstag – 17 Duos samt Hörnerschlitzen am Almweg zum 17. derartigen Vilser Wettkampf.

Nach einem eineinhalbstündigen Marsch zur Vilser Alm war erst einmal der Durst groß, und so gab's den verdienten Umtrunk. Nach der Startnummernverlosung musste die rund 1 Kilometer lange Strecke

mit den Schlitten bewältigt werden. Die Auswertung erfolgte auf Durchschnittszeit. Bei der Holzerhütte ging's dann heiß her beim Grillen und beim mit Spannung erwarteten Zusatzbewerb. Das jährlich neu gewählte Komitee hatte sich heuer ein ganz besonderes Spiel einfallen lassen: Jeder Teilnehmer musste ein Los ziehen, auf welchem ein alter Flurname von Vils stand. Mit dem Wurfpeil sollte dann auf einer großen, vom Museumverein erstellten Karte die besagte Stelle möglichst genau

getroffen werden, um Zusatzpunkte zu ergattern. Je nach Wissen und Zielwasser-Pegel fielen die Resultate mehr oder weniger treffsicher aus...

Die Preisverteilung fand am Abend in Gasthof „Krone“ statt. Jeder Teilnehmer hatte schon Wochen vorher an seinem „Best“ gebastelt. Dabei sind originelle Preise aus Laubsägearbeiten, Schweißarbeiten, geschnitzt oder aus Hirschhorn entstanden. Zwei „Schalengger“, Hartwig Petz und Pius Kieltrunk sen., erhielten für die bereits

zehnte Teilnahme einen Zinnteller überreicht.

Die Vorjahressieger Franz Triendl und Stefan Lochbihler mussten zu ihrem Leidwesen den Wanderpokal, eine geschnitzte Wildsau, den heurigen Siegern Georg Vogler und Reinhold Schrettl (die laut eigenen Angaben schon zum vierten Mal das Rennen gewonnen haben) überlassen. Auf den Rängen zwei und drei folgen die Duos Hermann Mellauner / Robert Beiter sowie Klaus Huter / Michael Eszl.

# Wildsau



# Schalengge ZOO I

Am Fasnachdienstag den 27. Feber findet  
auch heuer wieder das all-  
jährliche Schalenggerennen (um die  
Wildsau) statt.

Zur Teilnahme berechtigt sind alle,  
die sich am selbigen Tag um was nomalag  
(13:00 Uhr) am Anwurf einfinden.  
Wernach gemeinsamer Aufstieg zur  
Wilsen-alp.

A oaralag's Gwand isch pflicht!

---

Durchführung des Rennens  
und der Spiele!

---

Die Preis(Beschl)verteilung findet  
anschließend i dr "Krone" statt!  
Das "Beschl" sollt womöglich wieder  
selbstgebastelt sein oder, wer wirklich 2  
(zwei) linke Hände hal kann sein "Beschl"  
auch kaufen! (mind. 150,-AUS)

Das Komitee

## 80. Geburtstag von Leopold Gschwend 27. Februar 2001



### Mit scharfen Worten gegen Euthanasie Stellung bezogen

VILS. Die immer wieder geführten Diskussionen über Euthanasie führte das Katholische Bildungswerk Vils dazu, einen Vortrag zu diesem Thema anzubieten.

Referent Pfarrer Rupert Bader gab eine umfassende Einführung in die Thematik aus katholischer und auch sozialer Sicht. Er sprach von einem bedenklichen Zustand unserer Gesellschaft, in der unter dem Deckmantel des Mitleides scheinbar sinnloses Leben und Leiden beendet werden solle. Anhand eines Vergleiches der Argumente für die Euthanasie verwies er auf eine „eindeutige Parallele zum Dritten Reich“. Sterbehilfe sei nur eine andere Bezeichnung für legalisierten Mord und somit strikt abzulehnen. Der Mensch habe kein Recht, in die göttliche Schöpfungsord-

nung einzugreifen und sich so zum Herrn über Leben und Tod zu erheben.

Pfarrer Bader wies auch auf die Gefahr hin, dass möglicherweise das Tor zur Tötung der Schwerstbehinderten geöffnet werde, die keine Möglichkeit hätten, sich dagegen zu wehren. Er betonte die Gültigkeit des fünften Gebotes, welches gerade auch in unserer Gesellschaft seine volle Gültigkeit habe. Nach dem Vortrag gab es Gelegenheit zur Diskussion, die von den zahlreichen Zuhörern eifrig genutzt wurde.

Aufgrund des großen Interesses plant das Katholische Bildungswerk Vils im Herbst eine Podiumsdiskussion über Euthanasie, um dieses Thema einem größeren Publikum zugänglich zu machen.

„Außerferner Nachrichten“ – 1.3.2001

### Lehrbetriebe von LH Weingartner ausgezeichnet

INNSBRUCK. Erstmals wurde am vergangenen Montag im Landhaus von LH Dr. Wendelin Weingartner das Prädikat „Ausgezeichneter Lehrbetrieb“ verliehen. Angeregt wurde diese neue Initiative von der Tiroler Wirtschaftskammer und der Tiroler Kammer für Arbeiter und Angestellte. Gemeinsam mit WK-Präsident Hansjörg Jäger und AK-Präsident Fritz Dinkhauser überreichte der Landeshauptmann die Urkunden an 43 Tiroler Betriebe, die von einer Jury, bestehend aus Vertretern von Arbeiterkammer, Wirtschaftskammer und Landeschulrat ausgewählt wurden. Diese Unternehmen dürfen drei Jahre lang im Geschäftsverkehr das Prädikat „Ausgezeichneter Tiroler Lehrbetrieb“ führen. Für die Erlangung des Prädikats muss der Betrieb erheblich mehr leisten, als durch Gesetze und Richtlinien vorgeschrieben ist.

Auch vier Außerferner Betriebe durften die Auszeichnung in Empfang nehmen: Plansee AG, Reutte; Robert Klar, Friseur, Ehrwald; Metalltechnik Vils GmbH, Vils; Schretter & Cie., Vils.

„Außerferner Nachrichten“ – 1.3.2001

### Pilgerreise auf Moses Spuren

VILS (AN). Das Katholische Bildungswerk Vils veranstaltete vom 7. bis 18. Februar eine Pilger- und Studienreise nach Ägypten und Israel unter der Leitung von Pfr. Rupert Bader. Das Thema der Reise lautete: „Vom Alten zum Neuen Testament“, und führte die insgesamt 27 Teilnehmer von Kairo über den Sinai ins Heilige Land. Während in Ägypten auf den Spuren von Moses gewandelt wurde, stand in Israel das Leben und die Lehre Jesu Christi im Mittelpunkt. Die Hinführung zu den Wurzeln des christlichen Glaubens wurde durch kompetente Erläuterungen zum jeweils historischen Hintergrund ergänzt, so dass die Gruppe einen lebendigen Eindruck in das Leben der damaligen Zeit gewinnen konnte. Höhepunkt des Tages war jeweils die Feier der Eucharis-

tie, die das Anliegen der biblischen Stätte vertiefte, an der man sich gerade befand.

Pfarrer Rupert Bader verstand es, die Texte aus der Hl. Schrift auf die heutige Zeit zu übertragen, und so wertvolle Impulse für das eigene Leben zu setzen. Die Reise wurde für jeden Teilnehmer zu einem Erlebnis und gleichzeitig zu einer Ermütigung, den Glauben in der heutigen Zeit bewusst zu leben.

Bader: „Abschließend sei erwähnt, dass die einzelnen Bevölkerungsgruppen – Juden, Christen und Araber (Palästinenser) – in Israel sehr darunter leiden, dass keine Pilger mehr ins Heilige Land kommen. Während des gesamten Aufenthaltes war es ruhig und alle können bestätigen, dass zu keiner Zeit irgendeine Gefahr für die Reisegruppe bestand.“

„Außerferner Nachrichten“ – 1.3.2001

An einen Haushalt

Postgebühr bar bezahlt

# Salon Friedle Vils



Kennen Sie unsere neuen Arbeitszeiten schon?



**Fred**  
Dienstag  
bis Samstag

**Sieglinde**  
wie bisher  
Dienstag vorm.  
Mittwoch  
Freitag vorm.  
und Samstag



Bitte sichern Sie Ihren  
persönlichen Termin  
und rufen Sie uns an:  
**05677 8260**

Wir freuen uns auf Sie  
in unserem Salon!

Bei Bedarf  
holen wir  
Sie auch ab!



**Conny**  
Mittwoch  
Donnerstag  
und Samstag



**Heidi**  
Dienstag  
und Freitag



Das Katholische Bildungswerk Vils  
lädt Sie ein zum Vortrag:

## Testament und Erbrecht

mit Notar  
**Dr. Ulrich Saxl**  
aus Reutte

**Donnerstag, 15. März 2001 - 20.15 Uhr**  
im Stadtsaal zu Vils

Jeder Mensch sollte rechtzeitig ein Testament verfassen, und dies auch richtig tun; dabei gilt es, vor allem das neue Erbrecht zu beachten. Notar Dr. Ulrich Saxl wird Sie in das aktuelle Thema tiefgehend einführen und Fragen dazu beantworten!

# Bezirksmannschaftsmeisterschaft Luftgewehr

Vilser Einzelergebnisse

Mannschaftsergebnisse

nach Runde 10 vom 9. Februar 2001

Damen:

7. Huter Ute

Herren:

10. Lochbihler Kurt  
22. Wiedemann Michael  
26. Huter Engelbert  
36. Keller Hubert  
37. Keller Ethelbert  
46. Tröber Albert  
47. Triendl Christian  
61. Tröber Ludwig  
63. Lochbihler Otto, jun.  
65. Erd Markus

Senioren I weiblich:

10. Triendl Brigitte

Senioren I männlich:

22. Vogler Leopold  
26. Triendl Bernhard  
42. Treyer Werner  
44. Tröber Anton

Senioren II männlich:

3. Steffin Karl

BEZIRKSMANNSCHAFTSMEISTERSCHAFT LUFTGEWEHR												
Mannschaftsergebnisse nach Runde 10 vom 09.02.2001												
Ra	Mannschaft	1.R.	2.R.	3.R.	4.R.	5.R.	6.R.	7.R.	8.R.	9.R.10.R.	Schn.	
1	Tannheim 1	1536	1524	1512	1499	1523	1522	1513	1510	1524	1517	1517,4
2	Elbigenalp 1	1522	1494	1497	1506	1518	1511	1516	1501	1493	1523	1508,1
3	Steeg 1	1493	1517	1510	1510	1519	1506	1495	1511	1501	1499	1506,1
4	Schattwald 1	1482	1495	1488	1523	1498	1498	1509	1497	1509	1505	1500,4
5	Wängle 1	1479	1491	1494	1489	1494	1482	1481	1491	1488	1478	1484,7
6	Reutte 1	1476	1488	1482	1483	1482	1489	1478	1484	1478	1457	1479,7
7	Höfen 1	1459	1473	1460	1478	1471	1476	1488	1473	1488	1477	1477,3
8	Ehrwald 1	1477	1466	1497	1473	1488	1461	1467	1464	1487	1465	1474,5
9	Tannheim 2	1449	1442	1452	1455	1470	1474	1454	1485	1478	1494	1469,3
10	Vils 1	1476	1461	1471	1442	1467	1437	1452	1471	1483	1471	1463,1
11	Grän 1	1445	1458	1447	1482	1472	1473	1448	1472	1439	1443	1455,9
12	Ehrwald 2	1458	1451	1449	1413	1479	1450	1467	1452	1464	1458	1454,1
13	Lermoos 1	1445	1454	1452	1450	1456	1439	1437	1448	1442	1457	1448,0
14	Schattwald 2	1431	1440	1439	1445	1444	1455	1436	1435	1442	1469	1445,6
15	Heiterwang 1	1432	1432	1440	1437	1434	1444	1442	1448	1432	1455	1439,6
16	Vils 2	1418	1446	1431	1422	1433	1417	1457	1446	1457	1440	1436,7
17	Höfen 2	1446	1456	1446	1437	1438	1432	1407	1414	1455	1433	1426,4
18	Elbigenalp 2	1447	1402	1431	1421	1413	1449	1443	1431	1447	1447	1435,1
19	Wängle 2	1414	1422	1433	1437	1439	1441	1445	1397	1418	1416	1424,2
20	Reutte 2	1394	1410	1429	1410	1429	1427	1433	1423	1443	1451	1424,9
21	Höfen Lechal	1369	1404	1425	1430	1413	1423	1435	1440	1454	1413	1420,6
22	Weißbach 1	1369	1430	1418	1418	1414	1409	1439	1414	1451	1428	1417,0
23	Tannheim 3	1387	1426	1435	1424	1407	1401	1416	1418	1413	1401	1411,8
24	Lermoos 2	1387	1402	1405	1407	1425	1394	1375	1395	1383	1374	1394,7
25	Grän 2	1342	1370	1371	1395	1417	1388	1403	1414	1406	1386	1389,4
26	Häselgehr 1	1376	1390	1363	1385	1390	1395	1388	1397	1383	1406	1387,3
27	Steeg 2	1399	1390	1398	1392	1331	1381	1408	1403	1368	1390	1385,0
28	Nesselwängle 1	1384	1367	1374	1350	1379	1389	1367	1346	1383	1352	1369,1
29	Vils 3	1344	1394	1386	1405	1409	1339	1379	1360	1318	1304	1364,8
30	Höfen 3	1336	1367	1391	1348	1360	1341	1343	1378	1315	1352	1357,1
31	Ehrwald 3	1300	1305	1339	1374	1359	1384	1376	1372	1369	1344	1352,2
32	Lermoos 3	1324	1363	1332	1357	1385	1336	1335	1377	1332	1369	1351,0
33	Reutte 3	1308	1295	1276	1331	1398	1395	1304	1415	1394	1401	1350,7
34	Elbigenalp 3	1348	1339	1333	1363	1352	1327	1341	1350	1358	1351	1346,2
35	Bach 1	1346	1347	1328	1332	1242	1322	1293	1344	1357	1302	1325,3
36	Weißbach 3	1328	1304	1317	1252	1354	1345	1347	1344	1349	1282	1324,2
37	Schattwald 3	1349	1373	1355	1384	1396	1252	1326	1284	1329	1329	1307,0
38	Wängle 4	1234	1287	1258	1298	1240	1261	1294	1298	1286	1330	1292,8
39	Heiterwang 2	1244	1273	1280	1303	1337	1275	1325	1287	1290	1260	1289,4
40	Wängle 3	1293	1247	1311	1280	1271	1314	1254	1303	1294	1271	1283,8
41	Grän 3	1270	1264	1253	1246	1298	1224	1275	1307	1293	1275	1270,5
42	Weißbach 2	1303	1280	1265	1270	1279	1233	1275	1268	1250	1231	1267,4

## LG u. LP - Bezirksmeisterschaft 2001 Mannschaftsergebnis

Gilde	Mannschaft	E 1	E 2	E 3	E 4	Ma. Er.	Rg.
Tannheim	Ammann M., Grad H., Gehring M., Zobl M.;	384	378	378	374	1514	1.
Schattwald	Schneider Th., Hörbst M., Schneider G., Müller R.;	387	376	374	372	1509	2.
Elbigenalp	Bailom Ch., Durr W., Klotz B., Gapp J.;	383	381	872	869	1505	3.
Vils	Lochbihler K., Wiedemann M., Huter E., Huter U.;	378	370	366	364	1478	4.
Wängle	Barbist M., Strauss W., Hosp R., Wolf K.;	375	374	370	354	1473	5.
Höfen	Müller G., Schreieck J., Weirather A., Rief R.;	374	371	364	360	1469	6.
Ehrwald	Somweber F., Paulweber P., Bader R., Schretter A.;	372	370	361	360	1463	7.
Steeg	Falger R., Hauser J., Feuerstein R., Walch W.;	372	371	366	348	1457	8.
Weißbach	Wendlinger K., Klotz T., Friedl M., Singer P.;	367	359	357	355	1438	9.
Häselgehr	Wehrmeister P., Moosbrugger Th., Immler M., Mages A.;	375	345	343	334	1397	10.
Nesselwängle	Posch G., Hosp H., Perktold E., Schatz A.;	358	344	339	334	1375	11.
Bach	Miller J., Wolf L., Miller L., Leitner St.;	347	342	328	292	1309	12.

# JERICHO GEBETS-WOCHE

in der Pfarrkirche Vils  
vom 4. – 11. März 2001  
aus dem Pfarrbrief Nr. 3

Eine Woche lang soll in Pfarrkirche Tag und Nacht gebetet werden

## 168 Stunden Dauergebet

Die Pfarre Vils organisiert in der ersten Fastenwoche ein sogenanntes Jerichogebet. Eine Woche lang und 24 Stunden am Tag wird ununterbrochen gebetet werden.

VILS (huma). Diese ungewöhnliche Art des Gebets beruht sich auf eine biblische Überlieferung: Josua hatte einst mit den Israeliten die Stadt Jericho belagert, die mit einer starken Mauer umgeben war. Um ein Blutvergießen zu vermeiden, sollte die Festung durch den Schall von Trompeten erzwungen werden. Nach sieben Tagen Trompetenklang zeigte diese Taktik Wirkung und die Mauern

stürzten schließlich in sich zusammen.

Entsprechend dieser Begebenheit lautet nun das Gebetsanliegen für die drei vom Vils' Pfarrer betreuten Gemeinden Vils, Pinswang und Musau: „Reißt die Mauern nieder, welche der Mensch zwischen Gott und sich aufgerichtet hat!“

Der Gebets-Marathon wird am 1. Fastensonntag, dem 4. März, nach der Vormittagsmesse beginnen und 168 Stunden später, am 2. Fastensonntag, wieder enden. Tag und Nacht sollen Gläubige in der Kirche anwesend sein und beten, beten und nochmals beten. Im Vorfeld werden in den drei Ortschaften eine Art von

Stundenplänen verteilt, auf denen sich Katholiken zum Gebet eintragen können. Damit soll die ständige Anwesenheit von Personen sichergestellt werden. Täglich sind außerdem eine Reihe von Andachten, Gottesdiensten und Kreuzwegen sowie Predigten von Gastpriestern vorgesehen. Stadtpfarrer Rupert Bader über die Beweggründe dieser in Tirol nicht gerade alltäglichen Aktion: „Es geht um die Erneuerung des Glaubens und der Gemeinde durch Gebet. Ich hoffe aber auch auf eine rege Beteiligung von Gläubigen aus dem ganzen Bezirk und darüber hinaus. Jedermann ist herzlich willkommen.“

„Tiroler Tageszeitung“ – 26.2.2001

## JERICHOGE BET

Im Jahr 2001 wird für die drei Gemeinden Musau - Pinswang - Vils, als Nachbereitung zum Heiligen Jahr ein Jerichogebet stattfinden. Sie werden sich fragen, was ist das? Diese Art des Gebetes beruht auf einer biblischen Überlieferung: Josua belagerte einst mit den Israeliten die Stadt Jericho, welche mit einer starken Mauer umgeben war (Überreste kann man heute noch sehen). Josua wollte die Stadt nicht durch Kampf, sondern durch den Schall der Trompeten erzwingen. Sie wird berichtet, dass die Israeliten sieben Tage hindurch die Stadt mit Trompetenklang umschritten, am letzten Tag stürzten die dicken Mauern ein. In vielen Gemeinden wurde diese biblische Überlieferung umgesetzt im Jerichogebet. Sieben Tage hindurch wird Tag und Nacht in einer Kirche gebetet, um ein Gebetsanliegen in besonderer Weise vor Gott hinzutragen. Die Pfarrgemeinderäte von Vils und Pinswang haben den Vorschlag des Pfarrers, auch hier ein Jerichogebet zu veranstalten, zugestimmt. Das Thema: *Reißt die Mauern nieder, welche der Mensch zwischen Gott und sich aufgerichtet hat, nieder!* Nachdem Tag und Nacht gebetet wird, bedarf es einer guten Organisation, damit auch immer Gläubige in der Kirche sind. So wäre daran gedacht, am Montag wäre der „Musau - Tag“, am Dienstag der „Pinswang - Tag“ und am Donnerstag der „Tag der Jugend“. Die Pfarrgemeinde Vils ist aufgerufen, alle Tage mitzumachen. Näheres erfahren Sie im beiliegenden gelben Zettel. Zwischen dem 25. Februar und 28. Februar liegen in der Kirche Zettel auf, hier kann man sich eintragen, wann man Zeit hat, eine Stunde vor dem Allerheiligsten zu beten, vor allem in der Nacht. Sie sind herzlich gebeten, sich Zeit zu nehmen, das dient Ihrem Glauben aber auch der Erneuerung der Pfarrgemeinden!

Das Jerichogebet findet zwischen dem 1. Fastensonntag und dem 2. Fastensonntag in der Pfarrkirche Vils statt.

Stunde	Art des GD	
0.00 - 1.00	stille Anbetung	Dieser Tagesablauf ist vom Montag bis Samstag gleichbleibend!
1.00 - 2.00	stille Anbetung	
2.00 - 3.00	Andacht	
3.00 - 4.00	stille Anbetung	
4.00 - 5.00	stille Anbetung	
5.00 - 6.00	stille Anbetung	
6.00 - 7.00	Kreuzwegandacht	
7.00 - 8.00	Hl. Messe	
8.00 - 9.00	stille Anbetung	
9.00 - 10.00	stille Anbetung	
10.00 - 11.00	stille Anbetung	
11.00 - 12.00	stille Anbetung	
12.00 - 13.00	stille Anbetung	
13.00 - 14.00	stille Anbetung	
14.00 - 15.00	Andacht	
15.00 - 16.00	stille Anbetung	
16.00 - 17.00	Rosenkranz	
17.00 - 18.00	Kinderkreuzweg	
18.00 - 19.00	Öbergandacht	
19.00 - 20.00	stille Anbetung	
20.00 - 21.00	hl. Messe + Predigt	
21.30 - 22.00	Rosenkranz	
22.00 - 23.00	stille Anbetung	
23.00 - 24.00	Matutin	

## Predigtordnung zum Jerichogebet, jeweils um 20.00 Uhr in der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt Vils

Tag	Prodiger	Thema
Sonntag 4.3.2001 8.30 Uhr + 19.30 Uhr	Rupert Bader Pfarrer in Vils	Reißt die Mauern nieder
Montag 5.3.2001	Donatus Wagner, Pfarrer in Tannheim	Gottes Wort hat verwandelnde Kraft
Dienstag 6.3.2001	Hans Ulrich Schneider Pfarrer in Füssen Acht Seligkeiten	Eucharistie Mitte unseres Glaubens
Mittwoch 7.3.2001	Jakob Bürgler, Pfarrer in Wängle	Erneuerung der Gemeinde durch Christus
Donnerstag 8.3.2001	Kaplan Martin Straßer Jugendseelsorger, Peiting	Ihr seid das Salz der Erde <i>Tag der Jugend</i>
Freitag 9.3.2001	Karl Heinz Knebel Dekan und Pfarrer in Füssen	Hl. Franziska Romana Vorbild christlicher Tugend
Samstag 10.3.2001	Rupert Bader Pfarrer in Vils	Verklärung Christi als Vorgeschmack des Himmels
Sonntag 11.3.2001	Rupert Bader, Pfarrer in Vils	Österliche Menschen nehmen das Kreuz an

aus „RUND UM DEN KIRCHTURM“  
„Das Jerichogebet in der Pfarrgemeinde Mariä Himmelfahrt Vils  
in der Fastenzeit 2001“  
von Pfarrer Rupert Bader

17

## 9. Rückblick auf das Jerichogebet

### 9.1. Teilnahme

Beachtlich war die Teilnahme der Bevölkerung an dieser Gebetswoche, etwa 80% waren Einheimische aus den drei Gemeinden Pinswang, Musau und Vils. Die Anbetungsstunden waren am Vormittag, Nachmittag und in den Nachtstunden gut besucht. Die schwächsten Zeiten waren zwischen 11.00 Uhr und 13.00 Uhr und um 3.00 Uhr bis 4.00 Uhr. Die heiligen Messen um 20.00 Uhr zeichneten sich durch eine hohe Teilnahme aus (159 - 250 Leute), ansonsten waren die Kreuzwegandachten um 6.00 Uhr gut angenommen. Die Kinderkreuzwege waren bei den Kindern äusserst beliebt. Insgesamt gilt festzustellen, dass gerade die Pfarrgemeinde St. Ulrich Pinswang sich durch großes Interesse und starke Teilnahme bei allen Gottesdiensten und Gebetsstunden auszeichnete.

### 9.2. Atmosphäre der Tage

Die Tage waren geprägt von einer inneren Ruhe und Freude. Besonders die Nachtstunden boten eine gute Atmosphäre für das stille Gebet, weil auch von außen her kein Lärm und keine Geschäftigkeit zu hören war. Einige Anrufe und Briefe von auswärtigen Teilnehmern, aber auch das gute Echo bei den einheimischen Betern war sehr positiv.

### 9.3. Die Presse

Die Ankündigung in der Zeitung war eher reißerisch und sprach vom Gebetsmaraton, was keineswegs der Intention der Woche entsprach. Die Berichte nachher waren sehr positiv, Radio Tirol machte in Vils einige akustische Nahaufnahmen und befragte Teilnehmer nach ihrer Meinung. Am Sonntag, den 11.3. um 15.00 Uhr wurde im zweiten Programm dann auch davon berichtet, auch dies sehr positiv.

### 9.4. Abschließende Bewertung des Ortspfarrers

Insgesamt ist alles sehr schön und friedlich verlaufen. Es hat sich gelohnt, viele Stunden der Stille anzubieten, ebenso auch die Einschlebung der verschiedenen Gottesdienste. Was bei einer nächsten Jerichowocher mehr angeboten werden sollte, ist die Beichtgelegenheit eine Stunde vor der Abendmesse. Gut war auch die Einladung an die Nachbarseelsorger zu den Abendmessen, nicht nur die sehr guten Predigten, sondern auch die Gespräche nachher im Pfarrhof. Alles in allem, es war eine der schönsten Wochen in einer knapp zwanzigjährigen Seelsorgstätigkeit in Vils!

### 9.4. Wann ist das nächste Jerichogebet?

Diese Frage wurde sehr oft gestellt. Hier muß man achtgeben, das keine Alltäglichkeit hereinkommt und dadurch das Ganze entwertet wird. Geplant ist, etwa alle drei Jahre das Gebet zu wiederholen. Viele Teilnehmer hatten den Wunsch, die Kreuzwegandachten um 6.00 Uhr fortzusetzen. Sicher kann dies in den kommenden Jahren zusätzlich an den Freitagen der Fastenzeit geschehen. Was auch einmal angeboten werden kann, wäre eine Gebetsnacht, dies wäre Sache des Pfarrgemeinderates, das Thema nochmals aufzugreifen. Eine wichtige Lehre aus dem Jerichogebet kann gezogen werden: es gibt viele Menschen, die so eine Art des Gebetes suchen - uns das ist sehr positiv.



Eine Woche lang wurde ständig gebetet.

Foto: Huber

## Jerichogebet rief großes Echo hervor

Auf große Resonanz stieß das Jerichogebet vom ersten bis zweiten Fastensonntag in Vils. 168 Stunden lang beteten ständig Gläubige in der Kirche.

VILS (huma). Das Gebet mobilisierte fast dreimal so viel Gläubige, als sich Pfarrer Rupert Bader ursprünglich erhofft hatte: „Ich bin total begeistert. Mich g'freut es riesig.“

Diese Art des Gebets beruft sich auf eine biblische Überlieferung: Josua hatte einst mit den Israeliten die Stadt Jericho belagert. Um

ein Blutvergießen zu vermeiden, sollte die Festung durch Trompetenschall bezwungen werden. Nach sieben Tagen stürzten die Mauern stürzt in sich zusammen. In Vils lautete deshalb das Motto: „Reißt die Mauern nieder, welche der Mensch zwischen Gott und sich aufgerichtet hat!“ Dementsprechend war schnell der Ausdruck „Gebets-Bagger“ geboren.

Das nächste derartige Gebet wird aufgrund des großen Aufwands frühestens in drei bis vier Jahren wieder stattfinden.

„Tiroler Tageszeitung“ - 15.3.2001

EU bewilligt vier „Life Natur“ Projekte in Österreich: Lech und Vils sind dabei

## Schutzbauten an Lech und Vils gesichert: EU-Gelder fließen

Im Wasserbauamt Reutte war man von jeher guter Dinge, dass die am Lech bzw. der Vils geplanten Schutz- und Rückbaumaßnahmen Aufnahme im „Life“-Förderprogramm der EU finden werden. Vergangenen Donnerstag traf die Bestätigung ein.

BRÜSSEL (rei). „84 Millionen Schilling Förderungen sollen im Jahr 2001 aus dem EU-Naturschutzprogramm Life in vier österreichische Schutzprojekte fließen. Das hat der zuständige Habitat-Ausschuss der EU-Kommission in Brüssel beschlossen“, teilte Umweltminister Mag. Wilhelm Molterer vergangenen Donnerstag mit. Bei den genehmigten Maßnahmen handelt es sich um Rückbauten am Lech und der Vils, um Rückbauten am Bodensee, ein Naturraumprojekt am



Di Wolfgang Klien vom Wasserbauamt Reutte bekommt die für die Rückbauten an Lech und Vils benötigten Mittel bereitgestellt.

Kärntner Dobratsch und eine steirisches Fluss-Kooperationsprojekt mit Ungarn. Die vier Projekte umfassen ein Projektvolumen von 168 Millionen Schilling, wovon die EU 84 Mio. Schilling übernimmt.

Am Lech bzw. an der Vils werden mit diesen Geldern in erster Linie Rückbauten und Aufweitungen vorgenommen, zugleich ist auch die Schaffung eines Erlebnispfades für Besucher vorgesehen.

Vilsdamm – Nordufer  
im Bereich Schönbichl total weggeschwemmt



# MUSEUMSVEREIN DER STADT VILS

Gute Nachbarschaft mit Füssen

Reinhold Schrettl konnte zur Jahreshauptversammlung des Museumsvereines der Stadt Vils den Vorsitzenden des Historischen Vereines „Alt Füssen“, Reinhold Böhm, mit den Vorstandsmitgliedern Magnus Peresson und Karl Wagner begrüßen.

Drei Tage später, am 26. März 2001, hielt der Historische Verein „Alt Füssen“ seine Jahreshauptversammlung ab. Reinhold Schrettl nahm daran teil. Beide Vereine beschlossen gegenseitige Mitgliedschaft.

## MUSEUMSVEREIN DER STADT VILS

# EINLADUNG

zur

## 14. Jahreshauptversammlung

am Freitag, den 23. März 2001 um 19.30 Uhr  
im Gasthof Krone

### TAGESORDNUNG

1. Begrüßung
2. Bericht des Obmannes
3. Bericht des Kassiers
4. Vorstellung verschiedener Projekte:
  - Kultursommer
  - Geologischer Lehrpfad
  - Ruine Vilsegg
  - Jubiläumsausstellung „Riepp“
5. Allfälliges

Ist die Generalversammlung zur festgesetzten Stunde laut § 12 der Statuten nicht beschlussfähig, so findet die Generalversammlung 30 Minuten später mit derselben Tagesordnung statt, die ohne Rücksicht auf die Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig ist.

**Zu dieser Jahreshauptversammlung sind auch Nichtmitglieder herzlich eingeladen.**

Der Obmann:

Reinhold Schrettl eh.

# Museumsverein Vils strotzt vor Elan

VILS (huma). Wer glaubt, der Museumsverein Vils würde sich nur aufs Abstauben von Exponaten beschränken, irrt sich gewaltig. Ein großer Kultursommer, ein geologischer Lehrpfad, Grabungen rund um die Ruine Vilsegg und eine Jubiläumsausstellung über Balthasar Riepp sind nur einige der aktuellen Vorhaben.

Von einer „erfreulichen Jahreshauptversammlung“ sprach Obmann Reinhold Schrettl am Freitag im Hinblick auf die vielen Vorhaben und eine durch ansprechende Veranstaltungen aufgefüllte Vereinskassa.

Gitarrist Michael Haas stellte sich gleich zu Beginn mit einem eigens komponierten „Saulied der Raubritter vom Vilsegg“ ein. Der Musiker hatte das Lied auf einer alten, wahrscheinlich aus dem Jahre 1860 stammenden Gitarre angestimmt, die im ehemaligen Gasthaus „Lände“ entdeckt worden war. Im Sommer, besser gesagt im Vilsener Kultursommer, soll Haas in der Alten Schule ein ganzes Konzert auf diesem Instrument spielen. Passend zur Herkunft der Gitarre soll es dabei auch eine Weinverkostung geben.

Weitere Höhepunkte des Kultursommers 2001 werden ein Auftritt des Innsbrucker Streichquartetts in der Alten Schule, ein Lautenkoncert in St. Anna, ein Auftritt des Kammerchors Sofia in der Pfarrkirche, ein zweitägiges Open Air



Obmann-Stv. Harina Hassa berichtete über geplante Grabungen rund um die Ruine Vilsegg. Foto: C. Gehring

im Galgenmühle, ein wissenschaftlicher Vortrag, eine Fotoausstellung alter Feste aus den 20er, 30er und 50er Jahren im Stadtsaal sowie eine Ausstellung von Hobbykünstlern in der Alten Schule sein.

Gemeinsam mit Pfronten wird der Museumsverein Vils einen geologischen Lehrpfad einrichten. Dieser soll vom Breitenberg über den Aggenstein bis zur Vilsener Alm, von dort weiter zum Steinbruch „Fall“ und übers Vilsener Museum bis St. Anna führen.

Für Ende Mai, Anfang August sind Grabungen rund um die Burg-



Gitarrist Michael Haas stimmte das eigens komponierte „Saulied der Raubritter vom Vilsegg“ auf einer „steinzeitlichen“ Gitarre an. Das Instrument stammt aus dem ehemaligen Gasthof „Lände“. Foto: Huber

ruine Vilsegg geplant. Archäologen einer Südtiroler Firma, die auch auf Ehrenberg Grabungen durchführen, sollen Anhaltspunkte über die Geschichte der Burg liefern. An einem Platz wird sogar eine frühzeitliche Behausung vermutet. Die Kosten werden 40.000 bis 55.000 Schilling betragen.

Leckerbissen in näherer Zukunft wird eine Ausstellung zum 300. Todestag von Balthasar Riepp sein, die für 2003 mit 60 Exponaten geplant ist und gemeinsam mit Reutte durchgeführt werden soll. Der Künstler wurde 1703 in Kemp-

ten geboren, lebte lange Zeit in Reutte und seine letzten zehn Jahre in Vils. Als Ausstellungsorte sind das Grüne Haus in Reutte, die Auferstehungskapelle in Breitenwang sowie die Alte Schule und die St. Anna Kirche in Vils vorgesehen. Vorerst einmal müssen die Bilder aber als Leihgaben organisiert werden.

Als weitere Neuerung haben der Museumsverein Vils und der Verein „Alt Füssen“ eine engere Zusammenarbeit in Form einer Mitgliedschaft beim jeweils anderen beschlossen.

„Außerferner Nachrichten“ – 29.3.2001



Bürger bekritikeln eine schleichende Zerstörung des alten Stadtzentrums. Foto: Huber

## Schutz des historischen Stadtkerns gefordert

**Kritik an einer schleichenden Zerstörung des historischen Stadtkerns von Vils wurde bei der Sitzung des Museumsvereines laut. Von der Gemeinde wurden Gegenmaßnahmen gefordert.**

VILS (huma). Das Thema wurde unter dem Punkt Allfälliges von Josef Roth auf den Tisch gebracht. Er arbeitete 1997 im Zuge der Erstellung des Raumordnungskonzeptes in einem Arbeitskreis mit, in dem Vorschläge zur Belebung und Erhaltung des historischen Zentrums gemacht wurden. Trotz gegenteiligen Versprechens habe sich über drei Jahre lang in dieser Frage nichts getan. Roth: „Ich bin von der Gemeinde-

führung enttäuscht, dass in diese Richtung überhaupt nichts geschehen ist.“ Gleichzeitig würde das historische Ortsbild durch kleinere und größere Umbauten immer mehr verändert. Roth fordert Richtlinien des Ortsplaners, damit nicht weiter konzeptlos umgebaut werde: „Die Leute möchten auch das Beste aus ihrem Haus machen, aber sagen muss man es ihnen.“

Roths Kritik wurde von anderen Bürgern geteilt. Klaus Natterer sagte etwa: „Es fehlt an der Sensibilisierung. Die Zerstörung läuft ungebrochen weiter. Das liegt nicht nur bei den Leuten, sondern auch bei der Gemeinde.“ Reinhold Schrettl, Obmann des Museumsvereines, sprach von

„einem Riesenproblem“. Er richtete einen Appell an die Gemeindeführung, in diese Richtung etwas zu tun.

Bürgermeister Otto Erd verweist auf das derzeit in Innsbruck zur Vorbegutachtung liegende Raumordnungskonzept. Die Vorschläge des Arbeitskreises in Sachen Ortskernbelebung seien jedenfalls eingebunden worden. Weiters betont er, dass es eben ein Unterschied sei, ob ein Haus komplett umgebaut werde oder nur Fenster ausgetauscht würden. Außerdem stünden viele Häuser gar nicht unter Denkmalschutz. Die Gemeinde könne den Bauherren zwar Vorschläge machen, am Ende würde es aber immer auf die finanzielle Frage hinauslaufen.

AUSSTELLUNGSIMPRESSIONEN



AUSSTELLUNGSSAISON 2001



Mit kritischen Blicken durchschreitet Verbandsobmann OR Robert Huber die Ausstellungsreihen.



Der neue Tierzuchtdirektor Dipl.-Ing. Rudolf Hußl (links) überzeugt sich gemeinsam mit LK-Präsident Penz von der Qualität der Tiroler Bergschafe.



Reinhold Tröber  
2. von links

Alljährlich werden vom Verband verdiente Funktionäre und Mitglieder für ihre treue Mitarbeit beim Verein geehrt.



Erstmals wurden heuer Gesamtsieger vergeben. V.l.n.r. Obm. Huber, Hermann Bischofer, Präsident Penz, Bgm. Hoppichler, Josef Dibona, Labg. Anneliese Junker.



Die Schafzuchtvereine sind in vielen Gemeinden Tirols fest in das Ortsgeschehen integriert. Der Bürgermeister von Telfs (4.v.l.) Helmut Kopp ist ein besonderer Förderer der Tierzucht.



Baumeister Fröschl aus Absam lässt es sich als einer der größten Bauunternehmer Österreichs und Tierzüchter Tirols nicht nehmen, an seiner Gebietsausstellung teilzunehmen.



Ähnlich wie im Spitzensport erhalten neuerdings die Züchter Unterstützung durch ihre „Fanclubs“.



Der Schafhändler Martin Joos aus Vorarlberg war in den letzten 25 Jahren einer der treuesten Besucher der Ausstellungen.

Fritz Geyeregger

## Arbeiter stürzte von einer Leiter

VILS. Schwer verletzt wurde in der Vorwoche ein 57-jähriger Mann aus Vils. Der Arbeiter war im Kalkwerk Schretter mit Elektroarbeiten beschäftigt. Beim Auswechseln einer Neonröhre stürzte er von einer Leiter aus einer Höhe von vier Metern ab. Grund dafür dürfte eine vereiste Stelle am Boden gewesen sein. Nach der Erstversorgung wurde der Verletzte mit der Rettung ins Bezirkskrankenhaus gebracht.

„Außerferner Nachrichten“ – 8.3.2001

Hedwig Winkler

## Postbote fand verletzte Frau

VILS. Eine Hausfrau (50) aus Vils wurde am Montag vom Postboten blutüberströmt und bewusstlos im Parterre ihres Hauses aufgefunden. Der Arzt stellte eine Wunde am Hinterkopf und Verdacht auf Schädelhirntrauma fest. Die Frau wurde mit der Rettung ins Krankenhaus Reutte gebracht. Laut Erhebungen war die Vilslerin über die Treppe und mit dem Kopf auf ein abgestelltes Bügeleisen gestürzt.

„Außerferner Nachrichten“

Sasa Vukadinovic

## Frontalaufprall: Vilslerin verletzt

MÖTZ, VILS (AN). Verletzungen unbestimmten Grades erlitt eine Zahnarztassistentin aus Vils bei einem Verkehrsunfall. Die 23-Jährige lenkte Montagvormittag ihren Pkw von Mieming kommend in Richtung Autobahnauffahrt Mötz. Dabei geriet ihr Pkw auf der regennassen Fahrbahn ins Schleudern und prallte auf der Innbrücke frontal gegen eine Betonmauer. Die verletzte Außerfernerin wurde von der Rettung Mötz in die Klinik nach Innsbruck gebracht.

„Außerferner Nachrichten“ – 22.3.2001

## **Bezirksjugendsingen** im Veranstaltungszentrum Breitenwang

Nach dreijähriger Pause fand vergangene Woche in vielen Teilen Tirols das Bezirksjugendsingen statt. Auch im Außerfern traten viele Kinder der Volks- und Hauptschulen, aber auch des Gymnasiums im Veranstaltungszentrum Breitenwang auf die Bühne. Die vielen Schulchöre waren mit ihren ChorleiterInnen schon seit vielen Wochen fleißig am Proben. Neuartig war bei diesem Singen neben dem Veranstaltungsort und dem „kreativen“ Vorstellen der einzelnen Gruppen, die Organisatorinnen Edeltraud Steiner und Waltraud Beirer, die neuen Schwung in die Veranstaltung brachten. Für dieses Jugendsingen stellte die Gemeinde Breitenwang das Veranstaltungszentrum kostenlos zur Verfügung. Die Gruppen mit den meisten Punkten werden den Bezirk Reutte am 4. und 5. Mai 2001 beim Landesjugendsingen in Innsbruck vertreten.

**Unter den Gewinnern: Landhauptschule Vils mit Susanne Dirr**

# JUGENDCHOR VILS

Der Jugendchor Vils  
lädt Sie ein zum  
Nachmittag mit

## Geistlichen Gesängen

Sonntag, 25. März 2001  
um 17.00 Uhr  
Stadtpfarrkirche Vils

Jugendchor Vils  
und Gäste  
Wir singen unsere  
Lieblingslieder

Sonntag  
25. März 01  
17 Uhr  
Pfarrkirche Vils



## Jugendchor präsentiert Liebeslieder, Filmhits und biblische Geschichten

VILS. (rea). Besondere Klänge werden diesen Sonntag, den 25. März, in der Pfarrkirche Vils zu hören sein, wenn der bekannte Vilsener Jugendchor mit einem speziellen Programm aufwartet.

Nach 17 Jahren kann dieser Chor, unter der Leitung von Susanne Durr, auf ein mehr als umfangreiches Repertoire zurückgreifen und hat eine Auswahl seiner Lieblingslieder getroffen. Weit über Vils hinaus bekannt und äußerst beliebt ist dieser Chor seit Jahren vor allem für die musikalische Gestaltung bei Hochzeitsmessen, aber auch mit verschiedenen Konzerten ließen die musikbegeisterten Gesangstalente immer wieder aufhorchen. Zu diesem Konzert am Sonntag hat der Chor zusätzlich besondere Gäste eingeladen, die die Vorstellung mitgestalten werden. Heimische Musikgrößen werden sowohl mit ihren Stimmen als auch mit Instrumenten das abwechs-



Mit viel Probenarbeit und Lust am Singen hat der Jugendchor ein besonderes Konzert vorbereitet. Foto: privat

lungsreiche Programm bereichern. Die Besucher können sich also auf einen genussvollen Konzertabend mit Spirituals und Liebesliedern freuen, aber auch Highlights aus den Bereichen Musical und Film werden zum Besten gegeben. Und eins darf schon jetzt verraten wer-

den, es wird garantiert nicht „nur“ ein Ohrenschaus werden, auch für das Auge hat sich da der Jugendchor etwas einfallen lassen.

Also unbedingt vormerken: Sonntag, 25. März 2001, 17 Uhr, Pfarrkirche Vils; der Eintritt ist frei – freiwillige Spenden erbeten.

## Programm

Gib mir die richtigen Worte

Noah

Josuah

Mirjam

Joseph

The Rose

Bis wir uns wiedersehn

Tears in Heaven

In a Country churchyard

Hochzeitslied

You'll Be in My Heart

What's up?

Geh unter der Gnade

Circle of Life

Möge die Straße

Tell me there's a Heaven

All my trials

Der Herr segne euch

We are the world

Mitglieder des Liederkranzes Vils

Kathrein Herbert  
Dirr Klaus  
Beirer Robert  
Mellauner Hermann  
Keller Martin  
Ahorn Walter  
Keller Alois  
Megele Thomas

Solisten:

Kerle Dagmar  
Überegger Peter  
Dirr Klaus  
Immler Manfred

Musiker:

Leismüller Johannes  
Abfalter Heidi  
Mellauner Reinhold  
Hundertpfund Tanja

Jugendchor Vils

Leitung: Susi Dirr



## Biologischer Holzbau

Dank moderner Holzbautechnik kommt das Holzhaus immer mehr zu seinem angestammten Platz, überhaupt, da diese Häuser meist über Niedrigenergie- oder Passivhausstandard verfügen. Einer der Tiroler Anbieter für biologischen Holzbau ist die Firma Gschwend in Vils. (PR)

„Tiroler Tageszeitung“ – 15.3.2001

## Das Spezialbindemittel für selbstverdichtenden Beton

(fasi). Durch die derzeitige Bauweise – schlanke hohe Bauteile, Mischbauweise Stahl und Beton und vieles mehr – hat der frühere Fließbeton eine neue Bedeutung bekommen.

Durch die neue Fließmittelgeneration sowie der intensiven Entwicklung einzelner Bindemittelhersteller können Betone mit großem Ausbreitmaß hergestellt werden. Aufgrund der Konsistenz in diesem hohen Bereich (K5) wird

neben dem modernen Fließmittel auch eine große Menge Wasser benötigt. Damit der Bedarf an Wasser jedoch möglichst gering bleibt, konnte Schretter & Cie Vils einen eigenen Zement für diese Betonqualität entwickeln.

Unter dem Namen „Schretter Spezialbindemittel VISCOCEM 75“ und „Schretter Spezialbindemittel VISCOCEM 80“ stehen den Anwendern daher nun zwei Produkte mit geringem Wasserbedarf zur Verfügung.

### Unsere ÖKO-Häuser werden überwiegend als Niedrigenergie- oder Passivhäuser gefertigt.

- in massiver Holzbauweise
- als Ständerbau
- in kurzer Bauzeit
- individuell gestaltet
- ökonomisch gefertigt
- als Rohbauhaus
- als Anstrichhaus
- schlüsselfertig
- zum Fixpreis



6682 Vils, Kirchfeldweg 6, Tel + Fax 0 56 77/88 70

„Tiroler Tageszeitung“ – 15.3.2001



MIT

## NOVITECH

WÄREN DIE  
GÖTTER NICHT  
AUSGEZOGEN.

SPEZIALBAUSTOFFE:  
BETONINSTANDSETZUNG -  
BAUTENSCHUTZ - NEUBAU

**SCHRETTNER & CIE**  
Portlandzement- und Kalkwerk

A-6000 Vils - Tel: +43(0)567739401  
6020 Wien - Tel: +43(0)18736020  
6040 Wtl - Tel: +43(0)719118737

„Außerferner Nachrichten“ – 29.3.2001

# 11. Reuttener Antik- und Trödeltage

Reinhold Schrettl

## 11. Reuttener Antik- und Trödeltage finden am Wochenende statt Secondhand trifft auf Kunstschätze

**BREITENWANG (huma).** Zahlreiche Schmankerln bieten am Samstag, dem 31. März, und Sonntag, dem 1. April, die 11. Reuttener Antik- und Trödeltage im Veranstaltungszentrum Breitenwang.

Besucher dürfen sich unter anderem auf Ölbilder von Wängle, Holzgau, Lechaschau, Vils und anderen Gemeinden freuen. Angeboten wird auch eine Radierung aus dem Jahre 1810 aus den „Römischen Ansichten“ des bekannten Elbigenalper Künstlers Josef Anton Koch.

Messeveranstalter Reinhold Schrettl konnte auch heuer wieder neue Aussteller gewinnen. Die Firma Antiquitäten Borwigs aus Bad Bleiberg in Kärnten bietet alten Schmuck und Kleinkunst. Die Firma Kunsthandel Jutta Becher aus Landsberg am Lech handelt mit Volkskunst und bäuerlichen Möbeln. Neben den Uhrenspezialisten Hessenberger aus Gilgenberg, Puppenstube Christine aus Telfs, Hochstaffl aus Kufstein und Pramstraller aus Debant sind natürlich auch heimische Händler vertreten: Antik Studio Hannes Nigg, Uhrenspezialist und bäuerliche Kleinkunst Rüdiger Geißler, Antiquitäten Reinhold Schrettl (Bilder, Sti-



Bei den Antiktagen zum Verkauf angeboten: Radierung um 1810 des Elbigenalper Künstlers Josef Anton Koch.

che, Bücher und alte Ansichtskarten aus dem Außerfern), Hermann Kuntner (Münzen und Briefmarken), Aleksander Kwasniewski (An- und Verkauf von Münzen). Auch der Ansichtskartenhändler Franz Spiegel aus Oberperfuss ist dabei.

Neu ist heuer auch ein Stand der Firma ISSBA (gebrauchte Möbel, Elektrogeräte usw.) sowie eine Sonderausstellung von alten Motorrädern.

Im Freigelände (bei Schlecht-

wetter im Keller) findet ein Flohmarkt (Bücher, Briefmarken, Möbel usw.) statt. Dieser wird vom Museumsverein Vils veranstaltet.

Öffnungszeiten: Samstag, 31. März, von 10 bis 19 Uhr, und am Sonntag, 1. April, von 10 bis 17 Uhr. Die Eintrittspreise betragen 40 Schilling pro Tag. Kinder und Schüler gehen frei.

Informationen erhalten Sie bei Reinhold Schrettl, Tel.: 0 56 72/62 4 88; Fax: 0 56 72/62 4 88-24; E-Mail: schrettl.r@tirol.com

„Außerferner Nachrichten“ – 29.3.2001

11. Reuttener  
Antik +  
Trödeltage



31. März + 1. April 2001  
Sa 10-19 Uhr / So 10-17 Uhr  
Veranstaltungszentrum  
**BREITENWANG**  
Eintritt: S 40,- Kinder frei

# Österreich – Radrundfahrt führt am 12. Juni 2001 durch Vils

## Lehrerschitag



Tourdirektor Rolf Slavik (re) verfolgte gemeinsam mit einer Außerferner Delegation die Tourpräsentation in Wien mit Interesse. v.l.: Rigobert Hofherr, Gerd Haas (beide Lermoos), Christian Elzinger und Michael Keller (beide Vils).  
Foto: pibid

„Blickpunkt“ – 4.4.2001

Nach 20 Jahren kommt die Österreich-Radrundfahrt erstmals wieder ins Außerfern (wir berichteten). Kürzlich wurden in Wien alle Details der Tour vorgestellt. Die 2. Etappe von Dornbirn nach Lermoos wird die längste der Rundfahrt.

WIEN (rei). Die Vorbereitungen für die Österreich-Radrundfahrt laufen auf Hochtouren. Am 11. Juni wird die Rundfahrt in Dornbirn mit einem Rundstreckenrennen gestartet. Am Folgetag geht es von Dornbirn über den Bregenzerwald in Richtung Außerfern.

Voraussichtlich gegen 12.55 Uhr, nach 71,5 Kilometern, kommen die Fahrer nach Steeg, wo es eine Sprintwertung gibt. In Weißenbach nehmen die Radfahrer die Abzweigung ins Tannheimer Tal. In Haller gibt es eine Bergwertung (ca. 14.11 Uhr, km 121), dann geht es weiter über die „Enge“ nach Pfronten und Vils, wo die nächste Sprintwertung ansteht (ca. 14.43 Uhr, km 142). Beim Kno-

ten Ulrichsbrücke geht es auf die neue Umfahrung und durch den Grenztunnel erneut nach Deutschland, wo gegen 14.59 Uhr (km 152,5) beim Musical-Theater die nächste Sprintwertung ansteht. Über den ehemaligen Grenzübergang Weißhaus geht es zurück nach Tirol. Hier führt die Route über Pinawang und den Kniepass nach Reutte (Ortsdurchfahrt ca. um 15.20 Uhr). In Lermoos wird der Tross nach 187 Kilometern gegen 15.55 auf Höhe des Schul- und Kulturzentrums erwartet. Für die Fahrer ist das Rennen dann aber noch nicht vorbei, müssen sie doch erst noch die Runde über Biberwier und Ehrwald bewältigen, ehe voraussichtlich gegen 16.08 Uhr beim Schul- und Kulturzentrum in Lermoos die Fahrer durchs Ziel kommen. 197 Kilometer werden die Teilnehmer dann zurückgelegt haben.

Am nächsten Tag werden Fahrer und Betreuer mit Autos nach Schwaz überstellt, wo die 3. Etappe gestartet wird.

„Blickpunkt“ – 4.4.2001

## Schnelle Lehrer

BACH. Vor kurzem fand auf der Jöchelspitze der diesjährige Lehrerskitag statt. Bei besten äußeren Bedingungen waren neben 70 Rennläuferinnen und -läufern auch 30 Paare beim anschließenden Er- und Sie Lauf am Start. Der Sportverein Bach war für die Austragung des Rennens verantwortlich.

### Ergebnisse:

AK III Damen: 1. Gili Ledl (HS Vils) AK II Damen: 1. Susanne Spielmann (VS Ehrwald), 2. Heidi Butscher (HS Vils) 3. Liara Falger (VS Wängle) AK I Damen: 1. Claudia

Werner (HS Königsweg) 2. Sigrid Abraham (HS Vils) Allg. Damen: 1. Petra Klotz (VS Bichlbach), 2. Dunja Klotz (VS Reutte); AK IV Herren: 1. Walter Klotz (VS Löhli) 2. Kolmann Wolf (VS Kelmen) 3. Erwin Pflaundler (VS Biberwier) AK III Herren: 1. Josef Schratz (HS Königsweg); AK II Herren: 1. Paul Reinstädler (VS Biberwier) 2. Sieghard Insam (PTS Reutte) 3. Peter Georg Hauser (HS Königsweg); AK I Herren: 1. Thomas Bischof (VS Bach); 2. Gerhard Thurner (HS Königsweg); 3. Wolfgang Hosp (HS Königsweg) Allg. Herren: 1. Andi Klotz (HS Untermarkt); 2. Harald Klotz (VS Löhli); 3. Tobias Pittini (PTS Reutte); Snowboard Damen: 1. Petra Klotz (VS Bichlbach); 2. Dunja Klotz (VS Reutte); Snowboard Herren: 1. Andreas Bader (HS Ebbsenalp); 2. Harald Klotz (VS Löhli); 3. Jochen Grothaus (HS Untermarkt); Er und Sie Rennen: 1. Petra Klotz / Klaus Scheiber; 2. Anita Frick / Gerhard Thurner; 3. Leutner Christine / Wolfgang Rief.



Die schnellsten Außerferner Lehrer auf einen Blick.

Foto: Fiedler

„Außerferner Nachrichten“ – 22.3.2001

„Blickpunkt“ – 4.4.2001

## Gefahr von Maul- und Klauenseuche

Zum BSE-Problem kommt nun noch die Gefahr, dass die in England seit mehreren Wochen sich ausbreitende Maul- und Klauenseuche über Deutschland nach Österreich übertragen werden könnte.

In Tirol werden Vorsichtsmaßnahmen getroffen.

Plakate warnen an den Grenzen vor der Mitnahme von Lebensmitteln



Foto: Dorothea Schretter



Der Behälter für Lebensmittel am Grenzübergang Vils quillt über.

Foto: Mader

### Vorsicht wegen Seuche

INNSBRUCK (TT). Vorläufig hat sich die Lage in Tirol wegen der Maul- und Klauenseuche (MKS) entspannt: Der MKS-Verdacht in Bayern hat sich nicht bestätigt. Damit blieben Mega-Staus wegen der anson-

ten eingerichteten Desinfektionsstellen an den Tiroler Grenzen aus.

Der Osterreiseverkehr führte dennoch zu einem 20 km langen Stau zwischen Innsbruck und Wattens wegen einer Baustelle auf der

Brennerautobahn. Die Reisenden beachtetten die MKS-Vorsichtsmaßnahmen. Sie nutzten die Entsorgungsbehälter für Lebensmittel. Die EU diskutiert indessen über eine generelle MKS-Impfung. Seite 17

#### MKS-VORSICHTSREGELN

Das Maul- und Klauenseuchen-Virus (MKS) ist höchst ansteckend. Gefährlich ist es für Tiere wie Rinder, Schweine und Schafe (Paarhufer). Der Mensch kann es als Virusträger sehr leicht übertragen. Deshalb bittet Landesveterinär Eduard Wallnöfer um Beachtung folgender Vorsichtsmaßnahmen:

**Ausländische Milch- und Milchprodukte** sowie Fleisch, Wurst dürfen nicht nach Tirol eingeführt werden. Am besten verzichtet man gänzlich auf die Einfuhr von Lebensmitteln aus dem Ausland.

**Wenn die Tiroler** von einem Auslandsaufenthalt zurückkommen, sollten sie sofort die Kleidung wechseln und waschen sowie gründlich duschen. Mindestens eine Woche lang nach dem Urlaub darf kein landwirtschaftlicher Betrieb betreten werden.

„Tiroler Tageszeitung“ – 7.4.2001

„Tiroler Tageszeitung“ – 9.4.2001

## Aus dem Pfarrbrief Nr. 4 KARWOCHE – OSTERN 2001

Pfarrfamilie Vils  
Was ist SIMA  
Bücherei-News

### Pfarrfamilie Vils

1. **Jerichogebet** – Rückblick: Für alle Teilnehmer waren es sehr schöne Tage; und was viele schätzten, war die Stille der Nachtstunden. Die verschiedenen Gottesdienste wurden gerne angenommen. Erstaunlich war dabei die große Anzahl der Gottesdienstbesucher bei den Abendmessen. Angeregt wurde, die Kreuzwegandachten in der Früh beizubehalten - in der kommenden Fastenzeit wird jeweils dann am Freitag um 6.00 Uhr eine Kreuzwegandacht zusätzlich sein. Als Ihr Pfarrer bin ich froh, dieses Jerichogebet angeboten zu haben, es ist sicher zum Segen für Sie und die gesamte Pfarrgemeinde!

2. **Aktion SimA:** Ich möchte als Pfarrer diese Aktion befürworten und es wäre gut, wenn einige Personen aus der Pfarrgemeinde mittun würden; es gibt immer mehr ältere Personen, die, wenn sie nichts dagegen tun, sehr schnell auf Pflege angewiesen sind.

3. **Kerzen für Ostern:** Die Frauen haben für Sie wieder schöne Osterkerzen gestaltet. Diese Kerzen werden um ATS 90.- nach den Gottesdiensten am Palmsonntag verkauft. Ebenso gibt es wieder Kerzen für die Osternacht mit Schutzhüllen ATS 20.-. Ganz neu: die Kerzen mit dem Motiv unserer Pfarrkirche. Diese Kerzen kosten auch ATS 90.-, diese eignen sich für daheim und zum Verschenken. Der Erlös des Kerzenverkaufs dient der Erhaltung der Kirche.

4. **Altkleidersammlung:** Am 12. Mai wird wieder die Altkleidersammlung sein. Sie bekommen mit dem Pfarrbrief die Kleidersäcke ins Haus. Bitte bringen Sie Ihre Altkleider wieder rechtzeitig zu den Sammelstellen.

### Bücherei - News



**Wir möchten wieder einmal daran erinnern, dass jeden Mittwoch von 17.30-19.00 Uhr die Bücherei geöffnet ist. Wir bieten Ihnen eine Vielfalt an Büchern, Spielen, Videos und MCs. Die Gesamtausgabe der Bibelfilme steht zur Verfügung.**

**In Zukunft können auch CD - Roms ausgeliehen werden. Wir besitzen schon seit geraumer Zeit einen Internetanschluss, und während der Öffnungszeiten kann auch im Internet gesurft werden.**

**Auf Ihr Kommen freut sich das  
Büchereiteam**

Was ist

**SimA+**  
SELBSTSTÄNDIG IM ALTER

SimA ist die Abkürzung für: Selbstständig im Alter.

SimA ist ein von der Universität Erlangen entwickeltes Seniorenbildungsprogramm für Körper, Geist und Seele um im Alter länger die Selbstständigkeit zu erhalten.

SimA bewirkt erfolgreich diese Selbstständigkeit. Das ist wissenschaftlich belegt und durch Studien nachgewiesen.

SimA wird in Zusammenarbeit der Diözese Innsbruck mit dem Land Tirol, über das Katholische Bildungswerk (KBW), ab kommenden Herbst auch im Außerfern angeboten.

SimA ist ein gemeinnütziges Projekt und wird damit allen Interessierten zugänglich sein.

SimA sind 33 Trainingstreffen der Seniorengruppe über 1Jahr hindurch.

SimA -Training wird von speziell ausgebildeten und lizenzierten Gruppenleitern durchgeführt.

Die Ausbildung von Gruppenleitern soll im Außerfern Ende April d.J. beginnen. Es sind 3 Ausbildungseinheiten, jeweils Freitagnachmittag und Samstag vorgesehen. Der baldige Beginn dieser Ausbildung, erfordert eine kurzfristige Anmeldung bis 9. April.

Männer oder Frauen welche an einer solchen Ausbildung Interesse zeigen, erfahren nähere Informationen (Termine, Kosten, Honorar) beim KBW Tirol, Ansprechpartnerin Heidi Schwarz

Tel. 0512/2230-551

oder bei Diakon Josef Roth

Tel. 0664 170 2200 oder 8367

Für das KBW Vils

# Landhauptschule Vils

bei der Landesausscheidung zum heurigen Schülerquiz  
„Politische Bildung“ erfolgreich

## Fragen

### Spitzenrang bei Tiroler Schülerquiz

**VILS (huma).** Erfolgreich wie noch nie haben die Vertreter der Hauptschule Vils bei der Landesausscheidung zum heurigen Schülerquiz „Politische Bildung“ abgeschnitten.

Vils ist die einzige Hauptschule des Bezirkes, die seit Jahren an diesem Bewerb teilnimmt. Gefragt sind politisches und allgemeines Wissen. Bei einer Vorauswahl wurden auch diesmal die beiden besten Viertklässler ermittelt. Wolfgang Frick und Stefan Lorenz gingen dabei als die beiden „Quiz-

linge“ hervor. Bevor sie zur Landesausscheidung reisten, wurde noch eifrig mit Lehrerin Cilli Ledl im Geschichtsunterricht und außerdem das Wissen verfeinert. 4625 Jugendliche aus über 60 Schulen Tirols hatten sich schlussendlich Anfang April in Innsbruck zum Quiz eingefunden. Wolfgang Frick konnte dabei in seinem Schultyp den ausgezeichneten 2. Platz erringen – er verpasste Gold nur um eine Stichfrage. Stefan Lorenz platzierte sich im vorderen Feld. Für Frick geht es nun weiter zum 3. Gesamttiroler Landesbewerb am 28. April nach Bozen.



Die Vils'er Hauptschullehrerin Cilli Ledl mit den beiden erfolgreichen Quizteilnehmern Wolfgang Frick (li.) und Stefan Lorenz.

## Harte Quiz-Nüsse – hätten Sie das gewusst?

(huma). Wie steht's um Ihre politische Bildung und Ihr Allgemeinwissen? Hier angeführt sind die Fragen, die bei der heurigen Landesausscheidung des Schülerquiz „Politische Bildung“ gestellt wurden. Teilweise sind auch mehrere richtige Antworten möglich. Pro richtiger Antwort winkt ein Punkt, maximale Punktzahl ist 50. Bei Fragen mit möglichen Mehrfachnennungen gibt es pro falscher Nennung einen Punkt Abzug. Viel Spaß beim Kopfen!

(1.) Wie viele Monate führt ein Staat jeweils Vorsitz im Europäischen Rat?

(...) 3 / (...) 6 / (...) 9 / (...) 12 / (...) 18

(2.) Zu welchem EU-Mitgliedsland gehört Madeira?

(3.) Welche der folgenden Euro-Werte wird es ab 1.1.2002 als Banknoten geben?

(...) 50 Cent / (...) 1 Euro / (...) 2 Euro / (...) 5 Euro / (...) 10 Euro

(4.) Ist Österreich zur Zeit im UN-Sicherheitsrat vertreten?

(...) ja / (...) nein

(5.) Welche UN-Organisation bekämpft die Kinderarbeit?

(...) UNESCO / (...) UNICEF / (...) WHO / (...) UNIDO

(6.) Das Aussehen der Euro-Münzen ist ...?

(...) in allen Ländern gleich / (...) sie unterscheiden sich auf einer Seite / (...) sie unterscheiden sich auf beiden Seiten

(7.) Mit welchen fünf Ländern wird zur Zeit über einen EU-Beitritt verhandelt?

(...) Polen / (...) Zypern / (...) Slowenien / (...) Estland / (...) Tschechien / (...) Schweiz / (...) Türkei / (...) Ukraine / (...) Norwegen

(8.) Welche zwei Ministerien sind in Österreich für die innere und äußere Sicherheit des Staates zuständig?

(9.) Welcher weltweit organisierte private Verein überwacht die

Einhaltung der Menschenrechte? (... WWF / (...) amnesty international / (...) Greenpeace / (...) SOS Kinderdorf

(10.) Welche zwei Politiker waren nach 1945 für mehr als 20 Jahre lang Landeshauptmann von Nordtirol bzw. Südtirol?

(...) Wendelin Weingartner / (...) Eduard Wallnöfer / (...) Alois Durnwalder / (...) Karl Gruber / (...) Silvius Magnago / (...) Alcide De Gasperi

(11.) Vor kurzem starb ein berühmter Tiroler Maler im hohen Alter. Wie hieß er?

(12.) Wie viele Abgeordnete sitzen im österreichischen Nationalrat?

(13.) Voraussetzung, dass in Österreich einem Fremden Asyl gewährt wird, ist die Anerkennung seines Status als Flüchtling. Wer gilt als „Flüchtling“ im Sinne der österreichischen Rechtsauffassung und hat damit Chancen auf Asylgewährung?

(...) jemand, der in seinem Heimatland wegen seiner politischen Gesinnung behördlich verfolgt und mit Folter bedroht wird / (...) ein Mann, der befristet, wegen eines drohenden Bürgerkriegs zum Militärdienst herangezogen zu werden

(...) jemand, der aufgrund seiner Religion oder seiner Zugehörigkeit zu einer bestimmten Volksgruppe verfolgt und bedroht wird / (...) Personen, die nach einem Bürgerkrieg fliehen und deren wirtschaftliche Existenz zur Gänze zerstört wurde

(...) ein Flüchtling, der nach Österreich kommt, nachdem sein Asylantrag in Italien schon abgelehnt wurde

(14.) Wie viel Dolomitenladiner schätzt man gegenwärtig?

(...) 20.000 / (...) 40.000 / (...) 60.000 / (...) 80.000

(15.) Wie heißt der zur Zeit laufende Versuch, eine schriftliche ladinische Einheitssprache zu erstellen?

(16.) Welcher österreichische Politiker der zweiten Republik war der am längsten regierende Bundeskanzler?

(...) Leopold Figl / (...) Julius Raab / (...) Bruno Kreisky / (...) Franz Vranitzky

(17.) Bei welchem Friedensvertrag wurde Südtirol dem Staat Italien zugesprochen?

(18.) Bevölkerungsverteilung Südtirols; ordne die richtige Prozentzahl (68,2 % / 19,5 % / 27,4 % / 4,3 % / 55,6 % / 5,8 %) den Volksgruppen zu!

Deutsche: .....

Italiener: .....

Ladiner: .....

(19.) Wie viele Gemeinden und Städte gibt es insgesamt im Bundesland Tirol?

(...) 279 / (...) 317 / (...) 176 / (...) 212 / (...) 374

(20.) In welchem Monat des Jahres 2001 finden in Italien Parlamentswahlen statt?

(21.) In einem asiatischen Land wurden auf Befehl extremistischer islamischer Gruppen wertvolle vorislamische Kulturdenkmäler zerstört? Wie heißt dieses Land?

(22.) Der Nutztierbestand in Europa ist durch zwei gefährliche Tierseuchen bedroht. Wie heißen diese?

(23.) Welche der sechs angegebenen Politikbereiche fallen in die direkte Zuständigkeit des Bundes-

landes Tirol? (... Natur- und Umweltschutz / (...) Autobahnbau / (...) Jagdrecht / (...) Sicherheitspolitik / (...) Asylpolitik / (...) Jugendschutz

(24.) Finde passende Informationen (jeweils zwei) zu folgenden Persönlichkeiten:

Ivica Osim: .....

George W. Bush: .....

Yassir Arafat: .....

Wladimir Putin: .....

Julia Roberts: .....

(25.) Welche der folgenden Politiker sind Mitglieder der Tiroler Landesregierung?

(...) Andreas Khol / (...) Elisabeth Gehrer / (...) Christian Eberharder / (...) Georg Willi / (...) Wendelin Weingartner / (...) Karl-Heinz Grasser / (...) Ferdinand Eberle / (...) Christa Gangl / (...) Herbert Prock

(26.) Ab 1. Jänner 2002 soll in Österreich „Kindergeld“ ausbezahlt werden. Welcher Betrag soll pro Monat ausbezahlt werden?

(27.) Nach 15 Jahren Aufenthalt im Weltall wurde die russische Weltraumstation durch einen kontrollierten Absturz zerstört. Wie heißt diese Station?

(28.) Auch in Europa gibt es radikale Gruppen, die versuchen, durch Terror ihre politischen Ziele zu erzwingen. Nenne jeweils ein Land, in dem diese Gruppen vorwiegend aktiv sind:

IRA: .....

UCK: .....

ETA: .....

Die richtigen Antworten finden sich auf Seite 47. PS: Mogeln gilt nicht! :-)

**Landhauptschule Vils**  
 bei der Landesausscheidung zum heurigen Schülerquiz  
 „Politische Bildung“ erfolgreich

Antworten

<b>Des Rätsels Lösung zu Polit-Quiz</b>	
Hier angeführt sind die Lösungen zum politischen Quiz auf Seite 32. In Klammer ist jeweils die maximale Punkteanzahl pro Frage angegeben:	
(1.) 6 Monate (1) .....	(17.) St. Germain (1) .....
(2.) Portugal (1) .....	(18.) Deutsche: 68,2 % / Italiener 27,4 % / Ladiner 4,3 % (3) .....
(3.) 5 Euro / 10 Euro (2) .....	(19.) 279 (1) .....
(4.) Nein (1) .....	(20.) Mai (1) .....
(5.) UNICEF (1) .....	(21.) Afghanistan (1) .....
(6.) sie unterscheiden sich auf einer Seite (1) .....	(22.) BSE / Maul- und Klauenseuche (2) .....
(7.) Polen / Estland / Zypern / Tschechien / Slowenien (5) .....	(23.) Natur- und Umweltschutz / Jagdrecht / Jugendschutz (3) .....
(8.) Innenministerium / Verteidigungsministerium (2) .....	(24.) Ivica Osim: Fußballtrainer, Bosnier / George W. Bush: US-Präsident, Republikaner, ehemals Gouverneur von Texas / Yassir Arafat: PLO-Chef, Präsident der palästinensischen Autonomiebehörde / Wladimir Putin: Präsident Russlands, ehemals KGB-Agent in Deutschland / Julia Roberts: Filmschauspielerin, Amerikanerin (4) .....
(9.) amnesty-international (1) .....	(25.) Ferdinand Eberle / Wendelin Weingartner / Christa Gangl / Herbert Prock (4) .....
(10.) Silvis Magnago / Eduard Wallnöfer (2) .....	(26.) 6000 Schilling (1) .....
(11.) Max Weiler (1) .....	(27.) Mir (1) .....
(12.) 183 Abgeordnete (1) .....	(28.) IRA: Großbritannien, Irland / ETA: Spanien, Frankreich / UCK: Kosovo, Mazedonien, Südserbien (3) .....
(13.) jemand, der in seinem Heimatland wegen seiner politischen Gesinnung behördlich verfolgt und mit Folter bedroht wird / jemand, der aufgrund seiner Religion oder seiner Zugehörigkeit zu einer bestimmten Volksgruppe verfolgt und bedroht wird (2) .....	<b>Gesamtpunkte (max. 50):</b> .....
(14.) 40.000 (1) .....	
(15.) Spell (1) .....	
(16.) Bruno Kreisky (1) .....	

„Außerferner Nachrichten“ – 26.4.2001

## Streifzug durch Heilige Schrift

VILS. Einen Diavortrag mit Meditation bietet das Katholische Bildungswerk Vils am Donnerstag, dem 19. April. Der „Streifzug durch die Heilige Schrift“ mit Diakon Josef Roth, beginnt um 20.15 Uhr in der Bibliothek der Hauptschule Vils.

„Außerferner Nachrichten“ – 19.4.2001



### Einladung zum Vortrag

# Indien- Prunk und Armut

**Manuela Pfeifer aus Galtür zeigt Dia über Indien und das Wirken der Mutter Theresa**

**Donnerstag, 5. April 2001, 20.15 Uhr  
 In der Bibliothek der Hauptschule Vils**

**Die Referentin hat im Sommer 1995 in einem Sterbhaus der Mutter Theresa Pflegehilfe geleistet.**

# Bürgermusikkapelle Vils

## Frühjahrskonzert

### 1. Mai 2001

Cilli Ledl führte durch das Programm



#### Zur Sache

#### Ehrungen

Verdienstmedaille in Silber für 25-jährige Mitgliedschaft:

Sieghard Wacker Lähn, Gerhard Schwarz Lähn, Leo Roth Vils, Sieghard Hatt Jungholz, Kurt Hörbst Zöbelen, Wolfgang Lausitzer Piansee-Weikamusik / Stanzach, Wolfgang Ritzli Ehenbichl, Klaus Rieiner Ehenbichl, Karl Pohler Nesselwängle, Arnolf Schuster Nesselwängle, Karl-Heinz Schuster Nesselwängle, Martin Rief Nesselwängle, Klaus Keiber Ehwald, Anton Koll Holzgau, Gerhard Scheiber Elmen, Anton Friedl Bschiabs, Karl-Heinz Hüll Weissenbach.

Verdienstmedaille in Gold für 40-jährige Mitgliedschaft:

Herbert Mötz Schattwald, Reinhard Mütter Schattwald, Alfred Tannheimer Schattwald, Robert Zoller Tannheim, Richard Wasle Namios, Hubert Messmer Heiterwang.

Verdienstmedaille in Gold für 50-jährige Mitgliedschaft:

Willi Feineier Ehenbichl, Alfred Ledl Lechaschau.

Verdienstmedaille in Gold für 55-jährige Mitgliedschaft:

Ernst Koch Häselgehr, Alfred Amann Berwang, Richard Lorenz Berwang, Johann Lorenz Berwang, Anton Petz Ehwald, Johann Ostermann Bschiabs / Elmen.

Verdienstmedaille in Gold für 60-jährige Mitgliedschaft: Josef Oster Weissenbach.

Verdienstzeichen:

Grünes Verdienstzeichen:

Wolfgang Rief, Kapellmeister in Ehenbichl, Wolfgang Rief, Schriftführer der MK Musau.

Goldenes Verdienstzeichen:

Josef Osler, Ehrenobmann der MK Weissenbach.

Leistungsabzeichen:

Musiker - Leistungsabzeichen: Mathias Schreiner MK Vils (Tenorhorn).

Goldenes Leistungsabzeichen: Patrick Würle MK Pfach (Schlagzeug), Emanuel Dengel MK Steeg (Schlagzeug).

„Blickpunkt“ – 28.3.2001

Bei einer Veranstaltung des Außerferner Musikbundes am 25. März 2001 in Heiterwang wurden verdiente Musikanten geehrt.



## Bürgermusikkapelle VILS

### Frühjahrskonzert

Dienstag, 1. Mai 2001

im Stadtsaal Vils  
Beginn: 20.15 Uhr

Kapellmeister: *Roland Megele*

Obmann: *Werner Friedl*

Verbindende Worte: *Cilli Ledl*

Emmerich Erd für 22-jährige Tätigkeit als Obmann-Stellvertreter, Obmann Werner Friedl, Wolfgang Kieltrunk und Kapellmeister Roland Megele

Mathias Schreiner –  
Musikerleistungsabzeichen in Gold

Fotos: Rudolf Bieglmann



Programm 1. Teil

- Unter dem Doppeladler* Marsch von J. F. Wagner  
Arr.: Karl Mosheimer
- Farinelli*  
Lascia chi io pianga  
von „Rinaldo“ Arie von G. F. Händel  
Arr.: John Glenesk Mortimer
- Kapitän Rimek* Marsch von Josef Nyöst
- Verborgene Perlen* Walzer von C. M. Ziehrer  
Arr.: Eugen Brigel
- Highlander* Carl Strommen
- „Frei weg“* Marsch von Carl Latann  
Arr.: Walter Tuschla

- Pause -

Programm 2. Teil

- Star Wars/Raiders March*  
(March Medley) John Williams  
Arr.: Paul Lavender
- You'll be in My Heart*  
From „Tarzan“ Phil Collins  
Arr.: Paul Mauria
- Playing Trombones* Georg Stäch  
Solisten: Schreiner Matthias,  
Horn Thomas, Bader Ernst
- ABBA Gold* Abba  
Arr.: Ron Sebregeis
- The Legend of Danny Boy* F.E. Weatherly  
Arr.: J. Swearingen

\*\*\*

## *Die Bürgerkapelle Vils stellt sich vor:*

<i>Kapellmeister</i>	<i>Magale Roland</i>		
<i>Querflöten</i>	<i>Abfalter Heidi</i>	<i>Triendl Stefane</i>	<i>Winkler Andrea</i>
<i>Klarinetten</i>	<i>Bader Peter</i> <i>Kundertpfund Tanja</i> <i>Tröber Walter</i>	<i>Bader Bruno</i> <i>Kyerle Andreas</i>	<i>Herold Rebecca</i> <i>Kygl Markus</i>
<i>Saxophone</i>	<i>Huber Stefan</i>	<i>Triendl Leopold</i>	
<i>Pflegeflöten</i>	<i>Bader Paul</i> <i>Vogler Ludwig</i>	<i>Kjellrunk Wolfgang</i>	<i>Triendl Franz</i>
<i>Trompeten</i>	<i>Bader Mathias</i> <i>Müller Marlene</i>	<i>Gschwend Burghard</i> <i>Rytl Leo</i>	<i>Gschwend Thomas</i> <i>Walcher Thomas</i>
<i>Tenorhörner</i>	<i>Bader Roman</i> <i>Rytl Paul</i>	<i>Geier Rainer</i> <i>Rytl Wolfgang</i>	<i>Kjellrunk Hans</i>
<i>Waldhörner</i>	<i>Lochbrüder Norbert</i>	<i>Stebels Robert</i>	<i>Tröber Gerlinde</i>
<i>Posaunen</i>	<i>Alorn Thomas</i>	<i>Bader Ernst</i>	<i>Schreiner Mathias</i>
<i>Tuben</i>	<i>Bader Christian</i>	<i>Brutscher Rytzfried</i>	<i>Friedl Werner</i>
<i>Schlagzeug</i>	<i>End Christoph</i> <i>Luttinger Christoph</i> <i>Rytl Alexander</i>	<i>End Emmerich</i> <i>Martin Thomas</i>	<i>Lachmay Josef</i> <i>Mellauer Reinhold</i>
<i>Markytendinnen:</i>	<i>Tröber Cornelia</i>	<i>Tröber Nicola</i>	
<i>Ehrenmitglieder:</i>	<i>Gschwend Leopold</i> <i>Rytl Adolf</i>	<i>Kyller Anton</i> <i>Triendl Ota</i>	<i>Magale Josef</i>

*Wir wünschen Ihnen  
Gute Unterhaltung!*

## Bürgermusikkapelle Vils

Frühjahrskonzert mit neuem Kapellmeister Roland Megele in übervollem Stadtsaal

# Wasle zum Ehrenkapellmeister ernannt

VILS (rb). Der bis auf den letzten Platz gefüllte Stadtsaal bildete am Dienstagabend der Vorwoche den würdigen Rahmen für das beliebte Frühjahrskonzert der Bürgermusikkapelle Vils. Der scheidende Kapellmeister Richard Wasle wurde für seine 22-jährige aktive Tätigkeit zum Ehrenkapellmeister ernannt.

Obmann Werner Friedl konnte die zahlreichen Zuhörer aus dem Außerfern und dem benachbarten Allgäu begrüßen. Ganz besondere Grüße überbrachte er dem Hausherrn Bürgermeister Otto Erl, Stadtpfarrer Rupert Bader, Pfarrer German Erl aus Obsteig sowie dem Vertreter des Außerferner Musikbundes, Bernhard Zobel, und Franz Walcher, Direktor der Musikschule Reutte.

Der neue Kapellmeister Roland Megele sorgte mit dem von ihm ausgesuchten Musikprogramm für abwechslungsreiche Darbietungen. Mit verbindlich-humorvollen Worten und aufschlussreichen Überleitungen zu den einzelnen Musikstücken führte wie gewohnt in charmanter Weise HOL Cilli Ledl durch das Programm.

Der Vertreter des Außerferner Musikbundes überreichte an Jungbläserin Stefanie Triendl das Bronzene Leistungsabzeichen und an Matthias Schreiner das Musikerleistungsabzeichen in Gold. Weiters wurden geehrt: Leo Roth für 25-jährige Mitgliedschaft und



Obmann Werner Friedl (li.) und der neue Kapellmeister Roland Megele (re.) überreichten an Richard Wasle die Ehrenkapellmeister-Urkunde.

Foto: Bieglmann

Emmerich Erd für 22-jährige Tätigkeit als Obmann-Stellvertreter. Eine ganz besondere Ehrung erfuhr der scheidende Kapellmeister Richard Wasle für seine 22-jährige verdienstvolle aktive Tätigkeit als Kapellmeister. Er wurde zum Ehrenkapellmeister der Bürgermusikkapelle Vils ernannt.

Mit dem Marsch „Unter dem Doppeladler“ von J. F. Wagner wurde das Konzert eröffnet. Es folgten die Arie „Farinelli“ von

G. F. Händel, der Marsch „Kapitän Rimek“ von Josef Nyvlt, der Walzer „Verborgene Perlen“ von C. M. Ziehrer und „Highlander“ von Carl Strömmen. Mit dem Marsch „Freiweg“ von Carl Latann endete der erste Teil des Konzertes.

Das Stück „Star Wars / Raiders Marsch“ von John Williams eröffnete die zweite Hälfte. Mit „You'll be in my heart“ von Phil Collins, „Playing Trombones“ von Georg Stich und „The Legend of Danny

Boy“ von F. E. Weatherly rundete die Kapelle ihren grandiosen Konzertabend ab.

Nach dem überschwenglichen Schlussapplaus bedankte sich der neue Kapellmeister bei den Musikkameraden und deren Angehörigen für die verständnisvolle Unterstützung und Probenarbeit in den vergangenen Wochen recht herzlich. Mit der Zagabe „Marsch frei“ und „Dem Land Tirol die Treue“ wurde das Frühjahrskonzert beendet.

„Außerferner Nachrichten“ – 10.5.2001



Stefanie Triendl – Leistungsabzeichen in Bronze



Leo Roth – 25-jährige Mitgliedschaft

Fotos: Rudolf Bieglmann

## Wintereinbruch im April gut 2 Wochen Schneefall rund um Ostern 15./16. April 2001



### Fußballer „gingen fremd“ – Schneeräumung statt Tore

AUSSERFERN (klim). Der Wintereinbruch legte am letzten Wochenende den Fußballbetrieb im Außerfern lahm. Die Heimspiele von Vils, Reutte, Stanzach und Ehrwald mussten abgesagt werden. Am schlimmsten erwischte es den Vilsener Fußballplatz. Trotz eines 20-köpfigen Räumkommandos waren die 30 Zentimeter Neuschnee nicht zu be-

siegen. Da konnten selbst die kampfstarken Verteidiger Bernd Vogler und Oliver Wörle (im Bild von links) nichts mehr ausrichten. Zumindest am letzten Donnerstag durfte die Schretter-Elf auch mal über grünes Gras laufen. Beim Nachtragsspiel in Kitzbühel schafften Bader & Co ein 1:1-Unentschieden (Tor: Dieter Heinrich). Am Dienstag (nach Re-

daktionschluss) stand das Heimspiel gegen den drittplatzierten SVI auf dem Programm, morgen Freitag treten die Grenzstädter beim SV Fügen an. Ein wahrlich kräfteaubendes Programm – aber Kraft sollten die Vilsener Kicker beim Schneeräumen genügend getankt haben. Zumindest ein positiver Aspekt des Wintereinbruchs. Foto: Klamach

„Außerferner Nachrichten“ – 26.4.2001

### Doch Verkehr auf der Wildbrücke

VILS (klim). Seit die Wildbrücke über der Umfahrungsstraße Vils im Juli 1999 eingeweiht wurde, hält sich hartnäckig das Gerücht, dass noch kein einziges Reh diese ungefährliche, aber in Österreich außergewöhnliche Überquerungshilfe in Anspruch genommen hätte. Das 5,5 Mio. teure Bauwerk sei eine Fehlinvestition, ein wahrer Schildbürgerstreich, ist mancherorts zu hören. Der Vilsener Jäger Karl Steffin kann zwar keine „tierischen Verkehrszahlen“ nennen, bestätigt aber, dass die Brücke vom Wild sehr wohl angenommen wird: „Das ist eine absolut sinnvolle Einrichtung. Schon wenn damit ein einziger Autounfall wegen Wildwechsels verhindert werden kann, haben sich die Investitionen rentiert.“



Rehe und Hirsche überqueren die Umfahrung in luftiger Höh.

Foto: Huber

„Außerferner Nachrichten“ – 19.4.2001

# Museumsverein der Stadt Vils

Hör- Geschmacks- und Geruchssinn wurde herausgefordert  
EIN ABEND DER SINNESFREUDE  
5. Mai 2001

KULTUR 2001

Museumsverein der Stadt Vils

## Ein Abend der Sinnesfreude

Samstag, 5. Mai 2001 um 20.15 Uhr  
Galerie zur Alten Schule in Vils

Der Museumsverein Vils erlaubt, Sie zu einem ungewöhnlichen Abend einzuladen.

Konzertgitarrist Michael Andreas Haas aus Rieden im Außerfern und Weinbaumeister Lorenz Wendelin aus Gols im Burgenland würden gerne Ihren Hör- Geschmacks- und Geruchssinn herausfordern.

Im Wechselspiel werden Ihnen 11 verschiedene Weine zur Verkostung und 11 musikalische Kostbarkeiten als Ohrenschaus von den beiden Meistern Ihres Fachs dargeboten.

Ein besonderer Leckerbissen wird die Uraufführung einer Komposition von Michael Andreas Haas sein. Der Komponist wird sein Werk auf einer alten Wirtshausgitarre des Gasthofs „Lände“ spielen.



Bei der Verkostung: Reinhold Schreffl, Museumsvereins-Obmann. Foto: Huber

## Genuss bis zum letzten Tropfen

VILS (huma). Als Auftakt des Kultursommers 2001 hatte der Museumsverein Vils zu einem gut besuchten Abend der Sinnesfreuden mit edlen Tropfen und sanften Tönen geladen. In der stilvoll eingerichteten Galerie zur Alten Schule wurden elf edle Weine kredenzt. Über richtige Verkostung und Herkunft informierte Weinbaumeister Wendelin Lorenz aus Gols im Burgenland. Damit die Geschmacksnerven zwischendurch ausruhen konnten, verwöhnte Konzertgitarrist Michael Andreas Haas aus Rieden das musikalische Gehör der Besucher. Zum Abschluss spielte

er das von ihm komponierte „Sauflied der Raubritter von Vilsegg“ auf einer alten Wirtshausgitarre aus dem ehemaligen Gasthof „Lände“.



Kannerblick: Richard Wasie

Auf diese Sinnenfolge dürfen Sie sich freuen:

- ♣ Fernando Sor  
1778-1839  
Introduktion und Variationen  
über ein Thema von Mozart op. 9  
Kabinett 2000
- ♣ **WELSCHRIESLING**  
Alkohol 12,5 % Vol., Säure 5,5 %, trocken  
Fein, fruchtig im Geschmack
- ♣ Agustín Barrios Mangoré Valse No. 4  
Kabinett 2000
- ♣ **RIESLING**  
Alkohol 12,5 % Vol., Säure 6,2 %, trocken  
Frisch, fruchtig, feines, elegantes Sortenbouquet,  
ein edler Wein
- ♣ Agustín Barrios Mangoré Barcarola  
Kabinett 2000
- ♣ **NEUBURGER**  
Alkohol 13 % Vol., Säure 5 %, trocken  
Fein, zartes Bouquet, mild, nussartig im Geschmack
- ♣ Francisco Tárrega Pavana  
1852-1909
- ♣ **CHARDONNAY**  
Alkohol 13,5 % Vol., Säure 6,5 %, trocken  
Hochfeine Frucht, voll extraktreich, schöne Aromen,  
enorme Substanz, lang im Abgang, ganz und gar ein  
typischer feiner Chardonnay
- ♣ Carlevaro, Abel  
\*1918  
aus „Microestudios“  
Nr. 9: Espresso, poco libero  
Qualitätswein 2000
- ♣ **PINOT BLANC**  
Alkohol 13 % Vol., Säure 5,8 %, trocken  
Goldgelbe Farbe, zarter Duft nach Ananas, sehr harmonisch  
am Gaumen, im Abgang lang anhaltend
- ♣ Matteo Carcassi  
Andantino A-Dur op. 60/3

♣ **ZWEIGELT**

- Alkohol 13,0 % Vol., Säure 5,0 %, trocken  
sauber, extraktreich, mild, Abgang gut  
Qualitätswein 1999
- ♣ Fernando Sor Menuett G-Dur op. 2/2  
Kabinett 2000
- ♣ **BLAUFRÄNKISCH**  
Alkohol 13,5 % Vol., Säure 5,0 %, trocken  
Kräftige Farbe, samtig, feines Bouquet mit zarter, reiner  
Frucht, Edle Faserstoffe, - ein Erlebnis für Jahre!  
Qualitätswein 1999
- ♣ Fernando Sor Menuett C-Dur op. 11/5  
Kabinett 2000
- ♣ **ARCANUS** Blaufränkisch, Barriqueausbau  
Alkohol 13,0 % Vol., Säure 5,5 %, trocken  
Sehr dunkel, Charaktervoll, substanzreich, lang, mächtig,  
füllig, viel Potenzial, sehr gute Zukunft  
Qualitätswein 1997
- ♣ Francisco Tárrega Adelita (Mazurka)  
1852-1909
- ♣ **WEISSBURGUNDER**  
Alkohol 11,5 % Vol., Säure 5,5 %, leblich  
Elegante feine Burgundermaße, harmonisch,  
ausgewogener Zuckerrrest, Abgang gut  
Spätlese 2000
- ♣ Francisco Tárrega Lagrima (Preludio)  
Kabinett 2000
- ♣ **WEISSBURGUNDER**  
Alkohol 13,5 % Vol., Säure 7,5 %, süß  
Feine Nase, schöne Frucht, herrliche Säure, wunderbar dicht,  
bemerkenswert lang  
Beerenauslese 1998
- ♣ Michael Andreas Haas  
\*1963  
Mazurka-Fantasie  
nach Agustín Barrios Mangoré
- ♣ **WEINBRAND - TRAMINER**  
Alkohol 40 % Vol.
- ♣ Michael Andreas Haas  
Sauflied der Raubritter von Vilsegg

1	18.05.2001	19.05.2001	20.05.2001
2	21.05.2001	22.05.2001	23.05.2001
3	26.05.2001	27.05.2001	28.05.2001
4	30.05.2001	31.05.2001	01.06.2001
5	03.06.2001	04.06.2001	05.06.2001
6	07.06.2001	08.06.2001	09.06.2001
7	10.06.2001	11.06.2001	12.06.2001
8	14.06.2001	15.06.2001	16.06.2001
9	18.06.2001	19.06.2001	20.06.2001
10	22.06.2001	23.06.2001	24.06.2001
11	26.06.2001	27.06.2001	28.06.2001
12	30.06.2001	01.07.2001	02.07.2001
13	04.07.2001	05.07.2001	06.07.2001
14	08.07.2001	09.07.2001	10.07.2001
15	12.07.2001	13.07.2001	14.07.2001
16	16.07.2001	17.07.2001	18.07.2001
17	20.07.2001	21.07.2001	22.07.2001
18	24.07.2001	25.07.2001	26.07.2001
19	28.07.2001	29.07.2001	30.07.2001
20	31.07.2001	01.08.2001	02.08.2001
21	04.08.2001	05.08.2001	06.08.2001
22	08.08.2001	09.08.2001	10.08.2001
23	12.08.2001	13.08.2001	14.08.2001
24	16.08.2001	17.08.2001	18.08.2001
25	20.08.2001	21.08.2001	22.08.2001
26	24.08.2001	25.08.2001	26.08.2001
27	28.08.2001	29.08.2001	30.08.2001
28	31.08.2001	01.09.2001	02.09.2001
29	04.09.2001	05.09.2001	06.09.2001
30	08.09.2001	09.09.2001	10.09.2001
31	12.09.2001	13.09.2001	14.09.2001
32	16.09.2001	17.09.2001	18.09.2001
33	20.09.2001	21.09.2001	22.09.2001
34	24.09.2001	25.09.2001	26.09.2001
35	28.09.2001	29.09.2001	30.09.2001
36	30.09.2001	01.10.2001	02.10.2001
37	04.10.2001	05.10.2001	06.10.2001
38	08.10.2001	09.10.2001	10.10.2001
39	12.10.2001	13.10.2001	14.10.2001
40	16.10.2001	17.10.2001	18.10.2001
41	20.10.2001	21.10.2001	22.10.2001
42	24.10.2001	25.10.2001	26.10.2001
43	28.10.2001	29.10.2001	30.10.2001
44	31.10.2001	01.11.2001	02.11.2001
45	04.11.2001	05.11.2001	06.11.2001
46	08.11.2001	09.11.2001	10.11.2001
47	12.11.2001	13.11.2001	14.11.2001
48	16.11.2001	17.11.2001	18.11.2001
49	20.11.2001	21.11.2001	22.11.2001
50	24.11.2001	25.11.2001	26.11.2001
51	28.11.2001	29.11.2001	30.11.2001
52	31.11.2001	01.12.2001	02.12.2001
53	04.12.2001	05.12.2001	06.12.2001
54	08.12.2001	09.12.2001	10.12.2001
55	12.12.2001	13.12.2001	14.12.2001
56	16.12.2001	17.12.2001	18.12.2001
57	20.12.2001	21.12.2001	22.12.2001
58	24.12.2001	25.12.2001	26.12.2001
59	28.12.2001	29.12.2001	30.12.2001
60	31.12.2001	01.01.2002	02.01.2002

Eintritt: ATS 180,-

Wegen der begrenzten Anzahl von Plätzen wird um Reservierung bis spätestens 4. Mai 2001 gebeten.

Telefon: 05672/62488 (Reisestudio Schrettl)

Museumsverein der Stadt Vils  
Obmann Reinhold Schrettl

Galerie zur Alten Schule  
Familie Natterer

# Liederkranz Vils

## Frühjahrskonzert

### 12. Mai 2001



LIEDERKRANZ VILS 1930  
6682 Vils, Postfach



Bankverbindung: Raika Vils, Kto-Nr. 22590

### Einladung

zu dem  
am Samstag, dem 12. Mai 2001  
stattfindenden

## FRÜHJAHRSKONZERT

**Ort:** Stadtsaal in Vils

**Beginn:** 20 Uhr 15

**Eintritt:** ATS 70,00

#### Mitwirkende:

Jugendchor Vils

Frauen-Doppelterzett

Arthur Storf (Klavier)

Liederkranz Vils

Auf Ihren geschätzten Besuch freut sich der **LIEDERKRANZ VILS**

Platzreservierungen sind möglich bis Freitag 10.5.2001 bei Robert Beizer unter Tel. 05677/8514 oder 05677/8219 (Raiffeisenbank Vils)



Obmann Klaus Dirr, Manfred Steurer, Präsident des Tiroler Sängerbundes Andreas Hohenegger, Walter Ahorn



Obmann Klaus Dirr, Helmut Hauer, Präsident des Tiroler Sängerbundes Andreas Hohenegger, Walter Ahorn

Fotos: Rudolf Bieglmann

Gut besuchtes Frühjahrskonzert von Gastmusikanten unterstützt

## Auftritt des Liederkranzes war eine runde Sache

VILS (rb). Der voll besetzte Stadtsaal bildete am Samstagabend den würdigen Rahmen für das beliebte Frühjahrskonzert des Männerchores Vils. Alt-Obmann Manfred Steurer wurde dabei für seine 12-jährige aktive Amtszeit und 21 Jahre dauernde Tätigkeit als Schriftführer zum Ehrenobmann ernannt.

Obmann Klaus Dirr konnte zahlreiche Zuhörer aus dem Außerfern, dem Inntal und dem benachbarten Allgäu willkommen heißen. Ganz

besondere Grüße überbrachte er dem Hausherrn BM Otto Erd, Stadtpfarrer Rupert Bader und dem Präsidenten des Tiroler Sängerbundes, Andreas Hohenegger.

Der Präsident des Sängerbundes nutzte den Anlass und überreichte Manfred Steurer sowie Helmut Hauer für deren langjährige Vereinsarbeit die Silberne Ehrennadel des österreichischen Sängerbundes. Pius Lachmair durfte sich über das Silberne Vereinsabzeichen für 10-jährige Mitgliedschaft freuen.

Durch das von Chorleiter Herbert Kathrein ausgesuchte, abwechslungsreiche und gefällige

Programm führte in gekonnter Weise Gerd Dirr. Mit dem Lied „Hoch über Fels und Firn“ (Motto des Tiroler Sängerbundes) wurde das Konzert am Vorabend des Muttertages eröffnet.

Weitere Mitwirkende waren der Jugendchor unter der Leitung von Susi Dirr, das Frauen-Doppelterzett unter der Leitung von Cilli Ledl und Arthur Storf am Klavier.

Nach Volksweisen, Evergreens und Liedern, die die Zuhörer zu anhaltendem Applaus bewegten, wurde der stimmungsvolle Abend mit „Dann und wann“ von allen Mitwirkenden beschlossen.

# Liederkranz Vils

## Frühjahrskonzert

12. Mai 2001



Obmann Klaus Dirr, Pius Lachmair, Walter Ahorn



Fotos: Rudolf Bieglmann



# Galerie zur Alten Schule

12. Mai 2001

Kammermusik-Trio mit Muttertagsgabe

Die beiden Musiker Marion und Andreas Kopeinig mit ihrem Kollegen Friedrich Schweiger laden zum Konzert. Das Trio wird Werke von Wolfgang Amadeus Mozart und Antonio Vivaldi, aber auch Komponisten aus dem 20. Jahrhundert sowie Eigenkompositionen von Friedrich Schweiger und Andreas Kopeinig spielen.

Foto: KLS

## ***Kammermusik-*** ***Konzerte***

**Eintritt:  
Freie Spenden**

*Blockflöten*

*Marion Kopeinig*

*Klarinette, Barockfagott*

*Friedrich Schweiger*

*Klavier, Synthesizer*

*Andreas Kopeinig*

**als Sonntags-Matinee**

**am 13. Mai 2001**

**um 11:00 Uhr**

**in der Dengelgalerie in Reutte**

**und am  
Abend davor:**

**Samstag, 12. Mai 2001**

**um 20:15 Uhr**

**in der Galerie der Alten Schule in Vils**

**HYPO TIROL BANK**



Klavierfachbetrieb Roland Zifreind

A-6431 Sautens - Wegscheid 58

Telefon: 06752/2302 oder

0664/4050100

Fax: 06752/2302-4

e-mail: klavierfachbetrieb@wcc.at

## Gemeinderatssitzung

### Michael Keller

legt Funktion als Mountainbike-Bundestrainer beim österr. Radsport-Verband zurück

## Schuldenstand bereitet keine schlaflosen Nächte

VILS (huma). Jahresrechnung, Gewerbegebiet, Pläne für 2002 und Neuvermietung des Friseursalons waren einige der Themen, die in der Vilsener Gemeinderatssitzung am vorigen Donnerstag behandelt und diskutiert wurden.

\* Als „nicht gerade erfreulich“ bewertete Bürgermeister Otto Erd die Jahresrechnung 2000. Im ordentlichen und außerordentlichen Haushalt kam es zu kleineren und größeren Überschreitungen (Feuerwehrröhre, Hauptschule, Kanal usw.) von insgesamt 3 Millionen Schilling. Der Schuldenstand belief sich mit Jahresende auf 53,6 Millionen Schilling, wobei mit einem Verschuldungsgrad von fast 84 Prozent (im Vorjahr 72,7 Prozent) der schlechteste Wert seit 1996 errechnet wurde. Der Ausfall der Getränkesteuer ist einer der Gründe dafür. Werden allerdings die Schulden seziert, schaut es gar nicht mehr so düster für die Gemeindefinanzen aus. Nach Abzug der Schulden für Kanalisierung und Kläranlage verbleiben noch Verbindlichkeiten von 11,8 Millionen Schilling. Erd dazu: „Ich bin selber erstaunt, dass es nicht mehr Schulden sind – für das, was wir in den vergangenen Jahren investiert haben.“ In diesem Zusammenhang zählte er Kindergarten, Feuerwehr-



Für 2002 plant Vils den Neubau des Bauhofes. Die alten Garagen, ein Schandmal beim Schloßle, sollen entfernt werden. Foto: Huter

haus, neues Feuerwehrauto, Schul- und Gemeindehaus-Sanierung usw. auf. Sein Zusatz: „Die finanzielle Situation ist zwar nicht gerade erfreulich, aber ich habe deswegen immer schlafen können und werde auch weiterhin schlafen können.“ Etwas Kopfzerbrechen bereite ihm aber der Rückgang der Kommunalsteuer (minus 400.000 Schilling), vor allem die Kleinbetriebe hätten etwas nachgelassen. Positiv auf den Gemeindefiskus dürften sich die Volkszählung auswirken: Weil 160 bis 170 zusätzliche Einwohner mit Hauptwohnsitz erwartet werden, wird sich die

Stadtgemeinde auf rund 1,5 Millionen Schilling öffentlichen Zuschuss mehr pro Jahr freuen dürfen.

\* Für den 18. Mai ist eine Gemeindeversammlung geplant. Bürgermeister Otto Erd will dabei unter anderem über Bauvorhaben für 2002 berichten. Dazu zählt die Sanierung des alten Feuerwehrhauses und ein neuer Bauhof. Vor allem die Garagen des jetzigen Bauhofes beim Schloßle seien unansehnlich. Erd: „Das ist fast schon ein Schandmal neben dem denkmalgeschützten Gebäude.“

\* Das neue Vilsener Gewerbegebiet wird aller Wahrscheinlichkeit

nach – trotz gegenteiliger früherer Pläne – eine direkte Anbindung an die Umfahrung B 179 bekommen. Der Anschluss wird notwendig, weil im Gewerbegebiet Tankstelle und Rasthaus geplant sind.

\* Auf Ansuchen der Waldinteressenschaft genehmigte der Gemeinderat einstimmig die Umwidmung eines Grundes im „Ranzen“ in eine Sonderfläche Jagdhütte.

\* Der im Rathaus untergebrachte Friseursalon Friedle wird neu vermietet. Der langjährige Betreiber Alfred Friedle wird den Damen- und Herren-Salon an die Betreiberin eines Friseurgeschäftes in Füssen übergeben. Bevor der Gemeinderat aber über den Fünfjahresvertrag abstimmt, wurde ausführlich über die Höhe der Miete diskutiert. Vor allem Gemeinderat Günter Keller stellte grundsätzlich zur Diskussion, ob ein Mietzins von 2000 S pro Monat plus 1000 S Heizkosten (inkl. Mehrwertsteuer) für eine Geschäftsfläche nicht untertrieben sei. Bürgermeister Otto Erd vertrat einen anderen Standpunkt: „Mir geht es darum, dass es in Vils weiterhin einen Friseur gibt. Wenn das nicht zustande kommt, dann gibt es eben keinen mehr.“ Am Ende einigte sich der Gemeinderat auf einen Kompromiss: Miete und Heizkostenanteil wurden mit 2000 und 1000 S festgesetzt, hinzu kommen Mehrwertsteuer und Indexsteigerung.

„Außerferner Nachrichten“ – 3.5.2001

## Michael Keller hört als Trainer der österreichischen Mountainbiker auf

Vils (cl). Nach dreijähriger Tätigkeit als Mountainbike-Bundestrainer legte Michael Keller aus Vils seine Funktion beim österreichischen Radsport-Verband zurück.

Der 34-Jährige ist seit 1. Februar als Bezirksgeschäftsführer der Tiroler Volkspartei in Reutte tätig. Sportlich kann er auf drei erfolgreiche Jahre als Verantwortlicher im Cross-Country-Bereich zurückblicken. Nachdem es ihm gelungen war, die nationale Rennserie in ein gutes Gesamtkonzept zu schnüren, ging es auch mit den sportlichen Leistungen der österreichischen Mountainbiker bergauf. Von Anfangs mäßigen Erfolgen gelang es dem österreichischen MTB-Nationalteam im Laufe der Zeit sich



zu konsolidieren. Vor allem im Nachwuchsbereich konnte Keller gute Arbeit leisten, was sich auch in Resultaten niederschlug. So konnte Markus Weber bei der WM 99 in Schweden auf Rang neun und bei der WM 2000 in der Sierra Nevada auf Rang zehn fahren. Peter Prellauer klassierte sich im U23-Rennen in der Sierra Nevada an zehnter Stelle. Auch in der Weltrangliste machten die Österreicher innerhalb der

letzten drei Jahre einen kräftigen Sprung nach vorne. 1998 war noch keiner unter den Top 100 zu finden, nach der 2000er Saison waren es immerhin fünf Herren und vier Damen die den Sprung dorthin schafften. Trotz seines Rücktritts bleibt Keller dem Radsport erhalten. Im Landesradsportverband Tirol ist er seit November als Sportvorsitzender tätig und hat heuer noch ein anstrengendes Programm an Veranstaltungen vor sich. Am 2. Mai ist er OK-Chef beim Kriterium in Reutte, am 12. Juni Koordinator bei der 2. Etappe der Österreich-Radrundfahrt die in seine engste Heimat (Lechtal, Tannheimertal, Pfronten, Vils, Füssen und Reutte, Lermoos) führt. Und schon am 16./17. Juni ist er erneut als Organisator beim MTB-Austria-Cup in Lermoos federführend.

„Extra“ – 3.5.2001

# Übung im Zementwerk Schretter

## Abschlussübung des 8. Großunfallseminars des Rot-Kreuz-Landesverbandes

### 95 Sanitäter rüsteten sich für Massenunglück

VILS (huma). 95 Tiroler Sanitäter, 17 Rettungswagen, das Notarzteinsatzfahrzeug und mehrere Dutzend Mann der Vilsener Feuerwehr standen am Sonntag bei der Abschlussübung des 8. Großunfallseminars des Rot-Kreuz-Landesverbandes in Vils im Einsatz. Die vorgesehene Beteiligung eines Hubschraubers musste aufgrund

der schlechten Witterung allerdings abgesagt werden.

Übungsannahme war ein Unglück im Zementwerk Schretter. Mehr als 20 realitätsnah „geschminkte“ und alle möglichen Verletzungen aufweisende Opfer waren zu versorgen, nachdem die Feuerwehrmänner sie aus den verrauchten Werkstätten geborgen

hatten. Als zentrales Organisationssystem wurde dazu in der Nähe des Unglücksortes eine so genannte Sanitätshilfsstelle eingerichtet. Diese soll bei Massenunglücken alle Voraussetzungen für eine rasche und effiziente Hilfestellung für eine große Anzahl an Verunglückten gewährleisten. Zum Einsatz kam dabei auch das medizini-

sche Großunfallset zur schnellen Versorgung von bis zu 90 Patienten. Augenmerk wurde außerdem auf die Zusammenarbeit mit anderen Organisationen wie Feuerwehr und Gendarmerie gelegt.

Für die Teilnehmer des Einsatzleiterseminars stellte die Übung gleichzeitig die praktische Abschlussprüfung dar.



Die Sanitäter mussten realitätsnah „geschminkte“ Opfer versorgen.



Übungsannahme war ein Unglück im Zementwerk Schretter.

Foto: Hübner

„Außerferner Nachrichten“ – 10.5.2001



Fotos: Rudolf Bieglmann

# Übung im Zementwerk Schretter

## Abschlussübung des 8. Großunfallseminars des Rot-Kreuz-Landesverbandes



Foto: Rudolf Bieglmann



Foto: Dorothea Schretter

## 7. Baustofftag weckte wieder großes Interesse

VILS (AN). Äußerst positiv war die Resonanz des Fachpublikums beim siebten Baustofftag im Portlandzement- und Kalkwerk Schretter & Cie in Vils. Zum interessierten Zuhörerkreis zählten Bauleiter, Bontotechniker und Zivilingenieure ebenso wie Techniker von Landesstellen und energieerzeugenden Betrieben.

Der heutige Vilsener Baustofftag widmete sich vor allem den Themen „Selbstverdichtender Beton (SCC)“ und „Neue Normen für Zement und Beton“. Neben Fachvorträgen bot die Veranstaltung ausreichend Gelegenheit zur Diskussion. Berichtet wurde auch über die von Schretter & Cie neu entwickelte „Halbnassanlage“. Diese dient zur Verarbeitung von Trockenspritzbeton.

Die Besonderheiten von SCC (Selbstverdichtender Beton – Self Compacting Concrete) wurden dem fachkundigen Publikum sowohl aus der Sicht der Forschung, als auch im Hinblick auf die praktische Anwendung auf verschiedens-

ten Gebieten vorgestellt. Besonderes Augenmerk wurde dabei auch auf ökonomische Gesichtspunkte gelegt, denn mit diesem Spezialbeton kann äußerst wirtschaftlich geschalt werden. Der „Millennium Tower“ in London sowie verschiedene Baustellen aus dem Tiroler Raum dienten als anschauliche Beispiele.

Der zweite Teil des Tages stand im Zeichen neuer Normen für Zement und Beton. Mit kommendem Jahr werden in Österreich neue (Europa)Normen eingeführt, welche die Bezeichnung, Zusammensetzung und Prüfung von Zement und Beton regeln. Es handelt sich damit um Änderungen mit Bedeutung für die gesamte Branche.

Auch im nächsten Jahr soll es den Vilsener Baustofftag im heimischen Zement- und Kalkwerk Schretter & Cie wieder geben. Der Zuhörerkreis bei der diesjährigen, bereits siebten Auflage, spiegelt den weit verbreiteten Verwendungskreis von Hightech-Baustoffen wider. Der Vilsener Baustofftag als Forum für diese Art der Fachdiskussion gewinnt zunehmend an Attraktivität.

### Vilser Alm

1226 m

Familie Metzler  
☎ 06 76/51 112 63

Ab 1. Mai sind wir für Sie da!

- ◆ eigene Käseproduktion
- ◆ Hausmannskost und deftige Brotzeiten
- ◆ Übernachtungsmöglichkeit für 40 Personen
- ◆ ideal für Betriebsausflüge, Geburtstagsfeiern, etc.

Bei uns sind Sie immer herzlich willkommen!  
Auf Ihren Besuch freuen sich die Wirtsleute!

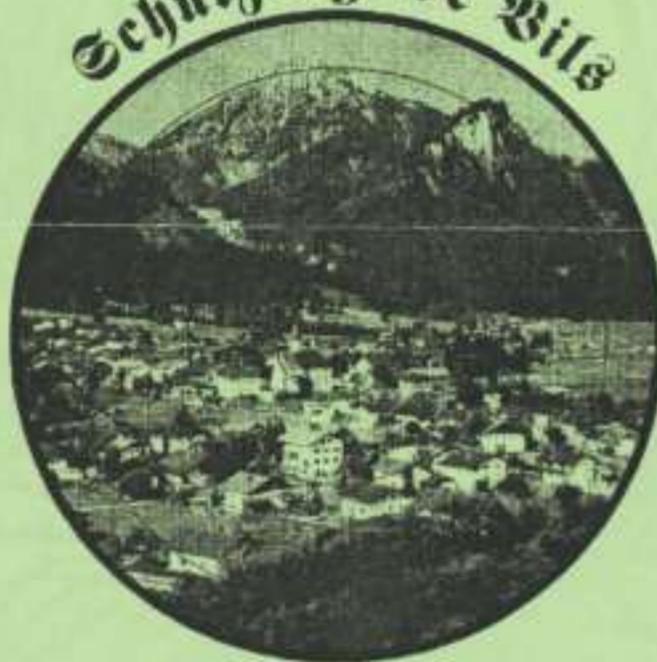
„Außerferner Nachrichten“ – 19.4.2001

„Außerferner Nachrichten“ – 19.4.2001

**Schützengilde Vils**  
 Bildscheibenschießen  
 5./6. Mai 2001

**Einladung  
 zum  
 Bildscheibenschiessen**

Schützengilde Vils



**5./6. Mai 2001  
 Schießstand Vils**

**Ergebnisliste Bildscheibenschiessen 2001 Vils**

**Ringwertung Bildscheibe**

Rang	S.Nr.	Name	Ort	Bild	Bild	Teiler	Klasse
1	60	Grad Heinrich	Tannheim	80	78	213	Allg
2	16	Der Vils	Eibigenalp	80	78	377	Allg
3	56	Schneider Thomas	Tannheim	80	77	444	Allg
4	83	Gehring Rainer	Tannheim	80	76	285	Allg
5	6	Somweber Alfred	Ehrwald	80	74	497	Allg
6	71	Richthammer Werner	Phronzen	78	78	511	Allg
7	84	Gehring Markus	Tannheim	78	77	213	Allg
8	36	Paulweber Peter	Ehrwald	78	75	333	Allg
9	8	Koch Edi	Reutte	78	71	832	Allg
10	73	Klotz Anton	Eibigenalp	77	77	134	Allg
11	45	Wendlinger Klaus	Weissenbach	77	76	44	Allg
12	64	Klotz Berni	Eibigenalp	77	76	128	Allg
13	25	Wedemann Michael	Vils	77	76	334	Allg
14	33	Schreieck Josef	Höfen	77	76	423	Allg
15	15	Bader Klaus	Weissenbach	77	75	50	Allg
16	85	Zobi Johann	Tannheim	77	73	67	Allg
17	80	Lochbühler Kurt	Vils	77	73	422	Allg
18	89	Keller Hubert	Vils	77	70	311	Allg
19	26	Heilerer Karl	Prem	76	72	88	Allg
20	57	Erd Markus	Vils	76	70	247	Allg
21	41	Hosp Johann	Nesselwäng	76	70	478	Allg
22	5	Schreier Alois	Ehrwald	75	73	188	Allg
23	34	Schreieck Manfred	Höfen	75	73	310	Allg
24	39	Fichtel Alois	Phronzen	75		363	Allg
25	35	Schreieck Ernst	Höfen	74	72	188	Allg
26	29	Gowald Josef	Wiltsteg	73	73	903	Allg
27	38	Haas Peter	Rieden	73		471	Allg
28	20	Triendl Bernhard	Vils	72	69	119	Allg
29	40	Steffn Karl	Vils	72	67	209	Allg
30	22	Konrad Andreas	Wertach	72	66	449	Allg
31	42	Friedis Alfred	Höfen	71	63	280	Allg
32	23	Bauer Rainer	Wertach	69	65	665	Allg
33	90	Keller Edelbert	Vils	68	67	235	Allg
34	70	Triendl Christian	Vils	68		835	Allg
35	46	Scheiber Herbert	Weissenbach	64	60	825	Allg
36	76	Gentner Claus	Memmingen	63	58	667	Allg
37	75	Grund Sirko	Memmingen	62	61	1024	Allg
38	82	Huter Peter	Vils	61		311	Allg

1	19	Balkom Anna	Reutte	77	70	250	D-A
2	31	Hohentrainer Helmut	Reutte	77	69	494	D-A
3	47	Kollmann Hans	Phronzen	76	75	542	D-A
4	55	Göser Ludwig	Grünenbach	76	72	143	D-A
5	13	Mair Franz	Phronzen	74	74	450	D-A
6	27	Heilerer Edith	Prem	74		707	D-A
7	81	Wenhart Johann	Bberwier	72	70	362	D-A
8	66	Reicht Beate	Hellenwang	72	70	421	D-A



## Der goldene Schuss

Wer mit seinem Schuss 1555 Teiler erreicht oder am nächsten kommt, gewinnt.

- 1. ÖS 500,-
- 2. ÖS 300,-
- 3. ÖS 200,-

1 Schuss ÖS 35,-  
(pro Scheibe 1 Schuß möglich)

**Schießzeiten:** Samstag, 5.5.2001 von 13.00 Uhr bis Einbruch der Dunkelheit  
Sonntag, 6.5.2001 von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr

**Distanz:** 50 Meter

**Klassen:** Klasse 1: Schüler  
Klasse 2: Damen, Jungschützen und Altschützen  
Klasse 3: Veteranen und Versehrte  
Klasse 4: Allgemeine Klasse  
Klasse 5: Hobbyklasse  
Klasse 6: Tiefschusswertung für alle Stehendschützen

**Einlage:** 20 Schuss Bildscheibe S 90,-

**Nachkauf:** 20 Schuss Bildscheibe S 90,-  
Schüler und Jungschützen zahlen die Hälfte

**Einschußscheibe:** Auf dieser Scheibe kommen Sachpreise zur Vergabe  
Gebühr pro Schuss S 5,-

### Allgemeine Bestimmungen:

Geschossen wird mit KK-Gewehr, optische Zielhilfe bis 1,5 fach ist gestattet, Zielfernrohre sind ausgeschlossen. Beobachtung der Einschläge mit dem Fernglas ist verboten. Schüler unter 14 Jahre, Veteranen über 70 Jahre und Versehrte, sowie Hobbyschützen können sitzend aufgelegt schießen. Schüler unter 14 Jahre können nur unter Aufsicht der Eltern oder einer anderen verantwortlichen Person teilnehmen.

In den Klassen 1 bis 5 wird nur nach Ringen gewertet (keine Tiefschusswertung). In der Klasse 6 gibt es eine Tiefschusswertung für alle Stehendschützen. Preise nach Beteiligung. Leihgewehre und Munition liegen auf. Das Schießen ist allgemein offen und findet bei jeder Witterung statt. Bei Streitigkeiten entscheidet die Schießleitung endgültig.

**Preisverteilung:** Sonntag, 6.5.2001 um 20.30 Uhr am Schießstand

MIT TIROLER SCHÜTZENGRUSS  
Hubert Keller  
Oberschützenmeister

Drucksache  
Postgebühr bar bezahlt

Herrn                      DVR. 0544604

Schrettl Reinhold

Obertor 28  
A-6682 Vils



Jedoch Sommer, Sonne, Spaß. Und Freunde, mit denen man die schönsten Zeit des Jahres gemeinsam verbringt. Ob Beach Volleyball, Klettern oder Tennis – wer will es antworten, sind tolle Partner, auf die man sich verlassen kann. Und großes Engagement. So wie bei einer guten Bankverbindung. Raiffeisen im Internet <http://www.raiffeisen.at>

Raiffeisen.Die Bank



## Freiwillige Feuerwehr Vils Wehr ehrte verdiente Kameraden

Am Florianitag in Vils wurden im Beisein von 60 Feuerwehrmitgliedern und der Musikkapelle langjährige Kameraden geehrt.

Ausgezeichnet für 50-jährige Mitgliedschaft wurden:

Emmerich Erd, Leopold Gschwend, Pepi Megele, Alfons Ostheimer, Ludwig Probst, Ludwig Tröber und Ludwig Vogler.

Die Ehrungen führten der Vorstand der Wehr, Bürgermeister Otto Erd und Feuerwehrinspektor Roland Kramer durch. Der Bürgermeister hob die stete Bereitschaft der Wehr hervor und bedankte sich bei Kommandant Josef Stebele und seinen Mannen für das Geleistete. Mit der Landeshymne wurde der Festakt im Stadtsaal geschlossen.



Landes-Leistungsbewerb am 8. und 9. Juni mit bis zu 2500 Florianijüngern – 150 Helfer im Einsatz

## Wehr rüstet sich für Großkampftage

Nicht weniger als zehn Prozent aller Vilsener werden für den reibungslosen Ablauf des 39. Tiroler Feuerwehr-Leistungsbewerbes sorgen. Am 8. und 9. Juni werden bis zu 2500 Florianijünger erwartet.

Von MATHIAS HUTER

VILS. Der 39. Tiroler Leistungsbewerb stellt im Lande die größte Veranstaltung der Feuerwehr im heutigen Jahr dar. An die 250 Gruppen zu je 9 Mann aus Tirol, Deutschland, Südtirol und der Schweiz werden dabei um Punkte und Sekunden kämpfen. Die Ehrgeizigsten unter ihnen trainieren das ganze Jahr über zweimal pro Woche. Austragungsort am 8. und 9. Juni ist der Sportplatz in Vils, wo von vier Bewerberteams auf acht Bewerbsbahnen das Können der Teilnehmer beurteilt wird. Zusätzlich müssen die Gruppen bei einem Staffellauf ihre Schnelligkeit unter Beweis stellen.

Für die Organisatoren der



Der Vilsener Feuerwehrkommandant Josef Stebele präsentiert stolz eines der T-Shirts, die extra für die 150 Helfer des Leistungsbewerbes angefertigt wurden.

Foto: Huter

Feuerwehr Vils stellt dieses Großereignis nach der Hallen-einweihung im Vorjahr eine neue Herausforderung dar.

Unterstützung bekommen sie von der Feuerwehr Musau, die für die Abwicklung des Bewerbes verantwortlich

zeichnen wird. Die Nachbarwehren aus Füssen und Pfronten hätten ebenfalls ihre Mit-hilfe angeboten. „Aber das ist

nicht nötig, weil in Vils alle Bürger dahinter stehen“, sagt Kommandant Josef Stebele. Immerhin habe sein Verein bereits die Zusage von 150 freiwilligen Helfern, also rund zehn Prozent der Bevölkerung.

Auf die Besucher wartet neben spannenden Wettkämpfen auch ein 3000-Mann-Zelt samt 60 Meter langer Bar/Theke. Die Eröffnung soll am Freitag, dem 8. Juni, um 15 Uhr erfolgen. Die lange Festnacht gestaltet das bekannte „Goldried Quintett“. Weitere Ausdauer können die Florianijünger dann am Samstag, dem 9. Juni, ab 9 Uhr am Sportplatz beweisen. In der Mittagszeit lockt bereits wieder Unterhaltung im Festzelt. Der Höhepunkt folgt um 19 Uhr, wenn alle Gruppen sowie die Musikkapellen aus Pfronten, Pinswang, Musau und Vils zur Schlussveranstaltung am Sportplatz aufmarschieren. Zum unterhalt-samen Ausklang legen ab 20.30 Uhr die „Kreuzbichler“ los.

**Pfarrfamilie Mariä Himmelfahrt Vils****Wichtiges in der Pfarrfamilie**

1. **Altkleidersammlung:** Am Samstag, 19. Mai bitte die Altkleidersäcke zu den Sammelstellen bringen, bis spätestens 8.00 Uhr. Ab Montag, 14. Mai können Sie die Säcke zur Pfarrgarage bringen!
2. **Flohmarkt in Vils:** Wir sammeln wieder so ziemlich alles, was verkäuflich ist. Sie werden herzlich gebeten, Ihre Kirche durch Ihren Beitrag zu unterstützen! Der Flohmarkt ist heuer am Samstag, den 26. Mai, ab 9.00 Uhr auf dem Stadtplatz! Um besser organisieren zu können, ist es notwendig, dass Sie Ihre Waren erst am Freitag, den 25.5. bringen, ganztägig ist jemand anwesend, um die Spenden abzuwecheln. Möbel können in nur sehr begrenztem Umfang angenommen werden, weil hier anscheinend der Markt gesättigt ist. Was immer gut geht, sind Antiquitäten, Bücher, gut erhaltene Textilien, Geschirr und andere Haushaltgeräte. Elektrogeräte müssen voll funktionsfähig sein, ansonsten können diese nicht angenommen werden. Am Flohmarkttag ist wieder Ausschank und Möglichkeit zum Essen am Stadtplatz. Die gesamte Pfarrfamilie ist herzlich eingeladen!
3. **Angerwieskapelle Maria Königin:** In den Monaten vom Juni bis September ist jeweils am ersten Dienstag des Monats um 19.30 Uhr Rosenkranz, jeden Dienstag ist am Nachmittag die Kapelle offen, am Mittwoch, 22. August, Fest Maria Königin, ist um 19.30 Uhr Patroziniumsgottesdienst.
4. **Frauenwallfahrt nach Eben am Achensee:** Mittwoch, 16. Mai, 7.30 Uhr am Stadtplatz, bitte sofort bei Frau Cilli Winkler anmelden. Fahrpreis ATS 190,-

**Vortrag mit Diskussion**

VILS. Pfarrer Rupert Bader wird am Donnerstag, dem 17. Mai, zum Thema „Lehramt Gewissen“ referieren und anschließend zur Diskussion einladen. Beginn ist um 20.15 Uhr, im Sitzungsraum des Pfarrhofes in Vils. Veranstalter: Katholisches Bildungswerk Vils. Eintritt: freiwillige Spenden.

# [www.vils.at](http://www.vils.at)

## Stadtgemeinde Vils im Internet

Seit kurzem ist auch die Stadtgemeinde Vils im Internet vertreten. Wenn sie die Möglichkeit des Internet nutzen können, dann besuchen sie uns doch mal auf unserer Homepage [vils.at](http://vils.at)

Hier erfahren Sie vieles über die Stadtgemeinde Vils, wie Veranstaltungen, Gesundheit, Notdienste, Kirche, Schule, Vereine und noch einiges mehr.



Sie können sich aber auch selbst eintragen oder Anfragen an die Gemeinde stellen. Jeder Verein, Gastronomie oder Wirtschaftsbetrieb kann sich selbst eintragen und seine Eintragungen auch selbst wieder ändern. Wenn sie Veranstaltungen bekannt geben möchten dann können sie dies im Veranstaltungskalender eintragen und wenn sie Inserate aufgeben möchten dann ist das auch möglich.

Alle Eintragungen werden jedoch zuerst im Gemeindeamt kontrolliert und erst dann freigegeben, somit kommen keine unkontrollierten Angaben ins freie Netz des Internet.

Wir würden uns freuen wenn sie uns mal über unsere Homepage besuchen und ihre Meinung mittels E-Mail oder Anfrage mitteilen.

### An alle Vereine, Gastronomie- und Wirtschaftsbetriebe:

Wer noch keine Möglichkeit hat sich übers Internet einzutragen, der kann selbstverständlich seine Veranstaltungen bei uns persönlich bekannt geben und wir erledigen dies für sie.

Wenn Interesse vorhanden ist, dann werden wir in der HS Vils eine kurze Einschulung für alle, die einen Internetanschluss oder woanders eine Möglichkeit haben, durchführen. Bitte meldet dies bei uns.

# [www.vils.at](http://www.vils.at)

# Gemeindeversammlung

18. Mai 2001

Ämtliche Mitteilung

An einen Haushalt

Postgebühr bar bezahlt



## STADTGEMEINDE VILS

TIROL

6682 Vils, Stadtplatz 1

Tel. 05677-8204 E-Mail stadt.vils@amn.at Fax 05677-8204-75

Vils, den 14. Mai 2001

### Einladung zur Gemeindeversammlung

Liebe Vilsrinnen, liebe Vilsler!

Der Gemeinderat der Stadt Vils ladet euch recht herzlich zur kommenden Gemeindeversammlung ein.

Zeit Freitag, 18. Mai 2001 - 20:15 Uhr

Ort Stadtsaal Vils

#### Themen:

- > Bericht über den Haushaltsplan 2001
- > Bericht über die Vilsverbauung
- > Bericht über das neue Gewerbegebiet Vils
- > Bericht über die Sanierung der Ortsdurchfahrt Vils
- > Bericht über zukünftige Gemeindevorhaben

Wir bieten der Bevölkerung die Gelegenheit, Fragen an den Bürgermeister und Gemeinderat zu richten.

Wir würden uns freuen, viele Frauen, Männer und Jugendliche im Stadtsaal begrüßen zu können.

Mit freundlichen Grüßen  
Otto Erd, Bürgermeister

Ortsbauernrat mit Gemeinde Vils  
6682 Vils

### Grundzusammenlegung in Vils

#### Protokoll

und

#### Ergebnisse der Abstimmung am 20.05.2001

	Grundstimmen Zahl	%
Stimmberechtigte Grundbesitzer	225	100,0%
Abgegebene Stimmen (Wahlbeteiligung)	177	80,5%
davon ungültig	2	1,1%
somit gültig	175	100,0%
davon für JA	23	13,1%
davon für NEIN	152	86,9%

	Flächenstimmen m <sup>2</sup>	%	
Stimmberechtigte Fläche	4726002,0	100,0%	
Abgegebene Stimmen	177	4375600,5	92,6%
davon ungültig	2	139620,0	3,2%
somit gültig	175	4236280,5	100,0%
davon für JA	23	753668,5	17,8%
davon für NEIN	152	3482611	82,2%

Vils, am 20. Mai 2001

Die Wahlkommission:

## Überwiegende Mehrheit der Vilsler Grundbesitzer stimmte gegen Projekt des Landes

# Das Aus für die Grundzusammenlegung

VILS (angie). Eine Grundzusammenlegung wird es in Vils definitiv nicht geben. Am vergangenen Sonntag stimmten über 80 Prozent der befragten Grundeigentümer gegen das geplante 30-Millionen-Schilling-Projekt des Landes.

Den ersten erfolglosen Anlauf für eine Grundzusammenlegung in Vils gab es bereits vor mehreren Jahrzehnten. Der geplante Rückbau des Vils-Flusses war nun der Auslöser für einen zweiten Versuch, der allerdings am vergangenen Wochenende kläglich scheiterte. Bereits bei der Info-Veranstaltung im Herbst hatten die Verantwortlichen des Landes darauf hingewiesen, dass mindestens 60 Prozent der befragten Grundbesitzer ihre Zustimmung geben müssten, damit das Projekt zu Stande kommen könne. Die Abstimmung wurde in zwei verschiedenen Formen abgehalten: je eine Stimme pro Grundbesitzer sowie eine separate Befragung, bei der die Größe des jeweiligen Besitzes berücksichtigt wurde. Bürgermeister Otto Erd nahm das negative Ergebnis gelassen: „Des einen Leid ist des anderen Freud. So ist die Demokratie. Wir haben die Leute gefragt, und wissen nun definitiv, was ge-



Die Entscheidung ist endgültig gefallen – eine große Grundzusammenlegung wird es in Vils nicht geben. Foto: Archiv

wünscht wird und was nicht. Das Projekt wäre sowieso eine Sache des Landes gewesen, aber dadurch, dass die Grundzusammenlegung nicht zu Stande kommt, sparen wir

uns natürlich auch viel Geld und Arbeit.“ Laut seinen Angaben wird es nun nur eine kleine separate Grundregulierung für die direkt vom Vilsverbau betroffenen

Grundstücke geben. Ein Großteil sei sowieso schon von der Gemeinde abgelöst worden, der Rest würde im Tauschverfahren geregelt, so der Gemeindechef.

Kiwanis-Literaturpreis für Lyrik – erster und zweiter Platz gingen in das Außerfern

## Frauen, die in das Leben Träume weben

IMST, VILS, REUTTE. Vergangenen Freitag fand in der Theodor-von-Hörmann-Galerie in Imst die Preisverleihung des Kiwanis-Literaturpreises für Lyrik statt. Dabei ging der zweite Platz an Erika Walch-Sommer aus Reutte, Siegerin wurde Susanne Durr aus Vils.

Von REINHILD ASTL  
E-Mail: r.astl@ausserferner.at

Bereits zum sechsten Mal wurde der Kiwanis-Literaturpreis vergeben. Das Wort „kiwanis“ stammt aus dem Indianischen und bedeutet Entfaltung und Ausdruck der Persönlichkeit. Weltweit gehören mehr als 300.000 Mitglieder dieser Organisation an, die es sich aufgrund ihrer Richtlinien „Den humanen und geistigen Werten den Vorrang vor den materiellen Werten zu geben“ zum Ziel gesetzt hat, Literaturschaffende zu fördern.

Insgesamt 19 Teilnehmer sandten ihre Werke, etwa 30 Gedichte pro Verfasser, ein. Eine fachkundige Dreierjury – Dr. Engelbert Schneider als Organisator, Mag. Wilhelm Salzmann, Direktor des Gymnasiums Imst und Anni Regensburger, selbst Lyrikerin, hatte die nicht leichte Aufgabe, die anonym gehaltenen Einsendungen zu bewerten. Musikalisch mit irischem Weisen von der Gruppe „Handarbeit“ untermalt, wurden die drei Preisträgerinnen geehrt und um eine Lesung gebeten.

Elisabeth Mehlmann aus Imst, mit dem dritten Preis, war für die Jury kein unbeschriebenes Blatt. Zum ersten Mal eingereicht hatte ihre Gedichte Erika Walch-Sommer aus Reutte, und freute sich umso mehr. Auf dem ersten Platz, der mit 10.000 S dotiert war, landete



Nimmt sich Zeit für sich selber – und Gedanken formen sich zu Worten – Susanne Durr.

Foto: (2), Astl

ebenfalls ein „Neuling“. Susanne Durr, Hauptschullehrerin aus Vils beeindruckte mit ihrer ungewöhnlich ausdrucksstarken Lesung die Gäste der bis auf den letzten Platz gefüllten Galerie. Dabei konnte die Zahl ihrer „Fans“ mit der Anzahl ihrer eingesandten Werke ohne weiteres mithalten. Die Außerferner Nachrichten unterhielten sich mit der Siegerin.

### Gefühle spontan zu Papier gebracht

Es war wohl für alle eine Riesenüberraschung, denn kaum jemand, auch nicht ihr engster Familienkreis wusste, dass die engagierte Hauptschullehrerin Gedichte ver-

fasst. Jeder kennt sie zwar als eifrige Leiterin des Jugendchores Vils, die aber eigentlich nicht gern im Mittelpunkt steht. Während ihrer „Mutterpause“ in den Jahren 1987 bis 1994 begann die aus Hall stammende, musisch begabte 43-Jährige, Gedichte zu schreiben. Und auch danach – sie hat wieder eine volle Lehrverpflichtung, die Söhne Alexander und Andreas gehen zur Schule und ihr Mann Paul ist Hausmann – nimmt sie weiterhin den Stift in die Hand, um Gedanken, die sie belasten, Dinge, die es aufzuarbeiten gilt und spontane Gefühle zu Papier zu bringen – als einen Teil von sich selbst.

„Die Werke der Siegerin zeichnen sich durch originelle, stimmige

Texte aus, in schönen Bildern kommt pulsierendes Leben hervor. Die abgerundete Versform ist geprägt von überraschenden Wendungen, die zum Nachdenken anregen und auch die Phantasie des Lesers beflügeln. Teilweise liegt eine heitere Demut in ein positives Weltbild gebettet“, so skizzierte gekonnt Dr. Schneider in seiner Laudatio ihre Werke.

Susanne Durr ist ein äußerst gefühlsbetonter, aber auch zielstrebigere Mensch. In allen wichtigen Lebensentscheidungen hat sie sich stets auf ihr Gefühl verlassen, wobei ihr wichtig ist, diese Gedanken schwarz auf weiß festzuhalten – es sollen nicht nur „flatterhafte“ Gefühle bleiben. Eigentlich schreibt sie nur für sich selbst, nicht umsonst verfasste sie: *Gedichte, die keiner liest, was soll's; Ich habe in Worten geschöpft, die Essenz meiner Bewegtheit in Bilder und Farben gefasst.*

### Eine Romanautorin ganz im Stillen

Wenn sie gemütlich in ihrem Gartenstuhl den Blick schweifen lässt und ihre Schreibmappe und den Stift zur Hand nimmt, entstehen aber nicht nur Gedichte. „Spann deine Schwingen“ und „Das kurze Glück der Hibiskusblüte“, zwei Romane, liegen bereits fein säuberlich in ihrer Schublade und warten nur noch darauf, verlegt zu werden.

## Streifzug durch die Ernstheiterkeit in fröhlicher Demut

### Keine Garantie

*Es gibt keine Garantie,  
die gibt es nicht.  
Auch die besten Bedingungen  
bedingen sie nicht.*

*Es gibt nur das Glück:  
Ich freue mich  
an dir,  
an mir  
und an mir mit dir.*

*Und dann ist es Glück,  
dass du dich freust  
an mir,  
an dir  
und an dir mit mir.*



Charmante, einfühlsame Lesung.

### Gemeinsames Altern

*Was zu sagen bleibt, ist wenig.  
Liegt es überhaupt im Wort?  
Liegt Verstehen in der Zeit,  
die zusammen wir beschriften?*

*Denn was war, ist nicht zu nehmen,  
nie zu nehmen, nie zu nehmen,  
so du selbst verweilst darin,  
so ich selbst lustwandle.*

*Paradies der Intuition  
Polsterbett Erinnerung  
Filtersieb für Klang und Duft  
Worte ruhn wie Gold am Grund.*

*Gedichte von Susanne Durr*

Land genehmigt Nacht-Varieté an der Ulrichsbrücke – Eröffnung steht nichts im Wege

## Bald werden in Vils alle Hüllen fallen

VILS (klim). „Dream“ – schon der Name verspricht, dass im neuen Vilsener Nacht-Varieté Männerträume erfüllt werden sollen. Am Freitag bekam Besitzer Ulrich Van Herpe den positiven Bescheid des Landes zugestellt.

Sechs Monate musste der Gastronom auf die Erledigung seines Ansuchens warten, jetzt soll es mit

der Eröffnung des Nachtlokals aber schnell gehen. Die Umbauarbeiten sind abgeschlossen, schon in wenigen Wochen werden erstmals die Hüllen fallen. Das erste Varieté/Cabaret im Außerfern (in etwa vergleichbar mit dem Lady-O in Innsbruck) wird übrigens von jenem Sautener geführt, der schon für ein Bordell in Pflach angesucht hatte. Das Lokal bietet 50 Sitzplätze, im ersten Stock sind drei Séparées eingerichtet, in die sich Gäste mit

den Damen zurückziehen können – Sex ist gesetzlich aber auch in der abgeschirmten Atmosphäre nicht erlaubt. Im „Dream“ werden internationale Girls täglich mit Strip-tease und Table-Dance für Stimmung sorgen, ein Ruhetag ist nicht geplant. Näheres wollte der Sautener nicht preisgeben.

Kontrolliert wird das Lokal übrigens von der Bezirkshauptmannschaft. Der Vilsener Bürgermeister Otto Erd, der sich in der offiziellen

Stellungnahme gegen das Nachtlokal ausgesprochen hat, will wegen dem „Dream“ jedenfalls keine Alpträume bekommen: „Freude haben wir in der Gemeinde keine damit, aber wenn es ordentlich geführt und kontrolliert wird, sehe ich keine großen Schwierigkeiten.“ Wie auch Besitzer Van Herpe: „Da wird seit Monaten über die Séparées diskutiert, dabei hat doch jedes Dorfgasthaus ebenfalls seine eigene Stubn.“

„Außerferner Nachrichten“ – 17.5.2001

### Varieté und Hotel völlig getrennt

VILS (klim). In der letzten Ausgabe der Außerferner Nachrichten wurde irrtümlich darüber berichtet, dass sich die Séparées des neuen Nachtlokales „Dream“ im ersten Stock befinden. Tatsächlich sind

die drei, durch Vorhänge abgetrennten Räume, im Lokal integriert. Nach Aussage von Besitzer Ulrich van Herpe läuft der normale Hotelbetrieb völlig getrennt vom Nachtlokal weiter.

„Außerferner Nachrichten“ – 25.5.2001



### Professorin leidet im Bayern-Dress

REUTTE (hm). „Der FC Bayern München wird nie Champions-League-Sieger!“ Darauf wettete Deutschprofessorin Sissi Taferner am BRG Reutte mit der 4d-Klasse. Giovane Elber, Oli Kahn und Co schafften es trotzdem. Jetzt muss die bekennen-

de Bayern-Gegnerin eine Woche lang im Dress der Münchner unterrichten. Hässliche Kommentare kommen nicht nur von Schülern, auch Direktor Werner Rumpf – ein fanatischer Bayern-Fan – kondoliert täglich.

Foto: Kitzsch

„Außerferner Nachrichten“ – 31.5.2001

# FIGLRENNEN

20. Mai 2001



Die Vilsener Figler schnupperten noch einmal winterliche Höhenluft. Foto: privat

## Winter-Ende ist nichts für Figler

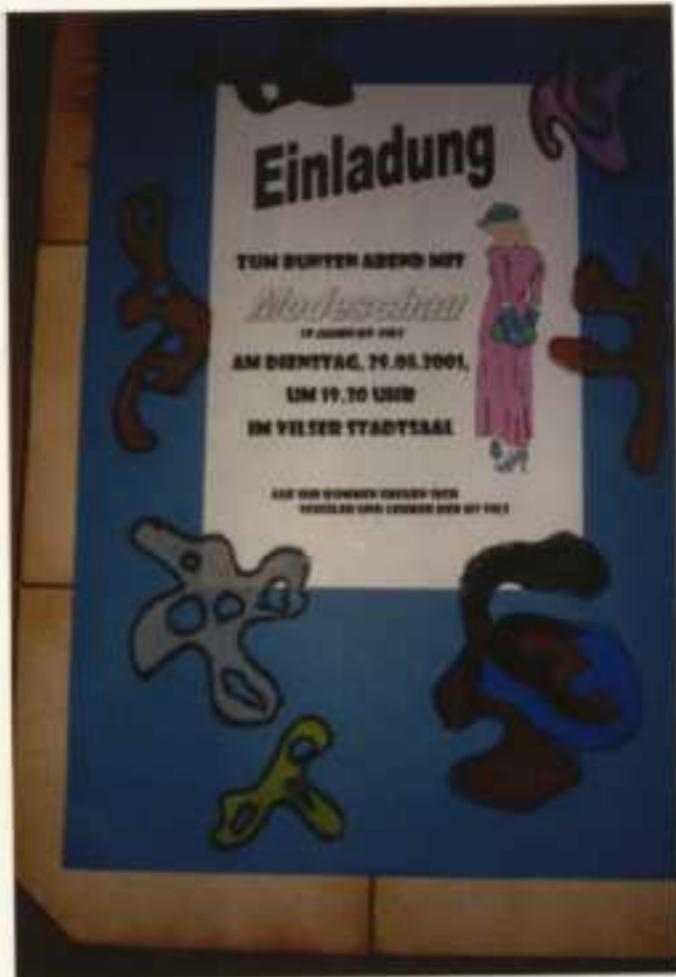
VILS. Am letzten Sonntag fand in der Kleinen Schlicke auf 1700 Meter Höhe das traditionelle Figlrennen statt. Bei strahlendem Wetter und traumhaften Schneeverhältnissen sicherte sich der älteste Teilnehmer, Reinhold Schrettl, den Sieg. Ergebnisse: Damen: 1. Petra Vogler; 2. Julia Vogler; 3. Natalie Schwarz; 4. Laura Schrettl. Herren: 1. Reinhold Schrettl; 2. Pius Kieltrunk jun.; 3. Leopold Vogler; 4. Luggi Tröber; 5. Robert Gschwend; 6. Paul Vogler; 7. Markus Erd.

„Außerferner Nachrichten“ – 31.5.2001

# Landhauptschule Vils

„Bunter Abend“

29. Mai 2001



Fotos: Rudolf Bieglmann

## Programm:

### „Bunter Abend“ der HS-Vils 29. 05. 2001

1. Lied: „Heute nehm ich mir die Zeit“
2. Begrüßung
3. Modenschau: Mützen und Schals  
Mantel und Fleece-Westen  
Plüschjacken  
Pullover
4. Sketche: „Angeln verboten“  
„In der Wüste“
5. Modenschau: Batik-Shirts  
Regenschirme  
Wickelröcke  
Sportbeutel und Stofftier
6. Schulband
7. Modenschau: Rucksäcke  
Einzelne Röcke, Hosen u. Kleider  
Seidentücher
8. Sketch: „Der Komet“
9. Modenschau: Sommerkleider  
Rock, Top und gehäkelte Mütze  
Versch. Sommermodelle
10. Schulband
11. Modenschau: Selbstbemalte T-Shirts  
Umkleidemäntel u. Bikini
12. Lied: „Doodubda“
13. Modenschau: Pölster  
Nachthemden  
Kochschürzen
14. Schulband
15. Modenschau: Herbstmode  
Seidenschals
16. Sketch: „Emanzipation“
17. Festliche Modelle: Krawatten  
Schlauchkleider
18. Schulband
19. Festliche Modelle: Festtagsmode
20. Kids Rap

*Schüler und Lehrer der HS Vils wünschen Ihnen einen unterhaltsamen Abend!*

## Landhauptschule Vils „Bunter Abend“



Gekonnt präsentierten die Schülerinnen ihre Eigenkreationen auf dem Laufsteg. Fotos (2): Schrat

Die einstudierten Sketche sorgten für beste Unterhaltung.

*Landhauptschule Vils feierte 30-jähriges Bestehen mit Modeschau und unterhaltsamen Showeinlagen*

# Schüler eiferten Top-Models nach

Die Landhauptschule Vils feierte ihr 30-jähriges Jubiläum mit einem fulminant bunten Abend. Die Besucher erlebten Nachwuchsmodels, Tänze, Lieder, Sketches und den Auftritt der Schulband.

VILS (ks). „Sarah, Festtagskleid! Auftritt Bühne Mitte! Licht aus, Spot an! Und raus!“ Hektische Stimmung herrschte kürzlich hinter der

Bühne des bis auf den letzten Platz gefüllten Stadtsaals.

Die LHS Vils feierte ihr 30-jähriges Bestehen mit einem bunten Abend und einer Modeschau, die selbst die besten Choreographen und Modemacher in Paris und Mailand in Staunen versetzt hätte. Bereits der schwungvolle Auftakt zur Eröffnung durch den Chor versprach Unterhaltung pur und die Besucher durften gespannt sein, was sie

an diesem Abend noch alles erwartet. Doch die Neugierde war nur von kurzer Dauer, denn schon waren die Vilsener Models an der Reihe. Gekonnt stolzierten die Nachfolgerinnen von Naomi Campbell, Claudia Schiffer oder Nadja Auermann über den Laufsteg. Perfekt in Szene gesetzt von den beiden Hauptchoreographinnen Birgit Schlichtherle und Sigrid Abraham wurde jeder Hüft-

schwung gekonnt präsentiert und jedes Lächeln am richtigen Platz eingesetzt. Die Vilsener Schülerinnen und Schüler präsentierten in perfekter Manier ihre selbst entworfenen Kreationen für den näher rückenden Sommer. Die Kleider, Röcke, Tücher, Rucksäcke und viele andere Accessoires waren zuvor in liebevoller Kleinarbeit und mit einer gesunden Portion Enthusiasmus in den Werkstunden mit Gerti

Walk entstanden. Umrahmt wurden die schwungvollen Auftritte auf dem „Catwalk“ von rockigen Einlagen der Schulband und selbst einstudierten Sketchen, bei denen Würmer gebadet oder passend zum Thema, die Emanzipation auf dem Laufsteg eingefordert wurde. Mit dem Schlusslied aller Akteure beendeten die Schüler ihre gelungene Feier und erteten tosenden Applaus vom Publikum.



Fotos: Rudolf Bieglmann

Landhauptschule Vils  
„Bunter Abend“



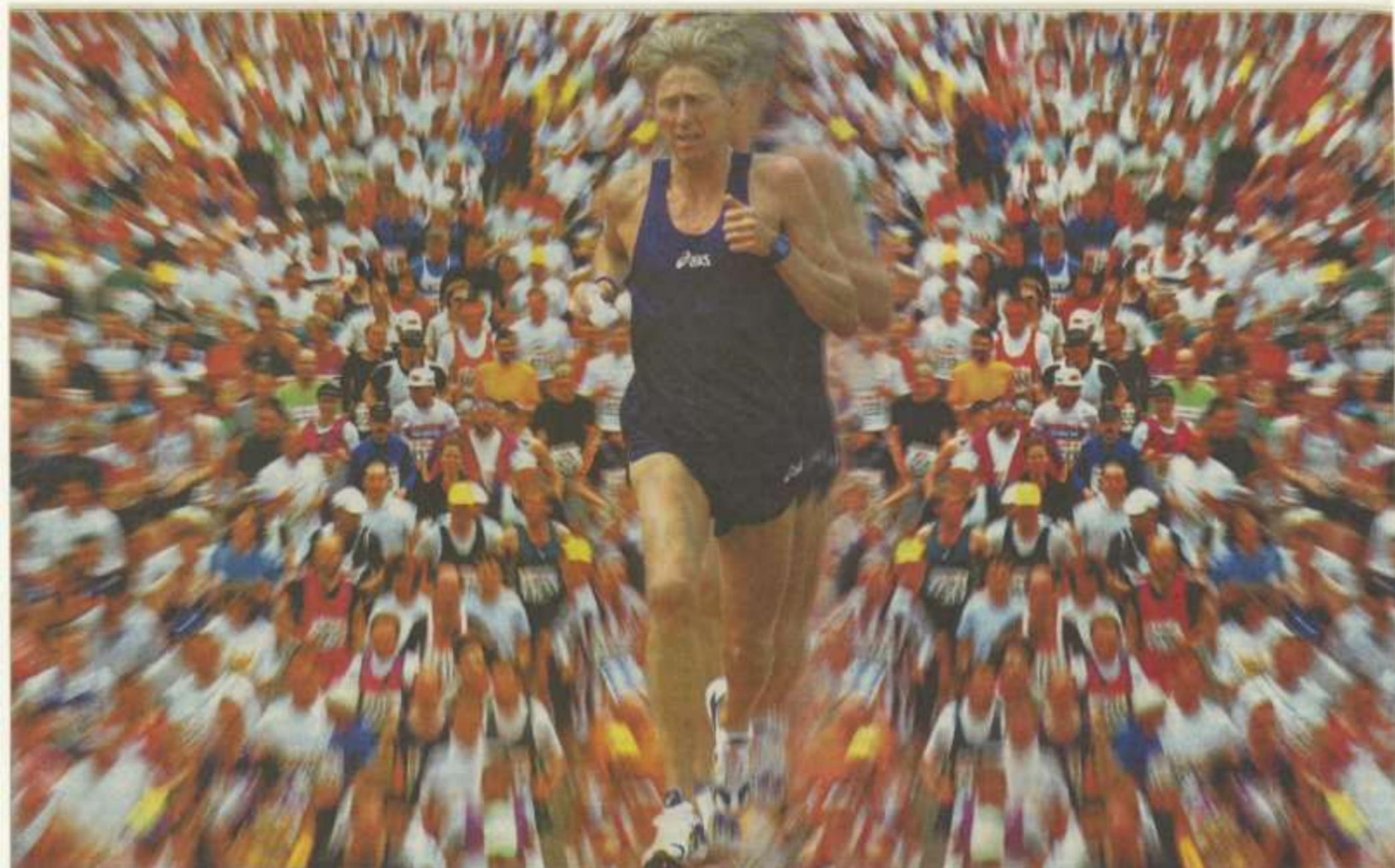
Landhauptschule Vils  
„Bunter Abend“



Fotos: Rudolf Biegmann



## Gerhard Hartmann



Mittläufer und Rekordhalter. Die Jagd auf Gerhard Hartmanns (Mitte) Uralt-Bestleistung ist nur eine Randerscheinung beim 18. Wien-Marathon. Foto: TT/Pariggen, Reuters/Milner; Montage: TT/Elberich

*Wenn Wien für wenige Stunden zur Weltmetropole der Läufer wird, ist das eigentlich eine ziemlich tirolerische Angelegenheit*



### Richtig laufen

REUTE. Am Donnerstag, dem 29. März, werden Gerhard Hartmann (öster., Rekordhalter im Marathon) und Mag. Sonja Freus (Sportwissenschaftlerin) ausführlich auf die Themen „Wie gesund ist Laufen?“, „Wie laufe ich richtig?“ und „Ernährung als Basis genussvollen Laufens“ eingehen. Die Veranstaltung des Wirtschaftsbundes beginnt um 19:30 Uhr in der Wirtschaftskammer. Karten gib's an der Abendkasse.

„Außerferner Nachrichten“ – 22.3.2001

### Uralt-Rekord von Hartmann hielt

WIEN, VILS (klim). Seit 15 Jahren hält der Vilsener Dauerläufer Gerhard Hartmann bereits den österreichischen Marathonrekord mit seiner Bestzeit von 2:12,22 Stunden. Am letzten Sonntag wollte Michael Buchleitner beim City-Marathon in Wien die Uralt-Bestmarke auslösen. Wollte, wohlgeemerkt – denn trotz professionellster Vorbereitung und einem eigenen Schrittmacher verpasste der Mödlinger Hartmanns Zeit um ganze 35 Sekunden. Es schaut so aus, als hätte der Außerferner eine Marke für die Ewigkeit aufgestellt. Legendar ist sie schon jetzt.

„Außerferner Nachrichten“ – 25.5.2001

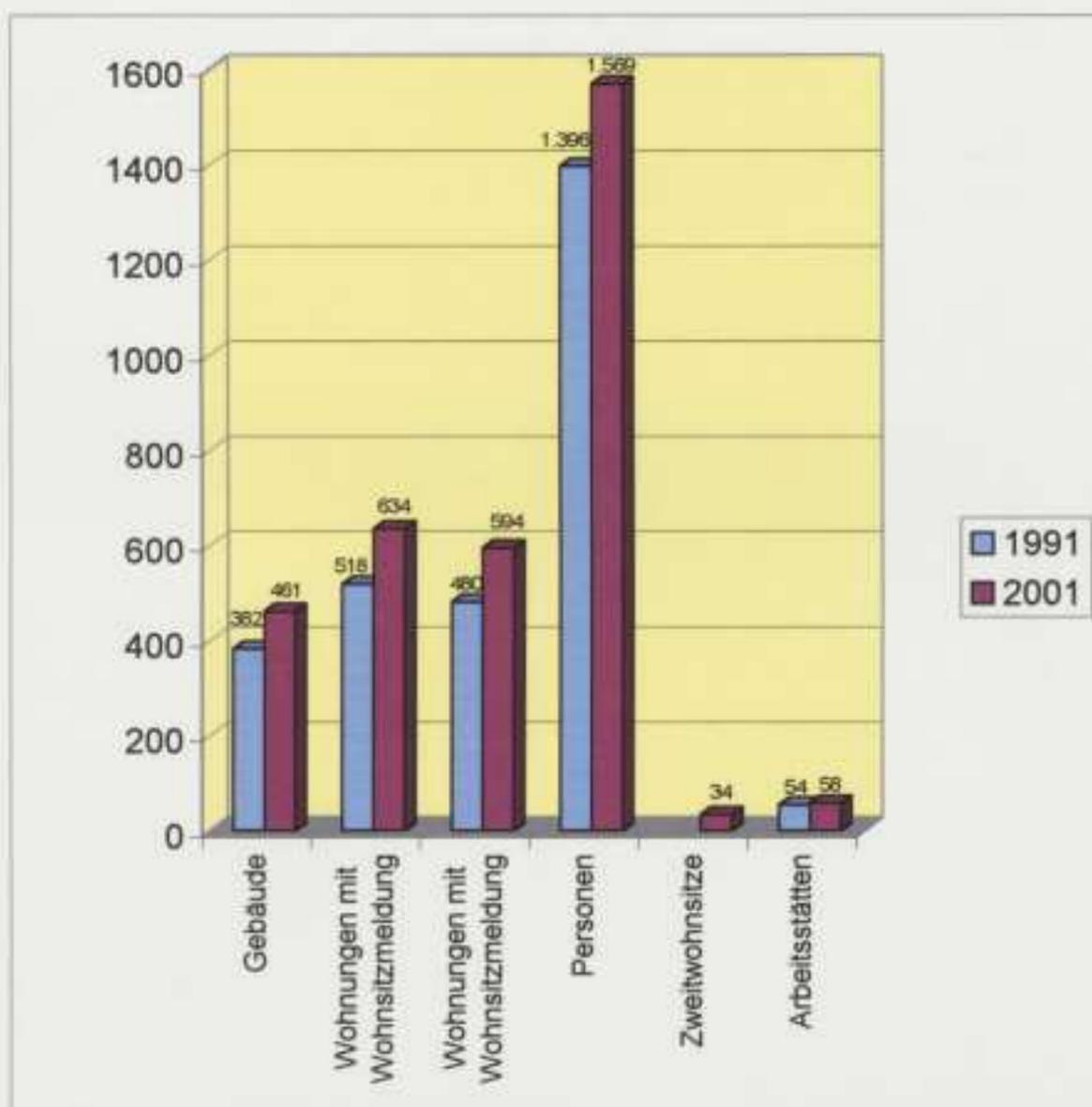
# Volkszählung (Großzählung) 2001

Vorläufiges Gemeindeergebnis von Vils

	1991	2001	
Gebäude	382	461	20,7%
Wohnungen mit Wohnsitzmeldung	518	634	22,4%
Wohnungen mit Wohnsitzmeldung	480	594	23,8%
<b>Personen</b>	<b>1.396</b>	<b>1.569</b>	<b>12,4%</b>
Zweitwohnsitze		34	
Arbeitsstätten	54	58	7,4%

<b>Zusammenstellung Personen</b>	1991	2001	
Vils	1.396	1.569	12,4%
Bezirk Reutte	29.140	31.609	8,5%
Tirol	631.410	675.064	6,9%
Österreich	7.795.786	8.065.166	3,5%



## Zählorgane:

vom 8. Mai 2001 bis 30. Mai 2001 waren 14 Zählorgane für die Stadtgemeinde Vils im Einsatz



Mit dem alten Tiroler Gruß „Grüß Gott“ heißt Sie, lieber Gast, die Ferienregion Reutte herzlich im Außerfern willkommen und wünscht Ihnen einen angenehmen Aufenthalt, viel Sonnenschein und reiche Erholung an Körper und Seele. Das Außerfern ist die Landschaft in der Nordwestecke Tirols, das ist knapp ein Zehntel der Gesamtfläche. Es wird aber nur von rund fünf Prozent der Tiroler Gesamtbevölkerung besiedelt. Das Außerfern bildet den politischen Bezirk Reutte mit seinen 37 Gemeinden, davon eine Stadt- und eine Marktgemeinde. Es ist sehr vielgestaltig in seinem geologischen Aufbau, bekannt wegen seiner Pflanzen- und Tiervielfalt und liegt eingebettet zwischen dem Hauptkamm der Lechtaler und der Allgäuer Alpen, dem Südrand der Ammergauer Alpen und dem Wettersteinstock, fast zur Gänze abgeschlossen vom übrigen Tirol.

Das Außerfern besitzt noch eine natürliche Landschaft mit zahlreichen echten, von Umweltverschmutzung verschonten Erholungsgebieten. Die Luftreinheit ist ein besonderes Merkmal des Außerferner Erholungsraumes, sie ist nach den neuesten Messergebnissen fast durchwegs in der Güteklasse I eingestuft. Hier finden Sie unzählige Oasen der Stille und Ruhe, um auszuspannen und zu sich selbst finden zu können. Das Außerfern ist noch frei vom unpersönlichen Massentourismus, ohne dabei auf den Fortschritt der Zeit mit seinen vielen technischen Errungenschaften verzichten zu müssen.

## Willkommen in der Ferienregion Reutte & Umgebung

Die vielen klaren Seen, die alle frei zugänglich sind, die herrliche Bergwelt, die großen Anstrengungen der Gastronomie und der Zimmervermieter, die Hallen- und Freibäder, die Seilbahnen und Lifтанlagen und nicht zuletzt das gastfreundliche Wesen der Außerferner Bevölkerung sind besondere Voraussetzungen für erholsame Ferien. Dazu gesellt sich die geografisch günstige Lage des Außerferns. Im Umkreis von nur ein bis zwei Autofahrstunden liegen bekannte Kultur- und Kunststätten sowie die gewaltige

Gletscherwelt der Ötztaler und Stubaiener Alpen, die in Halb- oder Tagesausflügen erreichbar sind und das Urlaubserlebnis bereichern.

Dieses Urlaubsmagazin soll Ihnen einen kleinen Überblick über Freizeitmöglichkeiten, allerhand Wichtiges und vor allem Wissenswertes über unsere Ferienregion Reutte & Umgebung verschaffen.

Wir wünschen Ihnen erholsame Urlaubstage bei uns!

Ihre Ferienregion Reutte & Umgebung!



## Vils - kleine Stadt mit großer Geschichte

**GASTHAUS "KRONE"**

MAYR RUTH  
Bahnhofstraße 3, 6682 VILS  
Tel. 05677/8235

Tourismusbüro  
**VILS**

Tourismusbüro Vils, Rathaus, Stadtplatz  
Telefon 0043 (0)5677 - 822 94

liegt 628 m ü. d. M. in besonders schöner Landschaft zwischen Bergen, Seen und den bayrischen Kitzbühelern sowie der österreichischen Bergregion Vilsau und Lechtal. Vils ist ein klassischer Ausgangspunkt für prächtige Wanderungen, Bergtouren und Ausflüge nach allen Richtungen. Auch der Badespaß kommt bei uns nicht zu kurz. Wandern Sie doch einfach zum Salobner See und lassen Sie Ihre Sinne so richtig genießen. Wie Sie auf einem Fell verdueren sollen - ein Besuch beim Ludwig-Museum am Orghelmplatz gehört einfach zu diesem Urlaub. Dazu sind in 5 Minuten von Sie mit dem Auto beim Museum Theater neuerschrieben. Aber mehr darüber erfahren Sie schon in unseren Tourismusbüros. Preis/Vers. Keller sehr klein, gerne mit Rat und Tat zur Seite und versteht es sehr gut, auch kleine Probleme schnell zu lösen!

**GASTHOF**

**Schwarzer Adler**  
Fam. Schretter

A-6682 Vils/Tirol Tel. 05677/8216

**Reitstall and Ponyhof** 12 brave Shetys für Kids ab 3 J.

- Ponyreiten, Ponytage
- Pony-Ferienlager
- Reiterunterricht f. Englischreiter
- Barriere durch vorbelebte Natur
- Naturschaufahrten

Stadtplatz 5  
A-6682 VILS

Familie **PETZ**

++43 (0)5677-8216 • ++43 (0)5677-8807

**VILSER ALM**  
1.226 m

Auf dem Sommerhaus mit Taly u. Engelkern Tel. 0676 / 0111243

Das gemütliche Familienrestaurant und Familien **Gasthof Ulrichsbrücke**

Jeden Freitag und Samstag ab 20.00 Uhr sowie jeweils Sonntags ab 15.00 Uhr **"DAS BESONDERE TANZVERGNÜGEN"**

Familie Van Horpe  
6600 Vils/Reutte  
Tel. 05677/8202

**Geldwechsel Bankomat**

**Raiffeisenbank Vils**

Telefon 05677 / 8219

In Vils oberhalb der Burgruine Vilsau liegt unsere schöne Salober Alm. Genießen Sie bei uns in der gemütlichen Stub'n oder auf der Sommerterrasse den herrlichen Blick auf die Zinnerberge und Allgäuer Berge, eine zünftige Brotzeit und etwas Warmes aus unserer Küche.

Fahrttag im Mai und Juni am Montag vom 1. Juli - 15. September kein Fahrttag Wanderverschlag Rundwanderung Vils - Altsch - Vils

**Salober Alm**

# Thomas Steurer startet beim größten Langlaufrennen der Welt Wasa-Lauf als Grenzgang

„Außerferner Nachrichten“ – 1.3.2001

Thomas Steurer



## Großer Sieg

VILS (klm). Erster großer Sieg für Thomas Steurer in der erst jungen Langlaufsaison. Er triumphierte beim „Steirerlauf“ in Bad Mitterndorf über die 30 Kilometer klassisch. Und das bei mehr als 200 Startern. Foto: Falger

„Außerferner Nachrichten“ – 1.2.2001

Sechster Gesamtplatz für den Vilser beim Tiroler Skimarathon in Walchsee über 20 km klassisch

# Thomas Steurer beim Auftakt der Volksläufe in guter Form

In den letzten Wochen und Monaten hat sich der 23-jährige Vilser intensiv auf die bevorstehende Ski-Langlaufsaison vorbereitet. Sein Hauptaugenmerk und jenes des Fischer-Teams liegt dabei bei den Volksläufen. Und hier will Thomas Steurer heuer zuschlagen.

WALCHSEE (mik). In der letzten Saison zeichnete sich ab, dass der Vilser auf den längeren und langen Distanzen seine Stärken ausspielen kann. Vor allem im klassischen Stil.

Für die heurige Saison hat er sich somit schon in der Vorbereitung voll ins Zeug gelegt, denn durch die Unterstützung der heimischen Wirtschaft, die Zugehörigkeit des Studentenkaders und dem Fischer-Team findet der 23-jährige optimale Bedingungen vor.

Drei Wochen Gletscherkurs am Dachstein mit dem Studentenkader und drei Wochen Schneetraining in Schweden brachten dem Außerferner bis jetzt rund 1800 Langlaufkilometer in die Beine.

Am Samstag fiel für Steurer



Die intensive Vorbereitung zahlte sich für Thomas Steurer aus.

der Startschuß zur Volkslauf-Saison und er war mit dem Ergebnis zufrieden. „Der sechste Platz geht o.k., zumal der Rückstand auf Sieger Baldauf nur 1:40 Minuten betrug.“ Die Verhältnisse waren alles andere als leicht, denn für den 1,95 m

großen Steurer wurde die nasse und tiefe Spur immer tiefer.

In den nächsten Wochen geht es nun Schlag auf Schlag und durch die Verschiebung des Koass-Laufes wird er beim Ski-Trail-Marathon im klassischen Stil an den Start gehen.

„Blickpunkt“ – 10.1.2002

## Spruch der Woche

„Die ernährungswissenschaftliche Vorbereitung ist ganz einfach erklärt. Nudeln und Fleisch in abartigen Mengen. Oder mit anderen Worten: reinstopfen, was nur geht.“

... Thomas Steurer muss sich vor dem Wasa-Lauf, bei dem er wahrscheinlich fünf Kilo verlieren wird, mächtig ins Zeug legen. Motto: Schnitzel statt Smørrebrød. (klm)



Erfolgshungrig: Tom Steurer. Foto: Klm

„Außerferner Nachrichten“ – 1.3.2001

## Thomas Steurer lief „königlich“

VILS (klm). Langläufer Thomas Steurer bewies auch beim König-Ledig-Lauf seine derzeitige Hochform. Nicht weniger als 2000 Loipen-Fans nahmen den Langstrecken-Weitcup über 46 Kilometer in Angriff. Steurer konnte trotz dieser starken

Konkurrenz den hervorragenden 16. Platz im klassischen Stil belegen. „Ich bin zwar auf den letzten Kilometern eingegangen, aber mit diesem Platz wurde ich für alle Mühen entschädigt“, so der ausgepumpte, aber zufriedene Vilser. Foto: Klm

„Außerferner Nachrichten“ – 8.2.2001

# Thomas Steurer trumpfte beim weltgrößten Langlaufrennen auf Klassisch auf der Überholspur

SCHWEDEN, VILS (fasi). „Wer wagt, gewinnt“ – dies dürfte wohl das Motto des Vilser Thomas Steurer beim weltgrößten Langlaufspektakel, dem WASA-Lauf, gewesen sein. Er ging als 65. von 14.000 Läufern über die Ziellinie.

Das Ziel des Vilser Thomas Steurer, beim WASA-Lauf unter die besten 100 zu kommen, übertraf er am Wochenende um Längen. Trotz der ungewöhnlich kraftraubenden Distanz – 90 Kilometer gab es im klassischen Stil zu bewältigen – lieferte der Vilser wieder einmal eine überragende Leistung. „Ich habe einen relativ schlechten Start erwischt und lief deshalb bis zu Kilometer 15 eher langsam, das war mein Glück. Zwischendurch traf ich einen meiner Kollegen und wir haben uns Kilometer für Kilometer gegenseitig motiviert und gezogen. Leider ist er dann ausgefallen und ich musste rund die Hälfte der Strecke alleine weiterlaufen“, kommentiert Steurer seinen Lauf. Aber das tat dem Einsatz des Vilser Kraftpaketes keinen Abbruch. Er lief sein Rennen weiter und konnte sich Gruppe für Gruppe weiter an das Spitzfeld herantasten, bis er schließlich in einer Zeit von vier Stunden und 21 Minuten die Ziellinie als 65. von 14.000 Gestarteten und damit auch als bester Österreicher passierte. „Lang war's“, so der kurze



Völlig ausgepowert, aber glücklich – Thomas Steurer.

Foto: Klm

Kommentar des Vilser zur Distanz. „Ich habe im Vorfeld versucht, viele Längseinheiten im Renntempo zu laufen, aber konkret vorbereiten kann man sich auf ein 90-km-Rennen nicht. Die letzten Kilometer habe ich mich sogar gefühlt, als wäre ich gerade gestartet. Nun, zwei Tage nach dem Rennen spüre ich die Muskeln im Rücken aber schon ein wenig.“

Um während des Rennens Kraft zu tanken und den Flüssigkeits-

speicher wieder aufzufüllen wurden die 14.000 Starter ständig von Betreuern gepflegt. „Ich habe einen Liter Kraftdrink bekommen, der aus 40 Kilo Kartoffeln gewonnen wurde. Das klingt zwar extrem, aber wenn man die Kohlenhydrate aufgrund der Menge nicht mehr runterbringt, muss man sie eben in flüssiger Form zu sich nehmen.“

Mit dieser Leistung stellte Steurer einmal mehr seine Klasse unter Beweis – Gratulation!

## Steurer weiter siegeshungrig

VILS (fasi). Nach seinem grandiosen Auftritt beim Wasa-Lauf lief Thomas Steurer erneut zu einem Spitzenresultat. Er musste sich beim Achensee-Drei-Täler-Lauf über 42 Kilometer nur Christian Baldauf (ebenfalls vom Fischer-Team) geschlagen geben und landete mit einem Rückstand von 40 Sekunden auf Platz zwei. Am Sonntag steht Steurer beim Ganghofer-Lauf in Leutasch am Start.

„Außerferner Nachrichten“ – 15.3.2001

„Außerferner Nachrichten“ – 8.3.2001

# Ohne Training zum Triumph

VILS (klim). Vielseitigkeit bewies Österreichs bester Mountainbiker Peter Preßlauer am Wochenende in Rankweil. Bei den Staatsmeisterschaften im Rad-Querfeldein verteidigte er seinen letztjährigen Titel souverän.



Querfeldein zur Ö-Krone: Peter Preßlauer während seiner Siegesfahrt.

„Das kommt selbst für mich überraschend. Schließlich habe ich mich nur kurz auf die Titelkämpfe vorbereitet. Mein Hauptaugenmerk galt dem Aufbautraining für die kommende Mountainbike-Saison“, zieht Preßlauer zufrieden Bilanz. Tatsächlich erwischte der Vilsener einen tollen Tag, distanzierte das Feld im einstündigen Rennen um mehr als eine Minute. Und das, obwohl die schwere Streckenführung jedem Teilnehmer alles abverlangte. Voller Selbstvertrauen startete der Außerferner am Dienstag zu einem Trainingslager auf Mallorca – der nächste Bike-Sommer kann jedenfalls kommen. Peter Preßlauer: „Ich fühle mich derzeit einfach super in Form. Und wenn man sich gut fühlt, dann kommen die Erfolge von ganz allein.“

Gut schlug sich auch der Pinzwanger Thomas Schneider, der Neunter wurde. Florian Preßlauer wurde in der Juniorenklasse hervorragender Fünfter.

„Außerferner Nachrichten“ – 18.1.2001

## Zwei „Platten“ zur selben Zeit

SARNTHEIN, VILS (klim). Schade! Peter Preßlauer fiel beim ersten Weltcuprennen in Sarnthein wegen eines Defektes aus den Top 30. Fünf Kilometer vor dem Ziel lag der Vilsener Mountainbiker am Sonntag noch auf Platz 28, als plötzlich sowohl im Vorder- als auch im Hinterrad die Luft ausging. Wahrscheinlich lagen Glasscherben auf der Strecke. Er rettete noch Platz 71 über die Runden, mehr war (logischerweise) nicht mehr drin. Im Zeitfahren am Samstag war er dagegen als 27ster bester Österreicher.

„Außerferner Nachrichten“ – 17.5.2001

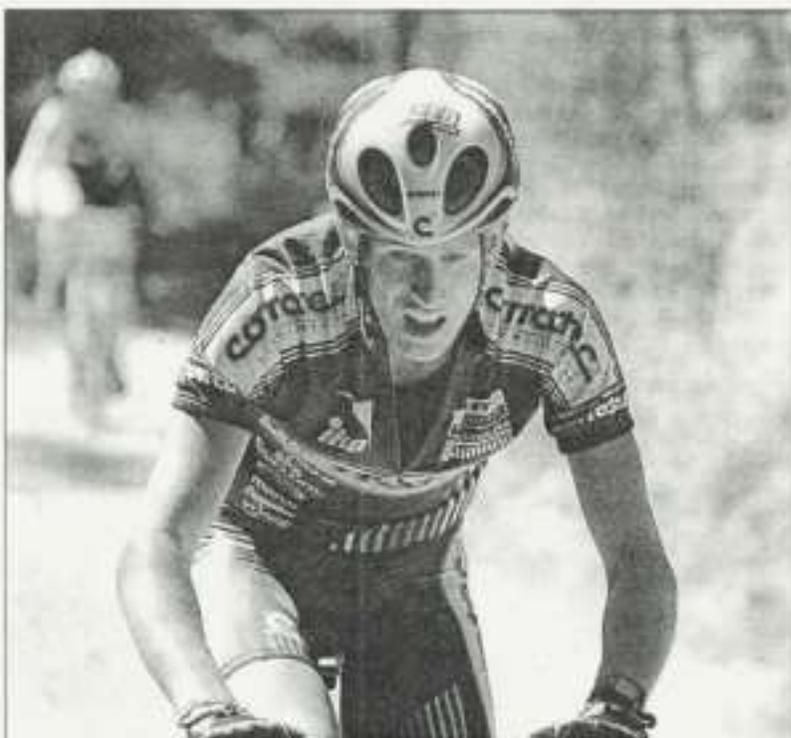
## Peter Preßlauer: 3. im Austria Cup und 4. bei Gardasee-Spektakel

# Marathon-Mann auf dem Bike

VILS (klim). „Die Form ausnützen, solange sie so gut ist“ – das scheint das Motto von Mountainbiker Peter Preßlauer zu sein.

Am letzten Samstag startete der Vilsener beim zweiten Bewerb des hochklassig besetzten Austria-Cups – und wurde trotz Verkühlung Dritter. Noch am Abend nach dem Rennen brach er in Richtung Gardasee auf, wo der Bike-Marathon in Riva auf dem Programm stand. Auch die 60 kräfteaubenden Kilometer und 3000 (!) Starter konnten den Außerferner nicht einschüchtern. Ein vierter Platz und unvergessliche Erlebnisse bei diesem internationalen Spektakel waren der Lohn für die Strapazen.

Am 13. Mai steht nun das erste Weltcuprennen in Italien auf dem Programm. „Ein Platz unter den besten 25 sollte derzeit drin sein“, so Preßlauer gegenüber den Außerferner Nachrichten. Bei den bisherigen Erfolgen wohl kein übertriebenes Ziel. Schließlich gilt es ja, die Form optimal auszunützen...



Auch international ständig auf der Überholspur – Peter Preßlauer. Foto: gepa

„Außerferner Nachrichten“ – 3.5.2001

## Peter Preßlauer startete erfolgreich in die neue Radsaison: 2. in Stuttgart

STUTTGART (rei). Die Trainingsaufenthalte in Griechenland und Italien während der Wintermonate haben sich für den Vilsener Mountainbiker Peter Preßlauer gelohnt. Zunächst wurde er beim ersten Rennen zum Austriacup in Langenlois ausgezeichnete zweiter und auch am Wochenende beim ersten Rennen zum Deutschlandcup in der Nähe von Stuttgart belegte

Preßlauer den zweiten Rang. „Ein tolles Rennen“, zeigte sich der Vilsener mehr als zufrieden. Kein Wunder, schließlich war nur Olympiateilnehmer Carsten Bresser (D) schneller als der Tiroler und mit Lado Funic ließ er sogar den sechstplatzierten der Olympiade deutlich hinter sich. Seinen nächsten Einsatz hat Preßlauer in Wien beim Austriacup und im Mai beginnt der Weltcup.

„Blickpunkt“ – 25.4.2001

## Radrennen in Reutte



Beim Schnupperrennen konnten 50 Außerferner Schüler Rennluft atmen.



Über 1000 Zuseher feuerten die Radstars im Untermarkt an.

Foto: Sorg

Radkriterium Reutte mit toller Besetzung – Schneider wurde Neunter – Strelb stürzte

# Pedalritter hoben Tempolimit auf

**REUTTE.** Wenn für Rennen nicht eigene Geschwindigkeitslimits gelten würden, hätte die Gendarmerie beim Reuttener Radkriterium Strafzettel verteilen müssen. Das 70-köpfige Feld raste mit 45 km/h Durchschnittstempo durch den Untermarkt.

Von MICHAEL KLIMESCH  
E-Mail: m.klimesch@außerferner.at

Obwohl die beiden Elk-Fahrer Arno Kaspert (1.) und Franz Stocher das Radkriterium vor mehr als 1000 Zuschauern beherrschten, hat sich ein Tiroler den Titel „moralischer Sieger“ verdient. Der für Ro-

senheim startende Innsbrucker Martin Comptoi kam in Runde sechs zu Sturz, dabei hängte sein Schaltseil aus. Die restlichen 44 Runden musste er im schwersten Gang fahren, kam aber trotzdem auf den dritten Platz – einfach sensationell. Ebenfalls tapfer schlug sich der Pinswanger Thomas Schneider, der trotz großer Konkurrenz Platz neun schaffte.

Die beiden Massenstürze waren die einzigen Wermutstropfen der ansonsten gelungenen Veranstaltung: Zehn Fahrer waren darin verwickelt, Christian Strelb (RC Tannheimer Tal) und Christoph Schlögl (Radteam Tirol) mussten gar ins Krankenhaus eingeliefert werden. Zum Glück kamen beide

mit Prellungen davon. Ansonsten hatten die Fahrer mit der Mittelrunde im Untermarkt keine großen Probleme. Für Hauptorganisator Michael Keller eine wichtige Voraussetzung, um für 2002 eine Wiederholung anpeilen zu können. Nur das Fest nach dem Rennen wird es sicher nicht mehr geben – die Veranstaltung flopte nämlich total. Für eine echte Kriteriums-Fete war die 46-jährige Rennpause anscheinend doch zu lange.

**Ergebnisse:** 1. Arno Kaspert (Union Elk-Haus); 2. Franz Stocher (Union Elk-Haus); 3. Martin Comptoi (RSV Rosenheim); 4. Willi Köller (RSV Sonthofen); 5. Robert Schmidt (RSV Rosenheim); ... 9. Thomas Schneider, Pinswang (Volkshank Schwinn).  
**Schnupperrennen: KI I weibl:** 1. Petra Nagle (Bühlbach); 2. Franziska Keller

(Vils); KI I männl.: 1. Mario Tröbinger (Vils); 2. Stefan Frischhut (Reutte); 3. Michael Bader (Boitenwang); 4. Markus Keller (Vils). KI II weibl.: 1. Sonja Brutscher (VS Vils). KI II männl.: 1. Marco Strelb (VS Vils); 2. Clemens Frischhut (Reutte); 3. Manfred Brutscher (VS Vils); 4. Engin Bakir (VS Vils). Sch I weibl.: 1. Carmen Willmann (LSHS Königsweg); 2. Stefanie Kappeler (Königsweg); 3. Patricia Steiner (HS Eberwald); 4. Lisa Maria Wagner (Königsweg); 5. Julia Triendl (HS Vils). Sch I männl.: 1. Matthias Barbist (LSHS Königsweg); 2. Patrick Wriesing (HS Untermarkt); 3. Franz Vogler (HS Vils); 4. Matthias Trenkwalder (LSHS Königsweg); 5. Johann Triendl (HS Vils). Sch II weibl.: 1. Anna Bader (LSHS Königsweg); 2. Anne Triendl (HS Vils); 3. Melanie Wellenzohn (HS Vils); 4. Michaela Ablauer. Sch II männl.: 1. Philipp Stromereder (Gym. Heßenschwangau); 2. Florian Bailom; 3. Simon Niedermayer; 4. Andreas Geuber (alle LSHS Königsweg); 5. Mesut Uzeyir (HS Untermarkt).



Ein historischer Erfolg: Die kampfstarke Reuttener Judokas ließen erstmals auch die Mannschaft der Judohochburg Wattens weit hinter sich. Foto: Sorg

**SVR erkämpfte sich 12 Landes-Medaillen**

**Judokas holten Titel im „Sechserpack“**

**WATTENS (wiso).** Das nennt man **mannschaftliche Stärke!** Die Reuttener Judokas übertrafen mit sechsmal Gold, dreimal Silber und einmal Bronze bei der diesjährigen „Tiroler“ alle Erwartungen.

Acht Tiroler Vereine stellten ihre besten Judokas in den Klassen U15 und Senioren und fochten Ende April um die Meistertitel. Vorweg: Reutte und Innsbruck holten je fünf, Kufstein drei, Wattens zwei und Imst einen Landestitel. Ein unglaublicher Erfolg der trainingsfleißigen Vogler-Schützlinge.

**Der beste Verein im ganzen Judo-Land**

Mit Gold wurden Carmen Willmann (-32 kg), Alexandra Vogler (-36 kg), Binya Lanschützer (-40 kg), Christiane Hummel (+57 kg) sowie Patrick Schweigel (-55 kg) ausgezeichnet. Vizemeistertitel gingen an Sandra Kieltrunk (-44 kg), Julia Hummel (-57 kg) und Michaela Male (+57 kg). Christian Wolf sprang noch aufs Bronze-Stockerkel. Trotz einer offensichtlichen Kampfrichter-Fehlentscheidung sicherte sich Anna Witting einen fünften Rang. Beweis ihrer Wertschätzung: Sie wurde in die Landesliga-Mannschaft aufgenommen. Dieses Team belegte bei der

„Österreichischen“ Platz drei und war mit vier Reuttenern „bestückt“.

Bei den ebenfalls ausgetragenen Senioren-Titelkämpfen war dem Reuttener Judo-Obmann Werner Vogler der „-90-kg-Meistertitel“ nicht zu nehmen. Und dies zum dritten Mal in Folge – wenn es einen Wanderpokal geben würde, müsste dieser beim SV Reutte stehen. Die 100-kg-Klasse hat mit Oliver Klien einen neuen Tiroler Vizemeister, Hans Sprenger (-81 kg) wurde noch mit Bronze bedacht. Pech hatte Hugo Pellegrini, der nach einem Sieg im nächsten Kampf leider ausschied. Die starke Außerferner Abordnung fuhr überglücklich mit niemals erwarteten zwölf Medaillen (!) von dieser Tiroler Meisterschaft nach Hause.

**Jeder ist zum Training herzlich willkommen**

Die inzwischen installierte Hobbygruppe des SV Reutte, Zweigverein Judo, kann von jedermann besucht werden. Trainingseinheiten laufen jeweils am Montag und Donnerstag von 19.30 bis 21 Uhr in der Volksschule Reutte im dritten Stock. Auskünfte und Näheres: Werner Vogler, Telefon 0 56 777/81 38. Schnuppern Sie oder ihre Kinder einmal unverbindlich hinein – vielleicht kann in ein paar Jahren ebenfalls ein Meistertitel gefeiert werden.

„Außerferner Nachrichten“ – 10.5.2001



Erfolgs-Duo: Tanja Vogrin (li.) und Binya Lanschützer. Foto: Sorg

**Judokas sind nicht mehr zu halten: Ö-Bronze für Binya Lanschützer**

**LINZ (wiso).** Die Reise nach Linz zu den österreichischen Meisterschaften der Klasse U15 brachte dem SV Reutte den bisher größten Erfolg. Binya Lanschützer holte die Bronzemedaille.

Die mit 200 Startern besetzte U15 Klasse stellte an die Kämpferinnen große Herausforderungen an Technik und Kondition. Tanja Vogrin (-44 kg) gelang ein Einstand nach Maß. Schon nach zehn Sekunden warf sie ihre erste Gegnerin. Auch ihre zweite Kontrahentin flog durch einen Wurf aus dem

Bewerb. Die dritte Begegnung ging an eine Salzburgerin. Vogrin stieg um den dritten Platz auf die Matte; musste sich aber schließlich mit dem fünften Platz begnügen – trotzdem ein großer Erfolg.

Auch Binya Lanschützer (-40 kg) gelang der Einstieg, sie siegte durch eine Festhalte-Technik. Nun wartete die spätere Staatsmeisterin auf sie. Eine Unachtsamkeit beendete diesen Kampf zu Gunsten der Gegnerin. In der Trostrunde lernte die Konkurrenz aber Binyas Siegeswillen kennen. Sie gewann alle folgenden Kämpfe und stand zuletzt überglücklich auf dem Stockerkel der „Österreichischen“.

„Außerferner Nachrichten“ – 17.5.2001

## TSV-Kader durch zwei Außerferner verstärkt

AUSSERFERN (fasi). Groß ist derzeit die Freude bei den Außerferner Nachwuchsläuferinnen Julia Luttinger und Binia Lanschützer. Bei der kürzlich stattgefundenen Sitzung des Tiroler Skiverbandes wurden die beiden Mädchen in den TSV-Kader einberufen.

Mit konstant guten Leistungen bei den Landescup-Rennen holten sich Julia Luttinger und Binia Lanschützer die Tickets in den TSV-Schülerkader. Neben Josef Strobl (ÖSV-Nationalmannschaft), Nicole Hosp (ÖSV-B-Kader), Elke Schnitzer und Thomas Singer (TSV-Jugendkader) zählen somit zwei weitere Außerferner zu den großen alpinen Hoffnungen. Benedikt Schennach und Andreas Kleinhaus gehören dem erweiterten Kader des TSV an.

Derzeit werden im ASKIF die Weichen neu gestellt. Sportwart Helmut Kleinhaus legte bei der letzten Sitzung sein Amt aus persönlichen Gründen zurück.

Zur Erinnerung: Die Bezirksver-

sammlung des TSV findet am Montag, dem 28. Mai um 20 Uhr, im Gasthof „Fredy“ in Wängle statt. Auf dem Programm steht auch die Neuwahl des Bezirksreferenten. Wahlvorschläge sind bis zum 28. Mai, 12 Uhr, bei Gebietskampfrichter Reinhard Witting abzugeben. Der TSV bittet um rege Teilnahme.



Mit Top-Platzierungen direkt in den Kader – Binia Lanschützer. Foto: Falger

„Außerferner Nachrichten“ – 25.5.2001

ASKIF

Binia Lanschützer,  
ein Mädchen  
mit tollen sportlichen Leistungen

## Landescup Super-G wurde zur Nummernlotterie

AUSSERFERN, FÜGEN (fasi). Während sich die Weltcupfahrer hoch im Norden mit Gesichtsmasken gegen die eisigen Temperaturen zur Wehr setzen mussten, hatten die Veranstalter der Landescuprennen mit Naturschnee und

weicher Piste zu kämpfen. Obwohl, aufgrund der Schläge und Wann in den Toren, vor allem für Läufer mit höheren Startnummern eine perfekte Fahrt immer unmöglicher wurde, bestätigten die ASKIF-Mädchen wiederum ihre

gute Form. Binia Lanschützer (Vils), Lisa Leitner (Ehrwald) und Elke Schnitzer (Lermoos) gelang beim samstägigen Super-G gar der Sprung aufs Stockerl.

**Außerferner Ergebnisse:**

**Schüler I w.:** 3. Binia Lanschützer (Vils); 13. Julia Luttinger (Biberwier). **Schüler II w.:** 14. Jasmin Mohr (Berwang); 18. Viktoria Lochbihler (Tannheimer Tal); 25. Verena Mayer (Vils). **Jgd. I w.:** 2. Lisa Leitner (Ehrwald); 3. Elke Schnitzer (Lermoos). **Schüler I m.:** 12. Andreas Witting (Weißbach); 15. Alexander Selb (Stanzach); 22. Johannes Kapeller (Elbigenalp). **Schüler II m.:** 18. Peter Rid (Lechaschau); 22. Benedikt Schennach (Ehrwald); 27. Pascal Dreger (Tannheimer Tal); 30. Andreas Kleinhaus (Lechaschau); 34. Stefan Zobl (Berwang); 36. René Ammann (Tannheimer Tal); 38. Johannes Kärle (Häselgehr). **Jgd. I m.:** 12. Adam Pauli (Ehrwald).

Am Sonntag durfte der Skinachwuchs beim Vielseitigkeitsbewerb

seine Geschicklichkeit unter Beweis stellen. Hier galt es nicht nur schnell zu sein, sondern sich auf die jeweilige Situation und die Anforderungen bestmöglich einzustellen. Slalomswünge, Riesenslalomtore und viele andere Hindernisse mussten auf dem Weg ins Ziel passiert werden. Bis Redaktionsschluss war es leider nicht möglich, eine aktuelle Ergebnisliste dieses Bewerbs zu erhalten.

**Außerferner Teilnehmer Vielseitigkeitsbewerb:**

**Schüler I w.:** Binia Lanschützer (Vils); Julia Luttinger (Biberwier). **Schüler II w.:** Viktoria Lochbihler (Tannheimer Tal); Verena Mayer (Vils); Jasmin Mohr (Berwang). **Schüler I m.:** Johannes Bichler (Lermoos); Johannes Kapeller (Elbigenalp); **Schüler II m.:** Benedikt Schennach (Ehrwald); Andreas Kleinhaus (Lechaschau); René Ammann (Tannheimer Tal); Alexander Roth (Vils); Pascal Dreger (Tannheimer Tal); Stefan Zobl (Berwang); Johannes Kärle (Häselgehr).



Volle Konzentration beim „Anflug“ aufs Stockerl – Binia Lanschützer. Foto: privat

„Außerferner Nachrichten“ – 8.3.2001

## Kraftakt zum ASKIF-Cup-Finale

EHRWALD (aho). Am Sonntag ging der letzte Bewerb zum heurigen ASKIF-Cup in den nordischen Bewerb über die Bühne. In Ehrwald erinnerte man sich an die schlechte Schneelage der Wettkampfstätten vergangener Zeiten

und verlegte den sonntägigen Langlaufbewerb kurzerhand in die „Alten Mühlen“ nahe der einstigen Sprungschanze. Die kleine, aber umso anspruchsvollere Runde verlangte den Läufern einiges ab. Obwohl mit Kunstdünger präpariert,

war die Loipe stellenweise relativ tief und verlangte volle Kraft. Doch die mehr als sechzig Kinder, Schüler und Jugendlichen kamen mit den Bedingungen gut zurecht. Schnellste Dame war an diesem Tag Daniela Deutsch vom SC Breitenwang, bester männlicher Starter der Bichlbacher Florian Fasser.

**Ergebnisse: Kinder I w.:** 1. Anna Papp (Ehrwald); 2. Antonia Mellauner (Vils). **Kinder I m.:** 1. Manfred Brutscher (Vils); 2. Christoph Spielmann (Ehrwald); 3. Roland Fringer (Breitenwang). **Kinder II w.:** 1. Nadja Kaiser (Vils); 2. Melanie Wörz (Ehrwald); 3. Kathrin Papp (Ehrwald). **Kinder II m.:** 1. Mathias Wörle (Vils); 2. Daniel Mayr (Vils); 3. Andreas Papp (Ehrwald). **Schüler I w.:** 1. Sigrid Bader (Ehrwald); 2. Julia Pahl (Heiterwang); 3. Rosana Daurer (Tannheimer Tal). **Schüler I m.:** 1. Mathias Kuhn (Breitenwang); 2. Andreas Gruber (Breitenwang); 3. Arthur Pauli (Ehrwald). **Schüler II w.:** 1. Stefanie Steiner (Ehrwald). **Schüler II m.:** 1. Martin Leitner (Bichlbach); 2. Roland Bader (Ehrwald); 3. Tobias Mitterhauer (Lermoos). **Jgd. II w.:** 1. Daniela Deutsch (Breitenwang). **Jgd. I m.:** 1. Rafael Wagner (Ehrwald); 2. Adam Pauli (Ehrwald). **Jgd. II m.:** 1. Florian Fasser (Bichlbach); 2. Stefan Thurner (Breitenwang); 3. Dominik Baumann (Heiterwang).



Geme versammelten sich die Klassensieger zum Gruppenfoto. Foto: Hohenegg

„Außerferner Nachrichten“ – 15.3.2001

## Ehrenbergcup Head-Software-Wings-Cup Bichlbacher Nachtstaffellauf



So jubeln Sieger: Die Klassensieger beim Ehrenbergcup 2001.

### 30 Jahre Ehrenbergcup: Eine Rennserie hat sich bewährt

BREITENWANG (KoK). Zum 30. Mal ging am vergangenen Wochenende die Abschlussveranstaltung des Ehrenbergcups über die Bühne. 138 Teilnehmer bei den Alpinbewerben und 50 Sportbegeisterte bei den Nordischen sprechen eine klare Sprache für den Stellenwert des Ehrenbergcup.

Mit berechtigtem Stolz verwies Obmann Heinz Vilser in seiner Begrüßung auf die Bedeutung der Veranstaltungsserie und deren Entstehung. 1970 wurde bei einem Thanelerrennen eine Trainingsgemeinschaft zw. Heiterwang und Breitenwang beschlossen. Kurz darauf, am 8. März 1971, wurde unter dem

ersten Vorsitzenden Gert Franke der Ehrenbergcup gegründet. In weiterer Folge lenkten Helmut Hassa, Peter Obergeschwandner und nun Heinz Vilser die Geschicke.

Für die Skijugend war die Abschlussveranstaltung ein tolles Fest. Fünf Rennen galt es für die Alpinen zu bestreiten und bei vier Bewerben mussten die Nordischen ihr Letztes geben. Die Anstrengungen während der Wettkämpfe waren vergessen und es ging nur mehr darum, den verdienten Lohn dafür zu kassieren. Es kam bei der Preisübergabe riesige Freude auf, sowohl bei den Kindern, als auch bei den Eltern der jungen Nachwuchstalente.

### Ergebnisse

#### Ehrenbergcup - Ergebnisse Langlauf:

Kinder I weibl.: 1. Julia Schwarz SV Reutte, 2. Laura Köpfe SV Reutte, 3. Antonia Melzauer SC Vils. Kinder I männl.: 1. Manfred Brutscher SC Vils, 2. Roland Fringer SC Breitenwang, 3. Lukas Wieser SV Reutte. Kinder II weibl.: 1. Nadja Kaiser SC Vils, 2. Sonja Brutscher SC Vils, 3. Sara Hohensinner SC Breitenwang. Kinder II männl.: 1. Daniel Mayr SC Vils, 2. Michael Meier SV Reutte, 3. Philipp Bunte SC Heiterwang. Schüler I weibl.: 1. Julia Pahl SC Heiterwang, 2. Kathrin Weix SC Vils, 3. Silvine Schock SC Heiterwang. Schüler I männl.: 1. Matthias Kuhn SC Breitenwang, 2. Paul Kramer SC Heiterwang, 3. Stefan Gost SC Breitenwang. Schüler II weibl.: 1. Stefanie Vogler SC Vils, 2. Janine Gung SV Reutte, 3. Sandra Meier SV Reutte. Schüler II männl.: 1. Tobias Wagner SC Ehenbichl, 2. Martin Ijazovic SC Breitenwang. Jugend I männl.: 1. Rafael Wagner SC Ehenbichl. Jugend II weibl.: 1. Daniela Deutsch SC Breitenwang, 2. Rebecca Herold SC Vils. Jugend II männl.: 1. Dominik Baumann SC Heiterwang, 2. Stefan Keller SC Vils, 3. Stefan Thurner SC Breitenwang.

#### Ehrenbergcup - Ergebnisse Alpin:

Kinder I weibl.: 1. Regina Kleinham SC Lechaschau, 2. Lisa Heinrich SV Reutte, 3. Daniela Grieser SV Reutte. Kinder I männl.: 1. Palhuber Marco SC Heiterwang, 2. Stefan Karl WSV Höfen, 3. Johannes Pitterle SC Vils. Kinder II weibl.: 1. Selma Walk SC Vils, 2. Tamara Trenkwalder WSV Höfen, 3. Lisa Schlichter SV Reutte. Kinder II männl.: 1. Matthias Lanschöber SC Vils, 2. Wolfgang Melzauer SC Vils, 3. Samuel Gundolf SV Wängle. Schüler I weibl.: 1. Carmen Wilmann SC Lechaschau, 2. Sandra Melzauer SC Vils, 3. Stefanie Köppler SV Reutte. Schüler I männl.: 1. Florian Sommer SV Reutte, 2. Gernot Reichl SC Heiterwang, 3. Simon Niedermayer SV Reutte. Schüler II weibl.: 1. Verena Mayer SC Vils, 2. Ingrid Baumann SC Heiterwang, 3. Maria Keller SC Vils. Schüler II männl.: 1. Peter Rod SC Lechaschau, 2. Reinhold Melzauer SC Vils, 3. Wolfgang Reichl SC Heiterwang. Jugend I weibl.: 1. Kristina Tröber SC Vils, 2. Natalie Schirrhör SC Vils, 3. Ramona Triendl SV Reutte. Jugend I männl.: 1. Peter Eberhard WSV Höfen, 2. Andreas Overbeck SC Vils, 3. Florian Keller SC Vils.

### Großes Teilnehmerfeld beim Bezirksstaffellauf

BICHLBACH (stf). 30 Staffelteams gingen beim Bichlbacher Nachtstaffellauf an den Start. Den Sieg trug das Team Tannheimer Tal II davon, gefolgt von Heiterwang III und Bichlbach II. Schnellste Mannschaft des Tages war allerdings Lormos I. Dieses Team wurde jedoch disqualifiziert, da ein vereinsfremder Läufer mit am Start war. In der allgemeinen gemischten Klasse stand das Team Vils IV am Stockerl. Bei der gemischten Schülerklasse dominierte Ehrwald I vor Ehrwald II und Bichlbach I. Der erste Platz bei den Schülern männlich ging an Breitenwang V. Auch die Kleinsten der Teilnehmer hatten sichtlich Spaß am Bewerb. Die Kinder der Gruppe Vils II konnten den Sieg vor Ehrwald IV und Breitenwang II für sich entscheiden.



„Blickpunkt“ – 14.3.2001

„Blickpunkt“ – 14.3.2001

## Neue Rennserie hat gleich voll eingeschlagen

AUSSERFERN (kim). Die neu ins Leben gerufene grenzüberschreitende Rennserie Head/Software-Wings-Cup, an der RennläuferInnen aus dem Außerfern und dem Ostallgäu teilnahmen, ging voriges Wochenende auf dem Füssener Jöchle mit einem Riesenslalom zu Ende. Die fünf Rennen veranstalteten der SC Halblech, SC Tannheim, SSV Wertach, SC Pfronten und der Stützpunkt Head/Software Wings. Insgesamt können alle Beteiligten auf eine erfolgreiche Saison zurückblicken, welche mit der Gesamtsiegerehrung im Gemeindefaal Tannheim ihren Höhepunkt fand. Unter allen Teilnehmern wurden am Beginn tolle

Preise verlost, bevor die jeweils zehn Erstplatzierten jeder Klasse wertvolle Glaspokale als Ehrenpreise entgegennehmen durften.

Über 200 SportlerInnen bei jeder Veranstaltung sprechen eine deutliche Sprache darüber, dass die Region zurecht den Namen „Vitales Land“ trägt. Der Stützpunkt bedankt sich bei all seinen Sponsoren, Veranstaltern und den Liftbetreibern, die diese Rennserien unterstützen haben. Dass im Gesamtklassement die Außerferner Riege etwas unter Wert geschlagen wurde, lag daran, dass es Überschneidungen mit Außerferner Cup-Rennen gab und so mancher Läufer nicht alle Rennen bestreiten konnte.

**Außerferner Ergebnisse:** Schüler 8 w.: 11. Mario-Theres Kleiner (Tannheimer Tal), 14. Lisa Heinrich (Reutte), 17. Vanessa Wiesenhöfer (Tannheimer Tal), 18. Larissa Kott (Tannheimer Tal) und Tamara Schindler (Reutte); Schüler 8 m.: 2. Johannes Pitterle (Vils), 12. Lukas Wustlak (Ehrwald), 15. Dominik Huter (Tannheimer Tal), 16. Peter Schuster (Tannheimer Tal) und Stefan Karl (Höfen); 18. Benedikt Wachter (Jungholz); 19. Christian Steiner (Reutte); Schüler 10 w.: 5. Selma Walk (Vils), 8. Lisa Tröber (Tannheimer Tal), 17. Julia Vogler (Vils) und Patricia Steiner (Ehrwald); 19. Sabine Drexel (Steeg); Schüler 10 m.: 3. Matthias Eberle (Vils), 4. Matthias Lanschöber (Vils); 10. Wolfgang Melzauer (Vils); 13. Martin Steffan (Tannheimer Tal); 14. Amadeus Dreger-Wölkle (Tannheimer Tal); 15. Valentin Schennach (Ehrwald); 17. Alexander Huber (Tannheimer Tal); Schüler 12 w.: 9. Julia Lutzinger (Ehrwald) und Bina Lanschöber (Vils); 18. Fabienne Larcher (Ehrwald); 19.

Nina Huter (Tannheimer Tal); 20. Melanie Schurr (Jungholz); Schüler 12 m.: 3. Pirmin Kurz (Tannheimer Tal); 7. Alexander Strobl (Bach); 8. Filip Pankovic (Jungholz); 10. Johannes Richter (Ehrwald); 11. Alexander Selb (Stanzach); 13. Johannes Kapeller (Ehingenalp); 15. Marcel Gutheinz (Tannheimer Tal); 16. Andreas Witting (Weissenbach); 17. Matthias Barbus (Höfen); 20. Marc Müller (Jungholz) und Patrick Hauser (Steeg); Schüler 14 w.: 5. Verena Mayer (Vils); 7. Justin Motz (Ehrwald); 8. Elisabeth Steffan (Tannheimer Tal); 9. Julia Gruber (Pflach); Schüler 14 m.: 5. Peter Rod (Lechaschau); 6. René Assmann (Tannheimer Tal); 9. Daniel Gutie (Tannheimer Tal); 10. Alexander Roth (Vils); 11. Alexander Pankovic (Jungholz); 15. Florian Gost (Tannh. Tal); 17. Tim Herweiger (Ehrwald); Jgd. 16 w.: 3. Kristina Tröber (Vils); Jgd. 16 m.: 5. Martin Pichler (Tannh. Tal); 7. Andi Overbeck (Vils); 10. Joachim Lechleitner (Tannh. Tal); 11. Adam Pauli (Ehrwald); 13. Bertram Kögel (Vils).



Erfreuliche Endwertung: Der Vilsener Johannes Pitterle (li.) holte in der Klasse Schüler 8 Platz zwei, Benjamin Strobl (re.) vom SV Bach wurde Vierter.

„Außerferner Nachrichten“ – 5.4.2001

# LANGLAUF

## Skitrail im Tannheimertal

### Regionalcup



Ein imposantes Bild bot sich beim Massenstart des Ski-Trail-Marathons in Nesselwängle.

Charly Poberschnigg, Rainer Hämmerle und Heidi Brutscher unter den Top 20 im Hochtal

# 700 LangläuferInnen beim Skitrail im Tannheimer Tal

**Traumhafte Bedingungen erwarteten die TeilnehmerInnen bei der sechsten Auflage des Ski Trail Marathon Tirol-Allgäu.**

TANNHEIMERTAL. Obwohl der Kosa-Lauf verschoben wurde, waren Tiroler Langläufer einmal mehr Mangelware im Hochtal. Die prominenten Namen fehlten auch, denn die Weltcup-Herren sind in Salt Lake, dafür war aber mit Simone Greiner-Petter-Mem eine „echte

Größe“ am Start. In toller Verfassung zeigte sich der Heiterwanger Charly Poberschnigg der in der Spitzengruppe vertreten war und beim Zöbeler Sprint als Vierter durchlief. Im Finish konnte er aber die fehlenden Trainingskilometer auch durch Kampfgeist nicht ausgleichen und fiel ein wenig zurück. „Mit dem 15. Platz bin ich dennoch zufrieden, denn das Hausbauen und der fehlende Schnee ließen nicht

den gewohnten Trainingsumfang zu“, bewertete der Heiterwanger seine Leistung. Zufrieden war auch Rainer Hämmerle der als 16. ins Ziel kam. Weniger gut ging es dem Vilsener Thomas Steurer, der bereits am Vilsalpeee den Anschluss an die Spitze verlor und als 32. ins Ziel lief.

Heidi Brutscher aus Vils hielt einmal mehr die Außerferner Fahne hoch und klassierte sich an der 16. Stelle.

„Blickpunkt“ – 17.1.2001

## Ergebnisse

### Ski-Trail Tirol-Allgäu

Damen:

1. Simone Greiner-Petter-Mem	1:33,27
2. Luise-Tanja Pickenpock	1:37,40
3. Carmen Schindeler	1:41,20
16. Heidi Brutscher, Vils	1:54,07
24. Claudia Altenburger, Ehenb.	2:08,12
33. Sandra Zobl, Tannheim	2:16,33
46. Martina Loos, Ehenbichl	2:29,24

Herren:

1. Markus Grininger, Aigen, OÖ	1:19,28
2. Stefan Zingl, Oberrainweg	1:21,59
3. Jürgen Grotz, Wiggensbach	1:22,47
15. Charly Poberschnigg	1:25,46
16. Rainer Hämmerle, Holzgau	1:26,16
32. Thomas Steurer, Vils	1:29,31
74. Karlheinz Köpfe, VH	1:34,15
104. Tannheimer Robert, SCT	1:37,46
105. Besler Seppi, SCT	1:37,46
106. Spielmann Hans-Peter, SCT	1:37,57
121. Roland Bligerl, SCT	1:39,14
164. Stephan Thurner, SCB	1:41,54
221. Reinhold Hörtel, 1. PCT	1:47,49
252. Bernd Eder, T6 Team	1:50,52
281. Karlheinz Zobl, SCT	1:53,31
319. Dominik Baumann, Heiterw.	1:56,03
329. Ande Bettle, Schatwald	1:57,05
339. Boris Gundolf, Heiterwang	1:58,19
348. Hans Haider, SCT	1:59,11
428. Markus Gutheinz, SCT	2:09,32

## Regionalcup brachte die Langläufer ins Schwitzen

BREITENWANG (Klim). Der erste Regio-Cup der Regionen Reutte, Imst, Innsbruck Süd und Innsbruck Nord ging am Sonntag auf der Lahn über die Bühne. In der weltcuperproben Loipe wurden die 73 Läufer voll gefordert. Tagesbestzeit fixierte der Heiterwanger Karl Poberschnigg. Als härtester Gegner der großen Außerferner Armada kristallisierte sich der WSV Neustift heraus – trotz dieser starken Konkurrenz blieben sieben Klassensiege im Bezirk.

**Außerferner Ergebnisse:** Kinder II weiblich: 1. Melanie Witz (SC Ehrwald); 2. Kathrin Papp (SC Ehrwald); 3. Nadja Kaiser (SC Vils); 4. Sonja Brutscher (SC Vils); 5. Sara Hobenzainer (SC Breitenwang). Kinder I männlich: 1. Manfred Brutscher (SC Vils); 2. Roland Fringer (SC Breitenwang); 3. Lukas Wiesenegg (SV Reutte); Kinder II m.: 2. Daniel Mayer (SC Vils); 4. Philipp Bunne (SC Heiterwang); 5. Michael Maier (SV Reutte). Schüler I w.: 2. Sigrid Bader (SC Ehrwald); 3. Kathrin Wox (SC Vils); 4. Ramona Dauser (SC Tannheimertal); 5. Simone Schock (SC Heiterwang). Schüler II w.: 1. Stefanie Steiner (SC Ehrwald); 2. Sandra Maier (SV Reutte). Schüler I m.: 2. Mathias Kuhn (SC Breitenwang); 4. Pauli Kramer (SC Heiterwang); 5. Andreas Gruber (SC Breitenwang). Schüler II m.: 3. Martin Leitner (SC Bichlbach); 4. Roland Bader (SC Ehrwald); 5. Peter Koch (SC Bichlbach). Jgd. II w.: 1.

Daniela Deutsch (SC Breitenwang). Jgd. I m.: 2. Rafael Wagner (SC Ehenbichl). Jgd. II m.: 1. Stefan Thurner (SC Breitenwang); 2. Dominik Baumann (SC Heiterwang).

**Damen Allgemeine Klasse:** 2. Claudia Algenburger (SC Ehenbichl). **Damen AK II:** 1. Heidi Brutscher (SC Vils). **Herren Allgemeine Klasse:** 5. Markus Pezner (SC Tannheimertal). **Herren AK I:** 1. Karl Poberschnigg (SC Heiterwang). **Herren AK II:** 1. Wilfried Siegle (SC Tannheimertal). **Herren AK IV:** 1. Hans Poberschnigg (SC Heiterwang).



Klassensieg für die Ehrwalderin Stefanie Steiner. Foto: Kitzbichl

„Außerferner Nachrichten“ – 25.1.2001

## Ski alpin



### Sandra Kieltrunk

**Wohnort:** Vils  
**Jahrgang:** 1989  
**Skimärke:** Atomic  
**Größter Erfolg:** Gewinn der ASKIF-Gesamtwertung  
**Lieblingsdisziplin:** RTL  
**Vorbild:** Renate Götschl  
**Hobbys:** Ski fahren  
**Lieblingessen:** Pommes  
**Lieblingfilm:** Ich schenk dir meinen Mann

„Außerferner Nachrichten“ – 11.1.2001

### Vilser Nachwuchs auf der Skipiste

**VILS (klim).** Beim Vilser Skitag ging es am Konradshütte hoch her. Verena Meyer und Alexander Roth sicherten sich die Schülertitel des SC Vils.

**Ergebnisse: Kinder I w.:** 1. Tanja Würle, 2. Anna Keller, 3. Christiane Guppenberger. **Kinder I m.:** 1. Johannes Pitterle, 2. Simon Schädle, 3. Michael Megala. **Kinder II w.:** 1. Selina Walk, 2. Julia Vogler, 3. Patricia Tröber. **Kinder II m.:** 1. Matthias Eberle, 2.

Matthias Lanschützer, 3. Wolfgang Mellauer. **Schüler I w.:** 1. Sandra Kieltrunk, 2. Kathrin Wax, 3. Sarah Hüller. **Schüler I m.:** 1. Franz Vogler, 2. Dominik Schatz, 3. Daniel Abenham. **Schüler II w.:** 1. und Schülermeisterin: Verena Meyer, 2. Maria Keller, 3. Anne Triendl. **Schüler II m.:** 1. und Schülermeister: Alexander Roth, 2. Christoph Tröber, 3. Andreas Kiehrnk. **Snowboard w.:** 1. Stephanie Schauf, 2. Melamin Wellenzahn. **m.:** 1. Martin Lutz, 2. Simon Lochbühler, 3. Gabriel Würle.

„Außerferner Nachrichten“ – 8.2.2001

### Volle Fahrt beim Nachtslalom

**PFRONTEN, AUßERFERN (klim).** Erstmals wurde im Rahmen des Head/Software-Wings-Cups ein Nachtslalom im Skizentrum Pfronten ausgetragen. Am Start waren die besten Talente aus dem Außerfern und dem Ostallgäu, insgesamt waren 220 Läufer gemeldet. Eine herausragende Leistung bot Julia Luttinger (SC Ehrwald), die ihre Klasse überlegen gewann.

**Außerferner Top-Ten-Ergebnisse:** **Schüler 8 w.:** 4. Lisa Heinrich, SV Reutte. **Schüler 8 m.:** 2. Johannes Bitterle, SC Vils. **Schüler 10 w.:** 3. Selina Walk, SC Vils. **Schüler 10 m.:** 3. Matthias Lanschützer, SC Vils; 4. Martin Stiefen, SC Tauheimertal; 8. Matthias Eberle, SC Vils; 10. Wolfgang Mellauer, SC Vils. **Schüler 12 w.:** 1. Julia Luttinger, SC Ehrwald; 5. Fabienne Larcher, SC Ehrwald. **Schüler 12 m.:** 1. Johannes Bichler, SC Ehrwald; 4. Johannes Kapeller, Ellbogental; 7. Filip Pankovic, Jungholz. **Schüler 14 w.:** 2. Jasmin Mohr, Ehrwald; 4. Verena Meyer, Vils. **Schüler 14 m.:** 2. Alex Pankovic, Jungholz; 5. Tim Herweiger, Ehrwald; 10. Pascal Dreger, Tannheimertal. **Jgl. 16 m.:** 4. Adam Pauli, Ehrwald.

„Außerferner Nachrichten“ – 1.2.2001

### Vils stürmte die Skipiste

**VILS (klim).** Nicola Tröber und Konrad Walk – so heißen die alpinen Vereinsmeister des SC Vils. Mit 99 gemeldeten Teilnehmern wurde die 100er Schallmauer nur denkbar knapp verfehlt, trotzdem eine stolze Anzahl.

**Ergebnisse: Zwergerl w.:** 1. Christina Walk, 2. Lisa Immler, 3. Magdalena Schietter. **Zwergerl m.:** 1. Mario Tröbinger, 2. Matthias Lochbühler, 3. Martin Pitterle. **Kinder I w.:** 1. Tanja Würle, 2. Anna Keller, 3. Anna-Maria Kieltrunk. **Kinder I m.:** 1. Johannes Pitterle, 2. Simon Schädle, 3. Michael Megala. **Kinder II w.:** 1. Selina Walk, 2. Julia Vogler, 3. Sabine Oberstufner. **Kinder II m.:** 1. Matthias Lanschützer, 2. Wolfgang Mellauer, 3. Matthias Eberle. **Schüler I w.:** 1. Sandra Kieltrunk, 2. Stefanie Sax. **Schüler I m.:** 1. Florian Messel, 2. Benjamin Aborn, 3. Philipp Schürmer. **Schüler II w.:** 1. Maria Keller, 2. Anne Triendl. **Schüler II m.:** 1. Christoph Tröber, 2. Andreas Kiehrnk, 3. Reinhold Mellauer. **Damen AK I:** 1. Sabine Pitterle, 2. Anja Kiehrnk, 3. Magdalena Würle. **Damen Allg.:** 1. Nicola Tröber. **Jgl. I w.:** 1. und Vereinsmeisterin: Kristina Tröber, 2. Natalie Schlichter. **Herren AK IV:** 1. Josef Lachmaier, 2. Fritz Lochbühler, 3. Hans Kieltrunk. **Herren AK III:** 1. Ernst Bader, 2. Armin Erdl, 3. Josef Winkler. **Herren AK II:**

1. Alfons Kieltrunk, 2. Anton Tröber, 3. Peter Pitterle. **Herren AK I:** 1. und Vereinsmeister: Andreas Walk, 2. Paul Bader, 3. Friedrich Kieltrunk. **Herren Allg.:** 1. Roland Prellauer, 2. Christian Kögl, 3. Christian Kummerlaender. **Jgl. I m.:** 1. Andreas Overbeck, 2. Bertram Kögl, 3. Florian Keller. **Jgl. II m.:** 1. Matthias Mellauer. **Snowboard Damen:** 1. Eva Keller. **Snowboard Herren:** 1. Markus Grass, 2. Georg Vogler, 3. Andreas Haselwanter.



Die schnellsten Grenzstädter: Nicola Tröber und Konrad Walk. (Reginwang)

„Außerferner Nachrichten“ – 22.3.2001



### Schwacher Auftritt beim Landescup

**ST. JAKOB (fasi).** Wenig Grund zur Freude haben die Verantwortlichen des ASKIF derzeit mit dem Nachwuchs im alpinen Lager. Obwohl im Defregental um Plätze im TSV-Kader gekämpft wurde, reiste der ASKIF mit historisch wenigen Läufern – insgesamt nur fünf – in Osttirol an.

Vergleichbar schwach fielen auch die Platzierungen aus. Einzig Binia Lanschützer aus Vils (im Bild) bestätigte mit dem vierten Rang im Riesentorlauf ihre tolle Form. Sie kam mit dem Gelände gut zurecht und verlor das Stockerl nur um 34 Hundertstel. Foto: Hühnweg

„Außerferner Nachrichten“ – 25.1.2001

### Ergebnisse

#### Betriebskimeisterschaften

**Damenklasse:** 1. Raiba Reutte 6 (Andrea Kern, Petra Storf, Christiane Graf), 2. Raiba Reutte 5, 3. Raiba Reutte 11; **Damenaltersklasse:** 1. Raiba Reutte 8; **Herrenklasse:** 1. und Betriebskimeister 2001 Plansee AG 3 (Klaus Koch, Roland Auer, Peter Frick), 2. Plansee AG 4, 3. Baumeister Roland Schennach, 4. Metalltechnik Vils 1, 4. Allianz, 6. Holzbau Saurer 3, 7. Metalltechnik Vils 2, 8. Sporkasse Reutte, 9. Holzbau Saurer 2; **Herren Altersklasse I:** 1. Plansee AG 2, 2. Raiba Reutte 3, 3. Lagerhaus Reutte; **Herren Altersklasse II:** 1. Plansee AG 1, 2. Raiba Reutte 9, 3. Skiwetter & Cie. Vils 2, 4. Schmidt's Erben; **Herren Gästeklasse:** 1. KH-Kiosk Wachtler; **Gemischte Mannschaft:** 1. Koch International, 2. ktg Modatech AG, 3. Skischule Club Alpin, 4. Schmittler & Cie. Vils 1, 5. EW Reutte, 6. Raiba Reutte 4, 7. Raiba Reutte 10, 8. Außerferner Nachrichten 1, 9. Holzbau Saurer 4, 10. Außerferner Nachrichten 2, 11. Raiba Reutte 7, 12. Raiba Reutte 2-4U, 13. Außerferner Nachrichten 3; **Gemischte Gästemannschaft:** 1. BH Reutte, 2. ÖVP Reutte, Snowboard, 1. Holzbau Saurer 1, 2. Raiba Reutte 1.

„Blickpunkt“ – 21.2.2001

### Musauer Zwergerlrennen ganz groß



Auch die Kleinsten beherrschten bereits die Hocke. Foto: Musau

**VILS, MUSAU (klim).** Der SC Musau legte am Sonntag sein Meisterstück als Veranstalter ab – nicht weniger als 187 Kinder aus 22 Außerferner Vereinen gingen beim Zwergerlrennen an den Start.

Bei einer derartigen Menge fast unglaublich: Das Rennen verlief unfallfrei und vor allem ohne einen einzigen Ausfall. Anschließend trafen sich alle Teilnehmer im vollgefallenen Musauer „Musikantenstadl“ zur Preisverteilung. Jedes Kind konnte ein Abzeichen und einen Gutschein von McDonald's in Empfang nehmen. Als besondere Attraktion wurde unter allen Startern ein Paar Ski verlost.

**Zwergerl I w.:** 1. Miriam Schindler (Reutte), 2. Simone Wolf (Reutte), 3. Antonia Bader (Vils); **Zwergerl I m.:** 1. Dominik Wächter (Musau); **Zwergerl II w.:** 1. Christina Invan (Reutte), 2. Christina Walk (Vils); 3. Nadine Höhenrainer (Höfen); 4. Sabine Wolf (Lechaschau); 5. Verena Schindler (Reutte); **Zwergerl II m.:** 1. Flo Tubelander (Lermoos); 2. Mario Tröbinger (Vils); 3. Matthias Bader (Lern), 4. Simon Karl (Höfen); 5. Patrik Wächter (Musau).

**Kinder I w.:** 1. Karis Lagg (Lermoos); 2. Tanja Würle (Vils); 3. Maria Lechleimer (Pfaffarr); 4. Tamara Schindler (Reutte); 5. Magdalena Sprenger (Lechaschau); **Kinder I m.:** 1. Johannes Pitterle (Vils); 2. Benjamin Strobl (Barch); 3. Stefan Karl (Höfen); 4. Marco Pöllhuber (Heiterwang) und Christian Steiner (Reutte); **Kinder II w.:** 1. Tamara Trenkwalder (Höfen); 2. Selina Walk (Vils); 3. Patricia Stinner (Ehrwald); 4. Sabine Dressel (Storg); 5. Lisa Tröber (Tannheimertal); **Kinder II m.:** 1. Wolfgang Mellauer (Vils); 2. Matthias Lanschützer (Vils); 3. Martin Stefan (Tann Tal); 4. Matthias Eberle (Vils).

„Außerferner Nachrichten“ – 22.2.2001

Super Bedingungen beim ASKIF-Cup – Mayer und Mellauner holten sich den Tagessieg

## Skinachwuchs zeigte sich in Top-Form

**VILS (fasi).** Bei tollem Wetter ging der ASKIF-Cup-RTL am Konradshütte über die Bühne. Die griffige Piste sorgte für beste Bedingungen – 67 der insgesamt 70 gestarteten Läufer kamen ins Klassement.

Trotz der Abwesenheit einiger Top-Läufer wurde der ASKIF-Cup-Riesentorlauf zum Kampf um Hundertstelsekunden. In bestechender Form zeigten sich dabei die beiden Vilsler Verena Mayer und Matthias Mellauner. Ihnen gelang es, den Heimvorteil perfekt auszunützen und letztendlich die Tagesbestzeiten vorzugeben.

**Ergebnisse: Schüler I (w):** 1. Carmen Willmann (SC Lechaschau) 52.51, 2. Fabienne Lanzer (SC Berwang) 52.81, 3. Stefanie Kappeler (SV Reutte) 53.52, 4. Sandra Kiehltrunk (SC Vils) 53.54, 5. Nina Hüter

(SC Tannheimertal) 56.25; **Schüler I (m):** 1. Alexander Selb (SPV Stanzach) 49.63, 2. Johannes Büchler (SC Lermoos) 50.82, 3. Gernot Reichl (SC Heiterwang) 51.01, 4. Alexander Strobl (SPV Bach) 51.15, 5. Johannes Kapeller (SV Elbigenalp) 51.30; **Schüler II (w):** 1. Verena Mayer (SC Vils) 48.70, 2. Nadine Schwarz (SC Berwang) 48.80, 3. Jasmin Mohr (SC Berwang) 50.25, 4. Maria Keller (SC Vils) 51.75, 5. Julia Gruber (SBF Pflach) 52.28; **Schüler II (m):** 1. Peter Rid (SC Lechaschau) 47.30, 2. Pascal Dreger (SC Tannheimertal) 49.19, 3. Daniel Gstr (SC Tannheimertal) 49.93, 4. Tim Herwijer (SC Berwang) 50.29, 5. Simon Günther (SPV Elmen) 50.73;

**Jugend I (w):** 1. Kristina Tröber (SC Vils) 50.57, 2. Natalie Schlichter (SC Vils) 51.45; **Jugend I (m):** 1. Joachim Lochleimer (SC Tannheimertal) 46.30, 2. Peter Eberhard (SPV Höfen) 47.04, 3. Adam Pauli (SC Eberwald 1907) 47.31, 4. Martin Fichler (SC Tannheimertal) 48.00, 5. Bertram Klgl (SC Vils) 48.09; **Jugend II (m):** 1. Matthias Mellauner (SC Vils) 46.90, 2. Peter Frick (SV Reutte) 47.30, 3. Martin Weisner (SV Weissenbach) 1:00.23.



Mit vollem Einsatz raute Matthias Mellauner zur Tagesbestzeit. Foto: Hohenegg

„Außerferner Nachrichten“ – 1.2.2001

Julia Luttinger auf den Plätzen vier und fünf, Binia Lanschützer zweimal Sechste beim Saisonstart

## TSV-Landescup-Auftakt in Tux

Der Auftakt für den Außerferner Skinachwuchs gestaltete sich beim TSV-Cup erwartungsgemäß schwierig, denn sie hatten kein einziges Rennen in den Beinen.

**TUX (mik).** Dabei warteten beste Bedingungen auf den Tiroler Skinachwuchs. Ein rhythmisch gesetzter Slalom am Samstag und ein schöner Riesentorlauf forderten die Nachwuchsrennläufer im hintern Zillertal. Am besten mit den Anforderungen zurecht kam dabei Julia Luttinger aus Biberwier. Ihr gelang im Torlauf der fünfte Platz gefolgt von der Vilslerin Binia Lanschützer. Im Riesentorlauf konnten die Mädchen ihre Leistungen bestätigen und kamen auf die Plätze vier und sechs.

Bei den Burschen waren keine Plätze unter den ersten zehn möglich. Der Stanzacher Alexander Selb sorgte mit seinen beiden elften Plätzen für die besten Resultate aus Außerferner Sicht.



Binia Lanschützer (Bild) musste sich zweimal von Julia Luttinger geschlagen geben, war aber mit den sechsten Plätzen zufrieden.

### TSV-Cup SL in Tux

**Schüler I weibl:** 1. Eva Maria Brem (Reith) 1:39.86; 5. Julia Luttinger (Biberwier) 1:44.83; 6. Binia Lanschützer (Vils) 1:45.12; 21. Carmen Willmann (Lechaschau) 2:00.61; 22. Sandra Kiehltrunk (Vils) 2:02.03; **männl:** 1. Marco Fuchs (Eilmau) 1:32.90; 11. Alexander Selb (Stanzach) 1:41.93; **Schüler II weibl:** 1. Kathrin Triendl (Oberperfluß) 1:36.64; 8. Viktoria Lochbühler (Tannheimertal) 1:41.28; 16. Verena Mayer (Vils) 1:47.96; 17. Jasmin Mohr (Berwang) 1:49.93; **männl:** 1. Dominik Scheiber (Weons) 1:30.66; 21. Rene Amann (Tannheimertal) 1:46.60; 22. Christoph Tröber (Vils) 1:48.80.

### TSV-Cup RTL in Tux

**Schüler I weibl:** 1. Michaela Nösig (Längenfeld) 57.64; 4. Julia Luttinger 58.43; 6. Binia Lanschützer 58.57; 29. Carmen Willmann 1:03.11; 31. Sandra Kiehltrunk 1:06.29; **männl:** 1. Hannes Geisler (Tux) 55.68; 11. Alexander Selb 56.97; 12. Johannes Büchler (Lermoos) 57.10; 30. Andreas Witting (Weissenbach) 59.33; **Schüler II weibl:** 1. Martina Geisler (Tux) 55.79; 11. Viktoria Lochbühler 57.79; 21. Jasmin Mohr 1:00.42; 25. Verena Mayer 1:02.16; **männl:** 1. Michael Ortler (Hochgallmigg) 53.54; 14. Benedikt Schennach (Eberwald) 56.38; 31. Pascal Dreger (Tannheimertal) 58.04; 34. Stefan Zobi (Berwang) 58.60; 35. Johannes Käfer (Häselgehr) 58.68; 36. Rene Amann 59.02; 39. Christoph Tröber 1:01.41;

## Stockschützen



Voller Betrieb herrschte auf der Vilsener Stocksport-Anlage.

Foto: Sorg

### Stockschützen zielten auf Außerferner Titel

**VILS, AUSSERFERN (wiso).** Bei prächtigem Wetter boten die zehn Herren- und sechs Damenmannschaften Stocksport der Extraklasse. Kleiner Wermutstropfen: „Es sollte eigentlich Ehrensache sein, dass bei einer 'Außerferner' alle Vereine wenigstens eine Mannschaft schicken“, bemängelte Obmann-Stv. Ewald Taferner das Fehlen einiger Bezirksvereine.

**Ergebnis Herren:** 1. und Außerferner Meister 2001: ESV Lechaschau I mit 18 Punkten und den Schützen Gerhard Lang, Herbert Mittermayer, Roland Lechleitner und Manfred Untergraber; 2. SSV Vils (14) mit Günther Pernul, Karl Mages, Karl Ostheimer und Helmut Lewisch; 3. SC

Breitenwang II (14) mit Wolfgang Kotek, Franz Frick, Josef und Wolfgang Hechenbleikner; 4. SC Breitenwang I (12); 5. SBF Pflach (8); 6. ESF Pinzwang (8).

**Ergebnis Damen:** 1. und Außerferner Meister 2001: die Damen vom SC Breitenwang mit neun Punkten und den Schützinnen Sigrid Dablander, Elisabeth Günther, Isabella Reinstadler und Walli Frischauf; 2. ESV Pinzwang (6) mit Edith Schautzky, Siegrunde Schlotterer, Ursula Heim und Martha Günther; 3. ESV Lechaschau (6) mit Monika Lang, Annelies Mittermayer, Monika Krenzelchner und Rosi Strömstaar; 4. SSV Vils (6); 5. SBF Pflach (3); 6. SV Elmen (0).

Bei der Siegerehrung verteilte der Obmann-Stv. die Medaillen an die stolzen GewinnerInnen.

„Außerferner Nachrichten“ – 3.5.2001



Die zweitplatzierten Lechaschauer mit dem Vilsener „Eis-Chef“ Klaus Lanser.

### Schnee und Wind als Spielverderber

**VILS (wiso).** Die heurigen Witterturbulenzen haben auch das Jubiläums-Eisstockturnier in Vils beeinträchtigt. Heuer zum 20. Mal ausgetragen, musste das Herrenturnier (15 Mannschaften) bereits nach sieben Runden abgebrochen werden. Neben Oberländer und deutschen Teams war auch das Außerferner mit sechs Mannschaften auf der Vilsener Anlage „schussbereit“. Trotz größter Bemühungen des Veranstalters war es nicht möglich, dieses Turnier zu Ende zu spielen.

So sahen sich Wettkampfleiter Kurt Ostheimer und Schiri Kurt Edlinger gezwungen, das Ergebnis nach sieben Runden zu werten. 1. TSV Uttingen (D) 12 Punkte (Note 3040); 2. ESV Lechaschau I 12/2410 mit Werner Bieneck, Manfred Thaler, Mario Sedlmair, Klaus Sachs; 3. ESV Lechaschau II 10/1449 mit Eugen Walch, Paul Wiedemann, Roland Lechleitner, Manfred Untergraber; 4. SSV Vils (10); 5. SV Reutte (9); 6. ESF Pinzwang (7); 13. ESV Höfen (2).

„Außerferner Nachrichten“ – 15.2.2001

### Aufstieg des SSV Vils

**STEINACH, VILS (wiso).** Gegen die wetterwidrigen Umstände bei Heimturnieren – die AN hatten berichtet – fand der SSV Vils beim Unterliga-West-Turnier die beste Antwort. In Steinach am Brenner schossen 15 Mannschaften um den Aufstieg in die Oberliga. Dabei gelang den Vilsener Stockschützen mit ausgezeichneten Leistungen der hervorragende 2. Platz hinter den an diesem Tag unschlagbaren

Siegern, dem SV Volders. Das bedeutete den viel umjubelten Aufstieg. Karl und Kurt Ostheimer, Karl Mages sowie Helmut Lewisch erreichten 20 Punkte und ließen Steinach I und Längenfeld (je 18 Punkte) hinter sich. Weniger glücklich kämpften die ebenfalls weit gereisten Teams Lechaschau I und II sowie der SV Reutte, die an diesem Tag allerdings nur hintere Plätze belegten.

„Außerferner Nachrichten“ – 22.2.2001

**BREITENWANG (klim).** Großeinsatz auf den Breitenwanger Stockschützenbahnen: Acht Mannschaften kämpften um den Herren-Bezirkstitel. Diesen sicherte sich der SSV Vils mit Helmut Lewisch, Karl Mages, Günther Pernul und Kurt Ostheimer.

„Außerferner Nachrichten“ – 10.5.2001

# 39. Tiroler Landes-Feuerwehrleistungsbewerb in Vils

8. / 9. Juni 2001



DER LANDES-FEUERWEHRVERBAND TIROL

beehrt sich, Sie zum

## 39. Tiroler Landes- Feuerwehrleistungsbewerb in Vils

am 8. und 9. Juni 2001

einzuladen.

Der Landes-Feuerwehrkommandant

Reinhold Greuter  
Landes-Branddirektor



### VILS

80 Männer sind am Gründungstag, dem 9. April 1889, der Freiwilligen Feuerwehr Vils beigetreten, überzeugt von der Notwendigkeit, sich im Notfall für die Allgemeinheit zur Verfügung zu stellen. Dies bestätigt die erste Seite des Protokollbuches der Wehr, die vom Gründungskommandanten, Johann Fink, verfasst wurde. Nach dem Beitritt wurden die Feuerwehrmänner, angepasst an die damaligen Gegebenheiten als Steiger, Druckmann, Schlauchmann oder Spritzenmann ausgebildet. 1939 wurde die erste Motorspritze angekauft, 1957 erhielt die Feuerwehr Vils zusätzlich ein Tanklöschfahrzeug, wodurch die Wehr zu einer der schlagkräftigsten im weiten Umkreis wurde. Mittlerweile zählt die Feuerwehr Vils 87 aktive Mitglieder und verfügt seit dem Bau des Grenztunnels Füssen über eines der modernsten Tunnel-Löschfahrzeuge.

„Tiroler Tageszeitung“ – 8.6.2001

### FESTPROGRAMM

der Freiwilligen Feuerwehr VILS  
anlässlich des  
39. Tiroler Landes-Feuerwehrleistungsbewerbes

**Freitag, 8. Juni 2001**  
**Landes-Feuerwehrleistungsbewerb**

16.15 Uhr Unterhaltung im Festzelt  
20.30 Uhr Großer Zeltabend mit dem aus Rundfunk und Fernsehen bekannten „GOLDRIED QUINTETT“

**Samstag, 9. Juni 2001**  
**Landes-Feuerwehrleistungsbewerb**

11.00 Uhr Unterhaltung im Zelt  
19.00 Uhr Schlussveranstaltung  
20.30 Uhr Zeltabend mit den bekannten „KREUZBICHLERN“

Das Festabzeichen für Bewerbungsgruppen (in Uniform)  
ist für alle Veranstaltungen  
an den Bewerbungstagen gültig.

Die Freiwillige Feuerwehr Vils freut sich,  
Sie als Gäste dieser Veranstaltung begrüßen zu dürfen.

### PROGRAMM

des Landes-Feuerwehrleistungsbewerbes

**Freitag, 8. Juni 2001**

14.30 Uhr Anmelden der Gruppen 1 - 15 beim Berechnungsausschuss „A“  
15.15 Uhr Aufstellen der Bewerbungsgruppen zur Eröffnung vor dem Bewerbungsplatz  
15.30 Uhr Eröffnung des 39. Landes-Feuerwehrleistungsbewerbes durch den Landes-Feuerwehrkommandanten  
16.00 Uhr Beginn des Leistungsbewerbes

**Samstag, 9. Juni 2001**

08.30 Uhr Fortsetzung des Leistungsbewerbes  
ca. 17.00 Uhr Ende des Leistungsbewerbes  
18.00 Uhr Aufstellung der Bewerbungsgruppen und Musikkapellen zur Schlussveranstaltung  
18.30 Uhr Abmarsch zur Schlussveranstaltung  
19.00 Uhr Abschluss des 39. Landes-Feuerwehrleistungsbewerbes  
Überreichen der Leistungsabzeichen und Ehrenpreise  
Einholen der Bewerbsfahne,  
Defilierung und Ausmarsch der Bewerbungsgruppen.

## 39. Tiroler Landes-Feuerwehrleistungsbeiwerb in Vils 8. / 9. Juni 2001



Präzision und Können waren beim Kuppeln gefragt.



Beim Staffellauf zählten Ausdauer und Schnelligkeit.

Fotos (2) Höhenweg

Landes-Feuerwehrwettbewerb in Vils zeichnete sich durch perfekte Organisation aus

### Kampf um Sekunden im Dauerregen

**VILS (aho).** Knapp 2500 Feuerwehrmänner kämpften am vergangenen Wochenende beim 39. Landes-Feuerwehrwettbewerb in Vils um Ehre und Sekunden. Die Feuerwehr Vils bewies bei der Großveranstaltung Organisationstalent und bekam allseits ein hervorragendes Zeugnis ausgestellt.

268 Gruppen aus Österreich, Deutschland und Südtirol gingen am Freitag und Samstag am Vilsener Sportplatz beim landesweit größten Wettbewerb für Feuerwehren an den Start, um ihr Können unter Beweis zu stellen. Leider hielt Petrus besonders am Samstag unbarmherzig die Regenschleusen über dem Außerferner Himmel geöffnet. Der Wettbewerbsplatz wurde durch die Wassermassen teilweise arg in Mitleidenschaft gezogen, sodass zwischendurch sogar ein Bahnenwechsel vollzogen werden musste. Auch die Abschlussveran-

staltung wurde im Schnellverfahren durchgezogen, um die ohnehin schon durchnässten Teilnehmer nicht weiter zu strapazieren. Dennoch waren die Bedingungen für alle Mannschaften fair, da für alle gleichermaßen nasse, schlechte Verhältnisse vorherrschten. Dem Kampfgeist der Feuerwehrler tat dies jedoch keinen Abbruch. Die Kupplungen knackten, Schläuche flogen und beim Staffellauf liefen die Florianijünger, als ginge es darum, in Sydney olympisches Edelmetall zu holen.

#### Osttirol dominant

Die Feuerwehrgruppen aus Osttirol demonstrierten auch heuer wieder eindrucksvoll ihre Vormachtstellung. Die „Profis“ aus dem Bezirk Lienz holten nicht weniger als acht von zwölf möglichen Stockerplätzen. In der Wertung Bronze A siegte Kartitsch I vor Glanz I und Ainet I. Die Klasse Silber A entschied Ainet II vor Glanz II und Außervillgraten für

sich. Gewohnt siegreich zeigte sich auch die Feuerwehr aus Huben i. Ötztal. Huben stellte sowohl in der Wertung Bronze B vor Arnbach III und Oberhofen als auch in der Klasse Silber B, vor Arnbach IV und Ehrwald III die Sieger. In den Gästeklassen nahmen insgesamt sieben Gruppen teil. Gewohnt stark zeigten sich die Vorarlberger Abordnungen mit Siegen in den Klassen Bronze A, Bronze B und Silber A. Die Wertung Silber B ging an die Gruppe aus St. Ilgen in der Steiermark.

Bis auf das Wetter bot Vils einen mehr als würdigen Rahmen für den Landesbewerb. Die kleine Stadt mit der großen Geschichte zeigte, wie man Großbewerbe mustergültig organisiert und durchführt. Angefangen von den Parkplätzen, den Zelt- und Wettbewerbsplätzen bis hin zur Verpflegung, es passte einfach alles und die Abwicklung klappte reibungslos. Das Gemeinschaftsteam der FF Vils und Musau unter Kommandant Josef Stebele

sowie die vielen freiwilligen Helfer leisteten ganze Arbeit.

#### Ehrwalder Technik

Der Bewerb in Vils brachte übrigens auch eine technische Neuheit an den Tag. Die Gruppe Ehrwald II demonstrierte ihre völlig neu entwickelte und noch nie gezeigte „Wurfknopftechnik“ und hatte selbst das Schmunzeln der sonst so ernsten Bewerber auf ihrer Seite. In den Reihen der Ehrwalder Florianijünger überlegt man übrigens, das von Vize Willi Guem entwickelte „Schlauchknopfverfahren“ patentieren zu lassen.

Beim Abschlussabend im Stadtsaal wurde BFK Otto Pallhuber (Heiterwang) und ABI Hartmut Selb (Hüselgehr) eine besondere Ehre zuteil. Sie erhielten die Medaille für internationale Zusammenarbeit des deutschen Feuerwehrverbandes. BFK-Stellvertreter Günther Blaas (Holzgau) konnte diese Auszeichnung in Silber entgegennehmen.

„Außerferner Nachrichten“ – 15.6.2001



„Außerferner Nachrichten“ – 15.6.2001

39. Tiroler Landes-Feuerwehrleistungsbeiwerb in Vils  
8. / 9. Juni 2001



Vor der Teilnahme am Beiwerb stand Anmeldung beim Meldebüro.



In Reih' und Glied standen acht Tragkraftspritzen auf dem Beiwerbefeld.



Meldung der angetretenen Gruppenführer an den Herrn Landesfeuerwehrkommandant **Reinhold Greuter** (li.)

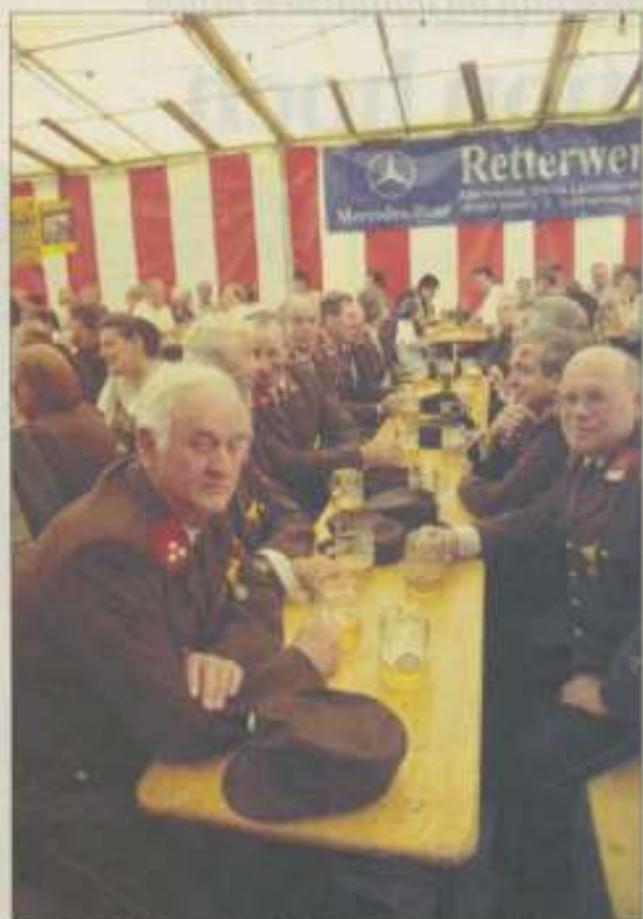


Nicht nur gegen die Zeit, sondern auch gegen die schlechten äußeren Bedingungen, hatten die knapp 300 Beiwerggruppen zu kämpfen.



Jede Menge Heller gab es im und um das Zeit.





Über 2500 Feuerwehrmänner werden erwartet. (Archiv)

## Stimmung und Spaß im Festzelt

Auf die Besucher warten neben spannenden Wettkämpfen auch ein 3000-Mann-Zelt und eine 500 Quadratmeter große Bar. Für Stimmung und Unterhaltung ist natürlich bestens gesorgt.

VILS. Die Eröffnung des diesjährigen, bereits 39. Landes-Feuerwehrleistungsbewerbes in Vils, wird heute Freitag, den 8. Juni, um 15.30 Uhr auf dem Gelände des Sportplatzes stattfinden. Sämtliche Gruppen, die um die Leistungsabzeichen in Bronze und Silber kämpfen, werden Aufstellung beziehen, ehe Landesfeuerwehrkommandant Reinhold Greuter den Bewerb offiziell eröffnet. Bereits um 16 Uhr werden die ersten Gruppen im Ringen um die Leistungsabzeichen an den Start gehen. Fast zeitgleich, um zirka 16.15 Uhr startet das umfangreiche Rahmenprogramm mit viel Stimmung, Spaß und Unterhaltung im Festzelt.

Die lange Festnacht gestaltet das aus Rundfunk und Fernsehen weitem bekannte „Goldried Quintett“ ab zirka 20.30 Uhr.

Morgen Samstag, den 9. Juni, heißt es für die Florianijünger jedoch bereits wieder früh Ausdauer zu beweisen, denn um 8.30 Uhr wird der Leistungsbewerb fortgesetzt.

Den absoluten Höhepunkt des Feuerwehrleistungsbewerbes in Vils, stellt der Aufmarsch der 2500 Feuerwehrler sowie der vier Musikkapellen aus Pfronten, Pinswang, Musau und Vils um 19 Uhr am Sportplatz dar. Nachdem die Leistungsabzeichen und Ehrenpreise an die Abordnungen der einzelnen Wehren übergeben worden sind, laden die „Kreuzbichler“ ab 20.30 Uhr im Festzelt zum unterhaltsamen Ausklang der Großveranstaltung.

Für die Stärkung der Feuerwehrler und das leibliche Wohl der Gäste ist natürlich bestens gesorgt.

*Bewerbsbahn und Staffellaufhalten Feuerwehren in Atem*

## Im heißen Kampf um Zeit und Punkte

Nicht weniger als 292 Feuerwehrgruppen werden sich zwei Tage lang am Sportplatz in Vils messen. Gewertet wird in zwei Wettbewerbsabschnitten – die Verleihung der Abzeichen bildet den Höhepunkt.

VILS. Rund geht es bis Samstagabend auf dem großen Sportgelände. Insgesamt 2500 Feuerwehrmänner aus Österreich, Deutschland, Südtirol, Liechtenstein und der Schweiz werden in spannenden Wettbewerben ebenso um die Leistungsabzeichen des Landesfeuerwehrverbandes Tirol kämpfen wie drei Gruppen des ABC-Zuges des österreichischen Bundesheeres.

In einer intensiven Ausbildungszeit von zwei bis drei Monaten bereiten sich die Gruppen auf den Bewerb vor. Dabei gilt es, die Grundelemente der Einsatzfähigkeiten bei einem Löschangriff zu automatisieren.

Während bei der Erringung des Leistungsabzeichens in Bronze jedes Mitglied der Feuerwehrgruppen nur eine Funktion innerhalb der Löschgruppe ausüben muss, so hat beim Feuerwehrleistungsabzeichen in Silber jedes Gruppenmitglied alle Funktionen zu beherrschen. Der Bewerb gliedert sich in zwei Abschnitte: Auf der Bewerbsbahn muss der Lösch-Regelangriff mit der Wasserversorgung über eine Tragkraftspritze in einer Zeit ab 46 Sekunden durchgeführt werden. Beim Staffellauf hat jedes Gruppenmitglied in Einsatzbekleidung eine Strecke von 50 Metern zu laufen und ein Stahlrohr in den festgelegten Übergaberräumen weiterzugeben.

Der Bewerb muss innerhalb einer vorgegebenen Zeit absolviert werden, wobei Fehler als Strafpunkte – gleichbedeutend mit Zeitverlust – gewertet werden. Ältere Feuerwehrmitglieder werden in einer eigenen Klasse geführt. Je nach Gesamtalter werden der Gruppe Alterspunkte zugestanden. Für Spannung ist also sowohl für



Unter den wachsamen Augen der Jury werden die Gruppen einen Lösch-Regelangriff demonstrieren. (Foto: privat)

die Zuschauer als auch innerhalb der Feuerwehrabordnungen auf alle Fälle gesorgt.

Die Teilnahme an diesen Wettbewerben gewährleistet die Ausbildung der Feuerwehrgruppen im praktischen Bereich eines Löschangriffes und deckt so einen wesentlichen Teilbereich der Grundausbildung ab. Gut ausgebildete Feuerwehrmänner sind jederzeit in der Lage, gefor-

derte Hilfeleistungen präzise und rasch durchzuführen.

Den imposanten Abschluss der Wettbewerbe bildet die Schlussveranstaltung, bei der 2500 Feuerwehrmänner, begleitet von den Musikkapellen Pfronten, Pinswang, Musau, und Vils in vier Blöcken in das Sportgelände einmarschieren, wo die Leistungsabzeichen und Ehrenpreise feierlich überreicht werden.

# 39. Tiroler Landes-Feuerwehrleistungsbeiwerb in Vils 8. / 9. Juni 2001



**VILS**

## Speis und Trank in Hülle und Fülle

In einem wahren Mammutprogramm galt es für die Feuerwehr Vils die benötigten Speisen und Getränke zu organisieren. Beispielsweise wurden an die 10.000 Liter Bier und Radler, rund 300 Kisten alkoholisches Getränke, 500 Kilogramm Schnitzfleisch, 150 Kilogramm Bratwürste, rund 1000 Stück Hendl und 250 Kilogramm Pommes vorbereitet. Auch für die Gäste in der Bar ist gesorgt: mehr als 300 Flaschen Bacardi, 150 Flaschen Sekt, 1700 Dosen Red Bull und vieles mehr wurde bereits bestellt. Für den optimalen Transport und die vorschriftsmäßige Lagerung der Waren am Zelt sorgen mehrere Kühlwagen.

## Geld besorgen kein Problem

Um für die Festgäste den Aufenthalt im Zelt so unkompliziert wie möglich zu gestalten, haben sich die Organisatoren dazu entschlossen, in der Nähe des Festzertes einen mobilen Bankomaten zu installieren. Dieser sorgt – nur wenige Schritte außerhalb des turbulenten Treibens – jederzeit für genügend Nachschub an „Kleingeld“.

## Busdienst sorgt für Sicherheit

Parkplätze stehen am Sportgelände in Vils ausreichend zur Verfügung. Die Organisatoren bitten darum, den Anweisungen der Parkwächter unbedingt Folge zu leisten. Damit auch der Heimweg für die Festbesucher möglichst unfallfrei und ohne unangenehme Zwischenfälle über die Bühne geht, sorgt an beiden Tagen ein Busdienst direkt vom Zelt aus für die sichere Heimfahrt. Kein Problem also, das eigene Auto an einem der Parkplätze stehen zu lassen und erst am nächsten Tag abzuholen.

Gemeinnützliche Mitterung

An einem Hausbahn

Pratgebühre hier bezahlt



## Freiwillige Feuerwehr der Stadt Vils

Bahnhofstr. 46  
A-6682 Vils  
Tel. 05677 8231  
Fax 05677 8231 13  
feuerwehr.vils@t-online.at

Kitz, Obersteiner, Josef  
Friedberg 9  
Tel. 05677 8981  
0564 5483432  
www.vils.com



Vils, 14.5.2001

Liebe Vilserrinnen und Vilsler!

Die Freiwillige Feuerwehr Vils hat am 8. u. 9. Juni 2001 den 39. Tiroler Landesfeuerwehrleistungsbeiwerb erfolgreich durchgeführt. Trotz des äußerst schlechten Wetters konnte die Veranstaltung, welche von der Größe und Anzahl der Teilnehmer für uns eine gewaltige Herausforderung war, ohne Probleme und Pannen abgehalten werden.

Dies war nur möglich, weil wir von allen Seiten eine so große Unterstützung und Hilfe erhalten haben.

Wir möchten uns dafür bei allen Helfern, Vereinen, Firmen und Institutionen, die uns in irgend ziner Weise geholfen oder unterstützt haben, recht herzlich bedanken.

Mit freundlichen Grüßen  
Freiwillige Feuerwehr Vils

(Josef Stiebele, Kommandant)

# Huter

Transport Gesellschaft mbH

A-6682 Vils, Bahnhofstraße 50, Tel. 0 56 77/82 18

Wir bedanken uns für den prompten Feuerwehr-einsatz und wünschen allen Teilnehmern viel Erfolg!



## SCHRETTNER & CIE

Portlandzement- und Kalkwerk

**NOVITECH** A-6682 Vils • Tirol  
Tel.: 05677 / 8401 Serie  
SPEZIALBAUSTOFFE Fax: 05677 / 8401-222

## METALLTECHNIK-VILS

CNC-Dreh- u. Fräsarbeiten A-6682 Vils/Tirol  
Machinenbauteile Tel.: 05677- 8243, Fax 8120  
Vorrichtungs- u. Werkzeugbau E-Mail: metalltechnik.vils@son.at  
Baugruppenmontage Homepage: metalltechnik-vils.com

6682 VILS • Obweg 1 • Tel. 05677/8283  
Fax 05677/8175

**HOLZBAU**

Treppen • Deckstühle • Balkone • Parkettböden  
Innen- u. Außenarbeiten (Wärmeeinsparung)  
Holzhandel • Fenster



**ZIMMERMEISTER  
MARTIN PETZ KG**

Allen Teilnehmern  
viel Erfolg wünscht



**Raiffeisen. Die Bank**

**GASTHOF**  
Schwarzes  
Adler

6682 Vils  
Tel. 0 56 77/82 16



**PONYHOF - REITSTALL**  
SP-Quarter Horses

Seit über 35 Jahren Ihr Ansprechpartner  
in Sachen Reiten im Außerfern

**Fam. Petz, Vils, Tel. 05677/8257**

Ausritte, Reitunterricht, Ponyreiten für Kinder ab 3 J.,  
Feriencamps, Einreiten von Pferden,  
Zucht und Verkauf, Einstellboxen.

Wir helfen schnell und unbürokratisch!  
Die "Feuerwehr" für's Geld ...

**SPARKASSE**  
Reutte 9 mal im Außerfern

**Tourismusverband**

6682 Vils - Tirol, Tel. 05677/8229

e-mail: tv.vils@surfer.at

**VILS**

www.vils.at

KLINKE STADT MIT ANDERER BESONNENHEIT



# Almsegnung

10. Juni 2001



Foto: Reinfried Brutscher



Lustig ging es zu beim Familiennachmittag des Kindergartens in Vils. Im vollbesetzten Stadtsaal erfreuten die Kinder ihre Eltern, Großeltern und Gäste mit Liedern, Spielen und vorgetragenen Gedichten. c./Foto: rb

Wanderweg von der Ulrichsbrücke über den Schluxen zum Schloss Neuschwanstein

## Wegweiser für die „Fürstenstraße“ eingeweiht

MUSAU, PINSWANG (rose). Die Allgäu-Bahn und die Initiative Pro Bahn zeigen, wie es gehen kann: Der Natur- und Kulturinteressierte kommt per Bahn zum Ausgangspunkt seiner Wanderung, schaut, genießt und bildet sich, und am Abend fährt er wieder zurück, per Bahn versteht sich.

Das ist die Grundidee einer interessanten Kooperation zwischen den neuen Außerfernerbahn-Betreibern, dem Tourismusverband und den Gemeinden; nach dem EU-Projekt zwischen Reutte und Oberammergau eine weitere Initiative auf dem Gebiet des sanften Tourismus. Und umgesetzt wurde diese Idee konkret am Wanderweg Fürstenstraße, der von der Ulrichsbrücke über den Schluxen zum Schloss Neuschwanstein führt. Dass man sich nicht verirrt, dafür sorgt die Lebenshilfe Reutte mit



Die Einweihung ließen sich auch die Vertreter der Lebenshilfe mit Betreuer Kätzler (2. v. li.) nicht entgehen. Foto: Ruegg

den eigens angefertigten Wegweisern in Form einer Dampflokotive. Wie wichtig diese Initiative für das Außerfern ist, zeigte sich an der Zahl der erschienenen Bürgermeister, etwa aus Heiterwang,

Bichlbach, Reutte und natürlich aus Musau, Pflach und Pinswang. So drückte etwa BM Wechselberger die Hoffnung aus, dass vielleicht einige der vielen japanischen Schloss-Neuschwanstein-Besu-

cher in Zukunft mittels Bahn anreisen werden. Und Pfarrer Rupert Bader meinte im Rahmen seiner Einweihung an der Haltestelle Ulrichsbrücke: „Wenn die Bahn nur halb so gut angenommen wird wie die Straße hinter mir, geht sie einer guten Zukunft entgegen.“ Dass die Bahn durch das Außerfern eine außergewöhnliche Bahn durch eine wunderschöne Landschaft ist, unterstrich der Vertreter der Deutschen Bahn. Sprach's, legte eine kleine Broschüre mit dem Titel „Auf ins Außerfern!“ vor und ergänzte optimistisch: „Durch die Außerfernerbahn erwarten wir uns eine Steigerung der Attraktivität der Bayern-Regio-Bahn.“

Wer sich auf den Weg zum König Ludwig machen möchte, kann sich vor Reiseantritt den Flyer mit interessanten historischen Details bei den Tourismusverbänden holen oder sich im Internet unter der Adresse [www.allgaeu-bahn.de](http://www.allgaeu-bahn.de) näher informieren.

„Außerferner Nachrichten“ – 21.6.2001

Die Bahn 

## Auf ins Außerfern!

Die Deutsche Bahn fährt ab 10. Juni 2001 mit attraktiven Angeboten ins Außerfern. Fahren Sie mit!



Guter Takt  
+ Schönes-Wochenende-Ticket  
+ Bayern-Ticket  
= Gute Fahrt ins Außerfern

## Außerfernerbahn fährt wieder durch Verbesserungen ab 10. Juni

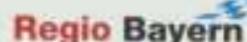
Kempten/Garmisch-Partenkirchen (elm). Mit dem Fahrplanwechsel am 10. Juni sind auf der Außerfernerbahn wieder Nahverkehrszüge grenzüberschreitend vom Allgäu durch Tirol nach Oberbayern unterwegs. Das Land Tirol und die Deutsche Bahn-Tochter DB Regio Bayern haben dazu gestern in Garmisch-Partenkirchen einen Vertrag unterzeichnet, der bis Ende 2002 gilt.

Die Außerfernerbahn ist damit laut DB-Sprecher Horst Staimer nicht nur gesichert – das Angebot wird sogar deutlich verbessert: Die Züge fahren zwischen Garmisch-Partenkirchen und Pfronten-Steinach im Zwei-Stunden-Takt. Von und nach Kempten gibt es direkten Anschluss in Pfronten, einige Züge fahren auch durch. In Garmisch-Partenkirchen gibt es Anschluss nach München und Innsbruck, an Samstagen auch an die ICE-Verbindung von und nach Hamburg.

Erstmals gelten auf dem Tiroler Abschnitt auch die Sonderangebote der Deutschen Bahn vom Bayern-Ticket bis zu den Bahn-Card-Vergünstigungen. Neu ist auch eine Broschüre „Auf ins Außerfern!“ mit Fahrplänehinweisen und Tipps, die die Bahn entlang der Strecke sowie im Raum Kempten an alle Haushalte verteilen lassen will.

„Allgäuer Zeitung“ – 8.6.2001

 BAYERN TAKT

 Regio Bayern

# Österreich-Radrundfahrt

11. – 17. Juni 2001

2. Etappe führt am 12. Juni 2001 durch Vils

## Die genauen Durchfahrtszeiten

Nach dem Start in Dornbirn um 10.30 Uhr geht's nach Steeg (Durchfahrt ca. 12.15 Uhr), weiter nach Weibach (ca. 13.10 Uhr), über den Gäichtpass (ca. 13.30 Uhr), wo dann in Nesselwängle bei der Ortstafel um ca. 13.30 Uhr die Bergwertung erfolgt. Der Radlerpulk bewegt sich dann über Grün-Engel weiter nach Vils, wo das

Fahrerfeld gegen 14.00 Uhr erwartet wird und durch den Grenztunnel nach Füssen fährt (ca. 14.15 Uhr). Über die alte Bundesstraße/Weißhaus kommen die Radler dann um ca. 14.30 Uhr nach Reutte und treten Richtung Zwischenstufen weiter in die Podale. Der Zieleinlauf beim Lermooser Kirchplatz wird gegen 15.20 Uhr erfolgen.

„Außerferner Nachrichten“ – 7.6.2001



Fotos: Dorothea Schretter



Foto: Reinfried Brutscher

Frisiersalon Friedle – geht  
Cut & Color – kommt  
Neueröffnung am 19. Juni 2001

*Frisiersalon Friedle, Vils*  
 Werte Kunden!  
 Mit einem weinenden und einem lachenden Auge gebe ich bekannt,  
 dass ich meinen Salon per 1. Juni 2001 übergebe.  
 Meine Nachfolgerin, Frau Eva Ahren, wird alles tun,  
 um Ihr Vertrauen zu rechtfertigen.  
 Mein Dank gilt vor allem meinen Kundinnen und Kunden,  
 die mir jahrelang die Treue gehalten haben.  
 Danke sagen möchte ich auch der Gemeinde Vils für Ihre  
 stets zuvorkommenden Zusammenarbeit.  
 Ihr Alfred Friedle.

„Außerferner Nachrichten“ – 17.5.2001



„Außerferner Nachrichten“ – 15.6.2001



**19. JUNI** Eva  
 Birgit  
 Sieglinde  
 Heidi

*Wir sind für Sie da!*

DI und MI	VON 8 – 18 UHR
DO	VON 8 – 20 UHR
FR	VON 9 – 18 UHR
SA	VON 9 – 13 UHR

**Cut & Color**  
 Damen & Herren  
**FRISOR**

Inhaberin:  
 Eva Ahren  
 6682 Vils  
 Stadtplatz 1  
 Tel. 0 36 77/82 61

**NEU-ERÖFFNUNG**



Fotos: Reinfried Brutscher



## Neuer Schriftzug sticht ins Auge

VILS (fm). Mit einem äußerst markanten Schriftzug wirbt die Ferienregion Reutte seit kurzem auf der Wildbrücke über der Umfahrungsstraße. Gäste, die aus dem Grenztunnel ins Außerfern kommen, werden nach wenigen Metern von den überdimensional großen Lettern „an-

gesprungen“. Der Tourismusverband war seit Monaten bemüht, die Auflagen der Behörden zu erfüllen. Durch die reflektierenden Buchstaben verliert der Slogan „Tor zu Tirol“ auch für jene Gäste, die in der Nacht den Tunnel passieren, nicht an Wirkung – im Gegenteil. Foto: Müller

„Außerferner Nachrichten“ – 15.6.2001

**Salober** <sup>1120 m</sup>  
 Wir freuen uns auf Sie!  
 Ihre Fam. Müller  
 Tel. 05477/8788



**Alm**

In Vils oberhalb der Burgruine Vilseck  
 liegt unsere schöne Salober Alm!

Genießen Sie bei uns in der gemütlich eingerichteten Stub'n oder auf der Sonnenterrasse (mit herrlichem Blick auf die Allgäuer und Tannheimer Berge) eine zünftige Brotzeit oder etwas Warmes, frisch zubereitet aus unserer Küche!

„Blickpunkt“ – 6.6.2001



Innsbruck bei Regen. So erleben derzeit Touristen die Landeshauptstadt – wichtigstes Reisesutensil ist momentan der Regenschirm. Foto: Fischer

## Zu kalt, zu nass: Vom Sommer noch keine Spur

**Zu viel Niederschlag, zu niedrige Temperaturen: Sonnenhungrige kamen im Juni bislang noch nicht auf ihre Kosten. Und auch der offizielle Sommerbeginn am Donnerstag könnte ins Wasser fallen.**

INNSBRUCK (i.r.). Juni 2001: Nicht nur die bisherigen Wochenenden waren verregnet. „In diesem Monat gab es überhaupt erst drei Tage ohne Niederschlag“, blättert Karl Gabl von der Wetterdienststelle Innsbruck in seinen Aufzeichnungen vom Juni.

Kein Wunder, dass die Niederschlagsmengen in rekordverdächtige Nähe

rücken: So wurden am Flughafen Innsbruck in 18 Tagen 108 Liter Regen pro Quadratmeter registriert. Am Brenner und in St. Anton waren es sogar 170 Liter!

„Damit wurde die durchschnittliche Niederschlagsmenge im Juni von 112 Litern teilweise um 50 Prozent überschritten“, so der Meteorologe. Vom Rekord-Juni 1991 rüft 204 Liter pro Quadratmeter sei man allerdings noch weit entfernt.

Über den Regen erfreut waren bisher nur die Landwirte: „Der Regen war nach dem schönen Mai notwendig“, so Wendelin Juen von der Landwirtschaftskammer. Jetzt seien „die Böden

aber gut mit Wasser gesättigt – mehr brauchen wir nicht“, hofft Juen.

Zu wünschen übrig lassen derzeit auch die Temperaturen: War der Mai um drei Grad Celsius zu warm, so ist im Juni das Gegenteil der Fall. „Es ist um zweieinhalb Grad zu kalt“, informiert Gabl.

Der Juni 2001 könnte somit als einer der kältesten in diesem Jahrhundert in die Annalen eingehen. Und selbst angesichts des offiziellen Sommerbeginns am Donnerstag ist Gabl keine erfreulichere Prognose zu entlocken, sondern nur so viel: „Es wird langsam wieder schöner“.

„Tiroler Tageszeitung“ – 19.6.2001

**Herz-Jesu-Fest**  
**BERGFEUER**  
23. Juni 2001



Fotos: Rudolf Bieglmann

„And the winners in Austria are ....  
- The Sport freaks Vils!“

Landhauptschule Vils besuchte die TT-Redaktion in Reutte

Österreichpreis für sportbegeisterte Hauptschüler beim Sprachen-Internetwettbewerb

## Vilser vertreten Rot-Weiß-Rot in England

VILS (AN). Die Vilser Schülergruppe „Sports freaks Vils“ gewann beim weltweiten Sprachen-Internetwettbewerb der Sprachschule EF „Spread the word“ den Österreichbewerb. Zwei Vilser Schüler vertreten nun beim internationalen Jugendparlament in Torquay, Großbritannien, Österreichs Landesfarben.

„And the winners in Austria are ... - The Sports freaks Vils!“, konnte vergangene Woche der Internetseite der Sprachschule EF entnommen werden. Verständlicherweise brandete in der LHS Vils bei den teilnehmenden Schülern und Lehrern großer Jubel auf. Die sportbegeisterten Jugendlichen beschäftigten sich im Rahmen des Wettbewerbs mit Österreichs Sportwelt und mussten ihre Ergebnisse auf einer Internetseite präsentieren. Auf der Vilser Sports-freaks-Seite werden die populärsten Sportarten des Landes kurz vorgestellt. Daneben wird der Sport in der Schule behandelt und werden nützliche und interessante Links zu den verschiedenen Sportarten angeboten. Weiters stellen sich die Sports freaks persönlich vor. Die



„Torquay, wir kommen!“ – berechtigter Jubel bei den Hauptschülern. Foto: privat

besondere Schwierigkeit am Projekt war, dass selbstverständlich alle Texte in englischer Sprache gestaltet werden mussten. Dasselbe galt natürlich auch für die Kommunikation über E-Mail mit anderen Teilnehmern am Wettbewerb. Ziel dieser Kontakte mit anderen Schülergruppen weltweit war das Austauschen von Informationen über die gewählten Themen und das

Schließen von Brieffreundschaften. Beim „Spread the word“- (Verbreite das Wort)-Wettbewerb wurden auch die Anzahl der Kontakte mit anderen Teilnehmern, der Inhalt und die Gestaltung der Seite bewertet. „Bei uns an der Schule sind wir erst seit Weihnachten im Internet und keiner in der Gruppe hatte Erfahrungen mit der Gestaltung einer Homepage. Aber wir

haben keinen Internetprofi hinzugezogen, sondern uns unsere Seite selber erarbeitet. Sicherlich ginge es immer professioneller, aber so haben die Kinder alles selbst gemacht“, berichtet Projektleiter Andreas Rumpf, der mit Birgit Schlichtherle die Sports freaks Vils betreute. Sport, Weltfrieden, Internet, Musik und Mode waren die vorgegebenen Themen. Jedes Teilnehmerland, darunter etwa Brasilien, Mexiko, Argentinien, Marokko, Japan und fast alle europäischen Staaten kürten einen Landesieger, der nun zwei Vertreter zum internationalen Jugendparlament nach Torquay senden darf. Dort werden die prämierten Seiten und Themengebiete dann vorgestellt und besprochen. Daneben gibt es Vorträge und Workshops mit internationalen Gastprofessoren über Themen, die Jugendlichen heute am Herzen liegen, wie Drogenproblematik, Frieden oder Umweltprobleme. Jedes Land sollte dazu einen Beitrag aus seiner speziellen Sicht liefern. Baden und gemeinsame Freizeitgestaltung mit den neuen internationalen Freunden im romantischen Hafenstädtchen Torquay stehen natürlich ebenfalls auf dem Programm, das die Vilser nun im September in England erwartet.

„Außerferner Nachrichten“ – 5.7.2001



Die dritte Klasse der HS Vils bei der Analyse der Tiroler Tageszeitung. Foto: Kienreich

## Vilser Schüler erlebten Journalismus hautnah

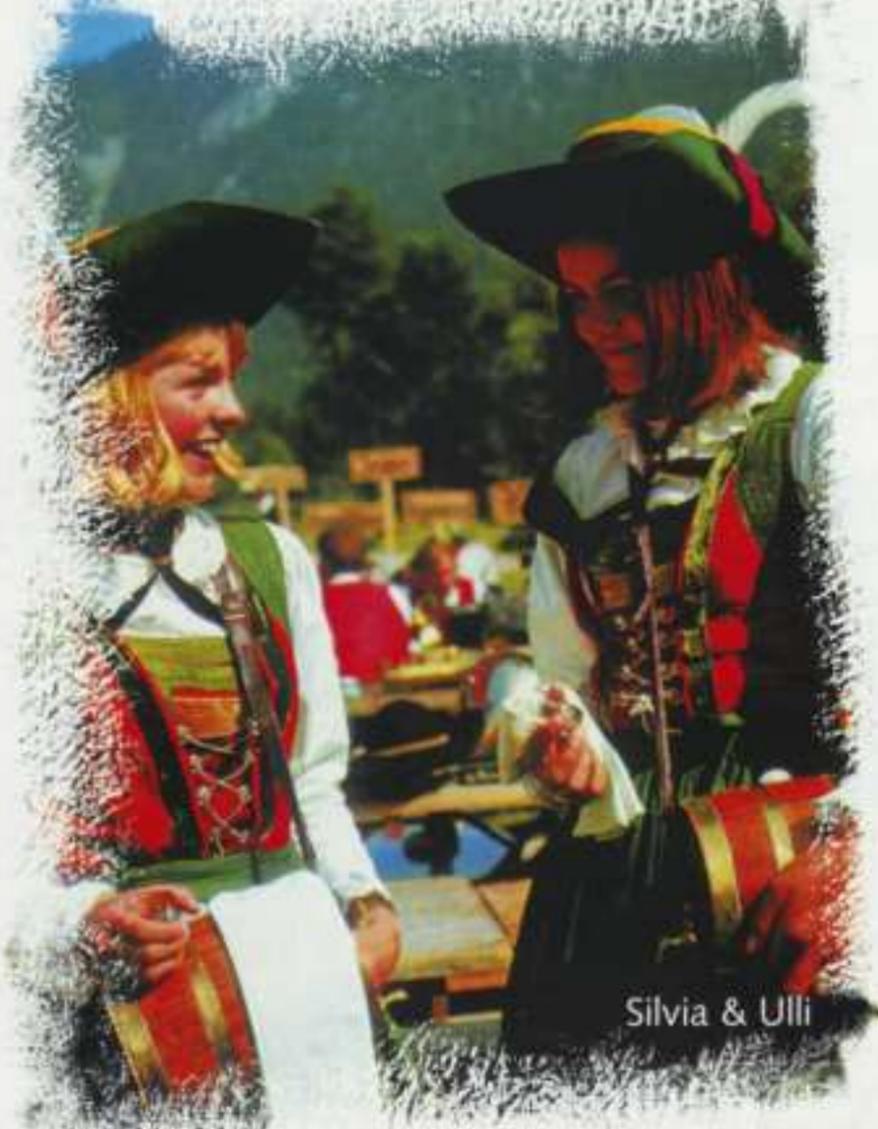
VILS, REUTTE (klim). Die dritte Klasse der Hauptschule Vils besuchte letzten Freitag die TT-Redaktion in Reutte. Davor hatten sie sich im Unterricht intensiv auf das Medien-Schulprojekt vorbereitet. „Kann man Journalismus studieren?“

„Wieviel kostet ein Inserat?“ oder „Wie ist ein Artikel aufgebaut?“ waren nur einige der vielen Fragen der Tafelklassler.

Auch die neue digitale Fotografie, die weltweiten Agenturen und das Scannen von Bildern wurden erklärt.

Und weil Journalismus eben nicht nur theoretisch, sondern am besten in der Praxis erlernt werden kann, waren sechs Schüler am Abend beim Vilser Kleinfeldturnier als Reporter engagiert – natürlich mit Notizblock, Kamera und Teleobjektiv.

**MUSEUMSVEREIN VILS**  
**KULTUR 2001**



Silvia & Ulli

**MAI – OKTOBER 2001**

**MUSEUMSVEREIN VILS**  
**KULTUR 2001**



**MAI – OKTOBER 2001**

- 25. Juni Innsbrucker Streichquartett  
Haydn, Mozart, Schubert  
St. Anna Kirche 20.15 Uhr
- 11. Juli Sofia Ars  
Streichquartett Sofia  
Galerie zur Alten Schule  
in Zusammenarbeit mit der Fam Natterer
- 13. Juli Lange Nacht im Museum  
Eröffnung der Fotoausstellung: Alt Vils  
Dias, Film, Musik, 19.00 Uhr
- 26. Juli Musik aus dem Himmel und Erde  
Kammerchor Sophia  
Liturgi orthodox und Carmina Burana  
Stadtpfarrkirche 20.15 Uhr
- 28. Juli Saturday Night Fever  
Open Air mit den Flowers  
im Galgenmösle 20.15 Uhr
- 3. August SUMMERVIBES mit DJ GOMMEZ,  
DJ SCHI-D u. DJ G-NIK  
im Galgenmösle 20.15 Uhr
- 15. August Fest vor dem Museum  
beim Vilsener Stadtfest 16.00 Uhr
- 26. August Vereinsausflug  
Fahrt zur Burgruine bei Weitnau im Allgäu
- 15. September Lauten- und Gitarrenkonzert mit Alfred Polansky  
in Zusammenarbeit mit Fam. Natterer  
St. Anna Kirche 20.15 Uhr
- 22. September Kultur, Musik und Wein  
Vilsener Vinothek Azienda Vinicola
- 30. September Musik am Alatssee  
Vilsener Chöre und Musikgruppen  
In Zusammenarbeit mit Susi Dirr
- 11. Oktober Denkmalschutz?  
Vortrag vom Denkmalamt Innsbruck  
In Zusammenarbeit mit dem Kath. Bildungswerk
- Oktober Ausstellung von Vilsener Künstler  
Galerie zur  
Alten Schule Vils

		Seite
5. Mai	<b>Abend der Sinne</b> Weinverkostung mit Gitarrenmusik mit Michael Haas Galerie zur Alten Schule.....	5
25. Juni	<b>Innsbrucker Streichquartett</b> Haydn, Mozart, Schubert St. Anna Kirche 20.15 Uhr.....	7
11. Juli	<b>Sofia Ars</b> Streichquartett Sofia Galerie zur Alten Schule in Zusammenarbeit mit der Fam Natterer.....	9
13. Juli	<b>Lange Nacht im Museum</b> Eröffnung der Fotoausstellung: Alt Vils Dias, Film, Musik, 19.00 Uhr.....	11
26. Juli	<b>Musik aus dem Himmel und Erde</b> Kammerchor Sophia Liturgi orthodox und Carmina Burana Stadtpfarrkirche 20.15 Uhr.....	13
28. Juli	<b>Saturday Night Fever</b> Open Air mit den Flowers im Galgenmösle 20.15 Uhr.....	15
3. Aug.	<b>SUMMERVIBES mit DJ GOMMEZ ,DJ SCHI-D u. DJ G-NIK</b> im Galgenmösle 20.15 Uhr.....	17
14. und 15. Aug.	<b>Fest vor dem Museum</b> beim Vilser Stadtfest.....	19
26. Aug.	<b>Vereinsausflug</b> Fahrt zur Burgruine bei Weitnau im Allgäu.....	19
15. Sept.	<b>Lauten- und Gitarrenkonzert mit Alfred Polansky</b> in Zusammenarbeit mit Fam. Natterer St. Anna Kirche 20.15 Uhr.....	21
22. Sept.	<b>Kultur, Musik und Wein</b> Vilser Vinothek Azienda Vinicola.....	23
30. Sept.	<b>Musik am Alatsee</b> Vilser Chöre und Musikgruppen In Zusammenarbeit mit Susi Dirr.....	25
11. Okt.	<b>Denkmalschutz?</b> Vortrag vom Denkmalamt Innsbruck in Zusammenarbeit mit dem Kath.Bildungswerk.....	27
Oktober	<b>Ausstellung von Vilser Künstler</b> Galerie zur Alten Schule Vils.....	27

Mit Freude und Stolz können wir auf die vergangene Kulturzeit 2000 zurückschauen. Der Museumsverein Vils hat es verstanden, durch viele anspruchsvolle Konzerte und Veranstaltungen das kulturelle Leben für alle Generationen zu bereichern.

Mit gleichem Einsatz und Engagement wurde auch für den KULTURSOMMER 2001 ein abwechslungsreiches Programm erstellt, und ich wünsche dem Museumsverein der Stadt Vils ein gutes Gelingen, viel Erfolg und vor allem ein begeistertes Publikum.

Otto Erd  
Bürgermeister



Der Museumsverein Vils veranstaltet nun schon seit einigen Jahren die „Vilser Kulturzeit“. Es ist erstaunenswert, dass es dem Verein immer wieder gelingt mit doch relativ bescheidenen Mitteln so großartige Künstler, nach Vils zu bringen.

Daneben sind Veranstaltungen für alle Generationen und Interessen dabei. Ich bedanke mich dafür recht herzlich und wünsche der Vilser Museumskultur 2001 viel Erfolg.

Christian Elzinger  
Tourismusverband Vils



Der Museumsverein Vils wurde 1987 gegründet und hat zur Zeit ca. 70 Mitglieder. In dem im Jahr 1993 eröffneten Museum im Schlößle sind folgende Schwerpunkte aus der Vilser Geschichte zu sehen: Geigenbau, sakrale Kunst, Zunftwesen, Bilder von Balthasar Riepp, Fossilien u. a. Neben der Erhaltung und dem Ausbau des Museums hat der Verein in den letzten Jahren verschiedene Projekte und Bücher unterstützt:

Flurnamenkarte, Musikhandschriften, Pfarrbuch, Balthasar Springerbuch, Krippenbuch sowie das Buch über das Vilser Gemeindearchiv. In naher Zukunft sind folgende Projekte geplant. Sondierungsgrabungen an der Ruine Vilsegg. Aufbau einer Geologischen Abteilung im Museum. Sanierung der Hammerschmiede. Die erfolgreichen Kulturveranstaltungen im letzten Jahr haben uns bestärkt, diesen Weg weiterzugehen. Wir bedanken uns ganz herzlich bei den Sponsoren, und ich bitte Sie die in dieser Broschüre angeführten Inserate besonders zu beachten. Großer Dank gilt der Stadtgemeinde Vils, der Kulturabteilung der Tiroler Landesregierung, dem Tourismusverband Vils, der Raiffeisenbank Vils, dem Schiclub und dem Sägewerk Lochbihler. Nicht zu vergessen die vielen Helfer, besonders beim Saturday-Night-Fever-Sommernachtsfest.

Reinhold Schrettl  
Obmann

Am 10. Juni 2001 starb Leopold Gschwend. Er war ein großer Gönner und Förderer des Museumsvereines. Leopold Gschwend erhielt am 22. Nov. 1999 vom Museumsverein Vils die Balthasar-Springer-Medaille in Silber für herausragende Leistungen für den Museumsverein.

Leopold Gschwend war Sammler und Chronist. Er hat schon vor vielen Jahren Werkzeuge der Vilser Geigenbaufamilie Rief gesammelt und dem Museum zur Verfügung gestellt. „Betagte“ Musikinstrumente und besonders alte Noten waren seine Leidenschaft. Nicht zuletzt ist es ihm zu verdanken, dass 1994 der große Katalog über die Musikhandschriften der Pfarre Vils und der Bürgermusikkapelle Vils erschienen ist.

Der Museumsverein wird seiner Person und Verdienste immer ehrenhaft gedenken.

## **EIN ABEND DER SINNESFREUDE**

**Samstag, 5. Mai 2001 um 20.15 Uhr  
Galerie zur Alten Schule, Vils**

Der Museumsverein Vils erlaubt, Sie zu einem ungewöhnlichen Abend einzuladen. Konzertgitarrist Michael Andreas Haas aus Rieden im Außerfern und Weinbaumeister Lorenz Wendelin aus Gols im Burgenland würden gerne Ihren Hör- Geschmacks- und Geruchssinn herausfordern. Im Wechselspiel werden Ihnen 11 verschiedene Weine zur Verkostung und 11 musikalische Kostbarkeiten als Ohrenschaus von den beiden Meistern Ihres Fachs dargeboten.

Ein besonderer Leckerbissen wird die Uraufführung einer Komposition von Michael Andreas Haas sein. Der Komponist wird sein Werk auf einer alten Wirtshausgitarre des Gasthofs „Lände“ spielen.



v.l.n.r. Schrettl Franz, Wörle Robert, Megele Pepi, Megele Oswald, Melauner Engelbert



Pepi Megele, Franz Schrettl, Josef Bader, Pius Triendl, Josef Hosp, Josef Tröber, (Foto ca. 1950)

# INNSBRUCKER STREICHQUARTETT

Montag, 25. Juni 2001 um 20.15 Uhr  
St. Anna Kirche, Vils

W. A. Mozart • Streichquartett D-Dur Kv. 155

*Allegro moderato*  
*Andante*  
*Molto Allegro*

Jh. Haydn • Streichquartett F-Dur Op. 3 Nr. 5

*Presto*  
*Andate cantabile*  
*Menuetto*  
*Scherzando*

F. Schubert • Streichquartett Es-Dur Op. 125 Nr. 1

*Allegro Moderato*  
*Scherzo*  
*Adagio*  
*Allegro*

Brigitte Themessl, 1. Violine • Lidia Noeva, 2. Violine • Helmut Leisz,  
Viola • Klaus Haslwanter, Violoncello

Eintritt: ATS 120,- • DM 17,50

Karten: Raika Vils • Allgäuer Zeitung, Füssen • Reisestudio Schrettl,  
Reutte

Parken sie bitte am Sägewerk Lochbihler oder am Sportplatz.  
Nach 5 Minuten Fußweg erreichen sie die St. Anna Kirche.



Benediktina (Dika) Keller geb. Hosp (1925)

# **SOFIA ARS**

**Streichquartett aus Sofia, Bulgarien**

**Mittwoch, 11. Juli 2001 um 20.15 Uhr  
Galerie zur Alten Schule, Vils**

gegründet 1993

Alle stimmführenden Musiker sind erfahrene Konzertmeister der Staatsoper, Staatsphilharmonie und dem Musiktheater in Sofia.

Die restlichen Mitglieder sind Absolventen der Bulgarischen Musikakademie. Das Ensemble spielte u. a. beim 200-jährigen Schubertjubiläum in Skopje und gab Konzerte in Korea, Bosnien, Italien u. a.

Eintritt: ATS 120,- • DM 17,50

Karten: Raika Vils • Allgäuer Zeitung, Füssen • Reisestudio Schrettl, Reutte

Das Konzert wird vom Tourismusverband unterstützt.

Projekt

# **GEOLOGISCHER LEHRPFAD**



# **GEOLOGISCHE AUSSTELLUNG IM MUSEUM**

## **Erzlöcher**

Der geologische Lehrpfad vom Breitenberg über den Aggenstein – Seben – Vilser Alm – Steinbruch ist ein Gemeinschaftsprojekt zwischen der Gemeinde Pfronten und der Stadtgemeinde Vils.

Inhalt u.a.: Eisenbergbau im Außerfern, Erzlöcher, Vilser Alm, Kühbach, Alpstrudel, Steinbruch, Zementwerk, Hammerschmiede, Flussgeschichte.

Die geologische Ausstellung im Museum wird vom Museumsverein getragen.

Inhalt u.a.: geologische Entwicklung, Steinbruch, Lebensbilder (Klein-Dioramen), Zeittafel, Übersichtskarten, Profile und Blockbilder, verschiedene Tafeln.

Die Erzlöcher (Naturhöhlen auf der Alpe Taura, oberhalb der Vilser Alm) werden zur Zeit vom österreichischen Institut für Höhlenforschung ausgemessen und dokumentiert.

# LANGE NACHT IM MUSEUM

Freitag, 13. Juli 2001

19.00 bis 24.00 Uhr • Schlössle Vils

19.00 Uhr Fotoausstellung:

Bundesmusikfest 1950 in Vils  
Hochzeiten um 1900  
Kinderfotos um 1930  
Landwirtschaft von 1900-1950

19.30 Uhr Musikband **THE ROCK**

gegründet: 2001

Mitglieder:

Mair Matthias, Beirer Martin, Frick Wolfgang,  
Haunsberger Stefan, Roth Alexander

21.45 Uhr Fremdenverkehrsfilm von 1960

22.30 Uhr **VILS** • Film der HS-Vils 2001

23.00 Uhr **Dia Geschichte**

von Reinhold Schrettl

„GRIANE AXL“

oder die Auswirkungen der königlichen  
Kristalltherme auf Matthias und Harry

Essen und trinken gibt's

Eintritt frei



Kirchenchor oder Jugendchor mit Klara Ahorn, Monika Hartmann, Lochbihler Marie, Stebele Peter, Keller Zenz u.a.

# MUSIK AUS DEM HIMMEL UND DER ERDE

Kammerchor Sofia- Madrigal

Donnerstag, 26. Juli 2001 um 20.15 Uhr  
Pfarrkirche Maria Himmelfahrt, Vils

D. Christov Lithurgi orthodox  
Carl Orff Carmina Burana

Dirigent- Prof. Stoyan Kralev  
Piano Organ Peter Kralev  
Flöte Stefka Mollava

Eintritt: ATS 140,- • DM 20,-

Karten: Raika Vils • Allgäuer Zeitung, Füssen, Reisetudio Schrettl, Reutte

Projekt

# BURGRUINE VILSEGG



Der ehemalige Verein zur Rettung der Burgruine Vilsegg hat von 1981 bis 1993 den Bergfried (Turm) der Ruine saniert.

Der Museumsverein hat die Aufgaben dieses Vereins übernommen und plant für die nächsten 2 bis 3 Jahre folgendes Programm:

Heuer noch sind erste archäologische Untersuchungen geplant. Vermessen der gesamten Anlage. 2 bis 3 gezielte Sondageschnitte. Feststellen z. B. wo Küche, Palas u. a. Räume gelegen sind. Komplette Dokumentation darüber.

Zur Zeit ist aus nachstehenden Gründen nicht an ein komplettes Freilegen der ganzen Mauerreste gedacht:

1. Wegen der hohen Kosten
  2. Wegen der archäologischen Bedeutung dieser Ruine
  3. Die Burgruine ist viel älter als Ehrenberg
  4. Die Nachfolge- und Erhaltungskosten sind beträchtlich
  5. Die Mauern im Boden sind besser geschützt als im Freien.
- An der Burg oben wird eine Informationstafel angebracht.

Kurze Geschichte:

Der jetzige Turm wurde um 1200 erbaut. Um 1300 kamen die Herren von Hohenegg nach Vils; Peter von Hohenegg erreichte von Ludwig dem Bayer, den er im Streit mit Friedrich dem Schönen um den deutschen Königsthron unterstützte, 1327 die Stadterhebung von Vils. Die Vilser Hohenegger starben 1671 aus.

Open Air- Galgenmösle 28. Juli Vils

# **SATURDAY NIGHT FEVER**

Sommernachtsfest mit Hits  
aus den 60er und 70er Jahren

back to roots: nach 25 Jahren wieder in Vils

## **FLOWERS** *in Originalbesetzung*

mit Bodypainting, Airbrush, Henna Tattoos, Tattoos u.a.

Beginn : 20.15 Uhr

Eintritt: ATS 70,- • DM 10,- (inkl. Getränkebon)  
Kinder bis 15 Jahre frei

Eintrittskarten: Raika Vils • Allgäuer Zeitung, Füssen und Pfronten •  
Reisestudio Schrettl, Reutte



Ansichtskarte um 1900

The first Dance Clubbing in the

**OPEN-AIR ARENA  
GALGENMÖSLE**

# **SUMMERVIBES**

THE CULTURE CLUB VILS PROUDLY PRESENTS  
SPECIAL GUESTS

LINE UP:

**DJ GOMMEZ** B-314/PN/LH/JANIS HOME BASE

**DJ SCHI-D** B-314/PN/MILLENIUM

**DJ G-NIK** LES/B-314/SUMMER VIBES

with Bodypainting, Airbrush, Henna Tattoos, Tattoos u.a.

**Friday, 3. August 2001 20.15 Uhr**  
**Galgenmösle Vils**

Admission charge: ATS 40,- • DM 6,-  
Tickets on: Raika Vils • Allgäuer Newspaper, Füssen •  
Travel agency Schrettl, Reutte

## Projekt

**HAMMERSCHMIEDE**

Die Zusammenarbeit zwischen Museumsverein und Vilser Wirtschaftstreibenden macht es möglich, dass wir uns nun an dieses große Projekt wagen:

1. Erstellen eines Restaurierungsprogramms vom Denkmalamt.

*Folgende Arbeiten werden notwendig sein:*

1. Freiräumen der Umhausung des Wasserrades nach dem Hochwasser vor 2 Jahren
2. Lager Hammerwasserrad reparieren, Herstellung eines neuen Fundaments
3. Unterlegung der bestehenden Esse, Aufmauerung einer Stütze
4. Erneuerung von drei Fensterstöcken einschließlich Verglasung
5. Balken einziehen, Putzträger montieren und Decke neu verputzen
6. Blasbalg reparieren
7. Dach mit Schindeln decken.

*Kurze Geschichte:*

Hammerschmiede in dieser Art nirgendwo in Tirol bekannt. Großartiges Kulturdenkmal. Das Alter ist leider noch nicht erforscht. Die Schmiede dürfte früher von den „Hoheneggern“ als Waffenschmiede benützt worden sein.



Foto: Klaus Auderer

# FEST BEIM STADTFEST

mit

Tag der offenen Tür im Museum  
Antikmarkt • Fotoausstellung

Nur am 14.8.

Bodypainting, Airbrush, Henna Tattoos, Tattoos u.a.

Dienstag, 14. August 2001 ab 18.00 Uhr

Mittwoch, 15. August 2001 ab 16.00 Uhr

am Schloßle vor dem Museum

Eintritt frei

---

## VEREINSAUSFLUG

### ZUR BURGRUINE HOHENEGG

bei Weitnau im Allgäu

### Sonntag 26. August

Abfahrt 08.00 Uhr vom Stadtplatz • Wanderung zur Burgruine • Mittagessen im Gasthof Schwarzer Adler in Weitnau (einstmals Amtshaus der Herrschaft Hohenegg) • Besuch der Pfarrkirche Weitnau (besitzt got. Skulpturen und Riefgeigen) • Besuch weiterer Gotischer Kirchen und Kapellen (Genhofen, Berghofen und Bad Oberdorf)

Rückkehr nach Vils ca. 20.00 Uhr

Reiseleitung: Klaus Natterer

Fahrkosten: für Nichtmitglieder ATS 50,- • für Mitglieder des Museumsverein frei

Anmeldungen beim Museumsverein: Hermann Meleusch, Reinhold Schretti, oder Anna Keller



Beim Pflanzensetzen am Hinteren Roten Stein 3.v.l. Stich Sefa  
(um 1920)



Wer kennt jemanden aus dieser Wirtshausrunde?

in Zusammenarbeit mit der Familie Natterer Galerie zur Alten Schule

# **LAUTEN UND GITARRENKONZERT**

mit Alfred Polansky

**Samstag, 15. September um 20.15 Uhr  
ST. ANNA Kirche, Vils**

Erleben sie Musik aus fünf Jahrhunderten.

Eintritt: ATS 120,- • DM 17,50

Karten: Raika Vils • Allgäuer Zeitung, Füssen, Reisestudio Schrettl, Reutte

Parken sie bitte am Sägewerk Lochbihler oder am Sportplatz.

Nach 5 Minuten erreichen sie die St. Anna Kirche.



ACIENDA VINICOLA vor 100 Jahren



Der SC-Vils um 1938

# LEBENSFREUDEN

erleben sie mit uns  
KULTUR, MUSIK und WEIN  
in der  
Vilser Vinothek

## ACIENDA VINICOLA

**Samstag, 22. Sept. 2001 ab 17.00 Uhr  
am Stadtplatz, Allgäuerstr. 1**

In einem der ältesten und geschichtsträchtigsten Gebäude von Vils findet diese Veranstaltung statt.

Von den Hoheneggern erbaut ging das untere Amtshaus 1671 nach dem Aussterben dieser an die k.k. österr. Monarchie über. In diesem unteren Amtshaus war 1830 das Zollamt untergebracht.

Thomas Meszaros vom Hause Azienda Vinicola besucht seit vielen Jahren Weingüter in Italien, und ist stolz darauf, mittlerweile auf gute Freunde zu treffen: Winzer, die mit Tradition und Hingabe ihren Wein herstellen und als Mensch hinter ihrer Arbeit stehen.

Begeistert von der Aufbruchstimmung in italienischen Weinkellern präsentiert uns die Vinothek Köstlichkeiten des Hauses. Dazu Vilser Musik und Kulturobjekte von jungen Vilser Künstlern.

Eintritt: ATS 120,- • DM 17,50 inkl. Essen und Getränke



# Huter

Transport Gesellschaft mbH

---

Huter Transport Ges.m.b.H.  
Bahnhofstraße 50  
A-6682 Vils/Tirol

# MUSIK AM ALATSEE

Sonntag, 30. Sept. 2001 um 15.00 Uhr

Ausweichtermin bei Schlechtwetter: 6.10.

Schon Joseph Sebastian Kögl hat in seinem Buch über Vils, 1834 über das geheimnisvolle Echo am Alatsee geschrieben.

*Mitwirkende:*

**Vilser Bläser**

**Alphorn Quartett**

**Flötenduo Abfalter-Winkler**

**Liederkranz Vils**

**Jugendchor Vils**

**Familienmusik Kerle**

**Winkler Markus**

u.a.

Leitung: Susi Dirr

Eintritt frei



Ansichtskarte um 1900

## DENKMALSCHUTZ ?

Donnerstag 4. Okt. 2001 um 20.15 Uhr  
Stadtsaal, Vils

Vortrag vom Denkmalamt Innsbruck in Zusammenarbeit mit dem Katholischen Bildungswerk Vils.

Sinn und Unsinn von Denkmalpflege.  
Wer ist verantwortlich für Denkmalschutz?  
Vor- und Nachteile.

Eintritt freiwillige Spenden!

---

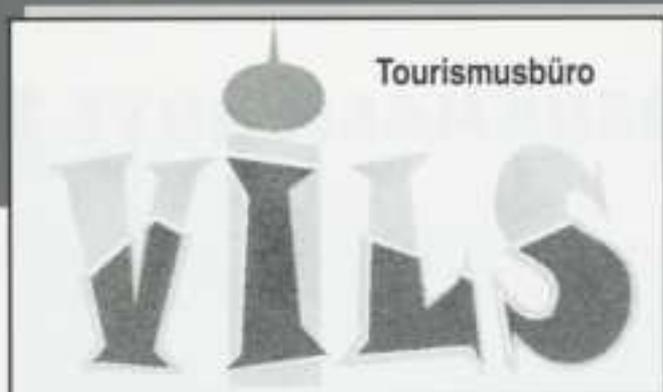
## KUNSCHTAUSTELLUNG

alle kreativen Vilser und Vilserinnen  
mit künstlerischem Interesse sind eingeladen

Im Oktober findet in der Galerie zur Alten Schule eine Ausstellung statt. Jede(r) Vilser kann teilnehmen. Alle Bereiche der Kunst sind möglich: z.B. Fotografie (auch Dia), Film, Video, Malerei, Bildhauerei, Kunsthandwerk, Mode u.a.

Nähere Informationen über die Teilnahmebedingungen gibt es beim Museumsverein. Anmeldeschluß 19.8.2001.

Die Ausstellung wird vom Tourismusverband Vils unterstützt.



# Tourismusbüro Vils

**Rathaus, Stadtplatz**

**Telefon 0043 (0)5677 - 822 94**

liegt 828 m ü.d.M. in besonders reizvoller Landschaft zwischen Bergen, Seen und den bayerischen Königsschlössern sowie den romantischen Burgruinen Vilseck und Falkenstein. Vils ist ein idealer Ausgangspunkt für erholsame Wanderungen, Bergtouren und Ausflüge nach allen Richtungen. Auch der Badespaß kommt bei uns nicht zu kurz. Wandern Sie doch einmal zum Badensee Alatsee und lassen Sie Ihre Seele so richtig baumeln. Was Sie auf keinen Fall versäumen sollten - ein Besuch beim Ludwig-Musical am Originalschauplatz gehört einfach zu diesem Urlaub dazu. Und in 5 Minuten sind Sie mit dem Auto beim Musical Theater Neuschwanstein. Aber mehr darüber erfahren Sie sicher in unserem Tourismusbüro.

Ihr Fachgeschäft für:

Fahrräder  
und  
Spielwaren

**GLÄTZLE**

Reutte  
Obermarkt 61

1300m<sup>2</sup> Mode

DAMEN  
HERREN  
TRACHT  
KINDER  
JUGEND

für die ganze Familie

- etarke Modemarken
- Spezialtrachtenabteilung
- großer Kundenparkplatz
- prompter Änderungsservice



**SONNIGE ZEITEN!**

Nutzen Sie schon die  
günstigen **Sonnentarife**  
für **Strom und**  
**warmes Wasser?**

Darüber informieren wir Sie gerne!  
SCHAFFARZIK + MIELICH GmbH

**schaffarzik  
& mielich**

WÄRME+WASSER  
FÜRS LEBEN

Ihr Meisterbetrieb für Heizung und Bad  
Ölfeuerung und Kundendienst.

87645 Schwangau • Oberdorf 9  
Telefon (0 83 62) 986544 - Fax (0 83 62) 986543

**josko**

Fenster und Türen.  
Dedication zur besten Hand.

FENSTER · TÜREN  
**KERBER**

A-6553 Bach - Tel. 05634/6573

kontaktlinsen - optik - hörgeräte

the Idea

the Way

the Future

o-6600 reutte

**gezzelo**

obermarkt 26  
tel. 05672 / 62708  
fax 05672 / 62708-4

Gute Unterhaltung  
wünscht



**VOLKSBANK**  
Tirol  
Innsbruck-Schwarz AG

Geschäftsstelle Reutte  
Obermarkt 16  
A-6600 Reutte  
Tel. 05672/62316-0

# Vilser Alm

Familie Metzler  
Tel. 0476/91112 63

1224 m

Ab 1. Mai sind wir für Sie da!

- eigene Skisportplätze
- Skibusverbindungen und dailige Skibusse
- Thermen- und Wellnessanlagen für 80 Personen
- ideal für Betriebsausflüge, Familienurlauben etc.

Wie weit sind Sie wenn her? Das willkommen!  
Auf Ihren Besuch freuen sich die Metzlers!

# Cut & Color

Damen Herren

F A I S O R

D-87689 FÜSSEN  
Ruppertsstraße 4,  
Tel.: 08368-941433

A-6682 VILS  
Stadtplatz 1  
Tel.: 05677/8060

Inhaberin: Eva Alben



**NATURBAU  
GSCHWEND**  
BAUPLANUNG  
NIEDRIGENERGIEHÄUSER HOLZHÄUSER  
DACHTÜPPE INNENAUSBAU ISOLIERUNGEN

Kirchfeldweg 6 • 6682 Vils  
Tel. & Fax: 05677 / 8870

# MADLBERGER KEG

# GLAS LUM PER

Müllerstraße 24  
6600 Reutte i. Tirol

Tel. 05672/62340  
Fax 05672/71434

Treppen - Dachstuhl  
Balkone - Parkettböden  
Innenausbau - Außenanstrich  
Holzhandel - Fenster

**HOLZBAU**

**ZIMMERMEISTER**  
MARTIN PETZ KG  
6682 VILS • Obweg 1  
Telefon 05677 / 8283

**P. Seitz**

6600 Reutte / Tirol

Klosterweg 1

Tel.: 05672/62482

Fax: 05672/62482-17

e-mail: juwelier.seitz@com.at

z e i t i s t l e b e n



... hier  
ist der Gast noch  
**KÖNIG**

## **GASTHAUS "KRONE"**



MAYR RUTH  
Bahnhofstraße 3, 6682 VILS  
Tel. 05677/8235



**Christian Rufner**  
Hoheneggweg 3 - A-6682 Vils  
Tel. & Fax +43 (0)5677-8688  
Mobil +43 (0)676-4214684

- Lackschadensfreie Ausbeultechnik
- Konventionelle Ausbeultechnik
- Windschutzscheibenreparatur ohne Ausbau

## **Geisenhof Ernst**

**A-6682 Vils**  
Bahnhofstraße 1  
Tel. 05677/8234



# **SPAR**



*Schwarzer Adler*  
*Zinn, Schrottler*

A-6682 Vils/Tirol Tel. 05677/8216

Ihr Fachgeschäft der großen  
Auswahl mit der besonderen  
Note, der individuellen Beratung,

*Ihr Einkauf - täglich ein Erlebnis*

Ständige Ausstellungen an  
Trocken- und Seidenblumen in  
unserem Studio,

*Besuchen Sie uns, es lohnt sich!*

BARBARA SIEGL

PFRONTEN ☎ 06363 / 8328  
ALLGÄUER STRASSE 36



**BÄCKEREI**

**Karlheinz  
BADER**

**Vils**



... bei uns stimmt  
**Service, Qualität und Preis**

**WINTER SPORT  
ZOTZ**

6600 REUTTE - Obermarkt 35  
6600 REUTTE - Kög 25 - 27  
Telefon: 62352 • 62855

**METALLTECHNIK VILS**

A-6682 Vils/Tirol  
Tel. 05677-8243  
Fax 05677-8129

CNC Dreh- und Fräsarbeiten  
Maschinenbauteile  
Vermessungs- u. Werkzeugbau  
Baugruppenmontage

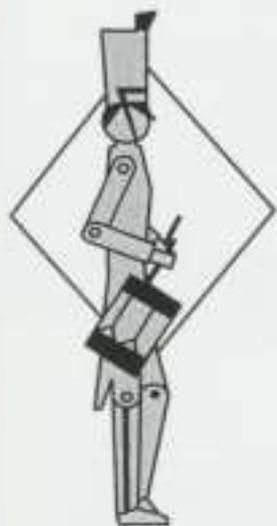
E-Mail: [metalltechnik.vils@aon.at](mailto:metalltechnik.vils@aon.at)  
Homepage: [www.metalltechnik-vils.com](http://www.metalltechnik-vils.com)

Holzbau Gebr. in  
**Josef Petz**



Zimmerer  
Treppen  
Innen- u. Außenbau  
Holz im Garten

Betrieb und Büro  
6682 VILS - Allgäuer Straße 18  
Telefon 0 56 77 / 83 84, Fax 8851



CAFE KARIN

*Cafe  
Bistro*

Vils/Tirol

☎ 05677-8182

Karin Schretter



Stadtgasse 2

6682 Vils

Tel. 05677/20079

**Tischlein  
deck dich!**

**Partyservice mit**

**kalten Platten, warmen Speisen,  
Salaten, Nachtisch, Buffets, Lieferservice**

**...wir machen Ihre Party zum Erlebnis!**



## Der Weg in die Zukunft.

Strom aus Wasserkraft und neue hochwertige Technologien ermöglichen es uns, ein immer ausgewogeneres Verhältnis zu Mensch und Umwelt zu schaffen.

Damit wollen wir einen Beitrag leisten, unsere einzigartig schöne Heimat zu erhalten, und sie für uns und unsere Nachkommen noch lebenswerter zu machen.

Die Elektrizitätswerke Reutte sind immer für Sie da: mit einem leistungsstarken Kundendienst und als Ansprechpartner für alle Energiefragen.



**E-Werke Reutte**  
Energieversorgung

Strom aus Wasserkraft

Untermarkt 33  
6600 Reutte  
Tel. (05672) 607-0

**EVA**  
Erdgasversorgung  
Aussersfern GmbH

erdgas



**BANK  
CONSULT  
INVEST  
LEASING**

# **HYPO TIROL BANK**

## **ZWEIGSTELLE REUTTE**

Obermarkt 18  
A-6600 Reutte  
Tel. (05672) 64426-0



fliesen  
sanitär  
bäderplanung

**bad 2000**

reutte - innsbrucker str.

tel. 05662 - 696034

*Wir wünschen viel Erfolg  
zu dieser Veranstaltung!*

Hoch- u. Tiefbau Ges.m.b.H.

**STORF**

6600 REUTTE, MÜHLER STRASSE 35, TEL. 05672/6911-0, FAX 6911-0

**Ticket-Hotline für König-Ludwig-Musical**

**REISESTUDIO SCHRETTL**

**A-6600 Reutte**

**Tel. 05672/62488**



Eine Augenweide.  
Ein Ohrenschmaus.  
Ein Abenteuer im Kopf.

[www.sparkasse-reutte.at](http://www.sparkasse-reutte.at)

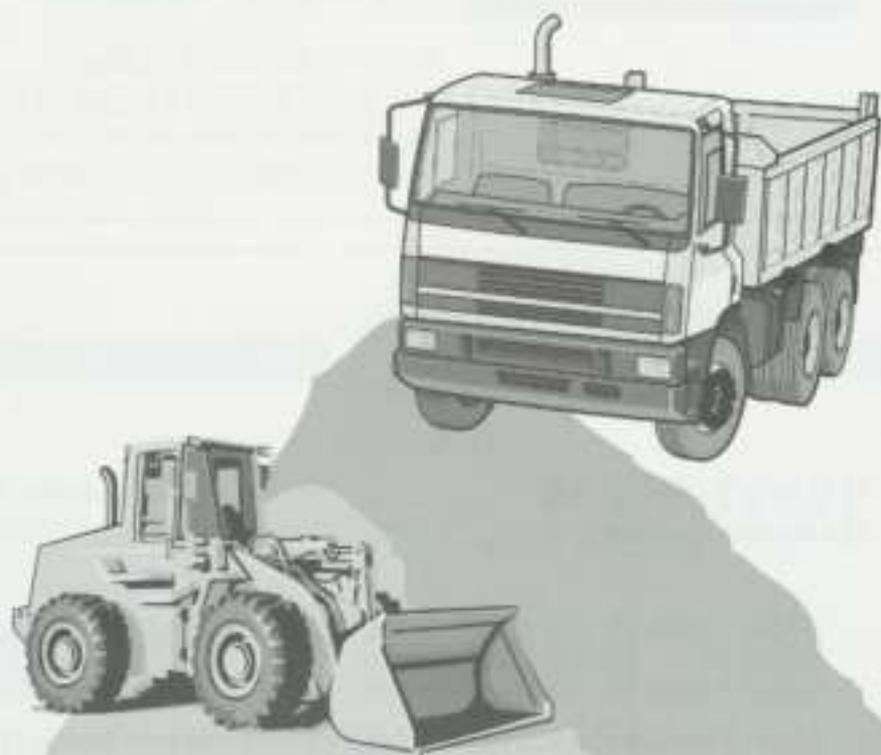
Im wirklichen Leben zählen  
die richtigen Antworten.

Kultur ist sinnlich. Kulturförderung ist sinnvoll. Wir  
unterstützen kulturelle und soziale Projekte - und das  
seit vielen Jahren.

**SPARKASSE**   
Reutte

# ANTON BEIRER

HARTSTEINWERKE Ges.m.b.H.



**6600 PINSWANG 75**

Tel. 05677/8410 - Fax 05677 / 8715

Ingenieurholzbau, Sporthallen  
Brückenbau, Industriebau  
Holzhausbau, Zimmerarbeiten  
Treppen und Wintergärten



HOLZBAU  
SAURER

Ges.m.b.H. & Co.KG

A-6600 Höfen, Lechau 7  
Tel. 05672/63357 • Fax DW 20  
[http: www.holzbau-saurer.com](http://www.holzbau-saurer.com)  
e-mail: [saurer@holzbau-saurer.com](mailto:saurer@holzbau-saurer.com)



*Österreich*

**Baustoffe  
Brennstoffe**

**hagebaumarkt  
gartencenter**

**SCHRETTNER**

**Ihr heimischer Partner am Bau!**

Mühler Straße 9-13  
6600 REUTTE

**Tel. 05672/62517  
Fax 05672/62439**

Werner Storf Str. 2  
6600 REUTTE

**Tel. 05672/72944  
Fax 05672/72944-4**

# Kreative Baustoff- technologie

Tel.: +43 (0)5677 / 8401 • 0  
Fax +43 (0)5677 / 8401 • 222  
office@schretter-vils.co.at  
www.schretter-vils.co.at

**NOViTECH**  
SPEZIALBAUSTOFFE



**SCHRETTTER & CIE**

A-6682 Vils • Tirol



Heimat

Tradition

Außerferner sind stolz auf ihre Heimat. Mit Recht, denn die Region hat jahrhundertalte Tradition, herrliche Umwelt und wirtschaftliche Zukunft. Und die Außerferner Raiffeisenbanken pflegen diese Werte mit Sachverstand und Menschlichkeit.

Vertrauen

<http://www.raiffeisen-aueserferner.at>

Raiffeisen. Meine Bank



Kartenvorverkauf: Raiffeisenbank Vils und Reisestudio Schrettl  
IMPRESSUM: Museumsverein der Stadt Vils © Reinhold Schrettl

## MUSEUMSVEREIN VILS

## KULTUR 2001

Mit Freude und Stolz können wir auf die vergangene Kulturzeit 2000 zurückschauen. Der Museumsverein Vils hat es verstanden, durch viele anspruchsvolle Konzerte und Veranstaltungen das kulturelle Leben für alle Generationen zu bereichern.

Mit gleichem Einsatz und Engagement wurde auch für den KULTURSOMMER 2001 ein abwechslungsreiches Programm erstellt, und ich wünsche dem Museumsverein der Stadt Vils ein gutes Gelingen, viel Erfolg und vor allem ein begeistertes Publikum.

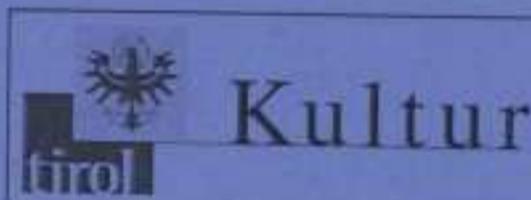
Otto Erd  
Bürgermeister



Der Museumsverein Vils veranstaltet nun schon seit einigen Jahren die „Vilsler Kulturzeit“. Es ist erstaunenswert, dass es dem Verein immer wieder gelingt mit doch relativ bescheidenen Mitteln so großartige Künstler nach Vils zu bringen.

Daneben sind Veranstaltungen für alle Generationen und Interessen dabei. Ich bedanke mich dafür recht herzlich und wünsche der Vilsler Museumskultur 2001 viel Erfolg.

Christian Elzinger  
Tourismusverband Vils



Christian Elzinger, Reinhold Schrettl und Hermann Melakusch (v. li.) stießen auf den unerwarteten Geldsegen an.

Foto: Mitterer

## Museumsverein aktiv

VILS (fm). Vergangene Woche stellte der Museumsverein unter Obmann Reinhold Schrettl das Programm für das Jahr 2001 vor. Insgesamt werden 13 Programmpunkte angeboten. Den Auftakt der Veranstaltungsreihe bildet das Kammerkonzert des Innsbrucker Streichquartetts in der St. Anna Kirche in Vils, am Dienstag, dem 25. Juni. Am 11. Juli gastieren die „Sofia Ars“ um 20.15 Uhr in der Galerie zur Alten Schule. In Anlehnung an die bundesweiten Veranstaltungen beginnt in Vils die „Lange Nacht im Museum“ am 13. Juli mit einer Fotoausstellung. Weiter geht's mit der Musikband

„The Rock“, einem Fremdenverkehrsfilm von 1960 und einer Diagegeschichte. Am 26. Juli ist der Kammerchor „Sofia Madrigal“ in der Pfarrkirche Maria Himmelfahrt zu Gast. Am 28. Juli folgt ein Open-Air im „Galgenmühle“. Nach 25-jähriger Pause werden die „Flowers“ wieder in Originalbesetzung auftreten.

Abschließend ließ TVB-Obmann Christian Elzinger aushorchen. Der Tourismusverband werde eine namhafte Summe zum Gelingen der Veranstaltungen einfließen lassen. Weitere Geldgeber sind das Land Tirol, die Stadtgemeinde sowie die Raiba.

Innsbrucker Streichquartett  
25. Juni 2001



Museumsverein Vils KULTUR 2001

## Innsbrucker Streichquartett

St. Anna Kirche Vils Montag 25. Juni 20.15 Uhr

**W.A.Mozart:** Streichquartett D-Dur Kv. 155  
Allegro moderato  
Andante  
Molto Allegro

**Jh.Haydn:** Streichquartett: F-Dur Op. 3 Nr. 5  
Presto  
Andante cantabile  
Molto  
Scherzando

**F. Schubert:** Streichquartett: Es-Dur Op. 125 Nr. 1  
Allegro Moderato  
Scherzo  
Adagio  
Allegro

Brigitte Themessl 1. Violine, Lidia Noeva 2. Violine  
Helmuth Leisz Viola, Klaus Hasslwanger Violoncello

Eintritt: ATS 120,- DM 17,50 Karten: Raika Vils, Allgäuer Zeitung  
Füssen, Reisestudio Schrettl Ruzette  
Parken sie bitte am Sägewerk Lochbihler oder am Sportplatz  
Nach 5 Minuten Fußweg erreichen sie die St. Anna Kirche  
Das Konzert wird vom Tourismusverband Vils unterstützt.

**Raiffeisenbank Vils**   
Die Bank mit dem persönlichen Service.

Sofia Ars  
11. Juli 2001



**PROGRAMM**

<p><b>Franz Schubert:</b> ( 1797 – 1828 )</p>	<p>Quartett in d-moll ( „Der Tod und das Mädchen“ ) Allegro Andante con moto Presto Presto</p>
<p><b>Anton Reicha:</b> ( 1770 – 1836 )</p>	<p>Quartett in B-Dur ( für Klarinette u. Streichquartett )</p> <p>Allegro Andante Moderato ( Allegro ) Finale ( Allegretto )</p>
***** PAUSE *****	
<p><b>W.A. Mozart:</b> ( 1756 – 1791 )</p>	<p>Arie des Blindchens ( „Die Entführung aus dem Serail“ )</p>
<p><b>Giuseppe Verdi:</b> ( 1813 – 1901 )</p>	<p>Arie der Gilda ( „Rigoletto“ )</p>
<p><b>W.A. Mozart:</b> ( 1756 – 1791 )</p>	<p>Allegro in B-Dur KV Anh. 91 ( 516c ) ( f. Klarinette u. Streichquartett )</p>
<p><b>W. A. Mozart:</b> ( 1756 – 1791 )</p>	<p>Arie der Zerlina ( „Don Giovanni“ )</p>
<p><b>Zlatko Tscherkim: Stoyan Ratscheniza:</b></p>	<p>„Sevdans“ „Tanz“</p>

Programmänderungen vorbehalten

**MUSEUMSVEREIN VILS** **KULTUR 2001**

**SOFIA  
ARS**

Streichquartett aus Sofia, Bulgarien

**Mittwoch, 11. Juli 2001 um 20.15 Uhr**  
**Galerie zur Alten Schule, Vils**

gegründet 1993  
Alle stimmführenden Musiker sind erfahrene Konzertmeister der Staatsoper, Staatsphilharmonie und dem Musiktheater in Sofia.  
Die restlichen Mitglieder sind Absolventen der Bulgarischen Musikakademie. Das Ensemble spielte u.a. beim 200-jährigen Schubertjubiläum in Skopje und gab Konzerte in Korea, Bosnien, Italien u.a.

Eintritt: ATS 120,- • DM 17,50  
Karten: Raika Vils • Allgäuer Zeitung, Füssen • Reisestudio Schrettl, Reutte

Das Konzert wird vom Tourismusverband unterstützt.

Lange Nacht im Museum  
13. Juli 2001

MUSEUMSVEREIN VILS

KULTUR 2001

**LANGE NACHT IM MUSEUM**

Freitag, 13. Juli 2001  
19.00 bis 24.00 Uhr • Schlössle Vils

19.00 Uhr Fotoausstellung:  
Bundesmusikfest 1950 in Vils  
Hochzeiten um 1900  
Kinderfotos um 1930  
Landwirtschaft von 1900-1950

19.30 Uhr Musikband **THE ROCK**  
gegründet: 2001  
Mitglieder:  
Mair Matthias, Beirer Martin, Frick Wolfgang,  
Haunsberger Stefan, Roth Alexander

21.45 Uhr Fremdenverkehrsfilm von 1960

22.30 Uhr VILS • Film der HS-Vils 2001

23.00 Uhr **Die Geschichte**  
von Reinhold Schrettl  
„GRIANE AXL“  
oder die Auswirkungen der königlichen  
Kristalltherme auf Matthias und Harry

Essen und trinken gibt's  
Eintritt frei

11



Fotos: Brigitte Schrettl



**Eine lange Museums-Nacht in Vils**

Vils (cl). Mit der langen Nacht im Museum hat der Museumsverein letzte Woche einen Volltreffer gelandet. Großen Anklang fand die Fotoausstellung mit Bildern aus den Bereichen Landwirtschaft (1900-1950), Hochzeiten im Ort um 1900, verschiedenen Kinderfotos aus den 30er Jahren und dem Außerferner Bundesmusikfest im Jahre 1950. So manch einer der älteren Bewohner fand sich dabei selbst wieder und die Jüngeren machten sich auf die visu-

elle Suche nach ihren Ahnen (unser Foto). Viel Applaus bekam die junge, erst in diesem Jahr gegründete Musikband "The Rock", die vor dem Museum ein mutiges Debut ihres künstlerischen Könnens abliefern. Ein touristisches Bild rund um das Städtchen Vils der 60er Jahre und die Geschichte über die "Griane Axl" von Reinhold Schrettl rundeten eine abwechslungsreiche Veranstaltung ab, die in ihrer Art wiederholt werden sollte.

Foto: cl



# Lange Nacht im Museum

13. Juli 2001



Ihren ersten offiziellen Auftritt hatte die junge Vilsener Band "The Rock" anlässlich der langen Museumsnacht in Vils.  
Foto: Uwe G.



Fotos: Brigitte Schrettl



**Lange Nacht im Museum**  
13. Juli 2001



Fotos: Brigitte Schrettl



## Weltwirtschaftsgipfel in Salzburg

Von 1. – 3. Juli 2001 fand in Salzburg ein Weltwirtschaftsgipfel statt. Man befürchtete gewalttätige Ausschreitungen, auch von Ausländern. Deshalb gab es in diesen Tagen verschärfte Kontrollen an den Grenzen zu Deutschland und Italien.

Die Gendarmerie Vils war auf dem Wiegeplatz/Umfahrung Musau postiert und wurde fündig.

**Gendarmerie gingen bei Grenzkontrollen zwei italienische Drogenschmuggler ins Netz**

# 1,6 Kilo Marihuana sichergestellt

**VILS, MUSAU.** Erfolg für die Beamten des Gendarmeriepostens Vils: Bei den Grenzkontrollen in Musau gingen ihnen Mittwoch früh zwei italienische Drogenschmuggler mit insgesamt 1,6 Kilogramm Marihuana ins Netz.

Von SIMONE FALGER  
E-Mail: s.falger@ausserferner.at

Große Freude herrscht derzeit bei den Gendarmeriebeamten in Vils. Bei der Überprüfung eines italienischen Pkw an der momentan eingerichteten Grenzkontrollstelle Musau, entdeckten die Beamten Mittwoch früh gegen 6.30 Uhr rund 1,6 Kilogramm Marihuana. Die Gendarmerie schöpfte aufgrund des Aussehens der beiden Pkw-Insassen Verdacht. Bei der Durchsuchung des Fahrzeuges fanden die Beamten vorerst nur drei afrikanische Bongo-Trommeln. Im Zuge der Intensivkontrolle der Musikinstrumente schlug Suchtgifthändin „Sari“ aber rasch Alarm. In der Folge zerlegten die Beamten die Trommel und fanden insgesamt neun, in Folie gewickelte Packungen Cannabiskraut, welche sofort

in Beschlag genommen wurden.

Die weiteren Ermittlungen ergaben, dass die beiden 34-jährigen Italiener bereits am Montag mit einem Leihwagen nach Amsterdam fahren und die Drogen in einem „Coffee-Shop“ zum Preis von umgerechnet 75.000 Schilling erwerben. „Der Wert der Drogen wäre jedoch in Italien um ein Vielfaches höher. Im Wiederverkauf könnte mit rund 250.000 Schilling gerechnet werden“, erklärte Martin Tirlir vom Bezirkskommando der Gendarmerie.

Detail am Rande: Die Italiener waren am Montag über dieselbe Route nach Holland gefahren und wussten laut eigenen Angaben über die verschärfte Grenzkontrollen Bescheid. Dennoch versuchten sie, die Drogen in den Süden zu schmuggeln.

Mitlerweile wurden die Männer von zwei Gendarmeriebeamten in die Justizvollzugsanstalt Innsbruck gebracht, wo sie auf Anordnung des Landesgerichtes vorübergehend in Untersuchungshaft genommen wurden.

„Ich freue mich riesig. Das Aufgreifen der beiden zeugt von der großen Einsatzbereitschaft unserer Beamten“, zeigte sich Tirlir stolz.



Drogenhund „Sari“ war dem Großschmuggel erfolgreich auf der Spur. (Falger)

„Außerferner Nachrichten“ – 5.7.2001



Beginn mit Gewalt: Globalisierungsgegner attackierten zu Beginn des Weltwirtschaftsforums in Salzburg die Polizei mit Pflastersteinen.

## Wirtschaftsforum startet mit Gewalt

SALZBURG (TT). Es begann alles friedlich, doch dann eskalierte die Situation bei den Demonstrationen gegen das Weltwirtschaftsforum. Demonstranten versuchten eine Polizeisperre zu durchbrechen: Es flogen Pflaster- und Ziegelsteine. Die Sicherheitskräfte setzten Schlagstöcke ein. Laut Po-

lizei protestierten gestern 700 Demonstranten, die Organisatoren der Demo sprachen von mehr als 2000 Teilnehmern. Indessen wurde das Wirtschaftsforum im Kongresszentrum unter dem Generalthema „Europa – Aufbauen und Vielfalt“ von Bundespräsident Thomas Klestil eröffnet. Seite 17

„Tiroler Tageszeitung“ – 2.7.2001

Eröffnung des Schauraumes  
**Antiquitäten Schrettl**  
 4. Juli 2001

# ERÖFFNUNG

Am Mittwoch, 4. Juli 2001  
 findet um 19.00 Uhr die  
**ERÖFFNUNG**  
 des Schauraumes  
 Antiquitäten Schrettl  
 in Vils, Obertor 28, statt.

Auf 50 m<sup>2</sup> werden angeboten:  
**Möbel - Bilder - Stiche - Bücher**  
**Ansichtskarten - Münzen - Kleinkunst**  
**Skulpturen u.a.**

**Öffnungszeiten**  
 jeden Mittwoch von 18.30 - 20.00 Uhr  
 oder nach telefonischer Vereinbarung.



Bäuerin mit Kind  
 von Rudolf Geissler-Moroder, Elbigenalp  
 1919 - 2001

## ANTIQUITÄTEN SCHRETTL

A-6682 Vils, Kapellenhof

Tel. +43/(0)5672/62488 - Fax +43/(0)5672/62488-14

E-Mail: schrettl.r@tirol.com

**Spezialgebiet Außerfern:**  
 Literatur - Stiche - Ansichtskarten  
 Bilder - Tyrolesien - Landkarten u.a.

„Reuttener“ 6/2001



### *Kunstvolle Antiquitäten zu bestaunen*

Vergangene Woche eröffnete Reinhold Schrettl seinen Antiquitätenschauroom in Vils. Jeden Mittwoch von 18.30 bis 20 Uhr werden in den 50 Quadratmeter großen Räumlichkeiten Möbel, Bilder, Stiche, Bücher, Ansichtskarten, Münzen, Kleinkunst und Skulpturen präsentiert. Die Eröffnung wurde durch ein kleines Gartenfest umrahmt.

Foto: Möfner

„Tiroler Tageszeitung“ – 10.7.2001



Fotos: Reinfried Brutscher

# 25 Jahre Reitverein Vils

7. / 8. Juli 2001

35 Jahre Reitstall Petz  
**25 Jahre Reitverein VILS**

**Samstag 07. Juli** **Sonntag 08. Juli**

14.00 Uhr **10.00 Uhr**

Tag der offenen Tür  
 ab 17.00 Uhr Showprogramm  
Westernreiten, Peeps, Handstaffe

Frühschoppen m. d. Bürgermusikkapelle Vils  
 ab 14.00 Uhr Showprogramm  
Westernreiten, Peeps, Handstaffe

ab 20.00 Uhr Countryfest mit live Musik

**Auf der Reitanlage in Vils**  
 Auf Ihr Kommen freut sich der Reit- und Fahrverein St. Martin in Vils

**Raiffeisenbank Vils**   
Die Bank mit dem persönlichen Service

Große Show zum Jubiläum – Sportliche Zukunft schaut rosig aus

## Reitverein Vils feierte den 25er

VILS (klim). Spektakuläre Vorführungen auf dem Rücken der Pferde, ein stimmungsvoller Countryabend und viel Lagerfeuerromantik – der Reitverein Vils feierte am Wochenende seinen 25. Geburtstag in Westernmanier.

Im November 1975 beschloss eine kleine Gruppe des Reitstalles Petz, einen Verein aus der Taufe zu heben. Die Gründer hatten auch schnell einen Namen: Durch die schon zahlreich organisierten Martini-Ritte kam man auf „St. Martin“. Der Club wurde 1976 auch als erster Außerferner Verein im Landesfachverband für Reiten und Fahren eingetragen. Die kleine, aber rührige Gruppe versuchte immer mit sehr geringen Mitteln, ihre Amateur-Reiter zu fördern und Veranstaltungen zu organisieren. So wurden insgesamt neun Außerferner Pferdesporttage durchgeführt, die teilweise an die 100 Pferde und Reiter aus ganz Tirol und aus Bayern nach Vils brachten. Im Jahr 1995 hielt das Westernreiten Einzug im Stall Petz – und somit auch im Reitverein St. Martin. Durch den Kauf einiger Quarter Horses und die Ausbildung von Sabine Petz zum ersten praktizie-



Gute Laune war bei den Vilsener Reiterinnen angesagt – der runde Geburtstag war auch eine absolut runde Sache. Foto: Mössner

renden Westernreitwart in Westösterreich, kamen immer mehr Westernreiter zum Verein. Mit Sabine Petz hat der Verein nun wieder einen eigenen gelernten Ausbilder. Sie versucht, die Reiter für Prüfungen und Turniere fit zu machen und durch Unterricht wieder neue Mit-

glieder hinzuzugewinnen. Sie und Kollegin Katya Schäfer sind mittlerweile auch auf internationalen Turnieren vertreten. Kein Wunder, dass bei derartig rosigen Aussichten groß gefeiert wurde. Die Vilsener Reiter demonstrierten vor zahlreichem Publikum ihr Können.

„Außerferner Nachrichten“ – 12.7.2001



Fotos: Rudolf Bieglmann



VILS, WIEN (rea). Einfach einen Bus organisieren und mit 42 Leuten nach München gondeln, ein wenig auf der Wiese rumliegen und dann ab zum Bon-Jovi-Konzert. So sieht ein ganz normales Wochenende für Roland Köchl aus. Eigentlich ist der 24-jährige Vilsler ja ein „U2“-Fan – da sind die Karten aber recht schwierig zu bekommen. Wenn der Steinbock-Mann nicht gerade auf Konzerten unterwegs ist, trifft man den langjährigen FC-Vils-Kicker mit Sicherheit beim Sporteln. Sei es beim Joggen oder mit dem Mountainbike. Sport gehört für den Technischen Zeichner, ge-

nauso wie seine Freundin Simone, ganz einfach zu seinem Leben.

Aber nicht nur das Sporteln haben die beiden Vilsler Geschwister Roland und Sandra Köchl im Blut, auch die Zielstrebigkeit ist ein Merkmal, das für beide bezeichnend ist. Gerade vorletzte Woche hat die 19-jährige Sandra ihre Zelte in Vils abgebrochen. Eingepfercht in einem Auto voll bis oben hin mit Gepäck und natürlich ihrem Talisman (der wird hier aber nicht verraten) machte sie sich auf den Weg in die Bundeshauptstadt. Als gelehrte Chemielaborantin arbeitet sie nun in der Medikamen-

tenforschung und plant für Herbst bereits den Abendschuleinstieg in die Chemie-HTL. „Was ich erreichen möchte, das will ich auch schaffen“, meint die Wassermann-Geborene und fühlt sich nach ihren ersten Arbeitstagen schon richtig wohl in ihrer neuen Wohnung nahe der Maria Hilfenstraße. Die Sommerpläne sind für Sandra ganz klar – Urlaub hat sie zwar keinen – aber Wien kennen lernen, ist Fixprogramm. Und ob an den lauen Sommerabenden andere schmackhafte Getränke ihrem geliebten Cola den Rang ablaufen, das muss sie für sich noch herausfinden.

„Außerferner Nachrichten“ – 12.7.2001



STAMS (rei). An der Pädagogischen Akademie der Diözese Innsbruck in Stams konnten kürzlich im Rahmen eines Festaktes 69 AbsolventInnen und mehr als 40 Studierende in Weiterbildung ihre Diplom-Zeugnisse in Empfang nehmen. Auch mehrere AußerfernerInnen

legten die Ausbildung und die anschließende Prüfung erfolgreich ab:

Lehramt an Hauptschulen: Prashberger Katharina aus Zöblen (mit Auszeichnung), Beirer Nadja aus Pflach, Groder Jasmin aus Holzgau, Klimesch Simon aus Breitenwang, Pflauser Eva-

María aus Grän

Lehramt an Volksschulen: Leutner Christina aus Tannheim (mit Auszeichnung), Obristhofer Evelyne aus Vils (mit Auszeichnung), Pfeifferkorn Heike aus Elbigenalp (mit Auszeichnung), Tannheimer Christiane aus Weißenbach und Ulbes Judith aus Stanzach.

„Blickpunkt“ – 25.7.2001

# Schiclub Vils

## Sommerbiathlon am 21. Juli 2001



### 1. Volksbiathlon in Vils: Kombination aus Laufen und Schießen

## Ausgepumpt zum Schießstand

VILS (klim). In Vils ging am letzten Samstag eine sportliche Premiere über die Bühne. Beim ersten Volksbiathlon mussten die Zweier-Teams zuerst eine Laufstrecke bezwingen und dann am Schießstand eine ruhige Hand bewahren. Das Teilnehmerfeld hielt sich zwar in Grenzen, in puncto Zuschauerinteresse konnten die Organisatoren aber mehr als zufrieden sein – mehr als 250 Menschen verfolgten den rasanten Bewerb am Galgenmühle. Die zweite Auflage im Jahre 2002 ist bereits fix.

**Ergebnisse:** Kinder w.: 1. Sabine Obristhofer/Antonia Mellauner; 2. Sonja Brutscher/Nadja Kaiser (alle SC Vils). Kinder m.: 1. Matthias Eberle/Wolfgang Mellauner (SC Vils); 2. Thomas Probst/Alexander Immler (FC Vils); 3. Florian Lochbihler/Simon Schädle (Vils). Schüler w.: 1. Maria Keller/Verena Mayer; 2. Stefanie Vogler/Michaela Klauzner (alle SC Vils). Schüler m.: 1. Andreas Kieltrunk/Alexander Roth (SC Vils); 2. Daniel Reising/Dennis Graham (Reutte); 3. Lisa Wagner/Josef Feller (Reutte). Klasse I w.: 1. Nina Lutz/Heidi Brutscher (SC Vils); 2. Sandra Kieltrunk/Anita Kieltrunk (SC Vils); 3. Karin Überegger/Doris Megele (Vils). Klasse I m.: 1. Gerhard Schedle/Friedrich Kieltrunk (SC Vils); 2. Reinfried



Beim ersten Sommerbiathlon war totale Konzentration gefragt. Foto: Wegmann

Brutscher/Franz Treindl (SC Vils); 3. Anton Haslach/Andreas Kerle (Bergwacht Vils). Klasse II m.: 1. Robert Kieltrunk/Alfons Kieltrunk (SC Vils); 2. Reinhold Schrettl/Hermann Melekusch (Museumsverein); 3. Claudia Frischauf/Manfred Frischauf (Pflach).

„Außerferner Nachrichten“ – 26.7.2001



Fotos: Reinfried Brutscher

## Zur Sache

### Das Life-Projekt im Lechtal

Projektkoordinator Mag. Christian Moritz gab einen kurzen Überblick über die wichtigsten Vorhaben im Life-Projekt im Lechtal.

Bei diesem Projekt wird das Lechtal als Gesamtstrecke zw. Steeg und Vils definiert. Insgesamt sollen 53 Projekte umgesetzt werden. Das meiste Geld wird in den Rückbau der Vils fließen, rund ATS 50 Mio. Bei diesem Vorhaben wird das derzeit 16 Meter breite Bachbett auf 60 bis 80 Meter aufgeweitet. Die Vils bekommt dadurch insgesamt fast 10 Hektar mehr Platz.

Besondere Bedeutung kommt auch der Öffnung der beiden Geschiebesperren im Schwarzwasser und im Hornbachtal zu. Mit dieser Maßnahme will man der weiteren Eintiefung des Lechs entgegenwirken.

Viel Geld wird auch in die Aufweitung des Lechs hinter der Johannesbrücke in Weißenbach gesteckt.

Daneben gibt es eine ganze Reihe von bedeutenden Schutzwasserbauten.

Mit dem Life-Projekt im Tiroler Lechtal sollen naturnahe, dynamisch geprägte Flusslebensräume erhalten und wiedergewonnen werden, die Sohleintiefung und Grundwasserabsenkung gestoppt, die landwirtschaftliche Nutzung von Lebensräumen aufrechterhalten werden. Besucherlenkung soll besonders störepfindliche oder durch Entnahme gefährdete Arten bewahren und das ökologische Bewusstsein der Bevölkerung schärfen.

Viel Wert wird auch darauf gelegt, dass das Thema breit kommuniziert wird. So sind ein Informationszentrum, Erlebnispfade, Beobachtungsplattformen, 10 Schulprojekte, und ein Wildfluss-Symposium geplant.

„Blickpunkt“ – 25.7.2001

## Unternehmer zeigen großes Interesse an Gewerbeflächen

VILS (rei). Landesrat Konrad Streiter (Bild) präsentierte die Bilanz des Bodenbeschaffungsfonds des Landes (BBF). Über diesen ist das Land im Besitz von Grundflächen im Ausmaß von 388.152 m<sup>2</sup>. Der Grund wird für Wohnbauzwecke bzw. für Gewerbegebiete weiterverkauft. Auf diese Weise konnten u.a. in Vils zusätzliche Flächen für Betriebsansiedlungen von 9315 m<sup>2</sup> gepachtet und weiterverpachtet werden.

Insgesamt verfügt der BBF damit in Vils 45.755 m<sup>2</sup> Eigentumsfläche. Auf der Fläche, die über eine gute Verkehrsanbindung verfügt, sollen neue Unternehmen angesiedelt werden. Streiter: „Diese Konzentrierung von Betrieben im Bereich eines Verkehrsknotens ist äußerst günstig für die Unternehmer und entlastet zugleich die Wohngebiete vom Schwerverkehr.“



„Blickpunkt“ – 11.7.2001

## Wildwest-Romantik und Feriencamp auf dem Pferdehof

Vils (rie). Ferienzeit- Reitzeit, für viele Kinder endlich eine Gelegenheit länger als nur ein paar Stunden mit ihren geliebten Pferden zusammen zu sein. Der Reiterhof Petz in Vils, bietet für Kinder Feriencamps an. Eine Woche lang Abenteuer und Spaß.

Renate und Sabine Petz freuen sich immer wieder auf ihre kleinen Gäste. Sie zeigen den jungen Pferdenarren wie man Pferde füttert und versorgt, putzt, führt, sattelt und reitet. Die sechs- bis zehnjährigen Kinder erleben hier die Natur hautnah. Wildwest-Romantik ist angesagt: Lagerfeuer, baden am Bach, in einem Zelt schlafen, Geschichten erleben und hören, gemeinsam Spiele machen... alles was den Kindern Spaß macht.

Die nächsten Ferien-

camps finden am 20. bis 24.8. und vom 27. bis 31.8. statt. Anmeldungen und Infos unter 0043-5677-8257 oder 8807 bei Renate Petz.



Auf dem Pferdehof gibt es Ponys, Warmblut- und Kaltblutpferde sowie Quarter-Horses. Für die Kinder ein Paradies.

„Extra“ – 8.8.2001



Das Vilsener Pub feierte kürzlich sein 10-jähriges Bestehen. Einer der fleißigsten Involuntären Helfer beim Jubiläumsfest war dabei Flori, der hier sein aus diesem Anlass extra gefertigtes T-Shirt präsentiert. cl/Foto: rbi

„Extra“ – 8.8.2001



Stadtgasse 2  
6682 Vils  
Tel. 05677/20079

# Grillsaison

**Österreichische Spezialitäten**  
vom Schopf und Kotelett,  
schmackhafte Grillwürste  
und eine Auswahl an Salaten

... wir machen ihre Grillfeier zum Erlebnis!

„Blickpunkt“ – 4.7.2001

# Technische Berufe sind für Burschen und Mädchen geeignet

## Ausbildung zu einer Spitzenfachkraft

Wir sind ein Unternehmen auf dem modernsten technischen Stand mit jungen, einsatzfreudigen Mitarbeitern.

### WIR BIETEN:

- ◆ Ausbildungsplätze für Zerspanungstechniker und Werkzeugbautechniker (Werkzeugmacher)
- ◆ die Arbeitszeit kann den öffentlichen Verkehrsmitteln angepasst werden
- ◆ Zubringung mit Werksverkehr ab Weißenbach
- ◆ Arbeitskleidung wird bereitgestellt und kostenlos gereinigt
- ◆ duale Ausbildung, d. h. gute Zusammenarbeit zwischen Berufsschule und Ausbildungsbetrieb
- ◆ betriebsinterne Schulungen und Unterricht

## METALLTECHNIK-VILS

Wir freuen uns über lehrwillige und ehrgeizige Bewerber und Bewerberinnen! Ansprechpartner sind der Betriebsleiter Hr. Kurt Osthöner und der Ausbildungsleiter Stefan Wolf. Tel. 05677/8243-0

CNC Dreh- u. Fräsarbeiten  
Maschinenbauteile  
Vorrichtung- u. Werkzeugbau  
Baugruppenmontage

## Schretter & Cie: Zukunftsträchtige Ausbildung

Schretter & Cie, Portlandzement- und Kalkwerk in Vils, ist nicht nur wichtiger Arbeitgeber im Außerfern, das Unternehmen zeichnet sich auch durch die Vielzahl seiner Arbeitsfelder aus.

Insgesamt sind rund 185 Mitarbeiter in Produktion, Planung, Instandhaltung, Qualitätskontrolle, Forschung und Entwicklung, Logistik, Verwaltung, Verkauf und Kundenberatung tätig. Außerdem bietet das Vilsener Unternehmen wertvolle Aus-

bildungsplätze in folgenden Lehrberufen:

Betriebsschlosser, Maschinenmechaniker, Elektrobetriebstechniker, Chemielabortechniker, Chemieverfahrenstechniker, Kfz-Mechaniker, Bürokaufmann, Industriekaufmann oder Betonwarenerzeuger. Durchschnittlich sind ca. zehn Lehrlinge bei Schretter & Cie beschäftigt. Technischer Fortschritt ist nur mit kreativen und engagierten Mitarbeitern möglich.

Kreative  
Baustoff-  
technologie



# SCHRETTNER & CIE



Ausgezeichneter  
Tiroler Lehrbetrieb  
2001 - 2003

A-6682 Vils-Tirol  
Tel. +43 (0)5677 - 8401 - 0  
Fax: +43 (0)5677 - 84 01 - 222  
office@schretter-vils.co.at  
www.schrettervils.co.at

„Blickpunkt“ – 8.8.2001

## Forschung zählt: Schretter & Cie Förderpreis

VILS (AN). Der Schretter & Cie Förderpreis 2001 für wissenschaftliche Arbeiten über mineralische Bindemittel wird dieses Jahr bereits zum zweiten Mal ausgelobt. Zielrichtung des Förderpreises ist die Anerkennung wissenschaftlicher Arbeiten und Innovationen auf dem Gebiet der mineralischen

Produkte, aber auch die Förderung besonderer Ideen mit dem Ziel, Materialeigenschaften, Einsatz- und Verarbeitungsmöglichkeiten oder Umweltsrelevanz weiter zu verbessern. Schretter & Cie strebt eine verstärkte Zusammenarbeit zwischen den Hochschulen und der Wirtschaft an. Das traditionsreiche

Unternehmen mit Sinn für Innovation sieht in der Vergabe des Förderpreises eine Möglichkeit, junge Wissenschaftler für die Entwicklung kreativer Baustofftechnologie zu begeistern und ihre Arbeiten dementsprechend zu honorieren. Studenten, Dissertanten und Universitätsassistenten können ihre

Arbeiten bis zum 15. November 2001 einreichen. Das Preisgeld beträgt 2500 Euro.

Informationen unter: Schretter & Cie, Portlandzement- und Kalkwerk, Ing. Mag. Norbert Bonecker, A-6682 Vils; Tel. 0 56 77/84 01; oder unter der Internetadresse: www.schretter-vils.co.at

„Außerferner Nachrichten“ – 2.8.2001

## Votum pro Landesparteitag im Herbst

# Bezirks-VP stellt sich hinter Ferdinand Eberle

VILS (AN). Bei der kurzfristig einberufenen Sitzung der VP-Bezirkspartei in Vils wurde am Mittwoch der Vorwoche der Antrag für einen außerordentlichen Landesparteitag behandelt. Bezirksobmann LA Bernhard Eggele reagierte damit auf die Aufforderung von Landesparteiobmann Ferdinand Eberle.

Nach intensiver, aber sachlicher Diskussion stimmte die Parteispitze aus dem Bezirk einstimmig für die Abhaltung eines außerordentlichen Landesparteitages noch im Herbst dieses Jahres. Mit dieser

Entscheidung stellt sich der Bezirksparteiobmann der Volkspartei voll hinter den Außerferner Landesparteiobmann Eberle.

Bernhard Eggele interpretierte die Entscheidung folgendermaßen: „Wir fordern auf Wunsch von Ferdinand Eberle diesen außerordentlichen Landesparteitag. Wir sind uns der Tragweite dieser Entscheidung bewusst, aber wir stehen nach wie vor voll hinter Eberle. Der Landesparteiobmann will diesen außerordentlichen Parteitag – und wir werden ihn dabei mit ganzer Kraft unterstützen.“



Der Parteivorstand der Bezirks-Volkspartei tagte im Gemeindeamt Vils (v. l.): Adalbert Lorenz (Seniorenbund), LA Bernhard Eggele (Bezirksparteiobmann), Ernst Hornstein (Obmann-Stv.), Christl Fröhlich (Frauenbewegung) und Hubert Moosbrugger (Obmann-Stv.).  
Foto: privat

„Außerferner Nachrichten“ – 16.8.2001

Richter konnten keine formalen Fehler im Planfeststellungsverfahren erkennen

# Rechtsstreit um die deutsche A7 wurde nach 15 Jahren beendet

Kurz nach der Ankündigung des deutschen Staatssekretärs Stephan Hilsberg, dass die deutsche Autobahn A7 in absehbarer Zeit bis zum Grenztunnel Füssen/Vils weitergebaut werden soll, haben jetzt auch die deutschen Gerichte die Klagen der Naturschutzverbände gegen das letzte Teilstück abgewiesen.

FÜSSEN (rei). Der Bund Naturschutz und der Landesbund für Vogelschutz befassten mit ihren Einsprüchen im Planfeststellungsverfahren für die A7 über Jahre hinweg die deutschen Gerichte.

Kürzlich zogen die Richter einen Schlussstrich unter den 15 Jahre dauernden Rechtsstreit: Sie befanden, dass keine formalen Fehler im Planfeststellungsverfahren gemacht wurden. Damit scheint dem Weiterbau der A7 auf Deutscher Seite fast nichts mehr im Wege zu stehen, wenngleich die Naturschutzverbände neuerlich einen Einspruch erheben wollen.

In den betroffenen Gemeinden des Allgäus herrscht über



Noch braucht es viele Verkehrsschilder, um die Autofahrer nach dem Grenztunnel bei Füssen bis zum Autobahnbeginn zu lotsen. In absehbarer Zeit wird die Autobahn aber bis zum Tunnel reichen. Wie es auf Außerferner Seite weiter geht, weiß derzeit allerdings niemand.  
Foto: Reuber

den Richterspruch zufriedenheit. Mit dem Baubeginn rechnet man dennoch frühestens im Jahr 2003. Die Bauzeit wird voraussichtlich sieben bis acht Jahre betragen.

„Blickpunkt“ – 14.8.2001

**Goldene Hochzeit**  
**Helmut & Stefanie Hartmann**  
6. August 2001



Fotos: Rudolf Bieglmann

## 21. Vilser Stadtfest

14. / 15. August 2001

### Affenhitze und kalte Dusche beim 21. Stadtfest

VILS (huma). Die Musikkapelle Vils kann nicht nur musizieren, auch beim Organisieren von Festen gibt sie den Ton an. Entsprechend harmonisch verlief das von ihr organisierte 21. Stadtfest am Dienstag und Mittwoch voriger Woche.

Am Vorabend des Hohen Frauentages spielten die „Raindrops“ auf. Ein richtiger Regenschauer sollte dann am Mittwoch gegen 22 Uhr für eine kalte Dusche sorgen und die Festgäste in die Bars oder unter die Sonnenschirme und Vordächer treiben. Die Schirme waren auch zuvor schon bitter nötig, sorgten doch Temperaturen am Siedepunkt und zwei laue Augustnächte für trockene Zungen.

Prall gefüllt von oben bis unten war die Stadtgasse am Dienstag-

abend. Entsprechend wurde von der Jugend bis spät in die Nacht hinein gefeiert. Der Mittwoch lief nach der Prozession ob des traumhaften Badewetters eher verhalten an, am späteren Nachmittag ließen dennoch Hunderte von Besuchern den Feiertag gemütlich ausklingen. Für Unterhaltung sorgten zuerst die Musikkapelle Vils, später Vils'er Alphornbläser und am Abend das „Bergblick-Trio“. Natürlich nicht fehlen durften das traditionelle Bockstechen, eine Schießbude, Wurfspießwerfen, Postreiten, Kinderhüpfburg sowie Tattoos. Der Museumsverein hatte zum Trödelmarkt und Tag der offenen Türen im Museum geladen. Dort zog eine Sonderausstellung mit historischen Fotos die Blicke auf sich. Wer weiß, in 100 Jahren wird vielleicht auch ein Foto vom 21. Stadtfest das Museum zieren ...



Stimmungsvolle Klänge: Alphornbläser der Musikkapelle Vils.

„Außerferner Nachrichten“ – 23. 8. 2001



Fotos: Reinfried Brutscher



Exotisch: Alphornbläser mit Palme beim Vilser Stadtfest.

Foto: Huber

## Reise in die Vergangenheit beim 21. Stadtfest

Die Musikkapelle Vils kann nicht nur musizieren, auch beim Organisieren von Festen gibt sie den Ton an. Entsprechend harmonisch verlief das von ihr organisierte 21. Stadtfest.

VILS (huma). Am Vorabend des Hohen Frauentages spielten die „Raintrops“ auf. Ein richtiger Regenschauer sollte dann am Mittwoch gegen 22 Uhr für eine kalte Dusche sorgen und die Festgäste in die Bars oder unter die Sonnenschirme treiben. Die Schirme waren

auch zuvor schon bitter nötig, sorgten doch hochsommerliche Temperaturen und zwei laue Augustnächte für trockene Kehlen.

Prall gefüllt von oben bis unten war die Stadtgasse am Dienstagabend. Entsprechend wurde von der Jugend bis spät in die Nacht hinein gefeiert. Der Mittwoch lief nach der Prozession ob des traumhaften Badewetters eher verhalten an, am späteren Nachmittag ließen dennoch Hunderte von Besuchern den Feiertag gemütlich ausklingen. Für Unterhaltung sorgten zuerst die

Musikkapelle Vils, später Vilser Alphornbläser und am Abend das „Bergblick-Trio“. Natürlich nicht fehlen durften das traditionelle Bockstechen, eine Schießbude, Wurfspielwerfen, Ponyreiten, Kinderhüpfburg sowie Tattoos. Der Museumsverein hatte zum Trödelmarkt und Tag der offenen Türe im Museum geladen. Dort zog eine Sonderausstellung mit historischen Fotos die Blicke auf sich. Wer weiß, in 100 Jahren wird vielleicht auch ein Foto vom 21. Stadtfest das Museum zieren ...

„Tiroler Tageszeitung“ – 21. 8. 2001



Foto: Rudolf Bieglmann



Foto: Reinfried Brutscher

## 21. Vilsener Stadtfest

MUSEUMSVEREIN VILS

KULTUR 2001

### FEST BEIM STADTFEST

mit

Tag der offenen Tür im Museum  
Antikmarkt • Fotoausstellung

Nur am 14.8.

Bodypainting, Airbrush, Henna Tattoos, Tattoos u.a.

Dienstag, 14. August 2001 ab 18.00 Uhr  
Mittwoch, 15. August 2001 ab 16.00 Uhr  
am Schloßle vor dem Museum

Eintritt frei



Foto: Reinfried Brutscher



Foto: Rudolf Bieglmann

## 21. Vilser Stadtfest



Foto: Rudolf Bieglmann



Foto: Reinfried Brutscher



Foto: Rudolf Bieglmann

# Tennisclub Vils

## Willi Wiedemann – Ehrenobmann

### Vereinsmeisterschaft – Roland Presslauer VM 2001

### Tennisnachwuchs



#### Tennis-Ürgestein ist Ehrenobmann

VILS (rb). Der Vilsener Tennisclub feierte im Rahmen eines Gaudi-Turniers kürzlich sein 15-jähriges Bestehen. Im Rahmen dieser Veranstal-

lung wurde Willi Wiedemann für seine 14-jährige Tätigkeit als Obmann und Gründer des TC Vils zum Ehrenobmann ernannt. Foto: Bieglmair

„Außerferner Nachrichten“ – 16.8.2001

#### Zu wenig Damen bei den Vilsener Tennis-Titelkämpfen

VILS (rb). Kürzlich ermittelte der Tennisverein Vils seine Vereinsmeister, die Zuseher bekamen gute Spiele präsentiert. Einziges Manko: Weil das weibliche Interesse an den Titelkämpfen zu gering war, musste die Damenwertung diesmal gestrichen werden – eine ziemlich herbe Enttäuschung für die Organisatoren.

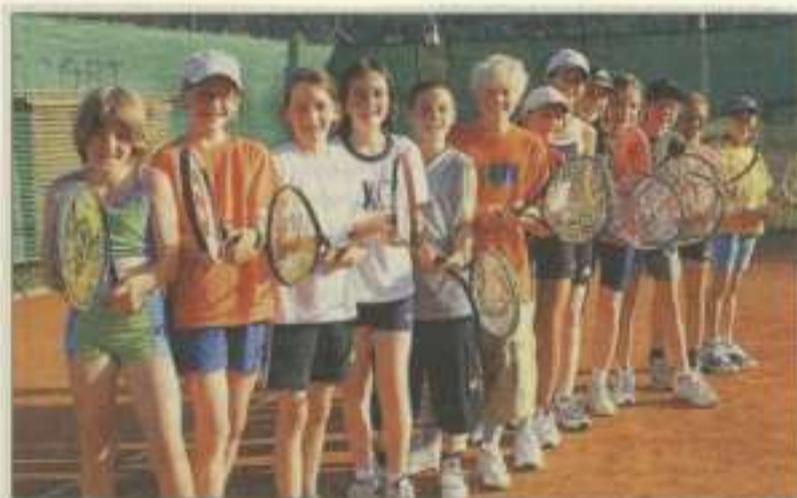
Bleiben also nur noch 14 männliche Tennisspieler, die um die Siegestrophäe kämpften. Vereinsmeister 2001 wurde schließlich Roland Presslauer vor Christoph Hosp. Im B-Finale wurde Wolfgang Frick vor Walter Ahorn zum Meister gekürt. Obmann Gerhard Dirr bedankte sich bei den wenigen Teilnehmern für ihren Einsatz und hoffte, dass im nächsten Jahr wieder mehr Tennisfreunde an der Vereinsmeisterschaft teilnehmen werden. Wäre doch gelacht, wenn das nicht möglich wäre, schließlich zählt der TC Vils in vielen Berei-

chen (Nachwuchsarbeit, Tiroler Mannschaftsmeisterschaft) zu den Außerferner Vorzeigevereinen.



Vilsener Tennis-Elite: Roland Presslauer (li.) und Christoph Hosp. Foto: Bieglmair

„Außerferner Nachrichten“ – 2.8.2001



#### TC Vils sorgt für Tennisnachwuchs

VILS (wiso). Bereits seit zwei Jahren kümmert sich der TC Vils besonders um Schulkinder, derzeit tummeln sich 35 Talente auf der Anlage. Betreut werden sie von Maximilian Höfle, der Nummer eins in Vils, und Spielern der ersten Mannschaft. Jeden Mittwoch ist Großkampftag für

die Kinder. Beim Winter-Abo in Pfronten waren 18 Kinder dabei. Sie wurden in der Hallezeit alle vom Verein nach Pfronten und retour kutschiert. Wenn Schüler und Eltern weiter so bei der Sache bleiben, dürften Nachwuchssorgen in Vils endgültig passé sein. Foto: Georg

„Außerferner Nachrichten“ – 15.6.2001

#### AUSSCHREIBUNG DES TC-VILS

##### Hi Kids

Der Sommer kommt mit riesigen Schritten auf uns zu, und natürlich bietet der TC-Vils auch heuer wieder unser **SOMMER TENNIS TRAINING** für Kinder und Jugendliche an.

Als Trainer haben wir wieder unseren **MILAN** engagiert, der von einigen Helfern unseres Vereines unterstützt wird. Geplanter Zeitpunkt ist wieder

**Mittwoch von 18.00 – 20.00 Uhr (erstmalig am 9. Mai 2001).**

Natürlich kommen auch unsere **Erwachsene** nicht zu kurz! Wiederum steht der **Samstagsvormittag** zur Verfügung, um euch von Milan einige Tips zur Verbesserung eures Tennisspiels zu holen.

**Erstmalig am 12. Mai 2001 von 09.00 – 11.00 Uhr.**

Wir hoffen, euch gefallen unsere Angebote und wir sehen uns bald am Tennisplatz in Vils.

Der Vorstand

## 21. Vilsener Stadtfest



Foto: Rudolf Bieglmann



Foto: Reinfried Brutscher



Foto: Rudolf Bieglmann

# Tennisclub Vils

## Willi Wiedemann – Ehrenobmann

### Vereinsmeisterschaft – Roland Presslauer VM 2001

### Tennisnachwuchs



#### Tennis-Ürgestein ist Ehrenobmann

VILS (rbl). Der Vilsener Tennisclub feierte im Rahmen eines Gaudi-Turniers kürzlich sein 15-jähriges Bestehen. Im Rahmen dieser Veranstal-

tung wurde Willi Wiedemann für seine 14-jährige Tätigkeit als Obmann und Gründer des TC Vils zum Ehrenobmann ernannt. Foto: Begmann

„Außerferner Nachrichten“ – 16.8.2001

#### Zu wenig Damen bei den Vilsener Tennis-Titelkämpfen

VILS (rbl). Kürzlich ermittelte der Tennisverein Vils seine Vereinsmeister, die Zuseher bekamen gute Spiele präsentiert. Einziges Manko: Weil das weibliche Interesse an den Titelkämpfen zu gering war, musste die Damenwertung diesmal gestrichen werden – eine ziemlich herbe Enttäuschung für die Organisatoren.

Bleiben also nur noch 14 männliche Tennisspieler, die um die Siegestrophäe kämpften. Vereinsmeister 2001 wurde schließlich Roland Presslauer vor Christoph Hosp. Im B-Finale wurde Wolfgang Frick vor Walter Ahorn zum Meister gekürt. Obmann Gerhard Dirr bedankte sich bei den wenigen Teilnehmern für ihren Einsatz und hoffte, dass im nächsten Jahr wieder mehr Tennisfreunde an der Vereinsmeisterschaft teilnehmen werden. Wäre doch gelacht, wenn das nicht möglich wäre, schließlich zählt der TC Vils in vielen Berei-

chen (Nachwuchsarbeit, Tiroler Mannschaftsmeisterschaft) zu den Außerferner Vorzeigevereinen.



Vilsener Tennis-Elite: Roland Presslauer (li.) und Christoph Hosp. Foto: Begmann

„Außerferner Nachrichten“ – 2.8.2001



#### TC Vils sorgt für Tennisnachwuchs

VILS (wiso). Bereits seit zwei Jahren kümmert sich der TC Vils besonders um Schulkinder, derzeit tummeln sich 35 Talente auf der Anlage. Betreut werden sie von Maximilian Högle, der Nummer eins in Vils, und Spielern der ersten Mannschaft. Jeden Mittwoch ist Großkampftag für

die Kinder. Beim Winter-Abo in Pfronten waren 18 Kinder dabei. Sie wurden in der Hallenzeit alle vom Verein nach Pfronten und retour kutschiert. Wenn Schüler und Eltern weiter so bei der Sache bleiben, dürften Nachwuchsorgen in Vils endgültig passé sein. Foto: Sorg

„Außerferner Nachrichten“ – 15.6.2001

#### AUSSCHREIBUNG DES TC-VILS

##### Hi Kids

Der Sommer kommt mit riesigen Schritten auf uns zu, und natürlich bietet der TC-Vils auch heuer wieder unser **SOMMER TENNISTRAINING** für Kinder und Jugendliche an.

Als Trainer haben wir wieder unseren MILAN engagiert, der von einigen Helfern unseres Vereines unterstützt wird. Geplanter Zeitpunkt ist wieder

**Mittwoch von 18.00 – 20.00 Uhr (erstmalig am 9. Mai 2001).**

Natürlich kommen auch unsere **Erwachsene** nicht zu kurz! Wiederum steht der **Samstagvormittag** zur Verfügung, um euch von Milan einige Tips zur Verbesserung eures Tennisspiels zu holen.

**Erstmalig am 12. Mai 2001 von 09.00 – 11.00 Uhr.**

Wir hoffen, euch gefallen unsere Angebote und wir sehen uns bald am Tennisplatz in Vils.

Der Vorstand

Tennisclub Vils



# Tennisclub Vils

## Einladung zum "Jubiläums-Gaudi-Turnier" 75 Jahre TC-Vils

am 04. August 2001  
Beginn: 13:00 Uhr

Es werden 5 Superpreise verlost!

1 Woche Mallorca (oder Gaudiwein im Gegenwert von ATS 3.000,-)

1 Abendessen für 2 Personen  
im Gasthof „Krone“

1 Abendessen für 2 Personen  
in der Tennishalle Pfrioden

2 Promontunden  
mit Tennischule „Militar“

1 Stunde Beach-Volleyball  
in der Tennishalle Pfrioden

Wenn ihr also Lust habt auf „Tennis einmal anders“ – z.B. Verwendung einer  
Bratpfanne statt eines Tennisschlägers – oder – eine Doppelpaarung erhält nur 1  
Schläger, oder wollt ihr den Kampf gegen die Ballmaschine aufnehmen – aber  
nicht mit dem Tennisschläger, sondern mit einem Baseball-Schläger oder einem  
Fischernetz – dann – meldet euch bitte bis spätestens

**Freitag, den 03. August 2001, 18:00 Uhr  
am Tennisplatz, Tel. 8443 oder Dör Gerd, Tel. 8956**

Um ca. 18:00 Uhr findet dann die Preisverteilung mit anschließender Ehrung  
unseres „Willis“ zum Ehrenobmann statt.

Für gute Verköstigung und musikalische Unterhaltung ist natürlich gesorgt!

Wir würden uns über eine zahlreiche Beteiligung sehr freuen.

TC-Vils

*Stefan  
Walter  
Michael  
Johann  
Fritz*



**Goldene Hochzeit**  
**Dr. Reinhard & Dorothea Schretter**  
16. August 2001



Fotos: Rudolf Biegmann

Goldene Hochzeit  
Dr. Reinhard & Dorothea Schretter



Musik aus dem Himmel und der Hölle

26. Juli 2001



MUSEUMSVEREIN VILS

KULTUR 2001

**MUSIK AUS DEM HIMMEL  
UND DER ERDE**

Kammerchor Sofia- Madrigal

Donnerstag, 26. Juli 2001 um 20.15 Uhr  
Pfarrkirche Maria Himmelfahrt, Vils

D. Christov Lithurgi orthodox  
Carl Orff Carmina Burana

Dirigent- Prof. Stoyan Kralev  
Piano Organ Peter Kralev  
Flöte Stefka Mollava

Eintritt: ATS 140,- • DM 20,-  
Karten: Raika Vils • Allgäuer Zeitung, Füssen, Reisestudio Schrettl, Reutte

**Saturday Night Fever**  
28. Juli 2001



MUSEUMSVEREIN VILS

KULTUR 2001

Open Air- Galgenmösle 28. Juli Vils

**SATURDAY  
NIGHT FEVER**

Sommernachtsfest mit Hits  
aus den 60er und 70er Jahren

back to roots: nach 25 Jahren wieder in Vils

**FLOWERS**  
*in Originalbesetzung*

mit Bodypainting, Airbrush, Henna Tattoos, Tattoos u.a.

Beginn: 20.15 Uhr

Eintritt: ATS 70,- • DM 10,- (inkl. Getränkebon)  
Kinder bis 15 Jahre frei

Eintrittskarten: Raika Vils • Allgäuer Zeitung, Füssen und Pfronten •  
Reisestudio Schrettl, Reutte

**Sommerfete mit  
Flower-Power**

VILS. Nach der gelungenen Premiere im Vorjahr ist wieder „Saturday Night Fever“ im Galgenmösle in Vils angesagt. Am Samstag, dem 28. Juli, geht ab 20.15 Uhr die Post ab. Für beste Unterhaltung sorgen – nach 25 Jahren wieder in Vils – die „Flowers“ in Originalbesetzung. Sie spielen Hits aus den 60er und 70er Jahren. Weitere Attraktionen sind Bodypainting, Airbrush, Henna Tattoos ... Der Eintritt kostet 70 Schilling (inklusive Getränkebon). Karten im Vorverkauf gibt's bei der Raika Vils und beim Reisestudio Schrettl in Reutte. Kinder und Jugendliche bis 15 Jahre gehen frei. Veranstalter ist der Museumsverein Vils, unterstützt vom Tourismusverband Vils.

„Außerferner Nachrichten“ – 26.7.2001

**Summervibes**

3. August 2001

MUSEUMSVEREIN VILS

KULTUR 2001

The first Dance Clubbing in the

**OPEN-AIR ARENA**

**GALGENMÖSLE**

**SUMMERVIBES**

THE CULTURE CLUB VILS PROUDLY PRESENTS  
SPECIAL GUESTS

LINE UP:

**DJ GOMMEZ** B-314/PN/LH/JANISHOMEBASE

**DJ SCHI-D** B-314/PN/MILLENIUM

**DJ G-NIK** LES/B-314/SUMMER VIBES

with Bodypainting, Airbrush, Henna Tattoos, Tattoos u.a.

**Friday, 3. August 2001 20.15 Uhr**  
**Galgenmösle Vils**

Admission charge: ATS 40,- • DM 6,-  
Tickets on: Raika Vils • Allgäuer Newspaper, Füssen •  
Travel agency Schrettl, Reutte

**Disco-Open-Air  
im Galgenmösle**

VILS. Die Sommer-Veranstaltungen des Vilsener Museumsvereins lassen keine Wünsche offen. Nach der gelungenen Sommer-Party in der Vorwoche geht am Freitag, dem 3. August, ab 20.15 Uhr erstmals ein Disco-Open-Air über die Bühne. Für diese heiße Nacht im Galgenmösle haben sich DJ Schi-D und DJ G-Nik angesagt. Für Bodypainting, Airbrush und Henna Tattoos ist die Truppe um Angelika Heel zuständig. Spiele und Überraschungen sorgen für Abwechslung. Der Eintritt kostet 40 S. Für auswärtige Besucher startet ein gratis Bus in Reutte (Isseerplatz ab 19.30 Uhr; retour 1.30 Uhr) mit Zustiegsmöglichkeiten in Pflach, Misau und Pinswang (Infos Reisestudio Schrettl, Tel. 0 56 72/6 24 88).

Patroziniumsfest  
Angerwies – Kapelle  
21. August 2001

Einladung zum  
**Patroziniumsfest**  
  
**Maria Königin**  
**Angerwieskapelle**  
  
in VILS  
am Mittwoch 22. August 01  
Messfeier 19.30 Uhr  
  
anschließend gibt's Fleisch und Würstl am Kapellenhof  
auf dein (amer) Kömmer freut sich fein



Fotos: Brigitte Schrettl



**Vils (b1).** Vor einigen Tagen feierte ein große Zahl an Gläubigen gemeinsam mit Pfarrer Rupert Bader anlässlich des Patroziniumsfestes ein Abendmesse an der Angerwies-Kapelle. Sie ist jeden Dienstagnachmittag offen und jeden 1. Dienstag i. M. wird um 19.30 Uhr ein Rosenkranz gebetet.

# Patroziniumsfest Angerwies – Kapelle 21. August 2001



## ANGERWIESKAPELLE Maria Königin

1825 von Martin Fink auf dem heutigen Areal der Fa. Metalltechnik Vils erbaut. Bis vor 30 Jahren ging die Fronleichnamsprozession zur Kapelle, deren Altar Kreszenz Hengg aufstellte.

Durch die Firmenerweiterung und den Bau des Wirtschaftsweges kam es 1987 zum Abriss der Kapelle.

1994 begann Reinhold Schrettl mit Unterstützung der Gemeinde, der Bergwacht/Bergrettung und von Privatleuten mit dem originalgetreuen Wiederaufbau der Kapelle.

Am 20. August 2000 konnte die Kapelle von Pfarrer Rupert Bader feierlich eingeweiht werden.

Die Altarplatte ist aus Vilsener Marmor.

Die Figur stammt von Natalie Schwarz.

In den Monaten Juni - September wird jeden 1. Dienstag im Monat um 19.30 Uhr ein Rosenkranz gebetet.

Die Kapelle ist im Sommer jeden Dienstag Nachmittag offen.



Fotos: Brigitte Schrettl



**Vils (Bf).** Vor einigen Tagen feierte ein große Zahl an Gläubigen gemeinsam mit Pfarrer Rupert Bader anlässlich des Patroziniumsfestes ein Abendmessen an der Angerwies-Kapelle. Sie ist jeden Dienstagnachmittag offen und jeden 1. Dienstag i. M. wird um 19.30 Uhr ein Rosenkranz gebetet.

# MUSEUMSVEREIN DER STADT VILS

21. – 24. August 2001

Grabungsarbeiten auf der Ruine Vilsegg,  
durchgeführt von Mitarbeitern der Firma ARCHEOTEK



Foto: Dorothea Schretter



Die Grabungen auf der Ruine Vilsegg sollen kommendes Jahr fortgesetzt werden.

Foto: Huber

## Museumsverein Vils erforscht letzte Geheimnisse der Burgruine Rätsel um verschollene Fundstücke

VILS (huma). Neue Aufschlüsse über die Burgruine Vilsegg erbrachten Grabungen in der Vorwoche. Ein Rätsel um verschollene Fundstücke aus den 30er Jahren bleibt aber weiterhin bestehen.

Der Museumsverein Vils hat vor mehreren Jahren die Agenden des Vereins zur Rettung der Burgruine übernommen. Im Zuge des laufenden Kultursommers 2001 fiel nun der Startschuss für die Erforschung der Anlage. Vergangene Woche mussten deshalb vier Archäologen der Firma „Archeotek“ schwitzen. Sie führten vier Tage lang zwei Sondageschnitte durch und konnten somit den genauen Verlauf der auf Fels gebauten Ringmauer kar-

tieren. Weiters stießen sie auf einen gut erhaltenen Estrich und kleinere Fundstücke wie Teile von Ofenkacheln, Dachziegel und Fragmente eines Glasgefäßes aus dem 16. Jahrhundert.

Wie Obmann Reinhold Schrettl berichtet, habe der Verein für nächstes Jahr mehrwöchige Grabungen ins Auge gefasst. Gleichzeitig bittet er die Bürger um Mithilfe zur Auffindung von verschollenen Fundgegenständen.

In den 30er Jahren dieses Jahrhunderts wurden Grabungen rund um die historischen Gemäuer durchgeführt. Verantwortlich dafür zeichnete Gendarmerie-Inspektor G. Perle, wie das Tiroler Burgenbuch vermerkt. Damals wurden in einem Keller 250 bis zu fünf Kilogramm schwere Geschützkugeln

aus Sandstein entdeckt. Eine davon ist noch heute im Vilsener Heimatmuseum ausgestellt. Andere angebliche und teilweise in „Fundberichte aus Österreich 2“ (1936) vermerkte Fundobjekte – dazu zählen Keramik, grün lasierte Ofenkacheln, Nägel, Zaunzeug sowie eine Münze – gelten aber bis heute als verschollen.

Die Geschichte der Ruine ist eng mit dem Namen Hohenegg verbunden. Der noch heute stehende Turm wurde um 1200 erbaut. 100 Jahre später kamen die Herren von Hohenegg nach Vils. Peter von Hohenegg erreichte im Jahre 1327 von Ludwig dem Bayer, den er gegen Friedrich den Schönen im Streit um den deutschen Königsthron unterstützte, die Stadterhebung. Die Vilsener Hohenegger starben 1671 aus.



Vorige Woche fiel der Startschuss für die Erforschung der Ruine Vilsegg.

Foto: Huber

„Tiroler Tageszeitung“ – 30.8.2001

„Außerferner Nachrichten“ – 30.8.2001

## Vereinsausflug zur Burgruine Hohenegg

26. August 2001

Unter der Führung von Klaus Natterer erlebten 17 Teilnehmer einen höchst interessanten Ausflug. Nach der Wanderung zur RUINE HOHENECC, der Stammburg des Geschlechtes der Hohenegger, besichtigten wir am Vormittag die spätgotische Kirche St. STEPHAN in GENHOFEN und die mittelalterliche Kirche St. BARTHOLOMÄUS in ZELL.

Nach dem Mittagessen am Kirchenvorplatz in Weitnau – dort feierte man an diesem Sonntag das Kirchweihfest – besuchten wir die Kirche St. PELAGIUS in WEITNAU. Anschließend führte und Bürgermeister Peter Freytag von Weitnau durch das ehemalige Amtshaus der Herren von Hohenegg. Wir waren beeindruckt vom Ausbau des Hauses, vor allem von der Nutzung des wunderschönen hölzernen Dachgeschoßes als Bibliothek und Museum.

Am Nachmittag waren noch zwei Kirchen am Programm, die gotische Kirche St. LEONHARD in BERGHOFEN und die neuzeitliche KIRCHE in BAD OBERDORF.

Übereinstimmend stellten wir fest, dass es in unserer Nähe beachtliche Kunstwerke gibt, von denen wir nichts gewusst haben.



Fotos: Dorothea Schretter

Museumsverein Vils

KULTUR 2001

## Vereinsausflug zur Burgruine Hohenegg

bei Weitnau im Allgäu

Sonntag 26. August

Abfahrt 08.00 Uhr vom Stadtplatz

Wanderung zur Burgruine

Besichtigung der Kirche Genhofen

Mittagessen am Kirchweihfest in Weitnau

Besuch des einstmaligen Amtshauses der

Herrschaft Hohenegg in Weitnau

Besuch der Pfarrkirche Weitnau (besitzt

got. Skulpturen und Riefgeigen)

Besuch weiterer Gotischer Kirchen und Kapellen,

wenn noch Zeit dafür übrig ist

( Berghofen und Bad Oberdorf)

Rückkehr nach Vils ca. 20.00 Uhr

Reiseleitung: Klaus Natterer

Fahrkosten für Nichtmitglieder ATS 50,-

für Mitglieder Museumsverein frei

für Helfer beim Saturday Night und bei der Beachparty

frei

Anmeldungen beim Museumsverein : Hermann Melekusch,

Reinhold Schrettl, oder Anna Keller



Als neuer Vorsitzender der Fraktion sozialdemokratischer Gewerkschaften (FSG) im Bezirk Reutte hat sich **Dietmar Blaas** aus Vils einiges vorgenommen: Er möchte nicht nur die Mitgliederzahlen erhalten und verbessern, sondern auch die Betreuung der Betriebsräte verstärken und neue Betriebsratskörperschaften installieren. Der ÖGB hat im Bezirk derzeit 3835 Mitglieder. c/Foto: d



„Extra“ – 29.8.2001

## Auf der Erde wird es wärmer

1990 bis 2000: höchste Temperaturen seit 1000 Jahren

Garmisch-Partenkirchen (dpa). Der weltweite Kohlendioxid-Ausstoß (CO<sub>2</sub>) muss nach Meinung von Klimaexperten in den nächsten 100 Jahren auf Null sinken.

Nur so könne eine Klimaveränderung mit weit reichenden Folgen für die Menschheit verhindert werden, sagte der Meteorologe Mojib Latif vom Max-Planck-Institut für Meteorologie (Hamburg) am Montag auf der Zugspitze. Wetterbeobachtungen der letzten

100 Jahre zeigten eindeutig, dass die weltweite Temperatur und CO<sub>2</sub>-Konzentration angestiegen seien. Latif zufolge war das Jahrzehnt von 1990 bis 2000 das wärmste seit 1000 Jahren. Es gebe praktisch keine Zweifel mehr, dass der Mensch für den Großteil der Erderwärmung verantwortlich sei.

Laut Uwe Wesp vom Deutschen Wetterdienst hat in den vergangenen 100 Jahren die Mitteltemperatur der Erde um 0,7 Grad zugenommen. [www](http://www)

„Allgäuer Zeitung“ – 14.8.2001

## Fahrschüler verunglückte schwer

REUTTE (rei). Weil ein 18-jähriger Fahrschüler aus Vils auf dem Übungsgelände der Fahrschule die Vorderbremse des Motorrads betätigte, ohne das Gas zu verringern bzw. die Kupplung zu drücken, verunglückte er schwer. Der Vilsler prallte aufgrund dieses Fahrfehlers mit blockiertem Vorderrad nach ca. 11 Metern gegen eine Betonwand, kam zu Sturz und wurde schwer verletzt. Mit der Rettung wurde der junge Mann in das Krankenhaus Reutte gebracht.

Christian Petz

„Blickpunkt“ – 22.8.2001

## Leichenfund aufgeklärt

VILS (AN). Nach dem Auffinden einer toten Frau am vergangenen Donnerstag herrschte in Vils Sorge über ein Gewaltverbrechen. Eine nackte Wasserleiche war schon in Deutschland in der Vils entdeckt und im Grenzstädtchen aus dem Fluss geborgen worden. Wie sich herausstellte, handelt es sich bei der Toten um eine Frau aus Deutschland. Sie hatte schon länger unter psychischen Problemen gelitten und den Freitod gewählt.

„Außerferner Nachrichten“ – 13.9.2001

# Peter Preßlauer



## Peter Preßlauer voll auf WM-Kurs

GENÈVE, VILS (klim). Platz 29 – noch nie in seiner Karriere konnte sich der Vilsener Mountainbiker Peter Preßlauer in einem Weltcuprennen derart weit vorne platzieren. Dabei ging er in Genève nur vom 60. Startplatz aus ins Rennen, überholte aber mit einem Kraftakt seine Gegner reihenweise

und kam schließlich als bester Österreicher ins Ziel. Nach diesem Erfolg darf sich Preßlauer berechnete Hoffnungen auf eine WM-Teilnahme machen. Dazu wäre allerdings am Wochenende beim Weltcup in Kaprun noch einmal ein Top-40-Platz nötig – in dieser Form wohl kein Problem.

„Außerferner Nachrichten“ – 9.8.2001

## Preßlauer siegt in Wien

WIEN. Prestigeerfolg für Peter Preßlauer – Sieg beim I. Vienna City Kriterium für Mountainbiker. Der Tiroler Corratec-Fahrer setzte sich auf dem 5,2 km langen Kurs, der nach dem Start beim Generali Center auf der Mariahilfer Straße zum Rathausplatz führte, mit 7:30,28 Minuten vor Cross-Country-Meister Siegfried Bauer (7:31,42) und dem Wiener Peter Seppner (7:34,06) durch.

„Tiroler Tageszeitung“ – 24.9.2001

## Peter Preßlauer saß nach Bike-WM in Amerika fest



Platz 41 bei der Weltmeisterschaft: Peter Preßlauer. Foto: Kirmisch

VAIL, VILS (klim). Trotz der verheerenden Terroranschläge in Amerika wurde die Mountainbike-WM in Vail durchgeführt. Kein Wunder, dass die Stimmung im hochklassigen Feld, darunter auch der Vilsener Peter Preßlauer, gedämpft war. Das Rennen wurde um einen Tag auf den Sonntag verschoben und brachte für den Außerferner mit dem 42. Platz ein äußerst zufrieden stellendes Ergebnis. Er hatte auf den Weltmeister, den Kanadier Roland Green nach 41,6 Kilometern lediglich einen Rückstand von 10,52 Minuten und kam als bester Österreicher durchs Ziel. Im Teambewerb holte der Außerferner mit dem österreichischen Quartett den beachtlichen zehnten Platz.

Wegen der chaotischen Zustände an den Flughäfen der USA saß Preßlauer vor dem Rückflug zwei Tage lang fest. Erst am Mittwoch konnte er erleichtert in den Flieger steigen.

## Zwei Absagen

AUSSERFERN (klim). Die Heimpartie des FC Zugspitze musste am Sonntag abgesagt werden, auch der FC Lechaschau konnte in Ried witterungsbedingt nicht spielen.

„Außerferner Nachrichten“ – 20.9.2001



## Perfekte Form vor der Bike-WM

VILS (klim). Diesen Samstag wird's für Peter Preßlauer so richtig ernst – die Mountainbike-WM in Vail ruft. Für den Saisonhöhepunkt zeigte sich der Vilsener im Vorfeld in Top-Form. Nach einem zweiten Platz beim Austria-Cup-Rennen in Garsten übernahm er die Führung in der Gesamtwertung und kletterte in der Weltrangliste auf Platz 36!

Foto: Kirmisch

„Außerferner Nachrichten“ – 13.9.2001

„Tirol Vital Route“ – Reinfried Brutscher  
 „Race across the Alps“ – Christian Strebl



**Tirols längste Radroute**

... wurde am Wochenende eröffnet. Ihren Ausgangspunkt hat die „Tirol Vital Route“ in Tannheim. Aus diesem Anlass machten sich 30 Außerferner auf den Weg zum Achensee. Auch Reinfried Brutscher, Bgm. Markus Eberle und Markus Peintner (v.l.) waren dabei.

Seite 8

„Blickpunkt“ – 27.6.2001

**Race across the Alps – Christian Strebl wird hervorragender 14.**

**Jubel nach „Tour der Leiden“**

NAUDERS, VILS (klim). Christian Strebl hat's geschafft – das Vilsener Kraftpaket ist beim Race across the Alps (Rata) durchgekommen und konnte sich mit Rang 14 mitten in der Elite platzieren. Dazu brauchte es aber eisernen Willen, die Bedingungen waren nämlich beinhart.

Hitze am Start, Schneefall am Stüfer Joch, Hagel in Südtirol – Strebl und den weiteren 30 Langstreckenfahrern blieb beim ersten Rennen über die Alpen nichts erspart. 508 Kilometer, 12.000 Höhenmeter und zehn steile Alpenpässe waren von Samstag bis Sonntagmittag zu bewältigen. Strebl schaffte diese mörderische Tour durch Tirol, Südtirol und der Schweiz in insgesamt 26,01 Stunden. Ein Husarenstück, welches ihm die Experten nie zugetraut hätten. Schließlich war das Rata für ihn und sein Betreuersteam absolutes Neuland, während seine Gegner bereits seit Jahren Marathons und Extremrennen bestreiten. „Das ist mein bisher größter Erfolg, möglich wurde er nur, weil mein Team hervorragend gearbeitet hat. Da wusste jeder genau, was zu tun war, das hat mich einfach motiviert.“

Im Betreuerwagen ging es tatsächlich hoch her. Sieben Mal musste Strebl komplett umgezogen und abgetrocknet werden, der Vilsener nahm insgesamt 25 Liter Flüssigkeit zu sich. Michael Keller, Rainer Hammerle und Dr. Martin Pöll waren also ebenfalls im Dauerstress. „Aber es lief trotzdem erstaunlich gut ab. Wichtig war, dass der Christian nie einen richtigen Einbruch gehabt hat“, gibt sich Keller zufrieden. Strebl selbst hatte nur am Sonntagvormittag nach etwa 20 Stunden Fahrzeit eine Schwächephase, konnte diese kritische Zeit aber mit unglaublichem Willen überbrücken. Strebl ab-



26 Stunden auf dem Fahrrad – auch auf den Alpenpässen wurde Christian Strebl von seinem Team (im Bild Dr. Martin Pöll) hautnah versorgt. Foto: privat



Das gesamte Team stand im Dauereinsatz – allein die Rennkleidung musste auf den 500 Kilometern siebenmal gewechselt werden. Foto: privat

schließend: „Bei so einem Rennen muss man einmal dabei gewesen sein, unvorstellbar, was sich da abgespielt hat. Jetzt bin ich aber auf Jahre geheilt. Ich kann mir nicht

vorstellen, jemals wieder derartige Strapazen auf mich zu nehmen.“ Aber wie heißt schon der Titel eines berühmten James-Bond-Klassikers: „Sag niemals nie ...“

## Gigge Hi ASKIF - Cup

# Thomas Schneider souverän

TANNHEIM (mm). Bereits zum vierten Mal veranstaltete der Radclub Tannheimer Tal die „Gigge Hi“-Mountainbike-Trophy, die heuer erstmals als Tiroler Meisterschaft gewertet wurde. Und prompt holte sich der Pinswanger Thomas Schneider den Titel.

Zahlreiche Spitzensportler aus dem In- und Ausland kämpften in der Eliteklasse um den begehrten Meistertitel. Die technisch anspruchsvolle und sehr selektive Strecke verlangte den Radlern auf acht Runden zu je 5,5 Kilometern alles ab. Mit den zum Teil äußerst schwierigen Bedingungen kam Thomas Schneider aus Pinswang am besten zurecht und holte sich den Tiroler Meistertitel – Zweiter wurde Hannes Sulzenbacher aus Schwösch. Bei den Damen konnte Maria Osl aus Kirchberg bei ihrem ersten Auftreten den Titel einfahren.

Aber auch der Nachwuchs und die Hobbyfahrer hatten auf der etwas kürzeren, aber nicht minder anspruchsvollen Runde einiges zu leisten. Sie schenkten sich nichts und kämpften verbissen um jede Sekunde. Sieger bei den Herren wurde der Ötztaler Rupert Schneider, bei den Damen setzte sich Anita Leutner aus Tannheim durch.

**Ergebnisse: Kinder Mini m.:** 1. Simon Geyer, Pfronten; 2. Marc Bilgeri, Tannheimer Tal; 3. Markus Keller, Vils. **Kinder Mini w.:** 1. Martina Geyer, Pfronten; 2. Franziska Keller, Vils. **U11 m.:** 1. Marcel Samel, Pfronten; 2. Andreas Müller, Krumbach-Scott; 3. Marco Ströbel, Tannheimer Tal. **U11 w.:** 1. Martina Sammer, Tannheimer Tal; 2. Simone Demmel, Krumbach-Scott; 3. Hanna Pirchner, Grün. **U13 m.:** 1. Timo Madosch, R. Buchler; 2. Matthias Grossm, R.



Die Biker kämpften trotz schwieriger Bedingungen um jeden Meter. Foto: Fasser

Buchler; 3. Bernhard Senn, Ladys Team Tirol. **U13 w.:** 1. Anja Demmel, Krumbach-Scott; 2. Claudia Jedelhauser, R. Buchler; 3. Anna Tröber, Tannheimer Tal. **U15 m.:** 1. Jochen Gstrein, St. Anton; 2. Daniel Federspiel, Ladys Team Tirol; 3. Marcel Rieder, Sonthofen. **U15 w.:** 1. Julia Jedelhauser, R. Buchler; 2. Anne Triendl, Vils. **U17 m.:** 1. Roland Treichl, RC-Stüger/RB-Ebbs; 2. Stefan Gstrein, Sölden; 3. Philip Haegler, Sonthofen. **Junioren w.:** 1. Maria Osl, Tonis Proshöb Kf. **Junioren m.:** 1. Matthias Bader, Recheis; 2. Georg Schretter, Tannheimer

Tal; 3. Mario Sturmlechner, Hauptmann-Burgst. **Hobby w.:** 1. Anita Leutner, Tannheim. **Hobby m.:** 1. Rupert Schneider, Ötztal-Raika; 2. Bernhard Hochreiter, ARBO/Wilser; 3. Christian Engstler, Leutersbach. **U23 m.:** 1. Ludwig Binder, Schwalben; 2. Guido Thaler, Talis/Scott; 3. Alban Lakata, Innbruck.

**Elite Herren:** 1. Jörg Scheiderbauer, Dornbirn; 2. Thomas Schneider, Tannheimer Tal; 3. Niki Kempf, Concordia Burggen. **Masters m.:** 1. Werner Nieberle, Westliche Wälder; 2. Gerhard Geiger, Mindelheim.

„Außerferner Nachrichten“ – 6.9.2001

## Preisverteilung des ASKIF-Cups wurde mit Ausflug verbunden

# Skifahrer gingen alle baden

AUSSERFERN (km). Im Rahmen eines gemütlichen Sommerausfluges wurden Außerferner beste Wintersportler geehrt. Der ASKIF

lud am Samstag zum gemeinsamen Badeausflug nach Oberammergau, anschließend stand ein Grillfest im Ammerwald auf dem Programm –

um Lagerfeuer erhielten die Sieger des ASKIF-Cups ihre Siegestrophäen. Ein Idee, die bei allen gut ankam.

**Gesamtwertung ASKIF-Cup 2000/2001: Alpin: Kinder I (w):** 1. Julia Springer (SC Berwang); 2. Linn Luttinger (SC Biberwier); 3. Lisa Dreier (SC Mssau). **Kinder I (m):** 1. Johannes Pinnerle (SC Vils); 2. Maxim Kärle (SV Häsleghorn); 3. Benjamin Strobl (SV Bach). **Kinder II (w):** 1. Sabina Hosp (SC Berwang); 2. Sabine Schwarz (SC Berwang); 3. Tamara Trenkwalder (SV Höfen). **Kinder II (m):** 1. Matthias Lanschütz (SC Vils); 2. Wolfgang Mellauer (SC Vils); 3. Christian Ströf (SC Wingerl). **Schüler I (w):** 1. Julia Luttinger (SC Biberwier); 2. Bina Lanschütz (SC Vils); 3. Carmen Willmann (SC Lechaschau). **Schüler I (m):** 1. Alexander Selb (SV Stanzach); 2. Johannes Bichler (SC Lerntal); 3. Alexander Strobl (SV Bach). **Schüler II (w):** 1. Verena Mayer (SC Vils); 2. Jasmin Mohr (SC Berwang); 3. Viktoria Lochbühler (SC Tannheimer Tal). **Schüler II (m):** 1. Andreas Kleinhaus (SC Lechaschau); 2. Pascal Dreier (SC Tannheimer Tal); 3. Benedikt Schenck (SC Ehrwald). **Jugend I (w):** 1. Kristina Tröber (SC Vils); 2. Nadia Schlichter (SC Vils); 3. Lisa Leimer (SC Ehrwald). **Jugend I (m):** 1. Peter Eberhard (SV Höfen); 2. Joachim Lechleitner (SC Tannheimer Tal); 3. Adam Pauli (SC Ehrwald). **Jugend II (w):** 1. Claudia Hildebrandt (SC Tannheimer Tal); **Jugend II (m):** 1. Matthias Mellauer (SC Vils); 2. Peter Frick (SV Reutte); Michael Singer (SBF Pfahle).

**Nordisch: Kinder II (w):** 1. Melana Wörz (Ehrwald); 2. Nadja Kaiser (Vils); 3. Kathrin Papp (Ehrwald). **Kinder II (m):** 1. Daniel Mayr (Vils); 2. Philipp Bunn (Heiterwang); 3. Mathias Wörz (Vils). **Schüler I (w):** 1. Sigrid Bader (Ehrwald); 2. Simone Schock (Heiterwang); 3. Ramona Dauter (Tannheimer Tal). **Schüler I (m):** 1. Matthias Kuhn; 2. Andreas Gruber; 3. Stefan Grut (alle Breitensport). **Schüler II (w):** 1. Stefanie Steiner (Ehrwald); 2. Sandra Mayr (Reutte); 3. Corinna Kapfner (Bichlbach). **Schüler II (m):** 1. Martin Leimer (Bichlbach); 2. Roland Bader (Ebenbichl); 3. Jürgen Nigg (Ehrwald). **Jugend I (w):** 1. Rafael Wagner (Ebenbichl); 2. Adam Pauli (Ehrwald). **Jugend I (m):** 1. Daniela Deutsch; **Jugend II (w):** 1. Stefan Thamer (Breitensport); 2. Dominik Baumann (Heiterwang); Florian Fasser (Bichlbach).



Wasserrutsche statt Buckelpiste – der ASKIF-Kader in Oberammergau.

## Kleinfeldturnier Stockschützenverein Vils Sabine Petz



Reinhold Schrettl behielt dank seiner modernen Sportbrille die Durchsicht.



Ex-Vils-Regisseur Franz Wachter (Mitte) im Element.

Fotos (2): Florian Meindl

Nachwuchsreporter der Hauptschule Vils waren beim 14. Kleinfeldturnier hautnah dabei

# Vilser Championsleague für Hobbykicker

**VILS.** Im Rahmen eines Projektes der HS Vils mit den Außerferner Nachrichten berichten die Schüler Florian Meindl, Julien Pachlhofer, Marjela Slibo, Stefanie Kogler, Melanie Monitzer und Caroline Lechleitner vom Vilser Kleinfeldturnier.

19 Teams, von der Schülermannschaft bis zu den Old Stars, kämpften in Vils beim 14. Kleinfeldturnier um den Sieg. Die Mannschaft der Legionäre ging als verdienter Sieger hervor. Der Titelverteidiger Musikkapelle Vils und der FC Füssen konnten die Finalrunde erreichen.

Bei strahlendem Sonnenschein erfolgte am Freitagabend der Startschuss zum 14. Turnier, an dem 19

Mannschaften aus dem Bezirk Reutte und dem benachbarten Allgäu teilnahmen. In drei Gruppen kämpften die Teams heuer erstmals auf einem Viertelfeld um die Startplätze für die Finalrunden. Großteils fair, es gab keine nennenswerten Verletzungen, verliefen die spannenden Vorrundenspiele zu jeweils sieben Spielminuten. Der Obmann des FC Vils zeigte sich mit dem Turnierverlauf zufrieden und kann sich über ca. 25.000 Schilling Zuwachs für die Vereinskasse freuen. An diesem Wochenende konnten sich nicht nur die Profis, sondern auch die Hobbyspieler auf dem Vilser Landesligarasen beweisen. Mit Franz Wachter und Hans Guppenberger standen auch ehemalige Vilser Stammspieler im Einsatz.

**Ergebnisse:** 1. Legionäre; 2. FC



Nachwuchsfotograf Florian Meindl hatte alles im Blick.

Foto: Silvana Vogler

Füssen; 3. Musikkapelle Vils; 4. wäng Jugend; 8. FC Marlboro Lehrergewerbe; 9. Versicherungs AG; 10. Dolce Vita.

„Außerferner Nachrichten“ – 28.6.2001

## Damenmannschaft des SSV Vils wieder zielsicher

**VILS (fas).** Der Stockschützenverein Vils musste vergangenes Wochenende das internationale Herrenturnier wegen Regen leider absagen. Umso größer war die Freude beim Damenturnier: Nach langer Durststrecke ging die Mannschaft des SSV Vils mit Ingrid Lorenz, Ingrid Reis, Ingrid Mages und Erika Lewisch wieder als Sieger hervor – gefolgt vom SC Brei-

tenwang (Sigrid Dablander, Elisabeth Ginther, Isabella Reinstädler und Armella Zobl) und der deutschen Mannschaft EC Osterreinen. Der ESV Reutte platzierte sich auf dem sechsten und der ESV Lechaschau auf dem siebten Rang.

Das Internationale Mixedturnier am Sonntag musste durch die widrigen Wetterbedingungen mehrmals unterbrochen, der Platz drei-

mal vom Wasser befreit werden. Siegermannschaft wurde der ESV Lechaschau 2 (Anneliese Mittermayer, Rosi Stremitzer, Herbert Mittermayer und Harald Felsberger); 2. SSV Vils (Ingrid Mages, Erika Lewisch, Karl Mages, Helmut Lewisch); 3. ESG Füssen; weitere Ergebnisse der heimischen Mannschaften: 10. ESV Höfen; 11. SVR Reutte; 12. SBF Pflach.

„Außerferner Nachrichten“ – 6.9.2001



## Reiter-Ehrung

**VILS (kfm).** Eine große Ehrung erhielten die Westreitinnen Katya Schäfer (Schwangau, im Bild rechts) und Sabine Petz (Vils) vom Reitverein St. Martin. Beim Landesfachverband für Reiten und Fahren wurden sie für besondere Leistungen im Jahr 2000 ausgezeichnet. Katya Schäfer belegte den 4. Platz bei der U18-EM für Quarter Horses in der Disziplin Pleasure. Sabine Petz holte bei der österreichischen Meisterschaft in der Disziplin Reining Bronze und wurde Tiroler Meisterin in Reining und Allround.

Foto: privat

## JUDO



Voller Stolz präsentieren die jungen Judokas, nach einem schweißtreibenden Nachmittag, ihre erkämpften Medaillen und Urkunden.

Foto: A&S

### Schweißperlen im Wettstreit mit Freudentränen

REUTTE (rea). Mit der stolzen Teilnehmerzahl von 69 Kindern konnte der Zweigverein Judo des SV Reutte bei den Jugendsporttagen einen absoluten Rekord verzeichnen. Trotz heißem Badewetter strömten die Judokas, die sich wochenlang vorbereitet hatten, vergangenen Samstag in die Reutener Sporthalle. Ab 13 Uhr wurde

gewogen, aufgewärmt und gekämpft und nach mehr als vier Stunden hatten sich dann die schweißgebadeten Kämpfer bestimmt eine Abkühlung verdient.

**Ergebnisse Mädchen (-27 kg):** 1. Laura Kerber; 2. Malene Zimmermann; 3. Annabell Knapp; 4. Nina Gamsith. **Mädchen (-30 kg):** 1. Lisa Vogrin (Tir. Meisterin U13 2000); 2. Elina Buchberger; 3. Andrea Huber; 3. Nadine Gup-

penberger; 4. Elva Resch. **Mädchen (-33 kg):** 1. Carmen Willmann (Tir. Meisterin U15 und Tir. Mannschaftsmeisterin U13 2001); 2. Daniela Storf; 3. Elisabeth Beier; 4. Veronika Huber. **Mädchen (36 kg):** 1. Alexandra Vogler (Tir. Meisterin U15 und Tiroler Mannschaftsmeisterin U13 2001); 2. Magdalena Hammerle; 3. Tanja Würle; 4. Elisabeth Berger. **Mädchen (40 kg):** 1. Nadine Zimmermann; 2. Anna Witting; 3. Miriam Hummel; 4. Katherine Wölfhard. **Mädchen (47 kg):** 1. Tanja Vogrin; 2. Seischi Pispervax; 3. Sarah Hammerle. **Mädchen (+47 kg):** 1. Viktoria Feneberg; 2. Christiane Hum-

mel; 3. Julia Hummel; 4. Lisa Praxmaier. **Buben (Schlämpfen):** 1. Philipp Peitz; 2. David Lovas; 3. Manuel Dornacher. **Buben (30 kg):** 1. Mario Fuchs; 2. Matthias Lamschütz; 3. Martin Schmitzer; 4. Daniel Fellner. **Buben (35 kg):** 1. Marian Pfefferkorn; 2. Wolfgang Bischoff; 3. Felix Sagemüller; 4. Mario Güto. **Buben (40 kg):** 1. Manuel Weiruber; 2. Lukas Wirsnigg; 3. Patrick Ruepp; 4. Benjamin Storf. **Buben (45 kg):** 1. Peter Stinner; 2. Wolfgang Klien; 3. Simon Feneberg; 4. Christoph Kuch. **Buben (+45 kg):** 1. Christian Wolf; 2. Stefan Klien; 3. Julian Ernst; 4. Christoph Ruepp.

„Außerferner Nachrichten“ – 5.7.2001



Die Reutener U13-Mädchen blieben bei der Tiroler Meisterschaft oben auf.

Foto: B&G

### Judomädels sind die Nr. 1

REUTTE (wiso). Ein richtiges „Hallenwetter“ war den Tiroler Judo-Meisterschaften der U13-Klasse beschert worden. Von den zehn Tiroler Vereinen beschickten trotzdem nur vier die Landesmeisterschaften. Mit Innsbruck, Wattens, Kufstein und Reutte maßen sich aber die stärksten Tiroler Clubs in der Reutener Sporthalle.

Vorweg: Reutte hatte bei den Buben ein wahres Fohlenteam mit Turnierneulingen gemeldet. Bei den Mädchen hatte der SV Reutte vor zwei Jahren Bronze und im Vorjahr Silber gewonnen. Diese

Position galt es zu verteidigen. Überraschend viele Zuschauer unterstützten die Akteure lautstark. Der SV Reutte als Veranstalter – Obmann Vogler mit seinem Team – bewältigte mit vier Tiroler Kampfrichtern diesen Bewerb vorbildlich. Mit Bravour stellte sich die Reutener Crew den (vermeintlich übermächtigen) Gegnern und siegte schließlich nach spannenden Kämpfen. Die Reutener Buben hatten Gelegenheit, Turnierluft zu schnuppern und schlugen sich recht tapfer.

**Ergebnisse Mädchen:** 1. und

Tiroler Mannschafts-Meister U13: Reutte, 2. Wattens, 3. Innsbruck. Der SV Reutte kämpfte mit Lisa Vogrin (-30 kg), Carmen Willmann (-33 kg), Alexandra Vogler (-36 kg), Sandra Kiehltrunk (-44 kg), Christine Schrettl (-48 kg), Christiane Hummel (über 48 kg).

**Ergebnisse Buben:** 1. Innsbruck, 2. Kufstein, 3. Reutte und Wattens. Für Reutte kämpften Mario Fuchs (-30 kg), Manuel Hindelang (-38 kg), Chris Kerber (-42 kg), Wolfgang Klien (-46 kg), Stefan Klien (-50 kg) und Christopher Ruepp (über 50 kg).

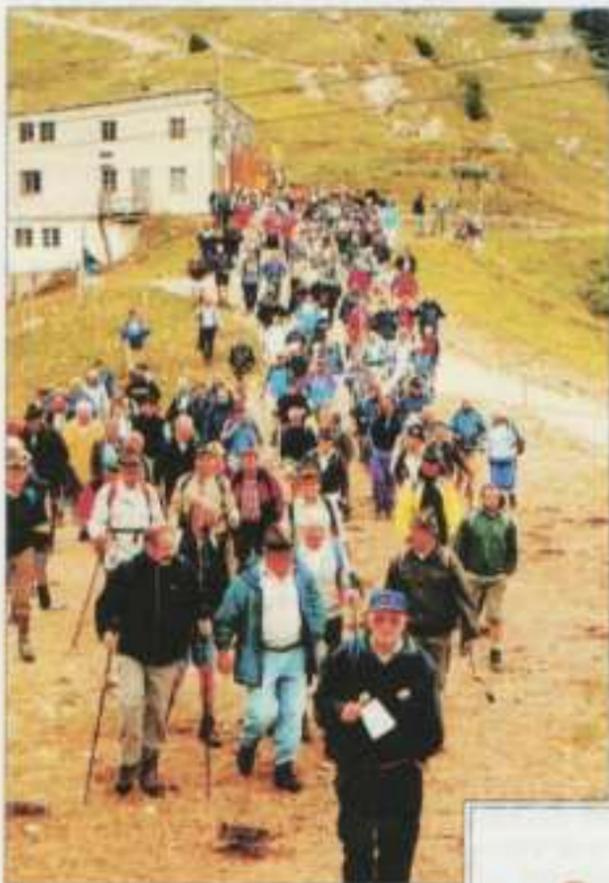
„Außerferner Nachrichten“ – 15.6.2001

## Alpwanderkurs des Alpwirtschaftlichen Vereines

Die Wanderung führte von der Breitenbergbahn in Pfronten über das Füssener Jöchle nach Vils in Tirol

Allgäu aktuell

# Ein Äpler-Ansturm auf Tirol!



Zum Aufmarsch in Richtung Tirol rief Peter Danks, Geschäftsführer des Alpwirtschaftlichen Vereines im Allgäu, die 285 Teilnehmer des zweiten Alpwanderkurses.

Wie ein Feldzug nach Tirol sah es aus, als die 285 Teilnehmer des zweiten Alpwanderkurses am vergangenen Donnerstag ihre Wanderung begannen. Mit der Breitenbergbahn in Pfronten-Steinach ging es zur ersten Station, der Hochalpe des Rechtlerversandes Pfronten (1678 m). Wer sich von dem extremen Morgenrot und dem nieseligen Wetter nicht hatte abschrecken lassen, der wurde hier belohnt. Der bayerische Staatsminister Josef Müller stand am Berg, ausgerüstet mit Wanderkleidung und bereit, die Tour bis zum Füssener Jöchle mit anzugehen.

Franz Bucher, Geschäftsführer der Breitenbergbahn, berichtete von der Entwicklung der Bahn in den 150 Jahren ihres Bestehens. Die Tegelbergbahn und die Gemeinde Pfronten sind Teilhaber der Breitenbergbahn. Die 1994 neu gebaute Kabinenbahn befördert in der Stunde 600 Bergtouristen. Geplant sei künftig auch eine Kapazitätserhöhung durch den Umbau der Doppelsessel-Hochalpbahn und der Bau eines Informationszentrums am Breitenberg.

285 Teilnehmer, von Äpler und Äplerinnen bis hin zum bayerischen Landwirtschaftsminister Josef Müller, nahmen am zweiten Alpwanderkurs des Alpwirtschaftlichen Vereines teil. Die Wanderung führte von der Breitenbergbahn in Pfronten über das Füssener Jöchle nach Vils in Tirol.

### Bayerischer Besitz in Tirol

Max Zweng ist den 32. Sommer Hirte auf der Hochalpe am Breitenberg. Heuer betreut er 192 Stück Jungvieh und 12 Kühe, von denen die Milch verbuttert wird. Die Alpe gehört, wie fünf weitere Alpen, dem Rechtlerversand Pfronten. Insgesamt betreuen sechs Hir-

bis endlich klar war, daß die Tiere nur in Deutschland und nicht zusätzlich noch in Österreich gemeldet werden müssen.

### »Der loft ja wia en Jungar« ...

... dieses Lob bekam Minister Müller des öfteren zu hören, als der steile Anstieg über den »bösen Tritt« zur 1710 Meter hohen Sebenalm begann. Im leichten Regen über glitschige Steine galt es, Trittsicherheit und Kondition zu zeigen. Dafür lockte auf der Sebenalm Brotzeit und Getränke. Alpmeister Hans Kieltrunk stellte die Alpe vor, die nur zu Fuß und ohne Versorgungsift erreichbar ist. Zu der Alpe gehören 274 ha Gesamtfläche, davon 120 ha Lichtweide. »Heuer haben wir hier 120 Stück Jungvieh und es sollte auf keinen Fall weniger werden, will man ein Zuwachsen der Weideflächen verhindern«, verdeutlichte Kieltrunk. Pächter Dietmar Köhlichler behirtet auf der rauhen Alpe das Jungvieh allein mit seinem Hund. »Der Boarder Colli spart mir zwei Hirtenlöhne«, schätzt der stolze Hirte seinen vierbeinigen Kollegen. Seit sechs Jahren ist Köhlichler schon Pächter der Sebenalm. »Die im Jahre 1997 neu gebaute Hütte ist eine enorme Erleichterung auf der ohnehin schon arbeitsintensiven Alpe«, freute sich der Hirte. Im Frühjahr wird die Alpe einmal mit dem Hubschrauber beliefert, ansonsten ist der Vater des Hirten der Leidtragende, der fast jeden Tag den vollen Rucksack in den Berg bringt. »Der Hirtenlohn allein reicht auch bei uns nicht zum Überleben. Ohne Förderung ginge gar nichts«, verdeutlicht Köhlichler. Die Förderung ist nach Meinung von Peter Danks, Geschäftsführer des Alpwirtschaftlichen Vereines im Allgäu, auch der Grund, warum in den vergangenen 20 Jahren keine Alpe aufgegeben wurde. »Aber um unsere Alp-



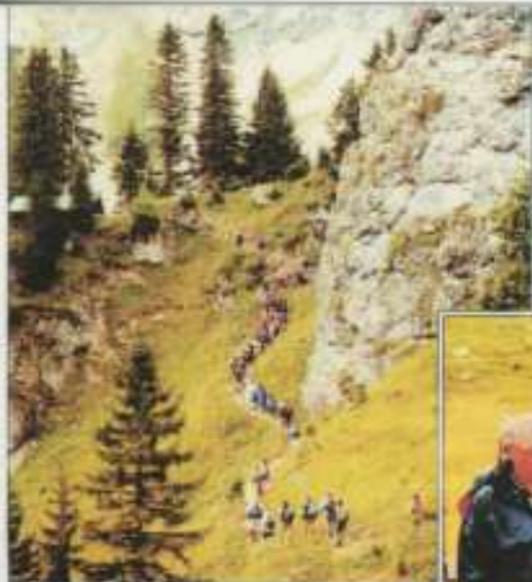
Hoch auf dem Breitenberg (v. re.): Landwirtschaftsminister Josef Müller, Peter Danks, Peter Stich, Vorsitzender des Alpwirtschaftlichen Vereines, Beppo Zieselmaier, Bürgermeister von Pfronten, Bernhard Mayer, Vorsitzender und Geschäftsführer des Rechtlerversandes Pfronten und Hirte der Hochalpe, Max Zweng.

ten diesen Sommer 874 Stück Vieh, das immer mal wieder Tiroler Luft schnuppern darf, da dem Rechtlerversand Pfronten einige Grundstücke in Tirol gehören. Der Grundbesitz des Rechtlerversandes beläuft sich insgesamt auf 3961 ha, davon 2336 ha Wald und 606 ha Lichtweidefläche, erläuterte Bernhard Mayer, Vorsitzender und Geschäftsführer des Verbandes. »Es wäre wünschenswert, wenn man künftig den Bürokratismus etwas im Zaum halten könnte«, appellierte Mayer an den Minister. Besonders die Tiermeldungen an die Datenbank bedurften einiger Geduld,

schon arbeitsintensiven Alpe«, freute sich der Hirte. Im Frühjahr wird die Alpe einmal mit dem Hubschrauber beliefert, ansonsten ist der Vater des Hirten der Leidtragende, der fast jeden Tag den vollen Rucksack in den Berg bringt. »Der Hirtenlohn allein reicht auch bei uns nicht zum Überleben. Ohne Förderung ginge gar nichts«, verdeutlicht Köhlichler. Die Förderung ist nach Meinung von Peter Danks, Geschäftsführer des Alpwirtschaftlichen Vereines im Allgäu, auch der Grund, warum in den vergangenen 20 Jahren keine Alpe aufgegeben wurde. »Aber um unsere Alp-

# Alpwanderkurs des Alpwirtschaftlichen Vereines

## Die Wanderung führte von der Breitenbergbahn in Pfronten über das Füssener Jöchle nach Vils in Tirol



Links: Steil bergauf ging der Anstieg über den «bösen Tritt» zur Sebenalm.  
Unten: Dietmar Köhnbichler, Pächter und Hirte der Sebenalpe mit Minister Josef Miller



wirtschaft weiter zu erhalten, muß etwas getan werden», forderte Danks.

### Alpflächen-Förderung erhöht

Etwas getan, nicht nur für die Alpwirtschaft, sondern für alle Grünlandbetriebe im Berggebiet hat der bayerische Landwirtschaftsminister Josef Miller. So wurde sein Vorschlag, die Ausgleichszulage für Alpflächen von 350 DM/ha auf 400 DM/ha zu erhöhen, von der Bayerischen Staatsregierung «erhört». Und das, obwohl die Gemeinschaftsausgabemittel um 125 Mio. DM gekürzt wurden, was Bayern mit 22 Mio. DM hart trifft. Seinen Aussagen zufolge steht der gebürtige Memminger «mit ganzem Herzen hinter der Alpwirtschaft». Man müsse erkennen, daß die Äpiernnen und Äpler den wertvollen Lebensraum im Berggebiet als Natur- und Erholungsraum erhalten. Denn diese Landbewirtschaftung sei Grundvoraussetzung für das Erhalten einer Kulturlandschaft und somit für das Fremdenverkehrsgewerbe. Um die Bewirtschaftung und die Wettbewerbsfähigkeit der Alpen zu sichern, wurde das KULAP Teil B, das die Förderung von Alpgebäuden und Viehschutzhütten beinhaltet, im vergangenen Jahr mit besseren Konditionen gezielt auf die Berg- und Komgebiete ausgerichtet. Das KULAP Teil C befindet sich noch in der Überarbeitung. «Die für die Alpwirtschaft relevanten Maßnahmen wie Schwenden und Versorgungsflüge können jedoch nach den alten Richtlinien uneingeschränkt beantragt und gefördert werden», versprach Miller.

Allein staatliche Beihilfen reichen seiner Ansicht nach aber nicht aus, um den Fortbestand der Berglandwirtschaft zu sichern. Deshalb freue ihn besonders die wachsende Zahl an Regionalvermarktungsinitiativen und Partnerschaften zwischen Bergbauern, Gastronomie und Tourismus.

### Wer älpst am Füssener Jöchle?

Nach einer weiteren Stunde Aufstieg erreichten die Teilnehmer bei zunehmend

besserem Wetter das Füssener Jöchle. Der Nebel löste sich auf und ein wunderbarer Blick ins Tannheimer Tal wurde frei. «Immer wieder gab es im Rückblick auf die Jahrhunderte Auseinandersetzungen zwischen Tirol und Bayern, wer denn nun sein Vieh am Füssener Jöchle alpen darf», erinnerte Alpmeister und Mitpächter der Alpen Gessenwang und Füssener Jöchle, Josef Schneider. Schließlich blieb das Recht wohl bei Bayern, denn heuer wurden auf den beiden Alpen 72 Stück Jungvieh geläpft. Die Alpfläche beträgt 160 ha, wobei 99 ha Lichtweide zur Verfügung stehen. Nach altem Recht dürfen die Pächter der Alpen die Wege zum Auf- und Abtrieb sowie auch die Schneefucht in Grän/Tirol benutzen.

Von «bester Nachbarschaft zu Bayern» spricht auch Herrmann Mattersberger, Bürgermeister der Gemeinde Grän. Er plädierte energisch für den Erhalt der Alpwirtschaft zur Grasnarben-Pflege und Verhinderung der Verwaldung. In Grän wurde aus diesem Grund von der Gemeinde ein Hirte bezahlt, was zur Folge hatte, daß die Landwirte ihre Tiere nicht mehr gekoppelt, sondern wieder behirtet in Richtung Berg schickten. Auch Gottfried Linke, Tourismusdirektor der Stadt Füssen, sprach sich über die Bedeutung der Alpwirtschaft für den Tourismus aus. Die Zusammenarbeit mit Tirol und Vorarlberg funktioniere über die Bahnen und Linien sehr gut. So entstand beispielsweise für dieses Jahr die Allgäuer Gletschertour. Landwirtschaftsminister Miller freute sich über die Einsicht von Seiten der Tourismusbranche, wie wichtig die Alpen für die Gäste und die schöne Allgäuer Berglandschaft ist. «Man sollte aber nicht nur schön reden, sondern sich künftig auch noch besser für die Berg-



Ein ungewohntes Bild: Der bayerische Landwirtschaftsminister mal nicht in Anzug und Krawatte. «Ein schöner Ausgleich zu Büroaktivitäten», freut er sich über die Bergtour. Fotos: Sonja Hummel

bauern einsetzen», so der Minister. Darunter verstehe er besonders die Hilfe der Gemeinden beim Bau von Alpgebäuden oder Wegen sowie die Hilfe von Seiten der Tourismusverbände bei der Vermarktung der Alpprodukte.

Gestärkt durch eine Brotzeit, die der Alpwirtschaftliche Verein den flotten Wanderern sponserte, begann der Abstieg zur Vilsener Alm (1226 m). Diese wird von Engelbert Metzler aus dem Lechtal als Sennalpe bewirtschaftet. Der gelernte «Milchwirtschaftler» melkt 24 Kühe, führte



Zum gemütlichen Ausklang auf der Vilsener Alm in Tirol. Pächter Engelbert Metzler stellt die Sennalpe vor.

einen Teil der Milch ins Tal ab, um dort das Kontingent der Alpe zu erhalten und verkäufte alles andere zu Berg- und Schnittkäse. «Die Milch wird mit 3,5 Prozent Fett verkäufte, der Fettüberschuß wird gebuttert», so Metzler. Zur restlosen Verwertung geht dann die Molke an die sechs Schweine. Dadurch kann Metzler den Molkepreis der Milch an die Landwirte bezahlen und erhält im Gegenzug einen Hirtenlohn von umgerechnet 340 DM pro Kuh. Die Alpe wird das ganze Jahr über bewirtschaftet. Hier fand der schöne Tag einen gemütlichen Ausklang.

Sonja Hummel

# Terroranschlag in den USA

11. September 2001

Die ganze Welt ist geschockt !

Arabische Selbstmordattentäter kapern vier amerikanische Verkehrsflugzeuge. Es handelt sich um Linienmaschinen, besetzt mit Passagieren.

Zwei Flugzeuge rasen im Abstand von 18 Minuten in die beiden Türme des World Trade Center in New York. Bald darauf stürzen die Türme in sich zusammen und begraben mehr als 6000 Menschen.

Ein weiteres Flugzeug stürzt auf das Pentagon in Washington. Ein Teil des Gebäudes wird zerstört, 189 Menschen werden getötet.

Das vierte Flugzeug stürzt in Pittsburgh/Pennsylvania auf freies Gelände. Man vermutet, dass das Ziel dieser Maschine das Weiße Haus in Washington gewesen wäre. Möglicherweise haben Passagiere die Situation erkannt, die Terroristen überwältigt und die Maschine zum Absturz gebracht.



**Das World Trade Center bricht in sich zusammen.** Foto: Reuters

### World Trade Center nach Anschlag eingestürzt



**World Trade Center**

Erbaut	1970
Höhe	412 m
Stockwerke	110
Beschäftigte	ca. 50.000
bis zu 100.000 Besucher täglich	

**Ablauf**

- 1 Am Dienstag Morgen kurz vor 9:00 Uhr Ortszeit rast eine aus Boston kommende Boeing in einen der beiden Zwillingstürme des World Trade Center.
- 2 18 Minuten später fliegt eine Maschine in den anderen Turm. Nach mehreren Explosionen stehen beide Türme in Flammen.
- 3 Eine weitere schwere Explosion lässt ca. eine Stunde später den südlichen Turm einstürzen.
- 4 Kurz darauf stürzt auch der zweite Turm ein.

**Weitere Anschläge in USA**

- Wenig später rast ein weiteres Flugzeug in das Pentagon in Washington, Teile des Gebäudes stürzen ein.
- Vor dem Außenministerium in Washington explodiert eine Autobombe, das Gebäude beginnt zu brennen.
- In Pittsburgh in Pennsylvania stürzt eine Boeing 747 unter ungeklärten Umständen ab.

Graph: APA

**Die Rekonstruktion des Anschlages auf das World Trade Center.**

„Tiroler Tageszeitung“ – 12.9.2001

### Terror aus der Luft

Die Flugrouten der entführten Flugzeuge des Terroranschlags vom Dienstag



**Flug 93 der United Airlines** stürzt südlich von Pittsburgh ab.

**Flug 11 der American Airlines** vom Logan International Airport stürzt auf den Nordturm des World Trade Centers.

**Flug 175 der United Airlines** vom Logan International Airport stürzt auf den Südturm des World Trade Centers.

**Flug 77 der American Airlines** vom Dulles International Airport; Position nach gestogener Route unbekannt, stürzt in das Pentagon.

Die Grafik zeigt die Todesfahrt der vier Flugzeuge. (Quelle: Reuters)

## Letzter Kontakt

WASHINGTON (dpa). In den vier entführten Flugzeugen spielten sich vor dem Absturz dramatische Szenen ab. Die Entführer hatten ihre Opfer aufgefordert, ihre Verwandten via Handy von ihrem Tod zu unterrichten. Diese berichteten die Kidnapper seien nur mit Messern und Pa-

pierschneidern ausgestattet gewesen. Andere Opfer berichteten Minuten vor dem Aufprall, dass die Passagiere und Piloten in den hinteren Teil des Flugzeuges gedrängt wurden.

Die Insassen aller vier gekaperten Flugzeuge waren vermutlich auf der Stelle tot.

„Außerferner Nachrichten“ – 13.9.2001

**Pfarrbrief der Pfarrfamilie  
Mariä Himmelfahrt Vils  
NR. 9      September Oktober 2001**

*Liebe Pfarrfamilie!*

Der Herbst ist in das Land gezogen, fast alle sind vom Urlaub zurückgekehrt und der Alltag ist eingelebt. Viele liturgische, aber auch weltliche Veranstaltungen laden wieder zur Teilnahme ein.

Am ersten Sonntag im Oktober ist wieder das Erntedankfest mit der Aktion Minibrot. Kardinal Tumi aus Kamerun, der unsere Pfarrgemeinde voriges Jahr besuchte, möchte mit dem Geld Schulen bauen, damit die Kinder in eine gute Zukunft sehen können. Er bedankt sich nochmals für die bisherige großartige Unterstützung. Am dritten Oktobersonntag feiern wir das Kirchweihfest mit einem vormittäglichen Festgottesdienst und mit der abschließenden Vesper am Nachmittag! Der vierte Sonntag im Oktober ist der Weltmissionssonntag, die Kollekte geht an diesem Tag speziell in die Mission. Zur Zeit wird im Kirchendachboden ein Riemenboden verlegt. Die hintere Hälfte war bisher schon gut verlegt, dieser musste nur noch ausgebessert werden, die vordere Seite wird jetzt mit neuen Brettern versehen, damit zum ersten die Kälte nicht so schnell in die Kirche eindringt, zum zweiten wurde bei einer Feuerwehrrübung festgestellt, dass aus Sicherheitsgründen der ganze Dachboden mit Brettern verlegt werden muss. Den Helfern jetzt schon herzlichst Vergelt's Gott für die Arbeit!

Ihr Pfarrer



## Altbürgermeister Ökonomierat Otto Keller feiert seinen 75. Geburtstag

Kürzlich feierte der Vilsener Altbürgermeister Ökonomierat Otto Keller seinen 75. Geburtstag. Dazu hatte die Gemeindeführung ehemalige Mitarbeiter, Schützen, eine Feuerwehrabordnung sowie die Bürgermusikkapelle in den Stadtsaal eingeladen. Der Tiroler Braunviehzuchtverband war ebenfalls durch eine Abordnung anwesend.



Anlässlich des 75. Geburtstages ihres Altbürgermeisters Otto Keller (links) hatte die Stadt Vils zu einer Feier zusammen mit ehemaligen Mitarbeitern und Vereinsabordnungen sowie der Bürgermusikkapelle in den Stadtsaal eingeladen. Ein Ehrengeschenk überreichte auch Hans Mair, Obmann des Tiroler Braunviehzuchtverbandes. cl/Foto: privat

„Extra“ – 19.9.2001



Fotos: Reinfried Brutscher

## Leserbrief – Dietmar Köhlbichler Werbung – Naturbau Gschwend

### Leser schreiben

#### Eine Almgeschichte

Ich bin der einzige Angestellte meiner „22 Chets“. Ich bin Hirte. Es ist Sonntag, „Tag des Herrn“, also für die meisten arbeitstreu. 5.45 Uhr – der Wecker klingelt. Meine verschlafenen Augen erkennen beim ersten Blick aus dem Fenster, dass das eingetroffen ist, was angekündigt war. Der ganze Almkessel liegt unter einer geschlossenen Schneedecke, was auf einer rauen Alm besondere Gefahr fürs Vieh bedeutet.

Nachdem ich losgezogen bin, um das Vieh zu zählen, 115 Stück an der Zahl, welches ich am Vortag sicherheitshalber schon zusammengetrieben habe, mache ich mir Gedanken, welcher meiner „Chets“ wohl der erste Helfer sein wird. Bestimmt jener, der mit 20 Stück am meisten Vieh bei mir in Obhut hat. Er ist so etwas wie ein hoher Offizier, oder wie man das beim Braunviehzuchtverband so nennt, also sehr intelligent, in gewisser Weise Vorbild und deshalb mein Freund.

Ich habe mich geirrt! Erster Helfer ist wie immer der Almmeister. Er ist immer zur Stelle, wenn's Probleme bzw. Arbeit gibt. Mein bester Freund wird bestimmt der Zweite sein? In der Ferne kann ich drei Gestalten erkennen – mein Freund mit seinen zwei

Söhnen? Wieder getäuscht! Es ist eine Bauernfamilie, die immer sehr fürsorglich ihre sechs Rinder betreut und auch immer zu Hilfe eilt, wenn's brennt. Auf meinen Freund und die anderen „19 Chets“ warten wir vergeblich.

So kommt es, dass wieder mal Leute einspringen, die eigentlich nichts mit der Almwirtschaft zu tun haben. Sie helfen, die Tiere über ein ca. 100 Höhenmeter über dem Almboden gelegenes, enges Joch in sicheres tiefer gelegenes Gebiet zu treiben.

Jetzt könnte man sagen, 20 meiner „Chets“ haben ihr Vieh im Stich gelassen (fairerweise sei erwähnt, dass einige wenige „Chets“ schlecht zu Fuß sind, und deshalb nicht in der Lage wären, zu helfen). Oder, wie ich es deute, 20 meiner „Chets“ haben so großes Vertrauen zu ihrem Hirten, dass ihr Vieh in seiner Obhut auch bei widrigsten Umständen jederzeit in Sicherheit ist. Für dieses entgegengebrachte Vertrauen möchte ich mich an dieser Stelle bedanken.

Ein besonderer Dank aber gilt jenen, die immer da sind und sich einfach Zeit nehmen, wenn sie gebraucht werden.

Dietmar Köhlbichler, Vils

„Außerferner Nachrichten“ – 13.9.2001

## Natürlich dämmen mit Isocell

Das Vilsener Unternehmen Naturbau Gschwend setzt einen seiner Schwerpunkte auf die Errichtung von Niedrigenergiehäusern. Bei der Isolierung setzen die Spezialisten aus Vils auf Dämmsysteme von Isocell. Dieser Dämmstoff stammt aus der Natur. Er basiert auf einem Dämmkonzept, das seit mehr als einem halben Jahrhundert in Skandinavien und Nordamerika erfolgreich eingesetzt wird.

Isocell besteht aus reinen Zellulosefasern – den

Naturfasern des Holzes. Aus Zeitungspapier wird in einem Recyclingvorgang Zellulosedämmwolle rückgewonnen, die durch die Beimengung von Borsalzen gegen etwaigen Brand-, Verrottungs- oder Schädlingsbefall geschützt wird.

Die Vorteile: Wahrung des ökologischen Gleichgewichtes durch umweltschonendes Recycling bei der Herstellung und geringem Energieaufwand bei der Verarbeitung; gesundes, atmungsaktives

Raumklima durch natürliche Rohstoffe; frei von gesundheitsbeeinträchtigenden Substanzen; setzungs- und verrottungssicher; Beständig gegen Brand, Pilz- und Schädlingsbefall durch natürliche Mineralsalze; fugenlose sowie verschnittfreie Verarbeitung; ausgewogenes Preis-/Leistungsverhältnis gegenüber konventionellen Dämmstoffen.

Mit Isocell können Wände und Decken gleichermaßen isoliert werden.

„Blickpunkt“ – 12.9.2001

**HOLZBAU ZIMMERO**  
Gesundes Raumklima Wohnen  
**NATURBAU GSCHWEND**  
BAUPLANUNG NIEDRIGENERGIEHAUSER  
HOLZHÄUSER NATURLICHE BAUSTOFFE  
DACHSTUHL INNENBAU ISOLIERUNG

6682 Vils, Kirchfeldweg 6  
Tel. und Fax 05677-8870

## Der Winter kommt bestimmt!



**ZELLULOSE-DÄMMUNG**

wird mit Luftdruck in die vorbereiteten Hohlräume von innen oder außen eingblasen und verfließt sich zu einer fugenlosen Dämmmatte.

So einfach kann DAMMEN sein!

„Blickpunkt“ – 12.9.2001

## Ortsdurchfahrt Vils ist gesperrt

Die Ortsdurchfahrt Vils ist von Montag, den 10. September bis voraussichtlich Mittwoch, den 31. Oktober 2001 wegen Instandsetzungs- und Belagsarbeiten gesperrt. Eine Großräumige Umleitung besteht über den Grenztunnel Füssen.



# Ortsdurchfahrt Vils ist gesperrt



Foto: Dorothea Schretter



Fotos: Reinfried Brutscher

## Lauten und Gitarrenkonzert

15. September 2001

MUSEUMSVEREIN VILS

KULTUR 2001

in Zusammenarbeit mit der Familie Natterer Galerie zur Alten Schule

LAUTEN UND  
GITARRENKONZERT

mit Alfred Polansky

Samstag, 15. September um 20.15 Uhr  
ST. ANNA Kirche, Vils

Erleben sie Musik aus fünf Jahrhunderten.

Eintritt: ATS 120,- • DM 17,50

Karten: Raika Vils • Allgäuer Zeitung, Füssen, Reisestudio Schrettl, Reutte

Parken sie bitte am Sägewerk Lochbihler oder am Sportplatz.

Nach 5-Minuten erreichen sie die St. Anna Kirche.



EINTRITTSKARTE

KULTUR 2001

Museumsverein der Stadt Vils

Samstag, 15. September 2001, 20.15 Uhr

Lauten und Gitarrenkonzert  
mit Alfred Polansky

St. Anna Kirche, Vils

Eintritt: ATS 120,- DM 17,50

Laute zerbrach beim Transport – Polansky spielte Gitarre mit Biss

## Gitarrenabend in Reinkultur

VILS. Zusammen mit der Familie Natterer lud der rührige Museumsverein Vils im Zuge des Kultursommers am Samstag zu einem gut besuchten Lauten- und Gitarrenkonzert in das romantisch am Schlossberg gelegene Kirchlein St. Anna ein.

Von ERIKA LEITNER

Die Laute war leider unterwegs in die Brüche gegangen, weshalb es ein reiner Gitarrenabend wurde. Mit Alfred Polansky lernte man eine starke musikalische Persönlichkeit kennen, die offen ist für alle Stilrichtungen und künstlerischen Einflüsse. Er ist vor allem Komponist, aber auch Lautenist und Gitarrist, errang große Erfolge bei Liederabenden für Gitarre/Laute und Gesang mit berühmten

Sängern, hauptsächlich mit seinen Kompositionen nach Texten von Villon, Garcia Lórca, Cervantes, H. C. Artmann u. v. a.

Das Programm von Polansky enthielt zum großen Teil eigene Schöpfungen, sehr poesievolle, wie „Fragancia de jazmines“, wunderschön zart und duftig, bei „Fantasia para Santana“ temperamentvolle Rhythmen im Wechsel mit lyrischen Partien. In ihrer Intimität bot die Kirche auch einen idealen Rahmen für Musik aus dem 16. Jahrhundert. „Lachrimae“ von John Dowland (1562–1626) wurde ausdrucksvoll mit feinsten Differenzierung vorgetragen. Ungemein lebendig interpretiert hörte man „Diferenzias“ von Luis de Narváez (1500–1551) mit den eindrucksvollen Variationen. Es folgte noch Musik aus dem 19. und 20. Jahrhundert: zwei für den Unterricht wichtige, reizvolle und gegen-

sätzliche Etuden in A-dur und D-moll von Matteo Carcassi (1792–1853), „Leyenda“ von Isaac Albéniz (1860–1909), voll impressionistischer Klang- und Farbwirkungen. Der bekannte „Danza del molinero“ (Tanz des Müllers) von Manuel de Falla (1876–1946) bewies die enge Verbindung des Komponisten mit Volkslied und Volkstanz seiner spanischen Heimat.

Auch in Polanskys Musik pulsieren spanische Rhythmen, streng durchgeführte melodische Linien und improvisatorisch anmutende Freiheit. Er verfügt außerdem über eine reiche Palette an virtuosen Spieltechniken, die er mit hoher Musikalität anzuwenden versteht. Schier unerschöpflich ist sein Repertoire an Klangerzeugungspraktiken. Das Publikum war von diesem Abend hellauf begeistert und wurde noch mit einer Reihe von Zugaben verwöhnt.

**Lebensfreuden  
Kultur, Musik und Wein  
22. September 2001**

MUSEUMSVEREIN VILS

KULTUR 2001

**LEBENSFREUDEN**  
erleben sie mit uns  
KULTUR, MUSIK und WEIN  
in der  
Vilser Vinothek

**ACIENDA VINICOLA**

**Samstag, 22. Sept. 2001 ab 17.00 Uhr  
am Stadtplatz, Allgäuerstr. 1**

In einem der ältesten und geschichtsträchtigsten Gebäude von Vils findet diese Veranstaltung statt.  
Von den Hoheneggern erbaut ging das untere Amtshaus 1671 nach dem Aussterben dieser an die k.k.-österreich. Monarchie über. In diesem unteren Amtshaus war 1830 das Zollamt untergebracht.

Thomas Meszaros vom Hause Acienda Vinicola besucht seit vielen Jahren Weingüter in Italien, und ist stolz darauf, mittlerweile auf gute Freunde zu treffen: Winzer, die mit Tradition und Hingabe ihren Wein herstellen und als Mensch hinter ihrer Arbeit stehen.  
Begeistert von der Aufbruchstimmung in italienischen Weinkellern präsentiert uns die Vinothek Köstlichkeiten des Hauses. Dazu Vilser Musik und Kulturobjekte von jungen Vilser Künstlern.

Eintritt: ATS 120,- • DM 17,50 inkl. Essen und Getränke

Wein, Kultur und Musik als schmackhafte Mischung – Junge Künstler stellen Werke aus

## Kulturabend in vollen Zügen genossen

VILS. Sinnliche Genüsse – im Speziellen Wein, Kultur und Musik – bot der Museumsverein Vils am Samstag den Besuchern in der Vilser Vinothek „Acienda Vinicola“.

Von ROBERT LEITNER

Der Verein unter Obmann Reinhold Schrettl veranstaltet mit gro-



Die Vinothek ziert Werke junger Vilser Künstler. Foto: Leitner

Bei Idealismus und kleinem Budget nun schon seit Jahren die Vilser Kulturzeit und bereichert damit das kulturelle Leben der kleinen Stadt mit anspruchsvollen Konzerten, Ausstellungen und Vorträgen, die bei der Bevölkerung stets guten Anklang finden. Im Programmheft des Museumsvereins sind heuer von Mai bis Oktober 2001 allein 14 verschiedenste Events angeführt.

„Lebensfreuden mit Kultur, Musik und Wein zu genießen“ war angesagt bei der äußerst fröhlichen Veranstaltung, die am Samstag ab 17 Uhr in einem der ältesten Gebäude am Stadtplatz, wo bis 1830 das Zollamt untergebracht war, stattfand. Von den Hoheneggern erbaut, ging dann das geschichtsträchtige, so genannte untere Amtshaus, nach dem Aussterben des Adelsgeschlechts, 1671, an die Monarchie über. In die vorbildlich renovierten alten Mauern, mit tiefen Kellern und ausgedehnten, romantischen Räumen ist erst kürzlich die „Acienda Vinicola“ und mit ihr wieder neues Leben eingezogen. Beeindruckende Werke junger Künstler: Sina Heiß, Natalie Schwarz und Klaus Auderer schmückten ideenreich die meterdicken Wände. Reinhold Schrettl hatte amüsante Dias von einst zu-



Museumsvereins-Obmann Reinhold Schrettl (li.) und Vinothek-Betreiber Thomas Meszaros luden zum sinnlichen Abend. Foto: Leitner

sammengestellt, die alten Hausnamen herausgesucht und aufgezeichnet. Sie wurden von den Besuchern mit großem Interesse bestaunt, man hörte viele Ah's ... und Oh's ... Auch Pepi Megele und seine Musikanten fanden genau den richtigen Ton, um die Stimmung anzubeizen. Der vorzügliche Wein erwies sich als Kulturprodukt, dessen vereinigende Rolle und starke Symbolkraft über

alle Grenzen hinweg die Menschen zueinander führt. Die Verquickung von Tradition, Kunst und Wein belebte und sprach alle Sinne an. Die köstlichen Tropfen aus dem Piemont, der Toskana, den Marken und aus Apulien zusammen mit Vilser Almkäse und Speck fanden größten Anklang. Alle, die gekommen waren, haben sich wohl gefühlt und das Dargebotene in vollen Zügen genossen.



### ***Frischgebackene Trainer(innen)***

Im Herbst werden von diesen Trainer(innen) im Außerfern Menschen ab 60 im Rahmen des SimA-Programms (selbständig im Alter) ein Jahr lang lernen, wie sie in Zukunft mit ihrem Alltag besser zurechtkommen. Der entsprechende Kurs des Kath. Bildungswerks wurde kürzlich beendet.

Foto: Kath. Bildungswerk

„Tiroler Tageszeitung“ – 10.7.2001

### **Einladung zum Informationsnachmittag über S I M A**

im Stadtsaal Vils am Montag, 17.9.2001 um 16.00 Uhr

*„Die größte Kulturleistung eines Volkes sind die zufriedenen Alten!“, so sagt ein altes Sprichwort aus Japan.*

Einen Beitrag über zufriedene ältere Personen sollte der Kurs SIMA leisten, ein Projekt des Katholischen Bildungswerkes Vils und dem Land Tirol.

Bei SIMA geht es darum, möglichst geistig frisch, unabhängig und gesund bis ins hohe Alter leben zu können.

Dazu bietet Diakon Josef Roth einen Kurs an, die Einführung und ein Schnuppertraining wird im Stadtsaal kostenlos angeboten. Es wäre von Ihrem Interesse, wenn Sie über sechzig sind, einmal sich Zeit zu nehmen, um sich zu informieren.

Bei genügenden Teilnehmern wird dann regelmäßig ein „SIMA“ – Kurs angeboten.

Ich würde mich sehr freuen, möglichst viele Senioren und Seniorinnen zu diesem Nachmittag begrüßen zu können!

*Ihr Diakon Josef Roth*

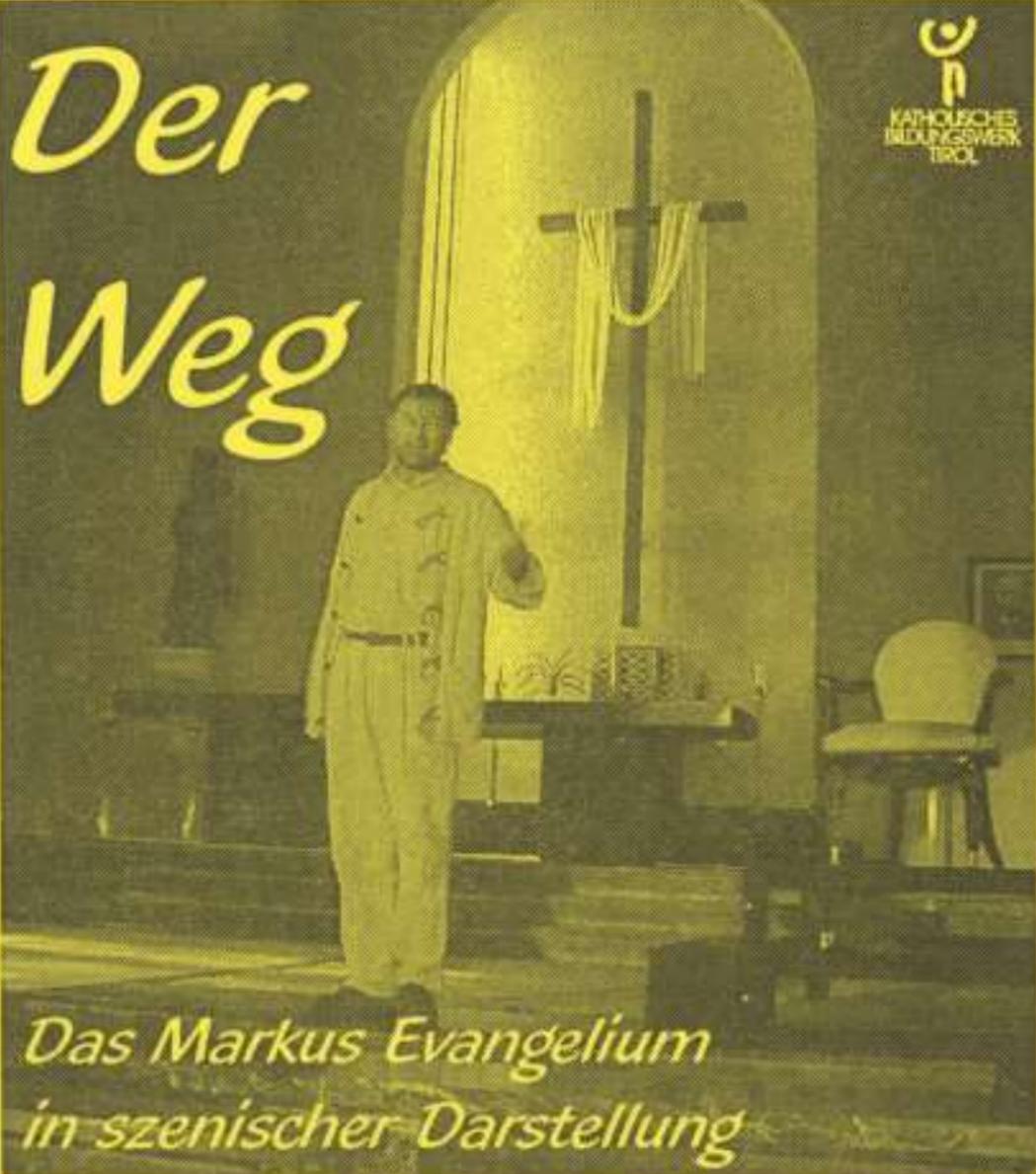
S I M A bedeutet Selbständig Im Alter.

Es heißt, nach einem Jahr Training kann man im Alter 8 Jahre besser leben.  
An einem Kurs sollten ca. 15 Personen teilnehmen.

Der Kurs würde einmal wöchentlich an einem Nachmittag stattfinden und zwar im Laufe eines Jahres 33 mal.  
Ein Nachmittag (ca. 1 ½ Stunden) kostet ATS 80,-, wobei 3 Nachmittage kostenlos sind.

Der Informationsnachmittag am 17. September 2001 im Stadtsaal in Vils war gut besucht. Zum Kurs selbst haben sich letztendlich nur 4 Personen angemeldet, das heißt, dass der Kurs nicht zustande gekommen ist.

Kath. Bildungswerk Vils  
22. September 2002



**Der  
Weg**

*Das Markus Evangelium  
in szenischer Darstellung*

*Erleben Sie den Schauspieler Franz Strasser  
Erleben Sie die Bibel*

*Samstag, 22. September 2001  
20:15 Uhr, Pfarrkirche Vils*

*Regiebeitrag erbeten* *Katholisches Bildungswerk Vils*

KATHOLISCHES  
BILDUNGSWERK  
TIROL

# Schlachtschüsseessen

25. September 2001

## Pilgerreise nach Rom

Teilnehmer aus Vils: Anton und Irma Haslach

Der Kirchenrat und Pfarrgemeinderat  
lädt Sie ein  
zum traditionellen

## Schlachtschüsseessen

am Dienstag 25. September 2001

ab 18.00 Uhr im Stadtsaal Vils

Der Reinerlös dient der Anschaffung einer  
neuen Kirchenheizung!

Die Krippenfreunde haben beim vorjährigen Schnitzkurs eine sehr schöne alpenländische Krippe angefertigt. Diese steht zum Verkauf an. Zur Ausstattung gehört auch eine geschnitzte Geburtsgruppe (Maria – Josef – Jesuskind). Der Verkaufserlös steht für die Kirche zur Verfügung. Vergelt's Gott den Krippenfreunden Vils



### Unvergessliche Pilgerreise der Pfarrfamilie nach Rom

PINSWANG. Unter der Leitung von Pfarrer Rupert Bader hat die Pfarrgemeinde Pinswang mit dem Busunternehmen Wötzer vor kurzem eine Pilger- und Kulturfahrt nach Rom unternommen. Den 42 Pilgern aus Pei-

ling, Vils, Musau und Pinswang wird die Ewige Stadt mit der Papstaudienz am Petersplatz in ewiger Erinnerung bleiben. Ortschronist Gebhard Haller: „Dem Herrgott müssen wir danken, dass nach dieser schönen

Woche alle 42 Pilger wieder gesund in der Heimat angekommen sind. Vergelt's Gott auch unserem Pfarrer mit seinen Gehilfen Dr. Hubert Filsler und HL. Sigrid Abraham sowie dem Busunternehmen.“ Foto: privat

## Brandübung im Tunnel FC Schretter Vils im Internet präsent

Große Brandübung im Tunnel wurde durch „echten“ Kaminbrand in Musau verzögert

# Grenztunnel stand „in Flammen“

VILS, FÜSSEN (man). Insgesamt 570 Einsatzkräfte beteiligten sich am vergangenen Freitag einer Großübung in Vils und Füssen. Angenommenes Übungsszenario war ein Tunnelbrand im Grenztunnel sowie ein Auffahrunfall am Südportal. Beteiligt an der von der BH Reutte geleiteten Rettungsaktion waren zahlreiche Hilfsorganisationen aus dem Bezirk sowie aus dem Allgäu.

Nach den zahlreichen – tragischen – Tunnelunfällen in der letzten Zeit wurde der Ruf nach mehr Sicherheit in den Straßentunneln immer lauter. Da die Realisierung der oft propagierten zweiten Röhre aus Kostengründen nur schwer durchführbar ist, versucht man sich zumindest seitens der Rettungskräfte gezielt auf solche Unfallszenarien vorzubereiten. Eine derartige Katastrophenübung fand vergangene Woche im Grenztunnel zwischen Vils und Füssen statt.

Angenommen wurde ein Zusammenstoß zweier Pkw, wobei einer in Brand geriet und den Tunnel verrauchte. Gleichzeitig dazu prallten im Bereich der Südeinfahrt mehrere Fahrzeuge zusammen und etliche Verletzte waren die Folge. Neben den sich am Unfallort befindlichen Verletzten rannten einige der Darsteller unter „Schock“ in die umliegende Waldgegend, 240 Rettungskräfte aus Österreich waren unter der Leitung von BH Dr. Dietmar Schennach am Unfallort vertreten. Neben zahlreichen Feu-



Mit vereinten Kräften wurden „brenzlige“ Situationen gemeistert.

Foto: Fanner

erwehren und Rettungen waren weiters die Gendarmerie, die Bergrettung und auch das Baubezirksamt im Einsatz.

Neu war das so genannte PLS, ausgeschriebenes Patientenleitsystem. „Das erste Mal proben wir diesen neuen Rettungsstandard in einer Übung solchen Formats. Dabei erhält jeder Verunfallte eine PLS-Karte. Diese Karte zeigt auf, wie schwer ein Patient verletzt ist,

vereinfacht die Arbeit in der Rettungskette und hilft somit, effizient Leben zu retten“, berichtete Notarzt Dr. Eugen Ladner. Auch die eingesetzten Schiedsrichter waren mit dem Resultat der Übung sehr zufrieden. Der Feuerwehrschiedsrichter und Tunnlexperte Christoph Wegscheider war mit dem Übungsergebnis sehr zufrieden. Einziger Kritikpunkt: zu schnelles Fahren im Gefahrenbereich. Zu-

dem konnte man Schwächen, die in einem Ernstfall eventuell verbessernd gewesen wären, erkennen und daraus Verbesserungsmöglichkeiten ableiten.

Ernstes Kuriosum am Rande war, dass gleichzeitig zur Übung ein realer Einsatz stattfand. Nahezu zeitgleich mit der Übung kam es in Musau zu einem Kaminbrand. Zum Glück blieb es allerdings bei einem Sachschaden.

„Außerferner Nachrichten“ – 27.9.2001

## Der Fußball geht online

EHENBICHL, VILS (klim). Mit zwei höchst professionellen Homepages sind der SC Ehenbichl und der FC Schretter Vils seit kurzem im Internet präsent. Unter „www.fc-schrettervils.at“ bekommt der interessierte Fußballfan alle Details des Außerferner Paracclubs zu sehen. Mit allen Spielern, Trainern, Chronik, Geschichte und Links auf nationale und internationale Sportseiten. Auch alle Sportstätten sind genau beschrieben. Die letzten Ergebnisse und andere Neuigkeiten werden zudem aktuell eingespielt.

Alle Informationen vom AFL-Meister SC Ehenbichl sind unter „sc-ehenbichl.at.it“ abrufbar. Spie-

ler Christoph Rauth hat keine Mühen gescheut, um eine anspruchsvolle Homepage zu gestalten. Nicht nur dem Verein, sondern der gesamten AFL wird viel Platz eingeräumt. Sehenswert: die ausführliche Linksammlung. Der Außerferner Fußball biegt also immer zielgenauer auf den internationalen Datenhighway auf.

„Außerferner Nachrichten“ – 27.9.2001



Susanne Vogler übernimmt von der Fa. Hundertpfund das „Judo-Auto“  
Foto: privat

## Reuttener Judokas sind ab sofort mobil

Den unermüdlichen Bemühungen der Susanne Vogler ist es zu danken, dass ab sofort für den Zweigverein Judo im SV Reutte ein Bus zur Verfügung steht.

REUTTE (wiso). Die vielen Fahrten zu den Turnierorten mit Schülern und Jugendlichen der erfolgreichen SVR Judokas, nicht nur in Tirol, brachten es schon im letzten Jahr auf zurückgelegte 19.000 km. Dies war und ist mit gewaltigen Kosten verbunden. Allein zu Trainingszwecken wird der Bus während der Woche täglich gebraucht, dazu kommen an den Wochenenden Fahrten, die die Reuttener Judokas durch ganz Österreich führen.

Obmann Werner Vogler und mit ihm der ganze Zweigverein bedanken sich auf diesem Wege für die Unterstützung durch 13 sportverständige Sponsoren, die diesen Bus ermöglicht haben. Die

Reihenfolge ist keine wie immer geartete Wertung: Allianz-Elementar Versicherung Reutte, Ausbeutechnik Christian Rofner Vils, Bad 2000 Reutte, Bäckerei Knittel Reutte, Büroorganisation Schmitt, Gasthof „Alina“ Breitenwang, Gasthof „Mohren“ Reutte, Gülo Druck Reutte, Raummoden Bader und Fringer Reutte, Reifen Winkler Reutte, Sparkasse Reutte, Toyota Hundertpfund Lermoos und Zimmermeister Petz Vils.

Bei dem am Sonntag, 7. Oktober in der Sporthalle angekündigten „2. Internationale Schüler-Judoturnier“ werden 28 Reuttener an den Start gehen. Aus Italien, Frankreich, Deutschland, der Schweiz und Österreich kommen die Gegner. Ein besonderes Zuckerl für die Zuschauer: Eine Verlosung unter ihnen bringt als 1. Preis einen Tandemflug (Wert ATS 1.500,-), der 2. Preis ist ein 500 Schilling-Gutschein.

„Außerferner Nachrichten“ – 5.10.2001

### Aktionstag für Außerfernbahn in Pfronten

## Bahnfreunde kennen keine Grenzen

Ein bestens besuchter Aktionstag machte Werbung für die Außerfernbahn. Das Interesse war groß, die Spendenfreudigkeit aber gering.

PFRONTEN, AUSSERFERN (erp). Die grenzüberschreitend tätige Arbeitsgruppe „Fahrgast - pro Bahn Allgäu/Tirol“ wird den Wanderweg vom Bahnhof Vils über den Falkenstein zum Bahnhof Pfronten/Steinach mit Wegweisern ausschneiden. „Der Wanderweg bietet nicht nur imposante Ausblicke auf die umliegende Natur- und Seenlandschaft, sondern ist auch kulturhistorisch sehr interessant“, beschreibt der Sprecher der Gruppe, Martin Teißl.

### Viel Prominenz

Die Initiative will mit der Ausschilderung des Weges den wandernden Fahrgästen einen Anreiz bieten, mit der Außerfernbahn anzureisen, die Wegweiser wurden bei der Lebenshilfe Reutte bestellt. Zur Schaffung der finanziellen Grundlage - die Tafelkosten mehr als 20.000 Schilling, hat die Initiative pro Bahn am „Tag der Regionen“ im Filmtheater Pfronten den Film „Heinrich der Säger“ im Rahmen einer Benefizveranstaltung vorführen lassen. Der kritische Film handelt auf

äußerst unterhaltsame Weise von „Heinrich“, der mit modernen Robin-Hood-Methoden die Schließung einer Provinzbahn verhindern möchte. Der durch mehrere Tatort-Folgen bekannt gewordene Regisseur Klaus Gietinger war persönlich anwesend und stand für ausführliche Gespräche zur Verfügung. Damit nicht genug, betreuten die Bahnfreunde am Bahnhof Pfronten Ried auch einen ganztägigen Informationsstand, an dem kräftig die Werbetrommel gerührt wurde. Auch viele Bürgermeister aus dem Außerfern waren angereist, um den Aktionstag zu unterstützen.

### Finanziell kein Erfolg

„Es herrschte reges Besucherinteresse, doch die Spendenfreudigkeit zur Finanzierung der Wegweiser hielt sich in Grenzen“ seufzt Martin Teißl. So können mit den eingegangenen Mitteln nur zwei der insgesamt 14 Tafeln finanziert werden. Nun hoffen die Bahnfreunde auf die in der Region vertretenen Bankinstitute und Wohlfahrtseinrichtungen. „Die Wegweiser wurden bewusst bei der Lebenshilfe Reutte bestellt, um so behinderte Menschen in ein Projekt einzubinden“, erklärt Teißl die zusätzliche soziale Komponente.

„Tiroler Tageszeitung“ – 2.10.2001

## Lkw-Lenker mit 1,7 Promille gestoppt

VILS (klm). Die Gendarmerie Vils führte in der Nacht auf Donnerstag schwerpunktmäßige Lkw-Kontrollen am erst kürzlich fertiggestellten Anhalteplatz Musau/Nord durch. Um 23.30 Uhr ging den Beamten schließlich ein deutscher Lenker eines Sattelschleppers ins Netz. Im Zuge der Kontrolle wurde beim Fahrer starker Alkoholgeruch festgestellt. Der sofort durchgeführte Alkotest zeigte schließlich 1,7 Promille an. Außerdem wurden mehrere gravierende Überschreitungen der gesetzlichen Lenkzeit und fehlende Ruhezeiten festgestellt. Aufgrund der Übertretungen nahmen die Beamten den Führerschein an Ort und Stelle ab.

„Tiroler Tageszeitung“ – 5.10.2001

## Aus dem Pfarrbrief Nr. 9 September / Oktober 2001

### ALTKLEIDERSAMMLUNG am 6. Oktober 2001

Wie Sie schon aus der Presse wissen, ist heuer nochmals eine Altkleidersammlung, dieses mal für den ganzen Bezirk Reutte; die Organisation dazu habe ich selbst übernommen und hoffe, dass alles zur Zufriedenheit klappen wird. Die Frühjahrssammlung erbrachte allein für Vils ATS 10.000.-; das Geld bleibt in der Pfarrgemeinde.

Zur Organisation:

1. Sie können aber auch die gelben oder andere Säcke verwenden.
2. Bitte tun Sie nur saubere Bekleidung und Wäsche in die Säcke, Schuhe bitte paarweise zusammenschnüren.
3. **keine** Plastiksachen, keine Stoffreste, keine schmutzige Wäsche, keine Lederwaren oder Heizdecken und dergleichen.
4. Es wird alles verwendet, die Kleider gehen zum großen Teil in den Osten, damit die Menschen gute Kleidung günstig erwerben können. Ich selbst habe die Sortieranlage besichtigt und bin überzeugt, dass dies ein guter Weg ist, weiterhin diese Altkleidersammlung fortzuführen.
5. Bitte bringen Sie die Altkleidersäcke bis zum 6. Oktober in der Früh um 8.00 Uhr **nur** zum Pfarrhof, weil sie dort direkt verladen werden!

Ihr Pfarrer Rupert Bader



**Musik am Alatsee**  
30. September 2001



Foto: Dorothea Schretter

Museumsverein Vils

KULTUR 2001

**MUSIK AM ALATSEE**

Schon Joseph Sebastian Kögl hat in seinem Buch über Vils, 1834 über das geheimnisvolle Echo am Alatsee geschrieben.

Sie können sich selbst bei einem musikalischen Spaziergang um den Alatsee überzeugen.

Mitwirkende:

**Vilser Bläser**

**Alphorn – Quartett**

**Flötenduo Abfalter-Winkler**

**LAKINI**

**Liederkranz Vils**

**Jugendchor Vils**

**Familienmusik Kerle**

**Sonntag 30. September 15.00 Uhr**

bei Schlechtwetter Ausweichtermin 6.10.

Eintritt frei



Fotos: Reinfried Brutscher



## Musik am Alatsee

30. September 2001



Die Gruppe „Lakini“ und viele andere Musiker aus Vils brachten das berühmte Echo am Alatsee zum Klingen.

Bild: Oliver Sommer

## Das Echo vom Alatsee...

... und wie es die Vilsener zum Musizieren nutzen – Melodien aus allen Richtungen

*Vils / Füssen (oss).*  
Bereits vor über 170 Jahren beschrieb der Auerbergher Joseph Sebastian Kögl das wundervolle Echo am Alatsee. Jetzt machten sich wieder Vilsener auf, um das Alatsee-Echo zum Klingen zu bringen. „Ein lang gehegter Wunsch“, so beschreibt die Organisatorin Susanne Durr dieses musikalische Ereignis, das im Rahmen der Vilsener Kulturtage 2001 vom Museumsverein ermöglicht wurde.

War eine Woche zuvor das Musik-Event noch im wahrsten Sinne des Wortes ins Was-

ser gefallen, so ersangen und erspielten sich diesmal Musikgruppen und Chöre eineinhalb trockene Stunden vom Wettergott. Neben dem Vilsener Liederchor und dem Jugendchor zeigten auch die Hausmusik und die Bläsergruppe, dass ihre Musik in freier Natur genauso gut klingt wie die dort obligatorischen Alpbühner. Aber auch eher Exotisches war zu hören: Die Gruppe „Lakini“ spielte auf ihren Trommeln.

Einen sehr schönen, wenn auch vielleicht den leisesten Akzent bildete Heidi Abfalter

mit ihrer Querflöte. Sie brachte Variationen von Rossini und ein Thema aus dem Musical „Jesus Christ Superstar“. Die einzelnen Gruppen hatten sich um den See herum verteilt und so erklangen die Melodien immer aus einer anderen Richtung, natürlich getragen vom Echo des Sees und sehr zur Freude der zahlreichen Zuhörer. „Kein Konzert, an dem man an einem Ort bleiben muss“, merkte Susanne Durr an. Die Zuhörer spazierten um den See und hörten ein Konzert in der Natur – und sehr naturnah.

„Allgäuer Zeitung“ – 15.10.2001



Foto: Brigitta Schrettl

## Musik am Alatsee

30. September 2001



Foto: Brigitte Schrettl

Freunde echter Volksmusik kamen wieder einmal voll und ganz auf ihre Kosten

## Musik am verzauberten Alatsee

Das vorige Woche ausgefallene „Konzert – rund um den so romantisch gelegenen Alatsee“ konnte am letzten Sonntag doch erfolgreich über die mit prachtvollen Herbstfarben verzauberte Naturbühne gehen. Schon 1834 hat Joseph Sebastian Kögl in seinem Buch über Vils vom beeindruckenden 14-fachen Echo berichtet.

VILS. Es war dies heuer bereits das 12. Event in der Veranstaltungsreihe „Kultur 2001“ des so ambitionierten Museumsvereins der Stadt Vils. „Immer wieder zieht es einzelne Musiker hierher an den Alatsee und alle Leute, die dann zufällig zur selben Zeit dort herumspazieren, kommen in den Genuss eines ganz besonderen Erlebnisses, denn die Seefläche mit den umliegenden Höhen bietet dem Tönen einen ungewöhnlich guten akustischen Rahmen. Es war dann irgendwann die Idee geboren, gemeinsam mit vielen Musikern



Die prachtvolle Kulisse am Alatsee verzauberte die Besucher.

Foto: Leitner

und Sängern aus Vils dort einen Nachmittag mit Musik zu organisieren“, so Susanne Durr, verantwortliche Leiterin der Veranstaltung.

Die interessante Idee wurde nun aufgegriffen und so trafen sich Musiker der unterschiedlichsten Sparten am Ufer des Alatsees. Die Vilsener Bläser-Virtu-

osen der Bürgermusik Kapelle Vils, das Alphorntrio Roland Mergel, Mathias Schreiner, Leo Roth, und die Männer des traditionsreichen Liederkränzes Vils dieses Mal geleitet von Klaus Durr, waren an der Liegewiese positioniert. Die uns auch als ausgezeichnete Harfenistin bekannte Heidi Abfalter spielte am Südufer ihre fröhlichen Weisen auf der Querflöte und nicht weit davon entfernt konnte man die frischen Lieder der Mädchen und jungen Frauen des Jugendchors Vils unter Leitung von Susanne Durr hören.

Freunde echter Volksmusik kamen vor dem Hotel bei der Hausmusikgruppe Familie Kerle ganz auf ihre Kosten. In der Nähe wurde noch der Jugend Grandioses geboten: Lakini, eine jun-

ge Band, verstärkt durch Mitglieder von Amber Fish, bewies, dass sie auch ohne Elektronik, dafür mit Trommeln und Gitarrenrhythmen zu begeistern vermag.

Obwohl kurz vorher noch heftiger Regen die bunt gefärbten Blätter und grünen Wiesen nässte und graue Wolken die Berge verhüllten, waren die Ufer des faszinierend klaren Gewässers schon vor Beginn dicht besetzt. Ein Teil des Publikums war gekommen, um gemütlich im Vorübergehen das Klingen und Singen von nah und fern zu erleben, einige wohl, um sich zu erbauen an der herrlichen Landschaft in Rot und Gold, andere, um eben „dabei gewesen zu sein“.

## Tolles Schauspiel

Durch vorzügliche Koordination der mitwirkenden Gruppen entstand ein abwechslungsreiches Festprogramm. Die Zuhörer wurden immer wieder von einem anderen Winkel des Sees aus in Wohldang getaucht und genossen mit sichtlichem Vergnügen das großartige Schauspiel in der herrlichen Naturkulisse. Echo hörte man leider keines mehr, der Regen und der inzwischen zu dicht gewachsene Wald haben es wahrscheinlich verschlungen. Schade.

P. S.: Kurt Immler aus Vils und Bruno Horndacher aus Musau haben das einmalige Geschehen auf Video festgehalten, für alle jene, die nicht dabei sein konnten.

Erika Leitner

**Musik am Alatsee**  
30. September 2001



Fotos: Brigitte Schrettl

**Rudolf Kögl**  
25-jähriges Dienstjubiläum  
1. Oktober 2001



An einen Haushalt

Postgebühr bezahlt

# Gasthof Krone

Zum diesjährigen

## WILDBRET – ESSEN

*ab Sonntag, den 07. Oktober 2001  
bis einschließlich Freitag, den 26. Oktober 2001*

**möchten wir Sie wieder auf s herzlichste  
einladen.**

**WIR BIETEN AUS TIROLER  
WÄLDERN FRISCH  
GESCHOSSENES WILDBRET**

Tischreservierung erbeten

Tel.: **05677/8235**

Auf Ihren Besuch freut sich

**Fam. Mayr**

Mit 7.10.01 **schlossen** wir unseren  
Gastbetrieb auf der

**Petersberg Alm**

und bedanken uns hiermit bei unseren  
langjährigen, treuen Gästen!



Familie Wörle

Wir hoffen, Euch nächstes Jahr wieder  
als unsere Gäste auf der Musauer Alm  
begrüßen zu dürfen.

Magdalena und Thomas

Beim „Tag der offenen Hofür“  
im POSTHOF REUTTE  
gewinnt **Antonia Mellauner** aus Vils  
einen ALPENRUNDFLUG.

„Extra“ – 24.10.2001

**Denkmalschutz?**

11. Oktober 2001

Wissenswertes aus dem Vortrag von Dr. Caramella:

Es gibt **aktiven** Denkmalschutz = Gebieten  
und **passiven** Denkmalschutz = Verboten.

In Tirol gilt passiver Denkmalschutz, d. h., dass vom Denkmalamt wohl etwas verboten, aber keine baulichen Maßnahmen verordnet werden können.

Breiten Raum nahm eine Diskussion darüber ein, ob für den Stadtkern von Vils ein ORTSBILDSCHUTZ sinnvoll wäre.

ein Denkanstoß, der weiter verfolgt werden sollte!

MUSEUMSVEREIN VILS

KULTUR 2001

**DENKMALSCHUTZ ?**

**Donnerstag 4. Okt. 2001 um 20.15 Uhr**  
**Stadtsaal, Vils**

Vortrag vom Denkmalamt Innsbruck in Zusammenarbeit mit dem Katholischen Bildungswerk Vils.

Sinn und Unsinn von Denkmalpflege.  
Wer ist verantwortlich für Denkmalschutz?  
Vor- und Nachteile.

Eintritt freiwillige Spenden!

**KUNSTHAUSTELLUNG**

alle kreativen Vilser und Vilserinnen  
mit künstlerischem Interesse sind eingeladen

Im Oktober findet in der Galerie zur Alten Schule eine Ausstellung statt. Jede(r) Vilser kann teilnehmen. Alle Bereiche der Kunst sind möglich: z.B. Fotografie (auch Dia), Film, Video, Malerei, Bildhauerei, Kunsthandwerk, Mode u.a.

Nähere Informationen über die Teilnahmebedingungen gibt es beim Museumsverein. Anmeldeschluß 19.8.2001.

Die Ausstellung wird vom Tourismusverband Vils unterstützt.

Museumsverein Vils

KULTUR 2001

**DENKMALSCHUTZ ?**

Vortrag vom Denkmalamt Innsbruck  
in Zusammenarbeit mit dem Katholischen  
Bildungswerk Vils

Sinn und Unsinn von Denkmalpflege  
Wer ist verantwortlich für Denkmalschutz?  
Vor und Nachteile

Vortragende: **Dr. Caramelle**  
**Dipl. Ing. Hauser**

**Donnerstag 11. Oktober 20.15 Uhr**  
**Stadtsaal, Vils**  
Eintritt freiwillige Spenden

**Gemeinderat glänzte mit Abwesenheit**

Kritik an der Gemeindeführung kommt aus den Reihen des Vilser Museumsvereins. Der Vorwurf: Ein hochkarätiger Vortrag über Denkmalschutz wurde von der Lokalpolitik ignoriert.

VILS (klim). In der letzten Woche lud der Museumsverein und das katholische Bildungswerk zum Vortrag über Denkmalschutz in den Stadtsaal. Der Leiter des Bundesdenkmalamtes Tirol, Franz Caramelle, referierte auch ausführlich über das Häuserensemble

in der Vilser Stadtgasse. Zur Verwunderung der Zuhörer und Organisatoren war jedoch kein einziger Vertreter des Gemeinderates anwesend.

Bürgermeister Otto Erd kann die Aufregung nicht verstehen: „Ich war an diesem Tag verhindert, außerdem können Politiker nicht bei jedem Termin anwesend sein, das ist unmöglich.“ Erd verhehlt auch nicht, dass er nur über einen Postwurf von der Veranstaltung erfahren habe, eine spezielle Einladung sei an ihn nicht ergangen.

**Kunschtsausstellung**

12. – 28. Oktober 2001

Museumsverein Vils

KULTUR 2001

**KUNSCHTAUSTELLUNG**  
in der Galerie zur Alten Schule in Vils  
vom 12.-28.10.01

**Eröffnung am 12.10. um 18.30 Uhr**

Öffnungszeiten: Samstag 13.10. 10-12 und 16-19.00  
Sonntag 14.10. 10-12 und 16-19.00  
Donnerstag 18.10. 17.-19.00  
Samstag 20.10. 10-12 und 16-19.00  
Sonntag 21.10. 10-12 und 16-19.00  
Donnertag 25.10. 17.-19.00  
Freitag 26.10. 10-12 und 16-19.00  
Samstag 27.10. 10-12 und 16-19.00  
Sonntag 28.10. 10-12 und 16-19.00

Vilser „Künstler“ stellen Bilder, Fotos, Skulpturen, Installationen und Handwerk aus.



... und die jüngsten Künstlerinnen die ausstellen, waren mit elf Jahren **Ruth Röck** und **Carolina Natterer** (r.).  
cl/Foto: Uwe Claus



Aus ihrem Gedichtband „ernstheiter“ rezitierte **Susanne Dirr** bei der Eröffnung der „Kunschtsausstellung“ Vilser Künstler (siehe auch Seite 3)  
cl/Foto: Uwe Claus



Susanne Dirr las im Rahmen der Eröffnung aus ihrem neuen Buch.  
Foto: Faller

**Kultur der Gegensätze - Lokale Kunst im Generationendialog**

Mit dem Ziel, die verschiedensten Künstler der Region unter ein Dach zu bringen, veranstaltete der Museumsverein Vils eine Ausstellung in der Galerie zur „Alten Schule“.

VILS (man). „Unser Ziel war es, alle Arten, Formen und Denkansätze lokaler Kunst in einer Ausstellung zu vereinen. Anbetracht der Tatsache, dass 25 Künstler hier ihre Werke präsentieren, kann man die Idee als Erfolg bezeichnen“, teilte

der Obmann des Museumsvereines, Reinhold Schrettl, der TT mit. Neben klassischer Ausstellungskunst wurde die Vernissage durch die Lesung von Susanne Dirr aufgewertet, die ihr Erstlingswerk „ernstheiter“ vorstellte.

Die Besucher waren auch davon fasziniert, derart viele unterschiedliche Stil-Richtungen gemeinsam betrachten zu können. Neben „traditioneller“ Kunst wie den Schnitzereien von Anton Keller oder den Ölbildern

von Josef Stich, hat man auch der jungen und alternativen Kunst eine Plattform geboten. Zudem stehen auch noch Klöppelvorführungen auf dem Programm. Für nächstes Jahr erwartet sich Galeriebesitzerin Silvia Natterer neben einer noch größeren Beteiligung vor allem eine Weiterentwicklung: „Jeder, der heuer ausstellt, soll 2002 probieren, sich in anderen Stilrichtungen zu behaupten“. Die Ausstellung dauert noch bis zum 28. Oktober.



**Heidi Abfalter** und **Andrea Winkler** gaben der Eröffnung der Vilser „Kunschtsausstellung“ in der Galerie der Alten Schule den musikalischen Rahmen ...

cl/Foto: Uwe Claus

## Sperrmüllsammlung

13. Oktober 2001

# Sperrmüllsammlung

**Samstag, 13. Oktober 2001 von 8.30 bis 13.00 Uhr  
am Gemeindestadel**

**Sperrmüll pro kg / öS 4,00**

**Kleinteile von Sperrmüll dürfen nicht lose abgegeben werden.**

Sperrmüll sind nur Gegenstände, welche nicht in das ortsübliche Müllgefäß (Müllsack, Mülltonne) eingebracht werden können.

### Metall und Haushaltsschrott

z.B. Waschmaschinen, Metallbadewannen, Metallöfen, Dachrinnen

**1 Kubikmeter öS 100,-**

**Altholz pro kg / öS 2,00**

Lackiertes und beschichtetes Holz, Spanplatten, Faserplatten, alle Arten von Massivholzplatten, Fenster und Türen ohne Glas, Fenster- und Türstöcke, Bauholz, Balken, Bretter, Dielen, Obstkisten, alle Arten von Holzpaletten, Holzverbundstoffe, Schwemmholz, Wurzelstöcke.

Normale Beschläge und Bänder müssen nicht entfernt werden.

Nicht erwünscht sind imprägniertes und getränktes Altholz sowie Masten- und Gartenbauholz.

#### Achtung:

Kühlschränke und Elektronikgeräte dürfen nicht entgegengenommen werden. Dafür ist die **Problemstoffsammlung am 18. Oktober 2001 von 10.00 bis 11.30 Uhr** am Gemeindestadel vorgesehen.

Sperrmüllsammlung  
13. Oktober 2001



Fotos: Reinfried Brutscher

**Pfarrbrief Nr. 10**  
Oktober / November 2001

**Dankbrief von Christian Kardinal Tumi aus Kamerun  
an die Pfarrgemeinde Mariä Himmelfahrt Vils**

ARCHDIOCÈSE DE DOUALA  
B.P.179 Douala  
Tel.:42 37 14- Fax.:43 18 37  
CAMEROUN  
10.10.2001

Dear Fr. Willeit,

Greetings from Douala! Thank you for conveying the information to me, that the parish of Vils, under the guidance of the parish-priest Rupert Bader, has raised a total of 16.080 Schillings. This will help us greatly to purchase much needed equipment for the new hospital. Please convey my sincere thanks to R.Bader and the population of Vils for this generous expression of solidarity and humanitarian spirit. I vividly recall to my mind the day I spent with them about a year ago. It was a very pleasant day indeed. I gladly remember them in my prayers. May God bless them all.

In gratitude,



+ CHRISTIAN W. CARDINAL TUMI  
ARCHBISHOP OF DOUALA

Lieber P. Willeit,

*Grüße von Douala! Ich danke für die Mitteilung, daß die Pfarrei Vils unter Anleitung von Pfarrer R.Bader, den Betrag von 16.080 AS gespendet hat. Das Geld wird eine große Hilfe sein, um dringend benötigte Einrichtungen für das neue Krankenhaus zu kaufen. Bitte übermittle meinen aufrichtigen Dank an Pfarrer Bader und die Bevölkerung von Vils, für diesen großherzigen Beweis von Solidarität humanitärer Gesinnung. Ich erinnere mich lebhaft an den Tag, den ich vor ungefähr einem Jahr mit Ihnen verbracht habe, es war ein wirklich angenehmer Tag. Gerne schließe ich sie in mein Gebet ein. Möge Gott sie segnen!*

*In Dankbarkeit.*

*N.N.*

# Geologischer Lehrpfad „Pfronten – Vils“ eröffnet



## Breitenberg gewährt einen Blick in die Erdgeschichte

Geologischer Lehrpfad eröffnet – Grenzüberschreitend

**Pfronten (dim).** Wer den neuen Lehrpfad der Gemeinde Pfronten besuchen will, muss gut zu Fuß sein. Oberhalb der Bergstation der Breitenbergbahn beginnt der GEO-Pfad Pfronten-Vils. Bürgermeister Beppo Zeislmeier begrüßte dort besonders die Nachbarn aus Vils, Vertreter von Schulen der Umgebung und viele Ehrengäste. „Es ist schön, dass wir uns inzwischen als Region begreifen“, sagte der Gemeindechef. „grenzübergreifende Projekte eröffne ich ganz besonders gerne“.

Anschließend bedankte sich Zeislmeier bei Klaus Frick. Die Firma Deckel-Maho hatte die Metallabdeckungen für die Leitpfosten gespendet. Dank ging auch an die vielen Gemeindemitarbeiter, die engagiert für das Projekt tätig gewesen waren.

### Typisch für die Allgäuer Alpen

Peter Nasemann aus Hohenschwangau erklärte den neuen Lehrpfad fachmännisch. Das Gebiet um den Aggenstein sei typisch für die Allgäuer Alpen. „Wer den Breitenberg besucht hat, kennt im Grunde die ganzen Alpen. Wenn man hier war, braucht man eigentlich nichts mehr hinzuzugehen“, meinte scherzhaft der Geologie-Experte. Bergbahn-Geschäftsführer Franz Bacher entgegnete daraufhin: „Hoffentlich kommt das auch in die Zeitung.“

Nasemann begründete, warum man den Pfad nur sehr sparsam mit Schautafeln aus-

stattet habe. „Es handelt sich hier um ein sehr sensibles Gebiet, an den unauffälligen Leitpfosten kann man sich orientieren und die Infos entnimmt man dann unserer Broschüre. Trotzdem gab es am Beginn des Weges eine große Schautafel mit einer topografischen Landkarte.“

„Fragen Sie uns nicht, welcher Papierkram bis zur Genehmigung notwendig war“, meinte Hauptamtsleiter Georg Straub. Fünf Leitpfosten wurden auf dem Weg zur Sesselbahn-Bergstation angesteuert. Überall wusste Peter Nasemann etwas Interessantes zu berichten. An Station 2 zeigte er zum Beispiel das „häufigste Gestein des Alpenraumes“, am dritten Pfosten wurde nach Aussage des Experten ein Säurierzahn gefunden.

### Zitat

„Wenn Sie in 20 Millionen Jahren hier vorbeikommen, sieht es am Aggenstein aus wie heute im Bayerischen Wald.“



Peter Nasemann, Geologie-Kenner

„Hier kann man Einblick in die Erdgeschichte nehmen“, so Peter Nasemann, „alles ist noch in Bewegung. Es handelt sich allerdings nur um eine Größenordnung von zwei bis drei Millimeter pro Jahr.“

„Allgäuer Zeitung“ – 12.10.2001



Zeit zu einem Gespräch fanden der Vilsener Bürgermeister **Otto Erd** (li.), Füssens Stadtkämmerer und Bürgermeisterkandidat **Christian Gangl** und Pfrontens Bürgermeister **Beppo Zeislmeier** bei der Einweihung des Geo-Pfades am Breitenberg. d / Bild: la

„Extra“ – 7.11.2001



An einen Haushalt

Postgebühr bar bezahlt

# Einladung

Der Obst- und Gartenbauverein Vils möchte Sie zum Vortrag

## Der Garten als erweiterter Wohnraum

recht herzlich einladen. Als Referenten konnten wir den Geschäftsführer des Verbandes der Tiroler Obst- und Gartenbauvereine

### Herrn Ing. Manfred Putz

gewinnen, der Ihnen im Anschluss an den Vortrag für alle Fragen rund um den Garten zur Verfügung stehen wird.

Diese Einladung richtet sich besonders an alle, die sich für Obstbäume und Sträucher sowie Gartengestaltung, Gemüseanbau und Blumen interessieren.

Mit dieser Veranstaltung möchten wir den Obst- und Gartenbauverein Vils neu beleben. Es besteht auch die Möglichkeit dem Verein beizutreten.

**Zeit: Donnerstag, 25. Oktober 2001, 20.00 Uhr**

**Ort: Stadtsaal Vils**

Für den Obst- und Gartenbauverein Vils

Burghard Gschwend

## Herbstausstellung Antiquitäten Schrettl

### ANTIQUITÄTEN SCHRETTL

Spezialgebiet  
Außerfern:

Literatur,  
Stiche,  
Ansichtskarten,  
Bilder,  
Tyrolerien  
Landkarten  
u.a.



A-6682 Vils  
Kapellenhof  
Tel. 05672/62488  
Fax .../62488-14

E-Mail:  
schrettlr@tirol.com

### Herbstausstellung im Schauraum von Antiquitäten Schrettl, Vils, Obertor 28

Bauernmöbel, sakrale Barockfiguren aus dem Allgäuer Raum  
um 1730, Bilder (Holzgau, Lermoos, Ehrwald, Lechaschau,  
Wängle u.a.), Kleinkunst, Stiche, Bücher, Ansichtskarten u.a.

Zu den Öffnungszeiten  
jeden Mittwoch von 18.30 - 20.00 Uhr laden wir Sie zur Zeit zu  
einem Gläschen Glühwein ein.

21



„Reuttener“ 9/2001



### Doppelte Farbenpracht am Alatsee

Gleich doppelt ist der farbenprächtige Wald am Alatsee zu bewundern: Einmal im Original, das  
andere Mal als Spiegelung auf der Seeoberfläche. Bild: Oliver Sommer

„Allgäuer Zeitung“ – 30.10.2001

## Van Staa neuer Obmann der Tiroler ÖVP

Uneinigkeit um eine geplante Holding der Hypobank Tirol und der Südtiroler Sparkasse mit Sitz in Bozen führte im Juli 2001 zum Rücktritt von ÖVP-Obmann Ferdinand Eberle. Eberle war gegen die geplante Holding, vor allem gegen deren Sitz in Bozen.

### Ferdinand Eberle: Bittere Zeit für Familie und Mitarbeiter!

Es war kein Parteitag der Abrechnung, wie so manche noch vor der Rede des scheidenden VP-Parteichefs LH-Stv. Ferdinand Eberle befürchteten. Er schilderte vielmehr mit bewegten Worten seine persönlichen Empfindungen, für die er minutenlangen Applaus, „standing ovations“ und die Hochachtung aller Delegierten ertotete!

INNSBRUCK (HS). Eberle: „Die letzten Monate waren für mich, meine Frau und meine Kinder sowie für meine Mitarbeiter durchaus bittere Monate. Mein Erscheinungsbild täuscht hier gelegentlich und meinen Sie ja nicht, dass ich nicht in einem hohen Ausmaß gekränkt war!“ Und Eberle legte auch ein offenes Geständnis ab: „Ich wäre gerne Landeshauptmann ge-



Riesenapplaus für Ferdinand Eberle  
Foto: Zanon

worden. In dieser Situation hatten aber die Interessen des Landes und der Tiroler VP Vorrang und deshalb hatte die Diskussion um meine Person beendet zu werden.“

„Blickpunkt“ – 31.10.2001

### Herwig van Staa ist neuer Obmann der VP Tirol

TIROL. Der Innsbrucker Bürgermeister DDr. Herwig van Staa wurde beim samstägigen außerordentlichen Landesparteitag der Tiroler Volkspartei mit 53,1 Prozent der Stimmen zum neuen Landesparteiobmann gewählt.

Der zweite Kandidat Landesrat Günther Platter erreichte 46,9 Prozent. Von 607 abgegebenen Stimmen entfielen 321 auf van Staa und 284 auf Platter. Zwei



DDr. Herwig van Staa erhielt 53,1 Prozent der Stimmen.

Stimmen waren ungültig.

Der frisch gewählte Obmann bedankte sich in seinem ersten Statement für das ihm entgegengebrachte Vertrauen und erklärte, dass er „mit vollem Einsatz für das Wohl der Partei, des Landes und unserer Wertegemeinschaft“ arbeiten werde. Van Staa hob hervor, alle Teilorganisationen und Bezirksorganisationen der Tiroler Volkspartei in seine zukünftige Arbeit verstärkt einbeziehen zu wollen. Er kündigte auch an, bereits in der nächsten Woche damit zu beginnen, mit allen Teilorganisationen und Bezirksparteileitungen das Gespräch zu suchen. Im Zeitraum eines Jahres soll ein Zukunftsparteitag stattfinden, bei dem ein neues Programm für die Tiroler Volkspartei ausgearbeitet werden soll.

Van Staa erklärte in seiner Dankesrede, dass er auf die Unterstützung aller innerhalb der Partei hoffe. „Günther Platter hat mir bereits im Vorfeld seine Unterstützung zugesagt. Ich kann auf keinen von euch verzichten“, richtete er seinen Appell an die Delegierten des Parteitages.

„Außerferner Nachrichten“ – 2.11.2001

# Neue Kfz-Werkstätte in Vils eröffnet

## Stefan Barbist

AUTO DIENST

STEFAN BARBIST

### Ihr Kfz-Partner



Seit kurzem herrscht in der Kfz-Werkstatt in der Allgäuer Straße 16 in Vils wieder Betrieb. Stefan Barbist aus Pflach kümmert sich um die Reparatur aller Kfz-Marken. Auch kleinere Spenglerarbeiten werden vom Jungunternehmer durchgeführt.

Als Partner von „AD-Austria“ können Kunden des jungen Unternehmers zahlreiche Vorteile eines großen Betriebes in Anspruch nehmen. Dank AD-Austria gibt es z.B. eine Mobilitätsgarantie auch auf Fahrzeuge älteren Baujahres. Außerdem kann man Autozubehör rasch und preiswert bestellen.

Die Kfz-Werkstatt ist ferner Partner von „Banner-Batterien“ und hält ein ausgewogenes Sortiment unterschiedlichster Batterien parat.

In der Startphase betreibt Stefan Barbist seine Werkstatt als Einmannbetrieb. Mittelfristig denkt der Jungunternehmer aber sowohl an eine personelle Aufstockung, als auch an den Ausbau des Angebotes. So soll schon bald der Verkauf von Gebrauchtwagen dazu kommen.

Schauen wir mal, was ich für Sie tun kann.



Für Stefan Barbist geht mit der Eröffnung der Werkstatt ein Kindheitstraum in Erfüllung.

#### Jungunternehmer eröffnet neue Werkstatt

VILS (rei). In Vils eröffnet am 22. Oktober eine neue Kfz-Werkstätte ihre Pforten. Stefan Barbist aus Pflach wird künftig in der Allgäuer Straße 16 (ehemals KFZ-Dreer) Reparaturen an allen Automarken, sowie an Rasenmähern, Motorsägen usw. durchführen. Für den gelernten Kfz-Mechaniker und Spengler geht mit der Werkstatt-Eröffnung ein Kindheitstraum in Erfüllung.

Schon einmal war er vorübergehend als Tankstellenpächter selbstständig. Ziel des Jungunternehmers war es aber immer, eine Kfz-Werkstatt einmal selbst zu betreiben. Vorerst wird Barbist die Werkstatt als Einmann-Betrieb führen, mittelfristig hofft der Pflacher, auch anderen eine Anstellung bieten zu können.

„Blickpunkt“ – 17.10.2001



6063 Rum  
Bundesstraße 4  
Tel. 0512/262070  
Fax 0512/262070-4

**Kfz-Betrieb Stefan Barbist**  
6682 Vils, Allgäuer Straße 16,  
Tel. 05677/20125, Fax: 05677/20126

**FREUDENTHALER**  
...für eine lebenswerte Zukunft!  
Unterweg und Besorgung Gemüß & Käse  
A-6401 Inzing, Schießstand 8  
Telefon 05238/53045  
Telefax 05238/53046-4

#### Geschäftszeiten

Montag bis Donnerstag  
8.00 bis 12.00 Uhr und  
13.00 bis 17.00 Uhr  
Freitag  
8.00 bis 12.00 Uhr und  
13.00 bis 15.30 Uhr

**onau**  
Die meistbezogene Versicherung

Wir wünschen viel Erfolg und danken für die Zusammenarbeit

Oberinspektor Karlheinz Kerle  
Planseestraße 5, 6600 Reutte  
Tel. 05672/62 833-19, Mobil 0664/22 30 030

**ATP Kastner**  
Auto - Teile - Fernruf AUTOBEDARF • AUTOERSATZTEILE  
• WERKSTÄTTENGERÄTE •

Autobedarf Kastner Ges.m.b.H., 6020 Innsbruck, Trientlg. 24  
Telefon 05 12/33 12-0, Telefax 05 12/33 12-32  
e-mail: office@atp-kastner.at, Internet: www.atp-kastner.at

**BERNER**

BERNER GES.M.B.H.  
Industriezeile 36, A-5280 Braunau/Inn  
Tel. 07722/800-0, Fax 07722/800-186, <http://www.berner.co.at>

**CASTROL Austria GmbH. Nfg. OHG**  
12 NÖ-Süd, Strasse 6, A-2355 Wr. Neudorf  
Tel. 02236/695-0

„Blickpunkt“ – 31.10.2001

In Vils konnten kürzlich gleich 3 Ehepaare ihre goldene Hochzeit feiern:

Dr. Reinhard und Dorothea Schretter  
Helmut und Stefanie Hartmann  
Georg und Ria Lugar

BH Dr. Dietmar Schennach und Bürgermeister Otto Erd überbrachten Glückwünsche

## Drei „goldene Hochzeiten“ in Vils

In Vils konnten kürzlich gleich drei Ehepaare ihre goldene Hochzeit feiern. Bezirkshauptmann Dr. Dietmar Schennach und Bürgermeister Otto Erd freuten sich, den Jubelpaaren das Ehrengeschenk des Landes Tirol überreichen zu können.

VILS. Dr. Reinhard und Dorothea Schretter gaben sich am 18. August 1951 in der Breitenwanger Pfarrkirche das Jawort. Reinhard Schretter stammt aus der legendären Familiendynastie, der wirtschaftliche Aufstieg der Stadt Vils wurde wesentlich durch seine Handschrift mitgeprägt. Nach dem Kriegsdienst in den Jahren 1942 bis 1945 begann Reinhard Schretter das Jus-Studium in Innsbruck und konnte dieses nach Rekordzeit 1949 abschließen.

### 190 Mitarbeiter

Er trat im Anschluss daran in den Familienbetrieb Schretter Zement ein und konnte als kaufmännischer



Stefanie und Helmut Hartmann feierten das Jubiläum am 6. August.

ischer Geschäftsführer wesentlich am Aufbau und Aufstieg dieses Werkes mitarbeiten. Heute zählt der Betrieb rund 190 Mitarbeiter, Schretter Zement ist auch als Lehrlingsausbildungsbetrieb über die Bezirksgrenzen hinaus bekannt. Auch im öffentlichen Leben ist Dr. Reinhard Schretter kein Unbekannter: So war er 18 Jahre lang Gemeinderat und Gemeindevorstand in der Stadt Vils und Gründungsmitglied und Förderer des Fußballclubs Schretter Vils.

Seine Ehefrau Dorothea ist im Chronikteam der Stadt Vils und im Heimatmuseum tätig. Sie verfasste



Dr. Reinhard und Dorothea Schretter mit Bgm. Otto Erd (re.) und BH Dr. Dietmar Schennach (li.).

auch mehrere Beiträge zum Buch „600 Jahre Pfarrgemeinde Vils - Durch Jahrhunderte getragen“. Dr. Reinhard Schretter ist stolz auf seine Gattin: „Meine Frau hat mir immer den Rücken freigehalten! Sie

lich nach Italien, wo er 1945 in Kriegsgefangenschaft geriet.

Nach seiner Rückkehr in die Heimat arbeitete er unter anderem als Aushilfskylehrer in Jungholz, wo er als „Sonnyboy“ seine spätere Gattin Stefanie kennen lernte. Geheiratet wurde in Stefanies Heimat Jungholz.

### 50 Jahre in der Schützenkompanie

Helmut Hartmann arbeitete sich in den 35 Jahren seiner Dienstzeit bei Schretter Zement vom Lagerverwalter zum Einkaufsleiter hinauf. Seine Freizeit verschrieb er den örtlichen Vereinen: So ist er seit mehr als 50 Jahren Mitglied der Schützenkompanie Vils, Gründungsmitglied des Skiclubs und des Fußballclubs Vils

und war 12 Jahre Obmann-Stellvertreter und 12 Jahre Obmann des Tourismusverbandes. An der Sonnenseite der Stadt Vils unter der Ruine Völseck errichteten die Hartmanns ihre Heimat. Aus der glücklichen Ehe stammen drei Söhne und eine Tochter, sieben Enkel bevölkern teilweise das Haus von Oma und Opa.

Ria und Georg Lugar stammen aus Innsbruck und haben sich an ihrer damaligen Arbeitsstätte kennen gelernt. Georg Lugar musste in seiner Jugend früh einrücken und war in Frankreich und in Belgien im Kriegsdienst, wo er in englische Kriegsgefangenschaft geriet. Zur Frage, was Georg Lugar auf Grund der derzeitigen weltpolitischen Situation empfindet, meint er: „Krieg ist Verbrechen! Wer heil nach Hause kommt, hat Glück gehabt. Die Menschen müssen endlich lernen, in Frieden miteinander zu leben.“

### Leidenschaft Fußball

1954 führte die Lugar der berufliche Weg nach Vils, wo Georg Lugar 31 Jahre im Familienbetrieb Schretter Zement arbeitete. Lugar brachte auch ein erstaunliches Talent in seine neue Heimat mit: Als Mittelstürmer beim SVI konnte er sich bestens in den neu formierten Fußballclub Schretter Vils einreihen und führte die Mannschaft zum Aufstieg.

Ria und Georg Lugar fühlen sich am wohlsten im großen Familienkreis mit drei Buben, den Schwiegertöchtern und den sechs Enkeln.



Auch das Ehepaar Lugar erhielt das Ehrengeschenk des Landes Tirol.

# In Vilsener Varieté dürfen keine Hüllen mehr fallen

Im Außerferner Varieté „Dream“ wird in Zukunft keine nackte Haut mehr präsentiert, da die Genehmigung für den Table-Dance nicht mehr gültig ist. Die Gendarmerie soll nun im Auftrag der BH scharf kontrollieren.

Von MICHAEL KLIMESCH

VILS. Ende Juni wurde das Varieté und Cabaret „Dream“ nach einer turbulenten Vorbereitungszeit still und heimlich eröffnet. Schon im Vorfeld hatte sich Bürgermeister Otto Erd negativ über die „nackten Tatsachen“ in seiner Gemeinde

geäußert. Knapp vier Monate nach dem Start kommt das erste Außerferner Table-Dance-Lokal erneut in die Schlagzeilen. Der Vilsener Besitzer Ulrich van Herpe stellt als gewerblicher Geschäftsführer die Cabaret-Genehmigung nicht mehr zur Verfügung. Grund für dieses Vorgehen ist ein Streit zwischen dem Eigentümer des Hotelkomplexes Ulrichsbrücke und dem Sautener Mieter des Lokales. Nach Aussagen von van Herpe habe er im Varieté sogar Lokalverbot, derzeit seien zwischen den Streitparteien auch Klagen anhängig. „Ich bin der Besitzer der Cabaret-Genehmigung, habe mich aber nach

den bisherigen Vorfällen zurückgezogen“, so van Herpe gegenüber der TT.

Bezirkshauptmann Dietmar Schennach bestätigt, dass für das „Dream“ keine Table-Dance-Bewilligung vorhanden ist und hat verschärfte Kontrollen der Gendarmerie veranlasst: „Der Barbetrieb ist davon nicht betroffen, diese Genehmigung ist nach wie vor gültig. Wir werden aber genau überprüfen, ob noch Table-Dance betrieben wird“, stellt Schennach unmissverständlich fest. Der stellvertretende Bezirkskommandant der Gendarmerie, Otto Wehrmeister, kündigt ebenfalls ein rigoroses Vorgehen an:

„Falls Verstöße vorliegen sollten, werden diese sofort zur Anzeige gebracht.“

Der Sautener Mieter hatte im Außerfern bereits im Vorjahr für Aufsehen gesorgt, als er ein Ansuchen für einen Bordellbetrieb in der Pflacher „Pfanner's Stube“ stellte. Nach massiven Anrainerprotesten und einem negativen Gemeinderatsbeschluss ließ er seine Pläne für ein Freudenhaus allerdings wieder fallen. Zu den Vorgängen im „Dream“ wollte der Oberländer keine Stellungnahme abgeben.

Im ersten Table-Dance-Lokal des Bezirkes Reutte hat es sich jedenfalls vorerst einmal ausgetanzt.

„Tiroler Tageszeitung“ – 13.10.2001

Wir suchen  
**Tänzer/innen**  
für unsere neu eröffnete Varieté-/Table-Dance-Bar  
AMOR an der Ulrichsbrücke  
Tel. 0043 - (0)5677-8202 - Herr Van Herpe



Das Ehepaar Van Herpe führt das neue Table-Dance-Lokal „Amor“. Eröffnet wird am Sonntag. Foto: H. H. H.

## Zwei Varietés unter dem selben Dach

Nachdem sich der Vilsener Hotelbesitzer Ulrich Van Herpe mit dem Sautener Varieté-Mieter zerstritten hat, eröffnet er nun im selben Gebäudekomplex ein eigenes Table-Dance-Lokal.

VILS (klim). Damit kommt es zu einer kuriosen Situation. Das Varieté „Dream“ darf seit drei Wochen keine nackten Tatsachen mehr präsentieren (die TT berichtete), im neuen Strip-Lokal von Van Herpe

mit dem Namen „Amor“ können wenige Meter daneben aber die Hüllen fallen. Van Herpe möchte mit der neuen Vergnügungs-Bar, die am kommenden Sonntag eröffnet wird, vom „Schmuddel-Image“ derartiger Lokale wegkommen. Er plant neben klassischen Go-Go-Girls auch abendliche Showprogramme. Das Lokal verfügt über 50 Sitzplätze, neben einer großen Tanzfläche sind im Gastraum auch drei Separés integriert.

„Tiroler Tageszeitung“ – 7.11.2001

- ANZEIGE -

Gasthof  
Ulrichsbrücke

Vils-Reutte



**Amor**

bietet in seinen Räumlichkeiten seit dem 11. 11. 2001 das neue

Neben gepflegtem Ambiente, zivilen Preisen wie z. B. Eintritt 5 € = 1 Dollar extra, Pils 5 €, Cocktail 10 € sowie kleinen delikaten Speisen wird unterhaltsames Varieté und Table-Dance in angenehmer Atmosphäre geboten.

## „Rund um den Heiterwanger See“

86 jugendliche und 101 Erwachsene waren beim Lauf „Rund um den Heiterwanger See“ dabei. Zwar trübte das nasskalte Wetter am Sonntag den Zuseherstrom, sportliche Höhepunkte blieben beim 29. Lauf rund um den Heiterwanger See aber nicht aus. Die Streckenrekorde waren dieses Jahr nicht in Gefahr, die Spitzenläufer konnten sich jedoch verbessern.

Vilser Teilnehmer: 1. Mathias Probst, FC Vils (Schüler M15 - 2 km)

## JUDO

### Judonachwuchs aus vier Nationen kämpfte in Reutte

Zur Neuauflage des Internationalen Reuttener Judoturniers fand sich ein 263 Kämpfer starkes Teilnehmerfeld in der Sporthalle in Reutte ein. Bei den Klassenkämpfen war die Fairness wieder oberstes Gebot, die Mannschaftswertung konnte die Gastgebermannschaft für sich entscheiden.

REUTTE (stf). 26 Vereine aus vier Nationen nahmen dieses Jahr am internationalen Turnier des Zweigvereins Judo des SVR teil.

Die Zuschauer und Betreuer erlebten in der Reuttener

Sporthalle spannende Kämpfe, wobei die heimischen Judokas durchaus mithalten konnten.

#### Ergebnisse der heimischen Kämpfer:

U 11 (-25 kg): 3. Bettina Lampi; (-28 kg) 3. Elisa Buchberger; (-44 kg) 3. Miriam Hummel; (-24 kg) 3. Philipp Petz;  
U13 (-32 kg) 3. Lisa Vogrin; (-36 kg) 1. Carmen Willmann, 2. Alexandra Vogler, 3. Nadine Zimmermann; (-44 kg) 3. Sandra Kretzschmar; (+54 kg) 1. Christiane Hummel; (- 50 kg) 2. Stefan Klein, 3. Simon Feneberg;  
U15 (-36 kg) 2. Carmen Willmann, 3. Alexander Vogler; (-40 kg) 2. Birna Lanschützer, 3. Nadine Zimmermann; (- 52 kg) 1. Tanja Vogrin; (- 63 kg) 1. Julia Hummel, 3. Lisa Praxmayer; (-36 kg) 3. Thomas Dengel; (-60 kg) 3. Patrick Schlegl;  
Mannschaftswertung: 1. SV Reutte

„Blickpunkt“ – 10.10.2001

HOHENEMS (wiso). Der SV Reutte entsandte zum Internationalen Steinbockturnier nach Vorarlberg sechs Judokas. Gleich fünf davon standen zum Abschluss auf dem Stockerl. Ganz oben stand Tanja Vogrin (-57 kg), versilbert wurde Lisa Vogrin (-32 kg) und dreimal dritte Plätze erreichten Alexandra Vogler, Carmen Willmann (-36 kg) und Julia Hummel. Sie hatte das Pech, eine Gewichtsklasse höher starten zu müssen, holte aber trotzdem Bronze. Die sechste Reuttenerin, Christiane Hummel, erreichte noch den guten fünften Platz. Damit hat sich die Fahrt nach Hohenems wieder einmal mehr als gelohnt.

„Außerferner Nachrichten“ – 25.10.2001

Reuttens Judokas boten bei einem Turnier in Hohenems eine geschlossen starke Leistung

## Erfolgsserie hält an: Wieder Stockerlplätze für Judokas



Rückendeckung ist Ihnen sicher: Lisa Vogrin, Tanja Vogrin und Alexandra Vogler waren beim Steinbockturnier im „Ländle“ nicht zu bremsen.

Foto: Feneberg

„Blickpunkt“ – 24.10.2001

### Flo Presslauer Zehnter bei ÖM

HIPPACH, VILS (kfm). Die Außerferner Mountainbike-Hoffnung Florian Presslauer stellte sein Talent auch am Straßenrad unter Beweis. Bei der österreichischen Bergmeisterschaft auf der Zillertaler Höhenstraße schaffte der Vils- bei den Junioren den zehnten Platz.

„Außerferner Nachrichten“ – 20.9.2001



Apparthotel „Zum Grünen Baum“ mit familiärer Atmosphäre

„Tiroler Krone“ – November 2001

Die „Tiroler Krone“ verlost unter Abonnenten fünf Kurzreisen zum König-Ludwig-Musical, inclusive

„zwei Übernachtungen im romantischen Apparthotel „Zum Grünen Baum“ in Vils. Was die Gewinner erwartet, ist Erholung pur. Das familiäre Ambiente im neu gestalteten Apparthotel Zum Grünen Baum in Vils ist die beste Voraussetzung dafür.“

Einsendeschluß ist der 10.12.2001

„Tiroler Krone“ – November 2001

## Landhauptschule Vils

HS Vils arbeitet mit Schulen aus Norwegen und Wales zusammen

### Himmlicher Projektstart

**Farbenprächtiger Startschuss für das europäische Schulprojekt Comenius: Vilsener Kinder ließen am Mittwoch 80 Ballons mit Botschaften steigen.**

VILS (kln). Im Rahmen des EU-Projektes Comenius wird die Hauptschule Vils im kommenden Jahr intensiv mit Partnerschulen in Norwegen und Wales zusammenarbeiten. Als Startschuss wurden gestern Mittwoch 80 Luftballons in den Himmel geschickt. An jedem Ballon hängen von den Kindern verfasste Texte zu den Themen Friede, Freundschaft und Toleranz. Wer einen dieser fliegenden Zettel findet, sollte sie an die HS Vils zurückschicken – die Schüler hoffen so auf neue Brieffreunde.



**Mit 80 fliegenden Botschaften feierten die Vilsener Hauptschüler die neue europäische Kooperation.**

Mit dem Comenius-Projekt soll die Schulentwicklung über die Grenzen hinweg verbessert werden, um leistungsschwächere und sozial be-

einträchtigte Jugendliche besser fördern zu können. Das erste internationale Treffen findet im Frühjahr in Leikanger (Norwegen) statt.

„Tiroler Tageszeitung“ – 29.11.2001

### Leserbrief

Dank für Gastfreundschaft in Lermoos

Die 2. Klassen der LHS Vils möchten sich bei den Bergflotten Langes in Lermoos recht herzlich bedanken. Wir fuhren mit 38 Schülern im Rahmen der Aktion „Schülerlebnis Wintersport“ mit der Außerfernerrbahn nach Lermoos und wurden dort vom Geschäftsführer Gottfried Hosp freundlich in Empfang genommen. Schüler, die keine eigene Ski-ausrüstung hatten, bekamen diese kostenlos vom Skiverleih Pepi Pechtl.

Neben den Skikarten für alle Schüler wurden uns auch zwei erfahrene Skilehrer zur Verfügung gestellt.

Damit aber nicht genug der Gastfreundschaft, auch den mittäglichen Einkehrschwung übernahm zur Gänze die Liftgesellschaft.

Dies ist in unserer von Kosteneinsparungen geprägten

Zeit gewiss keine Selbstverständlichkeit.

Auf diesem Wege möchten wir uns deshalb noch einmal bei der Liftgesellschaft und allen Angestellten, die uns einen unvergesslichen Skitag beschert haben, bedanken.

Die 2. Klassen der LHS Vils

„Außerferner Nachrichten“ – 3.1.2002

## Kindergarten Vils

Das Kindergärtnerinnen-Team und die Kinder des Kindergarten Vils bedanken sich bei der Raiba Vils und dem Architekturbüro Armin Walch in Reutte für die großzügige finanzielle Unterstützung zum Ankauf eines Kopierers.

„Blickpunkt“ – 21.11.2001

## Martiniritt 2001



Hoch zu Ross waren aus Vils und Umgebung Reiter und Reiterinnen zur Segnung gekommen. Foto: Long

### Martini-Ritt vereinte 50 Reiter

Das jährliche Reitertreffen am 11. November in Vils hat Tradition. Seit vielen Jahren findet zu Ehren des heiligen Martin eine Reiter- und Pferdeweihe bei der St. Annakirche in Vils statt.

VILS (wiso). Kaltes, nebliges Wetter konnte über 50 ReiterInnen nicht abschrecken, am Sonntag an der Weihe zu Ehren des heiligen Martin teilzunehmen. Vom Treffpunkt beim Reitplatz in

Vils aus setzte sich die Reiterschar Richtung St. Annakirche geschlossen in Bewegung. Aus Vils und der Nachbarschaft, auch aus Deutschland waren ReiterInnen gekommen. Die musikalische Umrahmung nahm ein Bläserchor der Vilsener Stadtmusik wahr.

Ein schlicht aufgebauter Feldaltar diente dem katholischen wie dem evangelischen Würdenträger für den feierlichen Gottesdienst. Auch viele Zuschauer wohnten diesem traditionellen Reitertref-

fen bei. Eine kurze Erinnerung an den Patron der Reiter: Die Überlieferung sieht den Ursprung im Martin von Tours, dem Bischof und Klostergründer (um 375 n. Chr.) und späteren Schutzheiligen des merowingisch-fränkischen Reiches. Mit der Legende der Mantelteilung geht die Darstellung des heiligen Martin mit der Gans einher. Die Segnung nahmen beide Priester gemeinsam vor, ehe sich der Tross wieder auf den Heimweg machte.

Die provisorische Ulrichsbrücke über den Lech um 1910

## Die Ulrichsbrücke

PINSWANG (war). Dort, wo die provisorische Ulrichsbrücke den Lech überspannte, ist das Flussbett durch Felsen auf 35 Meter eingengt. Die später gebaute Brücke stammt aus der Zeit der österreichisch-ungarischen Monarchie. Sie war die erste Stahlbetonbogenbrücke auf den Bundesstraßen in Nordtirol. Die Fahrbahnbreite beträgt 4,45 Meter, die beiden Gehwege sind je einen Meter breit. Franz Gerlich schreibt in seinem Buch „Brücken in Tirol“ dazu: „Aus dem Verhältnis der geringen Fahrbahnbreite zu den beiden breiten Gehwegen erkennt man, dass der Fußgängerverkehr damals vorherrschte. Vielleicht hat auch hier die neu erbaute Eisenbahn Reutte-Schönbichl, die knapp neben der Straße verläuft, ihren Einfluss ausgeübt.“



Dieser Lechübergang wurde auch früher schon als wichtig eingestuft.



## Häuserfront der Stadtgasse in Vils um 1910

VILS (war). Die Fotografie zeigt die Stadtgasse in Vils zu Beginn des 20. Jahrhunderts. Die ohne Zwischenraum angeordneten Häuser sind typisch für die Bauweise mittelalterlicher Städte.

Der Standort des Fotografen war das „Obere Tor“, das beim Eintritt in die Stadt vom Fernpass Kommende zu durchschreiten hatten. Im Jahre 1820 wurde das „Obere Tor“ abgebrochen. Die Häuser der Stadtgasse

stehen noch immer. Seit 1327 dürfen sich die Vilsener „Stadtbewohner“ nennen. Damals erreichten die Herren von Hoheneck Vils, dass König Ludwig von Bayern ihre Siedlung zur Stadt erhob. Die Bewohner waren jetzt zwar Stadtbewohner, aber weiterhin Untertanen der Hohenecker, welchen sie auch zu Diensten und Abgaben verpflichtet waren.

Kirchlich war Vils aber noch nicht selbstständig. Dazu notiert

Lipp in seinem „Außerfern“-Buch: „Vils war nur Stadt, aber kirchlich immer noch von Füssen abhängig. Die Hohenecker betrieben daher eifrig die Errichtung einer eigenen Pfarre. (...) Sie übereigneten Höfe in Breitenwang und Musau an das Kloster St. Magnus und erreichten 1395 die Errichtung einer selbstständigen Pfarre.“ Der auf dem Bild erkennbare Turm gehört zur barocken Pfarrkirche, die 1709 erbaut wurde.

**Pfarrbrief Nr. 1**  
Advent / Weihnachten 2001

**Wichtiges aus der Pfarrfamilie**

- 1. Lourdesgrotte:** Frau Cilli Klotz hat viele Jahre hindurch die Grotte gepflegt, geschmückt und für viele Beter zu einem Ort des Gebetes gemacht. Nun ist Frau Klotz aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr in der Lage, dies weiterhin zu tun. Es wäre aber sehr wichtig, wenn die Grotte weiterhin gepflegt würde. So werden Personen gesucht, welche diese Arbeit und dieses Werk weiterführen. Sollten Sie Interesse haben, melden Sie sich bitte bei Frau Klotz oder im Pfarramt. Ebenso hat Frau Klotz das Rosenbeet im alten Friedhof gepflegt, was nun auch nicht mehr möglich ist. Auch hier wird liebevolle Pflege gesucht. **Frau Klotz herzlich Vergelt's Gott für die jahrelange mühevollen Arbeit im Dienste des Glaubens!**
  
- 2. Kirchenrenovierung:** Wie bereits bekannt ist, wird im nächsten Jahr einiges in der Kirche erneuert. Dazu kommt Anfang Januar ein eigener Pfarrbrief an alle Haushalte, in dem alles genau erläutert wird. Bitte haben Sie noch etwas Geduld, denn gute Information gibt eine gute Grundlage zur Diskussion, Halbwissen verdirbt jede Aktion! Nach wie vor wird jeweils am ersten Sonntag im Monat der Silberne Sonntag für dieses Projekt sein. Mit dem Euro wird dieser Begriff wieder passender sein.

**Adventbasar**  
1. Dezember 2001  
Susi DIRR

**Basar zum Advent**  
1. Dezember 2001, ab 14.00 Uhr

Am Stadtplatz und im Stadtsaal gibt es wieder hervorragende Qualität an Adventkränzen und Gestecken, sowie Lebensmittel, sowie Kleinkunst und Bedarf zum täglichen Leben:

**am Stadtplatz:**

- Adventkränze und Gestecke;
- heuer auch genügend Speck

**im Stadtsaal:**

- Lebensmittel vom Bauernhof
- Kuchen – Brot – Stollen – Kleingebäck
- Dritte Welt Laden
- Karten – Kleinkunst – Socken – Gestricktes – Christbaumschmuck
- Bücher usw.

**nach dem Einkauf:**

- Kaffee und Kuchen
- Getränke und Würstl
- sonstige Stärkungen

*Der Reinerlös dient der Erhaltung der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt Vils*

**ERGEBNIS: ATS 90.914,60**

Ein Autogramm bitte! Autorin **Susanne Dirr** präsentierte vor kurzem in Vils ihre drei neuen Bücher. Die mit dem Kiwanis-Literaturpreis ausgezeichnete Vilserin hat einen Gedichtband mit dem Titel „Ernstheiter“ und zwei Romane „Das kurze Glück der Hibiskusblüte“ und „Spann deine Schwingen“ veröffentlicht. Bild: mth



„Extra“ – 13.1.2002



ATS 145,-  
€ 10,80  
(inkl. Porto & Versand)



ATS 136,-  
€ 10,00  
(inkl. Porto & Versand)



ATS 145,-  
€ 10,80  
(inkl. Porto & Versand)

**SUSI DIRR**

IM SURIA  VERLAG

Preiswatten der Bergwacht/Bergrettung Vils  
7. Dezember 2001  
Informationsabend

Postgebühr bar bezahlt

An einen Haushalt

Österreichischer  
Bergrettungsdienst

Gemeinsame Ortsstelle der Bergwacht-Bergrettung Vils

Vils, November 2001

EINLADUNG

zum bereits traditionellen 26. Preiswatten  
am Freitag, den 07. Dezember 2001 um 19<sup>00</sup> Uhr  
im Stadtsaal Vils.

Der Spieleinsatz beträgt ÖS 100,-  
Zu gewinnen sind im

1. Spiel: 1 Rotwild + ½ Schwein (1. Preis)
2. Spiel: 2 Bilder (Stich Josef) (1. Preis)
3. Spiel: 1 Reh (Gams) + 1 Reh (Gams) (1. Preis)

und weitere schöne Sachpreise (8 Doppelpreise / Spiel)

Auf Ihren Besuch freut sich die



An einen Haushalt

Postgebühr bar bezahlt



natur/umwelt wirtschaft

Die Stadtgemeinde

VILS

lädt ein zu einem

# Informationsabend

- Thema: Wärmedämmung und Holzheizungen (Biomasse) im Altbau!
  - Art / Höhe der Förderungen!
  - Verlosung von 3 Gutscheinen für Energieberatungen im Wert von ATS 10.800,-

WANN ? Dienstag, den 04.12.2001 um 20:00 Uhr  
WO ? Stadtsaal Vils

Weitere Informationen

Verein Netzwerk natur/umwelt & wirtschaft  
zH Marlene Müller  
6671 Forchach Nr. 40

Energiesparendes Bauen im ALTBAU – Praktische Tipps und Tricks !

## Stockschützen Schnee-Express Feuerwehreinsatz Metalltechnik Vils

### Stockschützen Vils wählen bei Hauptversammlung Ausschuss

Kürzlich traf sich der SSV Vils zur Jahreshauptversammlung. Einen kurzen Rückblick über das Vereinsjahr gab Obmann Klaus Lanser, der aus beruflichen Gründen seine Funktion zur Verfügung stellte.

VILS (wiso). Zufriedenheit herrschte bei den etwa 35 Anwesenden, die sich dem Verein verpflichtet fühlen und der Hauptversammlung die Bestätigung gaben. Vize-Bgm. Reini Walk führte die anstehende Neuwahl durch. Einstimmig wurde die zum Teil neue Führungscrew bestätigt.

Obmann: Karl Ostheimer, Stv.: Ewald Taferner, Kassier: Gebhard Lorenz, Stv.: Gebhard Marth, Schriftf.: Heinz-Peter Wolitzer,

Stv.: Christiane Mayr, Sportwart: Hans Guppenberger, Platzwarte: Hermann Mayr und Sepp Kaiser, Chronistin: Hannelore Beirer.

Der Bezirksobmann der Außerferner Stockschützen, Sepp Frischauf, freute sich, dass mit dem SSV Vils einer der stärksten Bezirksvereine auf Eis und Asphalt weiterhin funktioniert. Er gratulierte zu den Erfolgen und ist dankbar dafür, dass man auch weiterhin nationale und internationale Turniere durchführen wird. Der neue Obmann will vor allen Dingen dem Vereinsleben, auch außerhalb des rein Sportlichen, wieder neue Impulse geben. „Wenn ihr mir helft, dann wird der SSV Vils wieder stärker in den Vordergrund treten“, ist sich Ostheimer bewusst.

„Außerferner Nachrichten“ – 6.12.2001

### Schnee-Express fährt wieder gratis

Für Einheimische und Gäste fahren auch im heurigen Winter die Züge zwischen Vils und Ehrwald kostenlos.

AUSSERFERN (klim). Erst im letzten Moment konnte zwischen den Außerferner Tourismusverbänden und der Deutschen Bahn eine Einigung erzielt werden. Die DB

hatte ursprünglich 1,5 Millionen Schilling (109.000 €) verlangt, schließlich einigten sich die Verhandlungspartner auf 520.000 S (37.790 €). Dem Direktor der Ferienregion Reutte, Werner Ammann, fällt ein Stein von Herzen: „Es war fünf Minuten vor zwölf, zum Glück hat letztlich doch die Vernunft ge-

siegt. Der Gesprächs-Marathon mit der Deutschen Bahn hat sich rentiert.“

Touristen mit der Gästekarte und Einheimische mit der Home-Card können seit letzten Samstag alle Züge zwischen Vils und Ehrwald gratis benützen. Ein winterliches Service, welches schon in den letzten Jahren sehr gut ange-

nommen wurde. Die Zugspitzarena trägt zwei Drittel der Kosten, für den Rest kommt die Ferienregion Reutte auf. Ammann betont, dass auch der kostenlose Skibus zur Reutener Bergbahn gerettet werden konnte.

Das Außerfern scheint also für die kommende Wintersaison gerüstet zu sein.

„Tiroler Tageszeitung“ – 6.12.2001

### Feuerwehreinsatz im Sägewerk Vils

VILS. Durch eine defekte Heizungsanlage bildete sich im Spansilo des Vilsener Sägewerks ein Glutnest. Zur Bekämpfung des selben rückte die Vilsener Feuerwehr mit insgesamt 35 Mann aus.

Erschwert wurde diese Tätigkeit durch die starke Rauchentwicklung. Die Männer der FW-Vils mussten sich mit Atemschutzgeräten an das Glutnest heranarbeiten und dieses ausräumen.

Rund drei Stunden nach der Alarmierung konnte Entwarnung gegeben werden.

„Blickpunkt“ – 27.12.2001

### Ausbildung mit System bei der Metalltechnik in Vils

Die Firma Metalltechnik in Vils hat sich auf Lohnarbeit spezialisiert. Entsprechend abwechslungsreich ist das Aufgabengebiet für die 76 Mitarbeiter. Ohne den Einsatz modernster Maschinen (CNC) könnte man die gestellten Aufgaben nicht erfüllen. Entsprechend wichtig ist für das Unternehmen daher eine umfassende Lehrlingsausbildung. Elf junge Menschen werden derzeit ausgebildet. Sieben Jungs und drei Mädchen lernen den Beruf des Zerspanungstechnikers, eine Mitarbeiterin wird zur Bürokauffrau herangebildet.

Einer, der seine Lehre zwischenzeitlich erfolgreich beenden konnte, ist Mario Madar, der im 3. Lehrjahr beim Lehrlingswettbewerb im Lehrberuf Werkzeugmaschinen den 2. Platz erobern konnte. Ausbildungsleiter Stefan Wolf führt dieses hohe Niveau auf die

Leistungsbereitschaft seines Lehrlings, sowie auf das gute Lehrangebot im „Ausgezeichneten Tiroler Lehrbetrieb“ zurück. So wird u.a. ein eigener Zusatzunterricht im Hause angeboten.

Wer Interesse an einer Ausbildung bei der Metalltechnik Vils hat, kann sich an Stefan Wolf, Tel. 05677/8243, wenden. Infos gibts auch auf der homepage: [www.metalltechnik-vils.com](http://www.metalltechnik-vils.com)



Mario Madar mit Ausbildungsleiter Stefan Wolf.

„Blickpunkt“ – 12.12.2001

## VORSTAND:

Obmann  
Burghard Gschwend

Obmann-Stv.:  
Markus Erd

Schriftführerin:  
Susanne Dir

Schriftführerin-Stv.:  
Sonja Köchl

Kassierin:  
Maria Kathrein

Kassierin-Stv.:  
Uschi Petz

Beirat:  
Alois Götsch

Beirat:  
Leonhard Keller

# Obst- und Gartenbauverein Vils

## Einladung zur Jahreshauptversammlung

Am 3. Dezember 2001 um 19.30 Uhr  
im Gasthaus Schwarzer Adler

### Tagesordnung:

1. Begrüßung und Bericht des Obmannes
2. Bericht des Kassiers
3. Ziele der Tiroler Obst- und Gartenbauvereine  
Kurzreferat von Landesobmann Josef Tauber
4. Neuwahlen
5. Beschlussfassung über Änderung der Statuten *Ing. Putz*
6. Festsetzung des Mitgliedsbeitrages
7. Allfälliges *Robert Forster*

Vortrag zum Thema: „Blühende Fenster und Balkone“

Laut Statuten § 9/7 ist die Generalversammlung bei Anwesenheit der Hälfte aller stimmberechtigten Mitglieder beschlussfähig. Ist die Generalversammlung zur festgesetzten Stunde nicht beschlussfähig, so findet die Versammlung 30 Minuten später mit derselben Tagesordnung statt, die ohne Rücksicht auf die Anzahl der Erschienenen beschlussfähig ist.

Vils, am 19. Nov. 2001

der-Obmannstellvertreter

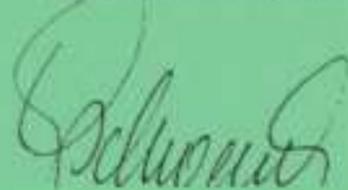


Foto: Herbert Ostheimer



v.l.: Leonhard Keller, Burghard Gschwend, Markus Erd, Uschi Petz, Maria Kathrein, Alois Götsch, Ingrid Beirer, Stefan Lochbihler, Sonja Köchl

## Kräftiges Lebenszeichen

Die Jahreshauptversammlung des Obst- und Gartenbauvereines Vils stand kürzlich ganz im Zeichen eines Neubeginns.

VILS (Dirr). Der kleine Verein und die im Vorfeld der Versammlung gewordenen Mitglieder gedachten am Beginn der Sitzung des langjährigen Obmannes Leopold Gschwend. Seinem Nachfolger Burghard Gschwend ist es nun gelungen, einer neuen Generation von Häuselbesitzern und Hobbygärtnern diesen Verein mit all

seinen Angeboten schmackhaft zu machen. So ist die Mitgliederzahl um mehr als das Dreifache gestiegen und ein neuer Vorstand wurde gewählt. Erfreulich ist, dass nun auch Frauen als Mitglieder, aber auch im Vorstand, vertreten sind.

Im Anschluss an die Jahreshauptversammlung gab es einen interessanten Vortrag mit anschaulichem Bildmaterial von Ing. Manfred Putz zum Thema „Blühende Fenster und Balkone“. Ein erster Erfahrungsaustausch der Vereinsmitglieder ließ den Abend nett ausklingen.

## GOLDENE HOCHZEITEN

Zenzl & Albert Frischauf  
Maria & Anton Lob  
Cilli & Otto Monitzer



Kreszenz und Albert Frischauf.



Maria und Anton Lob.

(rei). Einmal mehr konnte Bezirkshauptmann **Dr. Dietmar Schennach** gemeinsam mit den jeweiligen Bürgermeistern Ehepaaren, die vor 50 Jahren den Bund fürs Leben schlossen, die offiziellen Glückwünsche des Landes und die Jubiläumsgabe überreichen.

In Vils gratulierte Schennach gemeinsam mit Bgm. **Otto Erd** dem Ehepaar **Kreszenz und Albert Frischauf** zum Jubiläum, sowie **Maria und Anton Lob**.

„Blickpunkt“ – 23.1.2002

### Goldene Hochzeit in Vils



Vor kurzem konnten Bezirkshauptmann **Dr. Dietmar Schennach** und Bürgermeister **Otto Erd** das Ehrengeschenk des Landes Tirol und der Stadt Vils überreichen.

Foto: BR Rauter

VILS. Cäcilia und Otto Monitzer aus Vils konnten am 23. Februar das goldene Hochzeitsjubiläum feiern.

Otto Monitzer stammt aus Rauth-Nesselwängle und kam über Vermittlung des Arbeitsamtes in der damals wirtschaftlich schwierigen Zeit zum Trupp der Vilverbauung. Insgesamt 60 Arbeiter gaben der Vils ein neues Bett und zähmten so die wilden Triebe.

Im Fasching lernte Otto Monitzer seine spätere Gattin Cäci-

lia kennen, die er in der Stadtpfarrkirche Vils ehelichte. 38 Jahre arbeitete Monitzer dann bei der Firma Schretter & Cie, davon 22 Jahre als Sprengmeister.

Bis 1971 betrieben die Monitzers auch eine Nebenerwerbslandwirtschaft mit fünf Kühen und fünf Stück Jungvieh, der Familienzuwachs machte es jedoch erforderlich, das Heimhaus auszubauen und auf die Landwirtschaft zu verzichten. Zwei Kinder und drei Enkel zählen heute zur Familie Monitzer.

Reinhold Schrettl  
**Antiquitäten**

rustgepunn bar bezahlt

An einen Haushalt

## ANTIQUITÄTEN SCHRETTL

A-6682 Vils, Kapellenhof

Tel. 05672/62488 Fax: 05672/62488-14 E-Mail: schrettl.r@tirol.com

UID-Nr. ATU32980003

Spezialgebiet Außerfern: Literatur, Stiche, Ansichtskarten, Bilder, Tyrolesien  
Landkarten u.a.

Ankauf und Übernahme von Kommissionsware

---

### zur Zeit folgende Waren im Angebot:

Bauernkasten, bemalt ca. 200 Jahre	25.000,- ATS	1.816,82 Euro
original Köglbüchlein über Vils von 1831	9.000,- ATS	654,06 Euro
alte Nähmaschinen ab	500,- ATS	36,34 Euro
Schrank und Glasvitrine ( Heroismus um 1900)	20.000,- ATS	1.453,46 Euro
Truhe ( bäuerlich )	8.000,- ATS	581,38 Euro
Gipsfiguren ( Herz-Jesu)	800,- ATS	58,14 Euro
Registrierkasse	4.000,- ATS	290,69 Euro
Stadtchronik von Vils von 1927	1.000,- ATS	72,67 Euro

in der Antiquariatsabteilung finden Sie: alte Kochbücher,  
Alpenvereinsbücher, Stiche, Ansichtskarten, u.a. Bücher.  
weitere: Bilder , Gläser, Porzellan, alte Comics, Tische, Stühle,  
Hirschgeweih, präparierten Dachs,  
sowie Skulpturen und Zeichnungen von Natalie Schwarz.

geöffnet jeden Mittwoch von 18.20 - 20.00 Uhr

im Nebengebäude im Obertor 28

oder nach telefonischer Vereinbarung

Reinhold Schrettl

## Head/Softwarewings

Für die jungen Skirennläuferinnen und Skirennläufer des „grenzüberschreitenden Stützpunkts Head/Softwarewings war es wieder soweit: Quasi als Belohnung für ihren fleißigen Einsatz in der Trainings-Vorbereitung auf die neue Skisaison erhielten sie die Ausrüstungsgegenstände ihrer Sponsoren. Neben Bekleidung, Helm, Brille, Stöcken, Skiwachs und Sonstigem gab es für die Talente auch viel Lob für ihren Fleiß im bisherigen Aufbautraining.

Binia Lanschützer, Verena Mayer und Alexander Roth aus Vils



### Neue Helme, Stöcke und Brillen für die jungen Skirennläufer

Für die jungen Skirennläuferinnen und Skirennläufer des „grenzüberschreitenden“ Stützpunkts Head/Softwarewings war es wieder soweit: Quasi als Belohnung für ihren fleißigen Einsatz in der Trainings-Vorbereitung auf die neue Skisaison erhielten sie die Ausrüstungsgegenstände ihrer Sponsoren. Neben Bekleidung, Helm, Brille, Stöcken, Skiwachs und Sonstigem gab es für die Talente auch viel Lob für ihren Fleiß im bisherigen Aufbautraining. Die Vorbereitung auf den neuen Ski-Winter

läuft nach Plan. Neben den Trainingstagen auf dem Gletscher konnten bereits einige Einheiten auf hervorragender Piste im Skizentrum Pfosten-Steinschach absolviert werden. „Hoffentlich bleiben uns diese Verhältnisse erhalten“, meint Dietmar Köhnbichler aus Vils, einer der Stützpunkttrainer. „Es macht Spaß zu sehen, welche Fortschritte erzielt werden“, so Köhnbichler. Der Dank des Stützpunkt-Teams galt den Partnern und Sponsoren für deren Unterstützung. Unser Foto zeigt die Ostalpgäuer und Außerfer-

ner Skitalente jeweils von links; stehend: Pascal Dreger, Katrin Gerber, Christoph Krug, Katharina Mächler, Ludwig Schneider, Binia Lanschützer, Alexander Plaier, Ramona Klaus, Julia Manhard, Pirmin Kotz, Sebastian Satzger, Florian und Steffi Geyer, Katrin Goldhofer und Martin Schön. Sitzend: Jana Knoll, Monika Mühlegg, Lisa Würle, Rene Amann, Teresa Klaus, Mathias Kögl, Verena Mayer und Philipp Zepnik. Liegend: Christina Lang und Maxi Wittwer. Auf dem Foto fehlt Roman Niklas. pm/Bild: privat



# Liift in Betrieb

Betriebszeiten von 9.00 bis 16.30 Uhr

ab 22.12.2001 täglich

Achtung: Euro – Umstellung

Tageskarte Gruppe u. einheimisch	€ 14,00	ATS 192,60
Tageskarte Erwachsene	€ 16,00	ATS 220,20
Tageskarte Kinder	€ 11,00	ATS 151,40
Vormittagskarte Erwachsene	€ 9,00	ATS 123,80
Vormittagskarte Kinder	€ 7,00	ATS 96,30
Nachmittagskarte Erwachsene	€ 11,00	ATS 151,40
Nachmittagskarte Kinder	€ 9,00	ATS 123,80
Saisonkarte – Vils Erwachsene	€ 124,00	ATS 1.706,30
Saisonkarte – Vils Kinder	€ 84,00	ATS 1.155,90
Saisonkarte – Verbund Erw.	€ 262,00	ATS 3.605,20
Saisonkarte – Verbund Schüler bis 25 Jahre	€ 186,00	ATS 2.559,40
Saisonkarte – Verbund Kinder bis 15 Jahre	€ 138,00	ATS 1.898,90

Danach zum APRES-SKI zu unserem  
Wirt Gebhard Marth!  
Imbissstube ab 11.00 Uhr geöffnet!

Schilift-Konradshütte  
Schnetter & Cie

JUDO



BIKE →

### Vilser Radler am Stockerl

WANGEN (wiso). Für das Corratec World Team fahrend, bewies der Vilser Peter Preßlauer, dass er bei derartigen Rennen wieder vorne mitmischte. Vom Start weg setzten sich Preßlauer und der Deutsche Karstens an die Spitze des Feldes und bauten ihren Vorsprung weiter aus. In der 3. Runde erwischte es aber Preßlauer, der mit einem Platten am

Hinterrad eine halbe Runde zur Wechselstation fahren musste und dabei viel Zeit verlor. Zwei Plätze zurückliegend, startete er eine gewaltige Aufholjagd und brachte das Kunststück zuwege, sich mit nur 18 Sekunden Rückstand auf den Sieger Leo Karstens auf den 2. Platz zu strampeln. In einer Woche geht es zum ersten Höhepunkt, zum Weltcup nach Belgien.

„Außerferner Nachrichten“ – 6.12.2001

## Der SV Reutte war wieder bei zwei Turnieren sehr erfolgreich Judokas sind auf Medaillenfahrgang

In die Schweiz entsandte der SV Reutte drei Judokas, eine Woche später war man mit vierzehn Kämpfern aus dem Außerfern in Matrei in Osttirol präsent.

PORRENTROY, MATREI (wiso). Ein internationales Judo-

turnier, an dem fünf Nationen beteiligt waren, wurde von den Schweizern in Porrentruy organisiert, auch ein Dreikleeblatt des SVR startete dort. Mario Sprenger, erstmals seit seiner Verletzung wieder auf der Turnierr Matte, wurde als Fünfter klassiert. Helga Heißerer hatte gegen

Gegnerinnen aus der Schweiz, Frankreich und Holland zu kämpfen. Sie holte in der Klasse bis 70 kg Silber. Auf dem höchsten Podest stand (bis 57 kg) Andrea Schmitt, auch sie zeigte es den Schweizern und Franzosen.

In Matrei in Osttirol stellte der SV Reutte gleich 14 Judokas. 273 Starter aus 26 Vereinen (fünf Nationen) sorgten für ein großes, stark besetztes Turnier. Alle 14 Reuttener erreichten Stockerlplätze. Gold errangen bei U13 Christiane Hummel und Helga Heißerer, mit Silber (U15) kehrten Alexandra Vogler, Tanja Vogrin, Lisa Praxmair und Stefan Klien, bei U17 Mario Sprenger, Andrea Schmitt und Helga Heißerer (bis 70 kg) und in der Openklasse heim. Für Bronze sorgten noch Lisa Vogrin, Seischi Knapp, Anna Witting und Thomas Dengel. In der Gesamtwertung durfte man ebenfalls Bronze mit über den Fernpass nehmen.

Die Dauerreisenden, immer bestens vorbereitet, fahren nicht umsonst von Turnier zu Turnier.



Die erfolgreichen Reuttener Judokas.

Foto: Berg

„Außerferner Nachrichten“ – 15.11.2001

## Elf Feuerwerksraketen für elf Tiroler Meistertitel der jungen Reuttener Judokas SV Reutte Judo mit Grund zum Feiern

Ein äußerst erfolgreiches Sportjahr beendete der Zweigverein Judo im SV Reutte mit der Vereinsmeisterschaft 2001. Fast 60 Jung-Judokas stellten sich unternehmungslustig den Kampfpartnern in der Sporthalle. Die Anfänger hatten Gelegenheit, von den Spitzenleuten so manches zu lernen.

REUTTE (wiso). Es durfte diese Veranstaltung auch als Leistungsschau betrachtet werden. Die vielen Erfolge des abgelaufenen Vereinsjahres, Voraussetzung war intensives Training, beflügelten alle, sich noch einmal im effektiven Spiel von Geist, Moral und technischem Können auf der Matte zu messen. Der Trainerstab unter Werner und Susi Vogler, der als Organisator alle Hände voll zu tun hatte, war mit den geborenen Leistungen sehr zufrieden.

Anschließend wurden die Jahressieger geehrt. Die Erfolge des ganzen Jahres bei allen Tur-

nieren ergeben einen Punkteschlüssel, der dann zur Jahresrechnung herangezogen wird. Erster wurde Stefan Klien mit 34 Punkten, ihm folgten Mario Sprenger und Simon Feneberg mit je elf Punkten.

Bei den Mädchen gewann Christiane Hummel (50 Punkte), vor Lisa Vogrin (48) und Helga Heißerer (41). Ein kleines Feuerwerk beendete diese Vereinsmeisterschaft bzw. das Sportjahr 2001, bei dem pro Tiroler Titel eine Rakete, also elf, abgefeuert wurden.

Die Ergebnisse:  
Mädchen Klasse bis 25 kg: 1. Bettina Lampl, 2. Annabel Knapp, 3. Anna Maria Baban; bis 29 kg: 1. Carina Meindl, Marlene Zimmermann, 3. Barbara Schretter; bis 34 kg: 1. Lisa Vogrin (Tiroler Meisterin), 2. Elisa Buchberger, 3. Elisabeth Beirer; bis 38 kg: 1. Alexandra Vogler (zweifache Tiroler Meisterin), 2. Daniela Storf, 3. Barbara Zoppel; bis 45 kg: 1. Seischi Knapp, 2. Sandra Kieltrunk (Tiroler



Müde, aber glücklich stellten sich die Judokas dem Fotografen. Foto: Berg

Meisterin), 3. Nadine Zimmermann; bis 57 kg: 1. Andrea Schmitt, 2. Tanja Vogrin, 3. Bianca Kuppelhuber; über 57 kg: 1. Helga Heißerer (Tiroler Meisterin), 2. Christiane Hummel (dreifache Tiroler Meisterin); Buben Klasse bis 25 kg: 1. Mario Fuchs, 2. Philipp Petz, 3. Johannes Resch. Bis 34 kg: 1. Mat-

thias Lanschützer, 2. Manuel Petz, 3. Stefan Mordstein; bis 40 kg: 1. Thomas Dengel, 2. Manuel Hindelang, 3. Lukas Wiesenegg; bis 50 kg: 1. Peter Stinner, 2. Stefan Klien (Tiroler Meister), 3. Simon Feneberg; über 50 kg: 1. Markus Stinner, 2. Patrick Schweigl (Tiroler Meister), 3. Christopher Ruepp.

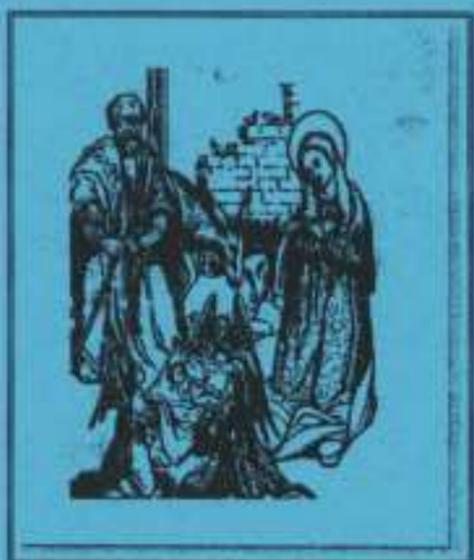
„Außerferner Nachrichten“ – 6.12.2001

# Adventsingen

13. Dezember 2001

## Adventsingen

in Skt. Anna  
am 13. Dez. 2001



### Programm :

Bläsergruppe  
Begrüßung Pfarrer Rupert Bader  
Frauen Dtz. Adventliachtla  
Männer Chor latz isch daß schu kerig kalt  
Klarinettengruppe  
Sprecher Erd Emmerich  
Männer Chor Rorate  
Kirchen Chor Ave Maria, Jungfrau rein  
Bläsergruppe  
Sprecher Erd Emmerich  
Klarinettengruppe  
Hirtenspiel  
Männer Chor Heit Nacht hat mir tramt  
Sprecher Erd Emmerich  
Frauen Dtz. Still, o Himmel  
Bläsergruppe  
Kirchen Chor Schaug'dar Winter scho einar  
Klarinettengruppe  
Männer. Chor Andachtsruf alle mitsingen  
Segen  
Männer Chor Laßt uns lauschen  
Gesamtleitung Roth Paul

Ein herzliches „Vergelt's Gott „  
allen Mitwirkenden der Pfarr-Kirchenrat

## Weihnachtsstimmung in Vils

Krippe von Anton Keller  
 Krippe von Robert Keller  
 Alpenländische Chorweihnacht in Benediktbeuren  
 HS Vils führt Krippenspiel im Pflegeheim in Lechaschau auf

### Weihnachtsstimmung in den Bergen von Vils

Das Geschehen der Heiligen Nacht platzierte der Vilsener Schnitzer Anton Keller auf Wunsch seines Auftraggebers, Ludwig Tröber, in die heimische Region. Tröber wohnt am Fuß der Sebenspitze, des Rofibergs und des Roten Steines. In dieser Gegend, neben dem Weg zur Vilsener Alm angebinden, die zum Eisenerztransport von den umherhalb ist im Krippenstall auch ein Teil der alten Mühle zu sehen. Anton Keller stellte die Szene mit seinen Figuren so dar: Maria hat sich auf einem Mühlstein niedergelassen und Josef legt frisches Stroh in die Krippe. Der mit seinem Esel an den Flurnamen „Eselsbind“.



„Extra“ – 19.12.2001

### Vilsener Krippe in Südtirol zu sehen



Originelle Idee: Krippe aus Lechsteinen.

VILS, LÜTTACH. Der Vilsener Robert Keller hat seine durch die Pensionierung gewonnene Freizeit dazu genützt, mit Natursteinen aus dem Lech eine Krippe zu bauen. Das Museum „Marantha“ in Lüttach (Südtirol) hat das natürliche Kunstwerk nun übernommen und als Gegenleistung 180 € (2500 S) an die Aktion „Licht ins Dunkel“ überwiesen.

„Tiroler Tageszeitung“ – 16.1.2002

## MGV Vils bei Chorweihnacht 2001

Anlässlich des 140-jährigen Jubiläums des Bayerischen Sängerbundes vertrat kürzlich der Männergesangsverein Vils den Tiroler Sängerbund bei einer Alpenländischen Chorweihnacht in Benediktbeuren.

VILS/BENEDIKTBEUREN. In die Klosterbasilika waren Chöre aus dem gesamten alpenländischen Raum eingeladen, womit auch die Internationalität dieser Kulturveranstaltung dokumentiert wird. Es ist zum einen die

spezielle Form, Liedgut individuell zu interpretieren und zum anderen die Sprachenvielfalt und die verschiedenartige Mentalität, mit der vorgetragen wurde. Das über zweistündige Konzert war ein voller Erfolg, nicht nur für die verschiedenen Chöre, sondern auch für die Zuhörer, die diese Zeit des harmonischen Zusammenklanges genossen. Der Männergesangsverein Vils zeigte wieder einmal, auf welchem hohem Niveau er in der Lage ist, besinnliches Liedgut zu Gehör zu bringen.

„Außerferner Nachrichten“ – 20.12.2001

## Vilsener Buben spielten für Bewohner des Alten- und Pflegeheimes Lechaschau

# Hausmusik und Hirtenspiel

Wieder hatte Sonja Ledl, die Leiterin des Alten- und Pflegeheimes Lechaschau, mit der Idee, für die Bewohner des Heimes Weihnachtliches zu bieten, ins Schwarze getroffen.

LECHASCHAU (wiso). Eine große Überraschung boten fünf Buben der ersten Klasse der Hauptschule Vils, die zwei Tage vor Weihnachten mit einem Hirtenspiel, einstudiert durch die Direktorin Frau Cilli Ledl, die Heimbewohner besuchten. Als Einleitung brachte ein Trio besinnliche Weisen. Den Vorträgen auf den Saiteninstrumenten von Margret Ploiner, Waltraud Pappeler und Walter Bader lauschten alle recht aufmerksam. Die Buben, die schauspielerisches Talent bewiesen, machten den Betagten eine große Freude. An den weihnachtlich dekorierten Tischen konnten sich zudem viele Angehörige der Heimbewohner bei einem kleinen Plausch von der guten Führung des Hauses überzeugen und zusammen mit den SeniorInnen einen rundum gelungenen Nachmittag verbringen. „Nur mit den vielen freiwilli-



Die Bemühungen wurden durch die Freude der älteren Menschen belohnt.

gen Helferinnen, die kurz vor Weihnachten ihre Freizeit opfer-ten, um mit Kuchen und Kaffee das

ganze Haus zu versorgen, konnten wir diesen netten Nachmittag gestalten“, dankte Sonja Ledl ihren

opferfreudigen Damen. In ihren Dank schloss sie natürlich auch das gesamte Personal ein.

„Außerferner Nachrichten“ – 3.1.2002

## Theater in Vils „Frauenpower“

### „Frauenpower“ ab 26.12. in Vils

Der FC Schretter Vils und der Ski-Club Vils veranstalten auch heuer wieder das schon traditionelle Theater. Es kommt das Stück „Frauenpower“ ein ungewöhnlicher Wahlkampf auf dem Land in drei Akten von Bernd Gombold zur Aufführung.  
Termine: 26.12.2001 14.30 Uhr Nachmittagsvorstellung und um 20 Uhr Premiere.

29.12.2001 20 Uhr, 02.01.2002 20 Uhr, 05.01.2002 20 Uhr, 09.01.2002 20 Uhr und 12.01.2002 20 Uhr. Informationen findet man auch im Internet unter [www.fc-schrettervils.at](http://www.fc-schrettervils.at). Kartenreservierungen unter der Telefonnummer 05677/8659 oder 0676/7021959 für alle Theatertermine möglich.

„Blickpunkt“ – 19.12.2001



### „Wahlkampf“ in Vils reines Theater – letzte Vorstellung am Freitag im Stadtsaal

So manchen stürzen sie in Verwirrung: die „Wahlplakate“, mit der die Vils'er Theaterspieler auf ihr neues Stück aufmerksam machen. Schließlich befindet sich Tirol derzeit keineswegs im Wahlkampf. Auch die beiden „Listen“ sorgten für Verwunderung. „Unsere Stadt muss sauber bleiben“ fordert die Frauenliste, während die „Liste des Bürgermeisters“ versichert „Wir kennen unsere Heimat“ – und das

vor einem Foto des Nachtlokals „Amor“ an der Ulrichsbrücke. Nach empörten Nachfragen im Gemeindeamt wurden die Plakate dort aus dem Schaukasten entfernt. Dem Zuspruch zu den Aufführungen der Theatergruppe tat das jedoch keinen Abbruch, so deren Leiter Günter Keller. Im Gegenteil: Sie musste noch einige zusätzliche Aufführungen einplanen. Die „definitiv letzte“ beginnt am Freitag, 18. Janu-

ar, um 20 Uhr im Stadtsaal Vils. Im Stück „Frauenpower“ des deutschen Autors Bernd Gombold geht es übrigens um den Kampf aufgebracht Frauen gegen Rotlichtlokale, die der Bürgermeister in ihrem Ort ansiedeln will. Selbstverständlich reicherten es die Vils'er um aktuelle Politik aus der eigenen Stadt an, haben sie doch seit kurzem ein eigenes Nachtlokal zu bieten.   
mar/Bild: Markus Röck

„Altgäuer Zeitung“ – 16.1.2002

### Letzter Auftritt der Vils'er Bühne



In der Zusatzvorstellung fallen die Hüllen.

VILS. Wegen des großen Erfolges bietet die Theatergruppe Vils am Freitag, 18. Jänner, noch eine Zusatzvorstellung des Stückes „Frauenpower“ an. Beginn ist um 20 Uhr im Stadtsaal, Karten sind an der Abendkasse erhältlich. Bisher haben bereits über 1500 Besucher das Lustspiel auf dem Lande live gesehen und sich bestens unterhalten.

„Tiroler Tageszeitung“ – 17.1.2002



**G**elungene Generalprobe: Vielversprechend war die Generalprobe zu dem Theaterstück „Frauenpower“ von Bernd Gombold das am 05.01. – 09.01 und 12.01.2002 durch die Laienspieler des FC Schretter und Ski-Club Vils zur Aufführung kommt – jeweils um 20 Uhr im Stadtsaal in Vils. Der Reinerlös kommt der Jugendförderung beider Vereine zu gute. Kartenbestellung: Tel. Nr. 05677/8659 und 0676 7021959 Eintrittspreis: ATS- 80,- Euro 6,50. Also auf ins Theater nach Vils!   
Foto: rti

„Kreisbote“ – 4.1.2002

### Der Veranstaltungstipp der Außerferner Nachrichten

### „Frauenpower“ in Vils



Zum letzten Mal kommt das Stück „Frauenpower“ von Bernd Gombold am kommenden Samstag, dem 12. Januar 2002, um 20.00 Uhr im Stadtsaal Vils zur Aufführung.

Lassen Sie sich überraschen, wie interessant der Wahlkampf auf dem Lande sein kann. „Eingriffe“ in die „heile“ Männerwelt lösen so manche Irritationen aus!

**Anrufen und gewinnen!**

**Die Außerferner Nachrichten verlosen am Freitag, dem 11. Januar ab 11.00 Uhr drei Freikarten.**

**Der heiße Draht 0 56 72/71 3 13-11**

„Außerferner Nachrichten“ – 10.1.2002

## WELTNACHRICHTEN

Das schlimmste Ereignis im Jahr 2001 war der Terroranschlag in den USA am 11. September. Wie bereits berichtet, zerstörten Terroristen mit entführten Verkehrsflugzeugen die zwei Türme des World Trade Centers in New York und einen Teil des Pentagon in Washington. Im Dezember 2001 wurde die Zahl der Toten mit 3.234 angegeben.

Hinter den Anschlägen vermutet man den arabischen Milliardär OSAMA bin LADEN, welcher sich wahrscheinlich in Afghanistan aufhält und das seit dem Abzug der Sowjets Ende der 80er Jahre dort herrschende Taliban Regime mit finanziert.

### Vergeltung der Amerikaner:

7. Oktober 2001

Beginn des amerikanischen Vergeltungsanschlages in Afghanistan, nachdem die Taliban Osama bin Laden nicht ausgeliefert haben.

11. Dezember 2001

Nach dem Fall von TORA BORA, einem Höhlensystem in der Nähe der afghanischen Hauptstadt Kabul, hat der Großteil der Taliban-Kämpfer aufgegeben.

22. Dezember 2001

Nach Beschluß der UNO-Konferenz für die Neuordnung Afghanistans in Bonn nimmt eine Übergangs-regierung unter Premier KARSAL die Arbeit auf. Eine Schutztruppe der UNO mit etwa 5.000 Mann soll zur Friedenssicherung eingesetzt werden.

OSAMA bin LADEN und der ebenfalls gesuchte Taliban-Chef MULLAH MOHAMMED OMAR konnten noch nicht gefunden werden.



„Tiroler Tageszeitung“ – 8.10.2001

## ABSCHIED VOM SCHILLING

Am 31. Dezember 2001 verliert unser SCHILLING offiziell seine Gültigkeit. Ab dem 1. Jänner 2002 ist in Österreich und elf weiteren EU-Staaten der EURO neues gesetzliches Zahlungsmittel. Mit dem Schilling kann in Österreich parallel zum Euro noch bis zum 28. Februar 2002 bezahlt werden.

*Vom Ringbarren über den Taler und die Krone zum Schilling*

# Nach 70 Jahren wird der Schilling abgelöst

Mit Jahresbeginn 2002 gehört der Schilling der Vergangenheit an. Davor waren u.a. Kreuzer, Taler, Gulden und Kronen Währungen Österreichs.

INNSBRUCK (TT). Der Schilling löste nach einer Hyperinflation die Krone ab. Die Währungsstellung von der Krone auf den Schilling erfolgte im Dezember 1924. Ein Schilling entsprach 100.000 Kronen. Die Entscheidung für den Namen Schilling fiel in Ermangelung eines anderen Wortes, das nicht an frühere österreichische oder deutsche Münzen hätte denken lassen, begründete der damalige Finanzminister die Entscheidung. Damit schieden Kreuzer, Taler, Gulden und Kronen aus.

Der Schilling war allerdings nicht durchgängig die österreichische Währung. 1938 wurde mit dem Anschluss an Nazi-Deutschland auch die Währungsunion mit der deutschen Reichsmark vollzogen. Nach Kriegsende wurde wieder der Schilling eingeführt, genau an seinem



1924 löste der Schilling die Krone ab. Bis auf das 3. Reich war er dann die Währung Österreichs.

Foto: Weidner

21. Geburtstag, dem 21. Dezember 1945. Der Umtausch der Reichsmark-Noten in Schilling erfolgte 1:1. Im Jahr 1947 wurden Schilling-Geldscheine im Verhältnis 3:1 in neue Banknoten umgetauscht. Im Jahr 1962 wird der Schilling voll konvertibel, ab Ende der 70-er Jahre erfolgt die schrittweise enge Bindung an die Deutsche Mark. Mit 1. Jänner 1999 wurde

der Schilling zunächst nur als Buchgeld vom Euro abgelöst.

Als ältester Vorläufer des Schillings gilt der so genannte Ringbarren aus Metall (900 v. Christus). Während dem römischen Reich galten die Denare. Im Mittelalter waren u.a. Pfennige oder Gulden im Umlauf. Im Jahr 1892 wurde löste die Krone mit der Untereinheit Heller den Gulden und den Kreuzer ab.

## Standesamtliche Nachrichten Geburten

### *Geburten 2001*

4. Februar	eine	<b>Anna</b>	<b>Madar Finka und Veseljko</b>
6. Februar	eine	<b>Johanna</b>	<b>Erd Sigrid und Markus</b>
11. März	einen	<b>Berkant</b>	<b>Eroglu Nevin und Kazim</b>
4. April	eine	<b>Lara</b>	<b>Huter Gerlinde</b>
9. April	einen	<b>Florian</b>	<b>Tröber Brigitte und Albert</b>
* 6. Mai	eine	<b>Lisa-Sophie</b>	<b>Lintner Doris und Andreas</b>
19. Mai	einen	<b>Patrick</b>	<b>Friedl Kerstin</b>
22. Mai	eine	<b>Tanja</b>	<b>Fischer Sabine und Ulrich</b>
20. Juni	eine	<b>Nicole</b>	<b>Tröbinger Manuela und Peter</b>
25. Juli	einen	<b>Franz</b>	<b>Thurner Renate und Gerhard</b>
2. August	eine	<b>Anna-Lena</b>	<b>Roth Cornelia</b>
4. September	einen	<b>Matthäus</b>	<b>Bader Christine und Matthias</b>
14. September	eine	<b>Claudia</b>	<b>Ginther Karin</b>
19. September	einen	<b>Johannes</b>	<b>Fleissner Katharina und Andreas</b>
9. Oktober	eine	<b>Christina</b>	<b>Megele Monika und Roland</b>
10. November	einen	<b>Elias</b>	<b>Herold Belinda</b>
23. November	eine	<b>Sophia</b>	<b>Pohler Silvia und Frank</b>
2. Dezember	eine	<b>Hanna</b>	<b>Kieltrunk Anja und Friedrich</b>
6. Dezember	einen	<b>Peter</b>	<b>Tröber Gerlinde und Ludwig</b>

\* = zugezogen während dem Jahr

---

<b>Geburten</b>	<b>insgesamt:</b>	<b>19</b>
davon	weiblich	11
	männlich	8
davon	ehelich	14
	unehelich	5

Standesamtliche Nachrichten  
**Eheschließungen**

*Eheschließungen 2001*

<i>Datum Eheschl.</i>	<i>Name</i>	<i>Wohnort</i>	<i>Ort Eheschl.</i>
14. April	Georg Anton <b>Pilaj</b> und Petra Sazimova	Vils Vils	<b>Vils</b>
19. Mai	Tobias Andreas <b>Ostheimer</b> und Nadja Maria Günther	Vils Vils	<b>Vils</b>
28. Juli	Andreas Michael <b>Fleissner</b> und Katharina Pumeneder	Vils Vils	<b>Vils</b>
4. August	Martin <b>Krainer</b> und Beatrix Wachter	Vils Musau	<b>Vils</b>
8. August	Roland <b>Strigl</b> und Andrea Holas	Vils Vils	<b>Leibnitz</b>
26. September	Frank Josef <b>Pohler</b> und Silvia Lochbihler	Weißbach Vils	<b>Reutte</b>
6. Oktober	Bernhard Richard <b>Krensteiner</b> und Verena Maria Huter	Vils Vils	<b>Vils</b>
13. Oktober	Franz Xaver <b>Keller</b> und Dragica Kümmerle	Vils Vils	<b>Vils</b>

---

**Eheschließungen insgesamt:** 8  
**davon in Vils:** 6

## Standesamtliche Nachrichten Sterbefälle

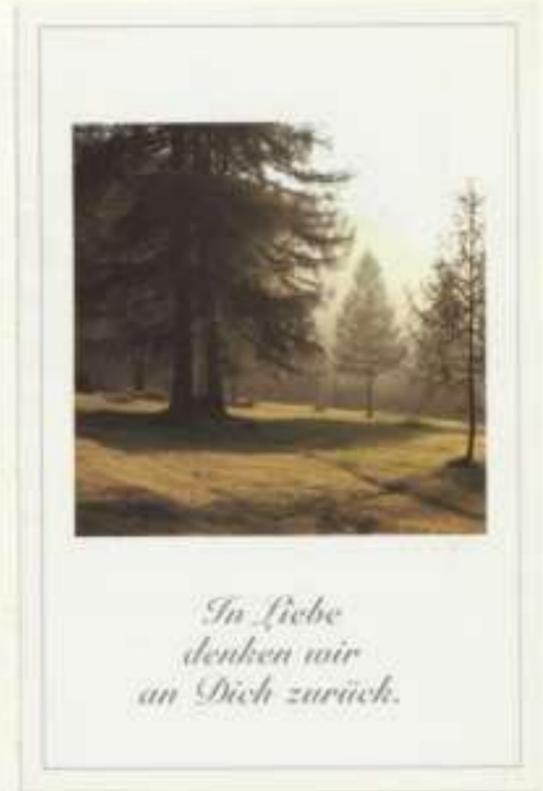
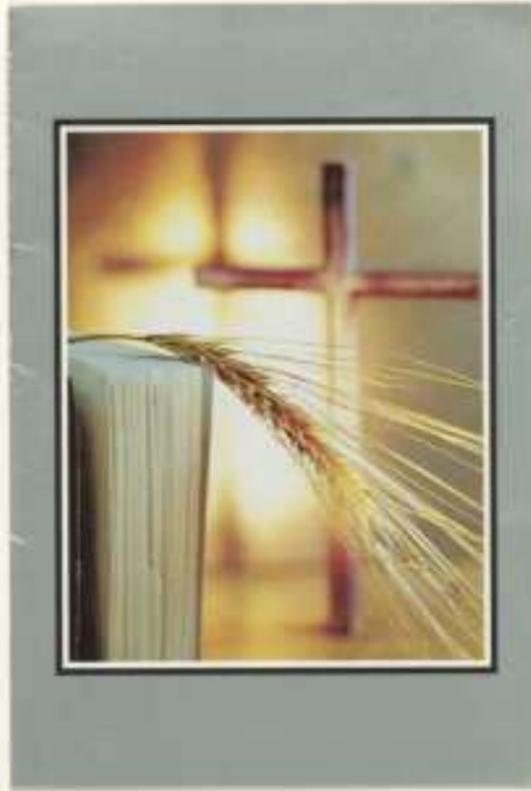
### *Sterbefälle 2001*

8. Juni	Hermina Hosp	87	Ehenbichl
10. Juni	Leopold Gschwend	80	Vils
22. Juni	Herbert Gleirscher	66	Ehenbichl
28. Juli	Engelhard Lochbühler	75	Ehenbichl
2. August	Maria Bader	95	Vils
3. August	Anna Heiss	83	Füssen
12. August	Karl Beirer	86	Ehenbichl
6. September	Hedwig Winkler, geb. Schweninger	51	Vils
16. Oktober	Julia Kathrein	23	Vils
1. November	Anna Hechenberger	98	Vils
13. November	Maria Theresia Natterer, geb. Herz	89	Vils
5. Dezember	Peter Nieberle	75	Füssen
23. Dezember	Johann Weiss	91	Lechaschau

---

<b>Sterbefälle insgesamt:</b>		13
davon	weiblich	7
	männlich	6
davon	in Vils	6

STERBEBILDCHEN  
der verstorbenen Vilser Bürger



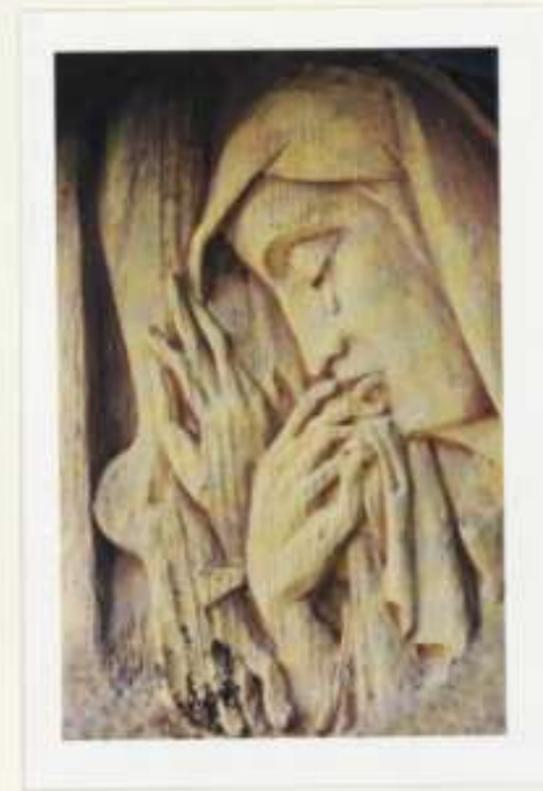
*In Liebe  
denken wir  
an Dich zurück.*



*So nimm denn meine Hände  
Oh Maria hilf?*



DAS LICHT IST  
UNSERE HOFFNUNG



STERBEBILDCHEN  
der verstorbenen Vilser Bürger



*Nicht traurig über den Tod,  
sondern dankbar für das  
lange Leben.*



Zur lieben Erinnerung  
an Frau

**Hermina Hosp**  
geb. Gschwend

\*21.4.1914 - † 8.6.2001



*Wer so gewirkt wie du im Leben,  
wer so erfüllte seine Pflicht,  
der hat sein Bestes hingegeben,  
der stirbt auch selbst im Tode nicht.*



Gedenket im hl. Gebet  
unseres lieben Verstorbenen

Herrn  
**Herbert Gleischer**

\*6.12.1934 - † 22.6.2001



*Aus dem Leben ist er zwar geschieden,  
aber nicht aus unserem Leben; denn wie ver-  
möchten wir ihn tot zu wahren, der so lebendig  
in unseren Herzen immer wohnt.*

*(Augustinus)*



Zum stillen Gedenken  
an Herrn

**Engelhard Lochbihler**  
Bauer

\*5.12.1925 - † 28.7.2001



*Ich bin das Licht der Welt.  
Wer mir nachfolgt, wird nicht  
in der Finsternis umhergehen,  
sondern wird das Licht  
des Lebens haben.*

*(Joh 10,14)*



Zur Erinnerung  
an Frau

**Anna Heiß**  
geb. Gschwend

\*30.5.1918 - † 3.8.2001



*Schnell bist Du von uns geschieden  
still und ohne Abschiedswort,  
O, Ruhe sanft, o ruh in Frieden  
in unseren Herzen lebst Du fort.*



Zur Erinnerung  
an unsere liebe Verstorbene  
Frau

**Hedwig Winkler**  
geb. Schweninger

\*4.7.1950 - † 6.9.2001



*Wir sind nur Gast  
auf Erden ...*



Gedenket im Gebet  
unserer lieben Verstorbenen

Frau  
**Anna Hechenberger**

\*28.6.1903 - † 1.11.2001

STERBEBILDCHEN  
der verstorbenen Vilser Bürger



*Herr, Dir in die Hände  
sei Anfang und Ende,  
sei alles gelegt.*



Zur Erinnerung  
an unseren lieben Verstorbenen

Herrn  
**Leopold Gschwend**

\*27.2.1921 - † 10.6.2001



*In Liebe  
denken wir  
an Dich zurück.*



*Es war so reich dein ganzes Leben,  
an Arbeit, Sorge, Müh' und Last,  
wer dich gekannt, wird Zeugnis geben,  
wie redlich du gehandelt hast.*



In Liebe und Dankbarkeit  
gedenken wir an

Frau  
**Maria Bader**

\*7.9.1905 - † 2.8.2001



DAS LICHT IST  
UNSERE HOFFNUNG

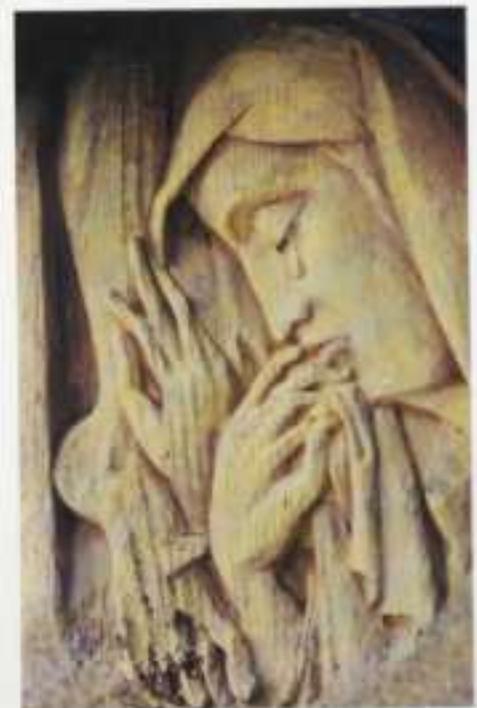


Von guten Mächten wunderbar geborgen ...

**Julia Kathrein**  
Studentin

geb. 6.2.1978  
gest. 16.10.2001

*Wie sie ertrug der Krankheit Pein -  
Gottes Wille hingeben,  
sie war so stark, ihr Sinn so rein -  
so wird sie immer in unseren Herzen sein.*



# STERBEBILDCHEN der verstorbenen Vilser Bürger



*In Liebe  
und Dankbarkeit.*



*In Liebe  
denken wir  
an Dich zurück.*



DAS LICHT IST  
UNSERE HOFFNUNG

Zusätzliche Sterbebildchen von  
**Peter Rofner und Martha Oberbreyer**



STERBEBILDCHEN  
der verstorbenen Vilser Bürger

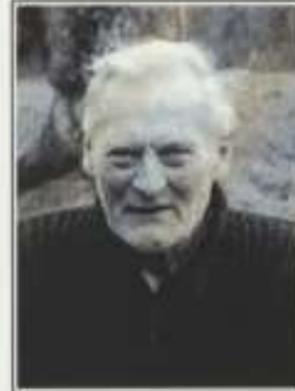


In Liebe und Dankbarkeit  
gedenken wir im Gebet  
unserer lieben Verstorbenen

Frau  
**Theresia Natterer**  
geb. Herz

\* 31.1.1912 - † 13.11.2001

*Die Zeit, Gott zu suchen, ist dieses Leben.  
Die Zeit, ihn zu finden, ist der Tod.  
Die Zeit, ihn zu besitzen, ist die Ewigkeit.  
(Franz von Sales)*



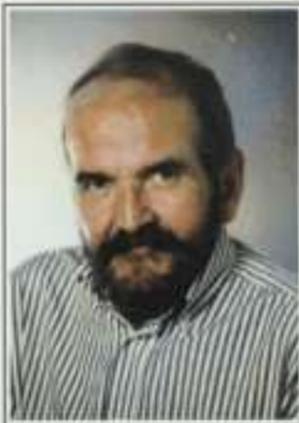
Zur Erinnerung  
an unseren lieben Verstorbenen

Herrn  
**Johann Weiß**  
Schlosserrmeister i.R.

\* 15.1.1910 - † 23.12.2001

*Müh' und Arbeit war Dein Leben,  
treu und fleißig Deine Hand,  
möge Gott Dir Ruhe geben,  
rasten hast Du nie gekannt.*

Zusätzliche Sterbebildchen von  
**Peter Rofner und Martha Oberbreyer**

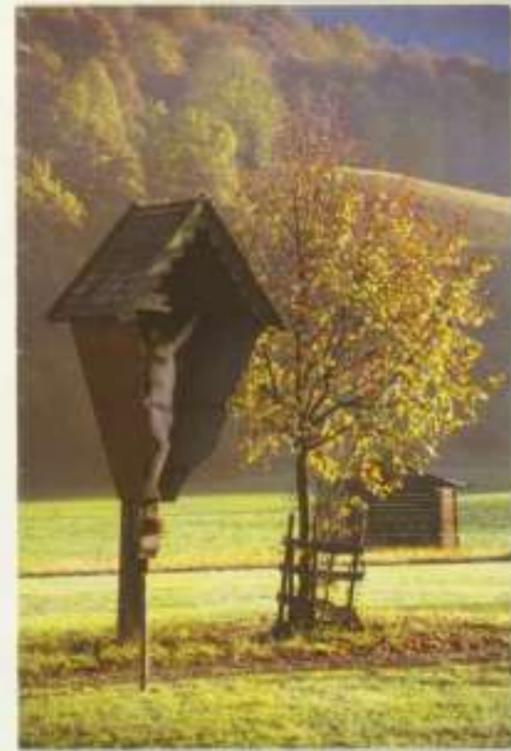


Zur Erinnerung  
an unseren

**Peter**

\* 8.5.1946 - † 1.11.2001

*Hilf uns Gott, die Bedrängnisse  
unseres Lebens zu ertragen  
und im Glauben stark zu bleiben.*



**STERBEBILDCHEN**  
der verstorbenen Vilser Bürger



*Der Tod hat uns nur getrennt,  
du jedoch lebst in uns weiter.*



Zur Erinnerung  
an unseren lieben Verstorbenen  
Herrn

**Peter Nieberle**

\*23.5.1926 - † 5.12.2001



DAS LICHT IST  
UNSERE HOFFNUNG

Zusätzliche Sterbebildchen von  
**Peter Rofner und Martha Oberbreyer**



*Ich sterbe, aber meine Liebe  
zu Euch stirbt nicht.*



Zur lieben Erinnerung  
an Frau

**Martha Oberbreyer**  
geb. Wörle

\* 9.9.1920 - † 31.12.2001

# WETTER 2001

## Zusammenstellung

Täglich werden genaue Aufzeichnungen über das Wetter von der  
Fa. Schretter & Cie gemacht.  
Die Daten wurden uns von der Fa. Schretter & Cie zur Verfügung gestellt.  
Zusammengefaßt von Reinfried Brutscher

Monat	Durchschnitts- Temperatur		Höchst- Temperatur		Tiefst- Temperatur		Niederschlags- Tage	Menge/mm
	2001	2001	2001	2001	2001	2001	2001	2001
Januar	-1,3	6,6	24.Jän	-12,0	15.Jän	10	73,1	
Februar	0,3	13,0	08.Feb	-15,9	26.Feb	15	111,7	
März	4,5	16,5	23.Mär	-6,0	01.Mär	22	154,6	
April	4,5	21,4	30.Apr	-3,6	14.Apr	20	153,6	
Mai	13,3	26,4	29.Mai	6,1	19.Mai	11	79,2	
Juni	12,7	28,7	27.Jun	3,4	04.Jun	17	289,0	
Juli	16,0	29,0	06.Jul	9,8	16.Jul	10	95,5	
August	16,6	28,8	02.Aug	8,5	12.Aug	15	131,2	
September	9,2	19,5	03.Sep	1,3	19.Sep	24	160,8	
Oktober	10,6	23,8	02.Okt	2,3	26.Okt	11	35,3	
November	0,1	13,5	04.Nov	-11,0	15.Nov	14	105,4	
Dezember	-4,2	6,6	02.Dez	-21,8	14.Dez	22	122,3	
<b>Gesamt</b>	<b>6,9</b>					<b>191</b>	<b>1511,7</b>	

